

# Klinisches Wörterbuch

## A

**A.** Abk. für Arteria; Arterie, Schlagader; Gefäß, welches das Blut vom Herzen wegführt

**Ab-** [auch: A-, Abs-] Wortteil mit der Bedeutung entfernt, weg von

**Abartung, multiple** Zusammentreffen mehrerer Fehl- oder Missbildungen.

**Abasie** Unfähigkeit zu gehen

**Abberation (= Aberratio)** Abweichung

**Abdomen** Bauch, Bauchregion

**abdominal (= abdominalis, abdominell)** den Bauch, Unterleib betreffend; im Bauch, Unterleib gelegen

**Abdominalatmung (= Bauchatmung, Zwerchfellatmung)** Atmungstyp, bei dem das Einatmen durch Zusammenziehen des Zwerchfells zustande kommt und das Ausatmen durch die Bauchpresse

unterstützt wird; ist normalerweise für zwei Drittel der Atemleistung verantwortlich

**Abdominalschmerz (= abdomineller Schmerz)** Bauchschmerz

**Abdominalspasmus** [Mehrzahl: Abdominalspasmen] Bauchkrampf

**abdominelle Beschwerden** Beschwerden im Bauchbereich

**abducens** wegführend

**Abduktion (= Abductio)** Wegführen, Abziehen eines Körperteils von der Körpermitte bzw.

Gliedmaßenlängsachse (z.B. Seitwärtsheben des Arms, Auswärtswenden des Augapfels)

**Abduktionsfraktur** Knochenbruch, bei dem die Bruchenden in der Längsachse mit nach außen offenem Winkel gegeneinander verschoben werden

**Abduktionskontraktur** Gelenksteife in Abduktionsstellung

**Abduktionsschiene** Schiene zur Lagerung eines Körperteils in Abduktionsstellung

**Abduktionsstellung** Stellung eines Körperteils, in der dieser von der Körpermitte bzw.

Gliedmaßenlängsachse wegführt bzw. abgezogen ist (z.B. ein seitwärts gehobener Arm)

**Abduktor** [Mehrzahl: Abduktoren] Muskel, der das Abziehen eines Körperteils von der Körpermitte bzw. Gliedmaßenlängsachse bewirkt

**Abduzens** Kurzbezeichnung für den Nervus abducens (= VI. Hirnnerv)

**abduzieren** wegführen, abziehen (eines Körperteils von der Körpermitte bzw. Gliedmaßenlängsachse)

**abduziert** (von der Körpermitte bzw. Gliedmaßenlängsachse) weggeführt, abgezogen

**aberrant** abweichend

**Ablatio chorioideae (= Amotio choroideae)** Abhebung der Aderhaut (Choroidea) von der Lederhaut des Auges; meist durch Verletzung bzw. Operation des Auges verursacht

**Ablatio falciformis congenita (= Septum retinale congenitale)** angeborene sichelförmige

Faltenbildung der Netzhaut (Retina); bei unreifen oder stark untergewichtigen Neugeborenen

**Ablatio mammae (= Mammaamputation, Mastektomie)** operative Entfernung der weiblichen Brust (Mamma)

**Ablatio placentae (= Abruptio placentae)** vorzeitige Plazentalösung; vollständige oder teilweise Ablösung eines normal in der Gebärmutter (Uterus) sitzenden Mutterkuchens (Plazenta) während des letzten Schwangerschaftsmonats oder unter Geburt; kann zu Schmerzen, Schwindel, leichten Blutungen bis hin zu Blutgerinnungsstörungen, Schock und Tod des Kindes führen

**Ablatio retinae (= Amotio retinae, Solutio retinae)** Abhebung der Netzhaut (Retina)

**Ablatio testis** operative Hodenentfernung **Ablation (= Ablatio)** 1. Abhebung, Ablösung 2. Abtragung, Amputation, Entfernung

**Ablepharie** vollständiges oder teilweises Fehlen des Augenlids

**aboral (= aboralis)** auf der vom Mund wegführenden Seite gelegen

**Abort (= Abortus)** Fehlgeburt; Verlust des Fetus, bevor dieser ausserhalb des Mutterleibs lebensfähig ist

**Abort, embryonaler** Fehlgeburt vor der 13. Schwangerschaftswoche

**Abort, fetaler** Fehlgeburt nach der 13. Schwangerschaftswoche

**Abort, indizierter** aus medizinischen Gründen angezeigte Schwangerschaftsunterbrechung

**Abort, komplizierter** Fehlgeburt mit Entzündung von Gebärmutter oder Eierstöcken und Eileitern

**Abort, ovulärer** Abgang eines befruchteten Eies vor oder kurz nach seiner Einnistung

**Abort, protrahierter** verzögert verlaufende Fehlgeburt; erfordert ärztliche Behandlung

**Abort, putrider** Fehlgeburt, bei der Fäulnisprozesse auftreten

**Abort, septischer** Fehlgeburt mit Blutvergiftung (Sepsis)

**Abort, tubarer (= Tubarabort)** Ausstoßung der Leibesfrucht bei einer Eileiterschwangerschaft in die Gebärmutter bzw. Bauchhöhle

**Abort, unkomplizierter** Fehlgeburt ohne entzündliches Geschehen

**abortiv (= abortivus)** 1. abgekürzt, abgemildert verlaufend 2. eine Fehlgeburt bzw. Abtreibung betreffend

**Abortivum** [Mehrzahl: Abortiva] 1. Mittel zur Herbeiführung eines Schwangerschaftsabbruches (auch: Abortifaciens) z.B. Chinin, Mutterkorn, Prostaglandin E2 2. einen Krankheitsverlauf stark abkürzendes oder abbrechendes Mittel

**Abortpsychose** durch Fehlgeburt(en) hervorgerufene psychische Erkrankungen

**Abortus artificialis (= artifizierter Abort, Abruptio gravidatis, Interruptio gravidatis)**

Schwangerschaftsabbruch, Abtreibung

**Abortus cervicalis** Fehlgeburt, die durch einen steifen Muttermund zurückgehalten wird

**Abortus completus (= einzeitiger Abort)** Fehlgeburt mit gleichzeitiger Austoßung von Fetus und Mutterkuchen

**Abortus criminalis** Gesetzeswidriger Schwangerschaftsabbruch;

**Abortus febrilis** Fehlgeburt aufgrund einer Entzündung

**Abortus habitualis (= habitueller Abort)** mindestens zum dritten Mal vorkommender spontane Fehlgeburt

**Abortus imminens (= drohender Abort)** drohende Fehlgeburt; geht mit leichten Wehen, geringer Blutung sowie geschlossenem Muttermund einher; die Schwangerschaft ist u.U. noch aufrecht zu erhalten

**Abortus incipiens** beginnende, nicht zu vermeidende Fehlgeburt; geht mit unregelmäßigen Wehen, stärkerer Blutung sowie eröffnetem Muttermund einher

**Abortus incompletus (= zweizeitiger Abort)** geburtsähnlich, mit wehenartigen Schmerzen verlaufende Fehlgeburt, bei der Fetus und Mutterkuchen nacheinander ausgestoßen werden; meist verbleiben Teile des Mutterkuchens in der Gebärmutter, die dann abgetragen bzw. abgesaugt werden

**Abortzange** Zange zur Abtragung gelöster Reste einer Fehlgeburt

**Abrasio** Ausschabung, Abtragung, Abschleifung

**Abrasio uteri** Gewinnung bzw. Entfernung von Gewebe aus der Gebärmutterhöhle

**Abruptio** Abreißen

**Abscedierung** Bildung einer Eiteransammlung

**Absence** [Mehrzahl: Absencen] Form eines epileptischen Anfalls mit meist einigen Sekunden langer Bewusstseinsminderung

**Absence, pyknoleptische** Sonderform der Epilepsie im Kindesalter

**Absentia** Geistesabwesenheit

**Absenz (= Absentia mentalis)** Geistesabwesenheit; kurz dauernde Bewusstseinsminderung

**absolut (= absolutus)** vollkommen, unbedingt, losgelöst, nicht mehr steigerbar, reinst

**Absorption** 1. Aufnahme von Nahrungsstoffen oder Medikamenten aus dem Darm 2. Abschwächung von Strahlung beim Durchtritt durch einen Körper

**Absorptionsstörung** Aufnahmestörung

**Abstinencia sexualis** geschlechtliche Enthaltbarkeit

**Abstinenz (= Abstinencia)** Enthaltung, Enthaltbarkeit; Enthaltung von bestimmten Speisen, Getränken, Genuß- oder Arzneimitteln bzw. sexueller Betätigung

**Abszess** Eiteransammlung in einem Gewebehohlraum, der durch Gewebeschmelzung gebildet wurde

**Abszess, anogenitaler** Eiteransammlung im Bereich des Afters und der Geschlechtsorgane

**Abszess, anorektaler** Eiteransammlung im Bereich des Afters und des Mastdarmes

**Abszess, perityphlitischer** Eiteransammlung im Bereich des Bauchfellüberzugs des Blinddarms

**Abszess, subperiostaler** unter der Knochenhaut gelegene Eiteransammlung

**Abszess, subphrenischer** Eiteransammlung unter dem Zwerchfell

**Abusus** [Mehrzahl: Abusus] Missbrauch

**accessorius** akzessorisch; hinzutretend, zusätzlich

**ACD-Stabilisator** gerinnungshemmende Lösung, die Blutkonserven als Stabilisator von natürlichem Blut beigesetzt wird; besteht aus Zitronensäure, deren Natriumsalz sowie Dextrose

**ACE** Abk. für angiotensin converting enzyme; Angiotensin umwandelndes Enzym; wandelt Angiotensin I in das stark gefäßverengende Angiotensin II um

**ACE-Hemmer** blutdrucksenkende Medikamente; hemmen das angiotensin converting enzyme (Abk.: ACE)

**Acetabulum** Gelenkspfanne des Hüftgelenks

**Acetylcholin** Botenstoff des Nervensystems; bewirkt u.a. Blutdruckabfall, Verlangsamung des Herzschlags, Verengung der Pupille, Zunahme von Schweißsekretion und Speichelfluss, verstärkte Darmtätigkeit, Verengung der Atemwege und Zusammenziehen von Muskeln

**Achalasie (= Achalasia)** mangelnde Erschlaffung des Schließmuskels eines glattmuskulären Hohlorgans aufgrund Fehlens oder Störung von Nervenzellen; meist auf die Speiseröhre bezogen

**Achalasie der Blase** mangelnde Erschlaffung des Schließmuskels der Blase aufgrund einer Störung der Nervenversorgung; führt zu Rückstau des Harns in der Blase

**Achalasie des Ösophagus** mangelndes Bewegungsvermögen der Muskulatur der Speiseröhre (Ösophagus) aufgrund Fehlens oder Störung des zwischen den Muskelschichten gelegenen Nervengeflechts; die dadurch bedingte Engstellung des Magenmundes führt durch den Nahrungsrückstau zu Schmerzen, Schluckbeschwerden und zunehmender sackförmiger Erweiterung der Speiseröhre oberhalb der Engstelle

**Achillessehne** zur Ferse ziehende Sehne des Wadenmuskels

**Acholie (= Acholia)** fehlende Ausscheidung von Galle in den Darm infolge eines Gallestaus; geht mit Gelbsucht und hellen, fettreichen Stühlen einher

**Achylia gastrica** Fehlende Absonderung aller Magensaften, d.h. der Salzsäure (Achlorhydrie), der Verdauungsenzyme und des Intrinsic-Faktors; führt meist zu Durchfällen, Verdauungs- und Aufnahmestörungen

**Achylia pancreatica** Fehlende Absonderung von Säften der Bauchspeicheldrüse (z.B. bei Verlegung der Ausführungsgänge der Bauchspeicheldrüse oder Mukoviszidose); führt zu Durchfällen und mangelhafter Fett- und Eiweißverdauung

**Achylie (= Achylia)** Fehlen von Verdauungssäften

**ACI** 1. Abk. für Arteria carotis interna 2. Abk. für Autologe Chondrozyten-Implantation

**Acne comedonica** leichteste Form der Acne vulgaris, bei der lediglich Mitesser (Komedonen) auftreten

**Acne conglobata** schwerste Form der Acne vulgaris; geht mit großen, tiefliegenden, entzündlichen Knoten einher, die zusammenfließende Eiteransammlungen bilden und tiefe Narben hinterlassen und auch an Gesäß und Gliedmaßen auftreten können

**Acne neonatorum** Neugeborenenakne; meist zwei bis vier Wochen nach der Geburt beim Säugling v.a. auf Stirn, Nase und Wangen auftretende Mitesser und Pusteln, die nach Wochen bis Monaten wieder von selbst verschwinden; aufgrund hoher Empfindlichkeit der Talgdrüsen des Kindes gegenüber mütterlichen Geschlechtshormonen ausgelöst

**Acne papulosa (= Acne papulopustulosa)** Acne vulgaris mittleren Schweregrades, bei der neben Mitessern auch Eiterbläschen (Pusteln) und Hautknötchen (Papeln) auftreten

**Acne vulgaris (= Acne simplex)** durch Talgstau verursachte Hauterkrankung während der Pubertät **acquisitus** erworben

**ACTH** Abk. für Adrenocorticotropes Hormon; Botenstoff der Hirnanhangsdrüse mit anregender Wirkung auf die Nebennierenrinde

**Actinomyces** Gattung pilzähnlich aussehender Bakterien; meist harmloses Vorkommen in der Mundschleimhaut

**Actinomyces israelii** Strahlenpilz; Bewohner der Mundschleimhaut, Erreger der Strahlenpilzkrankheit (Aktinomykose)

**acuminatus** spitz, gegipfelt; z.B. Condylomata acuminata

**acusticus** das Hören bzw. das Gehör betreffend

**ad usum proprium** zum eigenen Gebrauch; Vermerk auf Rezepten

**Adams-Stokes-Anfall** Ohnmachtsanfälle aufgrund von Herzrhythmusstörungen

**Adaptation (= Adaptatio, Adaption)** 1. Anpassung (des Organismus bzw. von Organen an veränderte Bedingungen) 2. Annäherung von getrennten Wundrändern

**Adaptation des Auges** Anpassung des Auges an Helligkeit und Dunkelheit

**adaptiert** angepasst

**adaptogen** anpassungsbedingt

**ADC** Abk. für analog digital converter, Analog-Digital-Konverter, Analog-Digital-Wandler; bei bildgebenden Verfahren verwendetes Gerät, das analoge Signale in digitale Zahlenwert umwandelt

**adducens** heranführend

**Adduktion (= Adductio)** Heranführen eines Körperteils zur Körpermitte bzw. Gliedmaßenlängsachse (z.B. Senken des seitwärts gehobenen Arms, Einwärtswenden des Augapfels)

**Adduktionsfraktur** Knochenbruch, bei dem die Bruchenden in der Längsachse mit nach innen offenem Winkel gegeneinander verschoben werden

**Adduktionskontraktur** Gelenksteife in Adduktionsstellung

**Adduktionsstellung** Stellung eines Körperteil, in der dieser zur Körpermitte bzw. Gliedmaßenlängsachse herangeführt ist

**Adduktor** [Mehrzahl: Adduktoren] Muskel, der das Heranführen eines Körperteils zur Körpermitte bzw. Gliedmaßenlängsachse bewirkt

**Adduktorenkanal (= Canalis adductorius Hunteri)** von einer Membran (Lamina vastoadductoria) bedeckte Rinne zwischen drei Oberschenkelmuskeln (Musculi adductor longus et magnus; Musculus vastus medialis);enthält die Arteria und Vena femoralis

**adduzieren** heranführen (eines Körperteils zur Körpermitte bzw. Gliedmaßenlängsachse)

**adduziert** (zur Körpermitte bzw. Gliedmaßenlängsachse) herangeführt

**Adenitis** Drüsenentzündung **Adeno-** [auch: Aden-] Wortteil mit der Bedeutung Drüse

**adenoid** drüsenähnlich

**Adenokarzinom (= Adenocarcinoma, Carcinoma adenomatosum)** von Schleimhaut oder Drüsen ausgehender Krebs

**Adenom (= Adenoma)** gutartiger Tumor, der von Drüsengewebe oder Darmschleimhaut ausgeht

**Adenomyom (= Adenomyoma)** seltener, gutartiger Misch tumor aus glatten Muskelzellen und Drüsengewebe

**Adenopathie** 1. Drüsenerkrankung 2. Erkrankung der Lymphknoten (auch: Lymphadenose, Lymphadenopathie)

**Adenose (= Adenosis)** 1. seltene Bezeichnung für Endometriose 2. Drüsenerkrankung (auch: Adenopathie) 3. Lymphadenose, Lymphadenopathie (auch: Adenopathie)

**Adenotomie** operative Entfernung einer Rachenmandel

**Adeps** Fett

**Adhäsiolyse** operative Auflösung von Verwachsungen im Bauchraum

**Adiadochokinese (= Adiadochokinesia)** Unfähigkeit, entgegengesetzte Bewegungen rasch aufeinander folgend durchzuführen

**Adipositas** Fettleibigkeit

**adipös** fettleibig

**Aditus** Zugang, Eingang

**Adjuvans** [Mehrzahl: Adjuvantia, Adjuvanzien] Substanz, welche die Wirkung eines Arzneimittels verstärkt oder unterstützt

**Adminiculum** Sehnenverbreiterung, -verstärkung

**Adminiculum lineae albae** Anheftung der Linea alba an der Schambeinfuge

**Adnektomie** operative Entfernung der Eierstöcke und Eileiter

**Adnexe** Anhangsgebilde; 1. bei der Frau: Eierstöcke und Eileiter 2. beim Mann: Prostata und Samenbläschen (im weiteren Sinne auch Samenleiter, Hoden und Nebenhoden)

**Adnexitis** Eierstock- und Eileiterentzündung

**Adnexitis** Entzündung der Anhangsgebilde (Adnexe) 1. bei der Frau: Entzündung der Eierstöcke und Eileiter 2. beim Mann: v.a. Entzündung der Prostata und Samenbläschen

**Adoleszentenkyphose** nach rückwärts gerichtete Krümmung der Brustwirbelsäule von Jugendlichen im Rahmen eines Morbus Scheuermann

**Adoleszentenstruma (= Pubertätsstruma)** während der Pubertät (v.a. bei Mädchen) auftretende, gutartige Vergrößerung der Schilddrüse; meist infolge eines Jodmangels, da während der Pubertät ein erhöhter Jodbedarf besteht

**Adoleszenz** Jugendalter; Lebensabschnitt zwischen Beginn (bzw. Ende) der Pubertät und Erwachsenenalter; zeitlich nicht genau definiert; beim männlichen Geschlecht etwa zwischen 14. und 25., beim weiblichen Geschlecht etwa zwischen 12. und 23. Lebensjahr

**Adontie** angeborenes Fehlen der Zahnanlagen

**ADP** Abk. für Adenosindiphosphat; spielt wichtige Rolle im Energiestoffwechsel der Zelle

**adrenal (= adrenalis)** die Nebenniere betreffend, zur Nebenniere gehörig

**Adrenalektomie (= Epinephrektomie)** operative Entfernung der Nebenniere

**Adrenalin (= Epinephrin)** Hormon des Nebennierenmarks; bewirkt u.a. Beschleunigung des Herzschlags, Erweiterung der Pupille, Hemmung der Darmtätigkeit und Erweiterung der Atemwege; zusätzlich zahlreiche Wirkungen auf Blutdruck und Stoffwechsel

**Adrenalinumkehr** die nach Gabe von Alpha-Blockern (z.B. Phentolamin oder Phenoxybenzamin) blutdrucksenkende Wirkung von Adrenalin aufgrund ausschließlicher Aktivierung von Beta-Rezeptoren

**Adrenalitis** Entzündung der Nebennierenrinde

**Adrenarche** Steigerung der Androgenproduktion in der Nebennierenrinde zu Beginn der Pubertät

**adrenerg (= adrenergisch)** 1. durch Adrenalin wirkend 2. auf Noradrenalin und Adrenalin reagierend

**Adrenochrom** Stoffwechselprodukt des Adrenalins, das an der Bildung des Hautpigments beteiligt ist; bei Langzeitbehandlung mit adrenalinhaltigen Augentropfen kann es zu dunklen Ablagerungen von Adrenochrom in der Hornhaut kommen

**Adrenocorticotropes Hormon** Botenstoff der Hirnanhangsdrüse (Abk.: ACTH) mit anregende Wirkung auf die Nebennierenrinde

**adrenogenital** Nebennieren und Keimdrüsen betreffend

**Adrenogenitales Syndrom** Überbegriff für Erkrankungen, bei denen die Hormonbildung in der Nebennierenrinde gestört ist; je nach Krankheitstyp können Störungen der Geschlechtsentwicklung, Salzverlust über die Niere oder Bluthochdruck die Folge sein

**adrenokortikal (= adrenocorticalis)** zur Nebenniere gehörig, die Nebenniere betreffend

**Adrenoleukodystrophie** sehr seltene Fettspeicherkrankheit, die mit Verkleinerung der Nebennierenrinde und Entmarkung von Gehirn, Rückenmark und Nerven einhergeht (Abk.: ALD)

**Adrenomyeloneuropathie** milde Variante der Adrenoleukodystrophie, einer seltenen Fettspeicherkrankheit, die mit Verkleinerung der Nebennierenrinde und Entmarkung von Gehirn, Rückenmark und Nerven einhergeht (Abk.: AMN)

**Adrenostatikum (= Adrenostaticum)** [Mehrzahl: Adrenostatika, Adrenostatica] Wirkstoff, welcher die Synthese der Steroide der Nebennierenrinde hemmt

**adrenotrop (= adrenalotrop)** auf die Nebenniere (im engeren Sinne auf das Nebennierenmark) wirkend

**Adstringens** [Mehrzahl: Adstringentia, Adstringenzien] Substanz, die durch Reaktion mit dem Eiweiß oberster Gewebeschichten (z.B. Schleimhäute, Wunden) zur Bildung von Membranen führt und so entzündungshemmend, desinfizierend, blutstillend und austrocknend wirkt; Anwendung zur Blutstillung und Entzündungshemmung sowie bei Durchfall

**adstringierend** zusammenziehend

**Adult respiratory distress syndrome** Schocklunge, akutes Lungenversagen (Abk.: ARDS); tritt z.B. infolge von Verbrennungen, Schock, schweren Verletzungen oder Blutvergiftung auf

**adultus** erwachsen

**Adventitia** äußere Wandschicht der Blutgefäße bzw. bindegewebige Hülle von Organen

**Adynamie (= Adynamia)** Schwäche, Kraftlosigkeit

**adynamisch** schwach, kraftlos

**adäquat** angemessen, entsprechend

**aerob** 1. unter Zuhilfenahme von Sauerstoff ablaufend (z.B. aerober Stoffwechsel) 2. Sauerstoff benötigend (z.B. aerobe Bakterien)

**Aerobier** bei Vorhandensein von Sauerstoff wachsende Mikroorganismen

**Aerobier, fakultative** nach Möglichkeit bei Vorhandensein von Sauerstoff wachsende Mikroorganismen

**Aerobier, obligate** ausschließlich bei Vorhandensein von Sauerstoff wachsende Mikroorganismen

**Aerobilie** Luft in den Gallenwegen;

meist durch operative Eingriffe oder Durchbruch eines Gallensteins in den Darm hervorgerufen

**aerogen** 1. von der Luft ausgehend, mit der Luft übertragbar 2. gasbildend

**Aerootitis (= Barootitis)** Trommelfelleinziehung, Paukenhöhlenerguss und Schwellung der Mittelohrschleimhaut bei plötzlichen Druckänderungen; geht mit heftigen Schmerzen, Schwindel und Hörstörungen einher

**Aerophagie** Luftschlucken

**Aerosol** unsichtbare, in Gas verteilte, kleine, feste oder flüssige Teilchen

**Aerämie (= Aeroembolismus)** Bildung von Gasbläschen im Blut

**Aetiologie** Lehre von den Krankheitsursachen

**AFDN** Abk. für akute febrile neutrophile Dermatose (= Sweet-Syndrom); Allgemeinerkrankung mit Fieber, Anstieg weißer Blutkörperchen und Hautausschlägen; tritt eigenständig, aber auch in Zusammenhang mit rheumatischen oder Bluterkrankungen auf

**Affekt** kurze, intensive Gemütsbewegung

**Affektion** Befall mit einer Krankheit

**Affenhand** Handform als Folge einer Lähmung und Rückbildung der Handmuskeln (v.a. der des Daumenballens);verunmöglicht Griffstellung zwischen Daumen und Fingern

**affixus** angeheftet

**affiziert** (von einer Krankheit) befallen

**AFP** Abk. für Alpha-Fetoprotein; Eiweiß, das im Dottersack, der Leber des Fetus und in Zellen des Magen-Darm-Traktes produziert wird; erhöht bei Säuglingen, in der Schwangerschaft, bei Lebererkrankungen und einigen Tumorerkrankungen

**Ag** 1. Abk. für Antigen; vom Körper als fremd erkanntes Oberflächenmerkmal, das eine Antikörperbildung hervorruft 2. Abk. für Argentum; chemisches Symbol für Silber

**Agalaktie (= Alaktie, Agalasia)** Fehlen der Milchabsonderung in der Stillperiode

**Agammaglobulinämie** Fehlen von Antikörpern im Blut

**Aganglionose (= Aganglionosis)** Fehlen der Nervenzellenhaufen in bestimmten Wandabschnitten des Mastdarms und des Dickdarms; führt zu einer Verengung der betroffenen Darmabschnitte und zu einer Ausweitung der vor diesen gelegenen Darmabschnitte

**A-Gastritis** Kurzbezeichnung für Autoimmun-Gastritis;

seltene Form der Magenschleimhautentzündung (Gastritis); führt zu fehlender Absonderung von Magensäure (Achlorhydrie) und Mangel an Vitamin B12

**Agenesie (= Agenesis)** vollständiges Fehlen einer Gewebe- oder Organanlage

**Agens** [Mehrzahl: Agentia, Agenzien] 1. wirkendes Mittel, wirkendes Prinzip 2. krankheitserregender Stoff, Krankheitsereger

**Ageusie (= Ageusia)** fehlendes Geschmacksvermögen

**Agglomeration (= Aggregation)** Zusammenballung von Zellen

**Agglutination** Verklumpung, Verklebung Antigene tragender Teilchen (Zellen, Bakterien, Latexpartikel) durch Agglutinine

**Aggravation** Übertreiben von Krankheitserscheinungen;

im Gegensatz zur Simulation liegt ein Krankheitsbefund zugrunde

**Agitation (= Agitatio, Agitiertheit)** Bewegungsunruhe und gesteigerte körperliche Erregbarkeit

**Agnathie (= Agnathia)** angeborenes Fehlen des Ober- bzw. Unterkiefers

**Agnosie (= Agnosia)** Störung des Erkennens

**Agnosie, auditive (= akustische Agnosie)** sog. Seelentaubheit; Unfähigkeit, trotz intakter Gehörleistung Geräuschwahrnehmungen in ihrer Zusammensetzung zu erkennen (z.B. werden Töne gehört, nicht aber als bestimmte Melodie erkannt); v. a. bei Schädigungen des Gehirns im Bereich des hinteren Schläfenlappens

**Agnosie, taktile (= Astereognosie, Stereoagnosie)** Unfähigkeit, trotz intakter Sensibilität durch Tasten Formen zu erkennen; bei Schädigung des Gehirns oder des Rückenmarks

**Agnosie, visuelle (= optische Agnosie)** sog. Seelenblindheit; Unfähigkeit, Sichtwahrnehmungen trotz intakter Sehleistung in ihrer Zusammensetzung zu erkennen (z.B. werden Gesichter nicht erkannt); v. a. bei Schädigungen des Gehirns im Bereich des Hinterhauptlappens

**agonal** die Sterbephase (Agonie) betreffend

**Agonie (= Agone)** Todeskampf, Sterbephase; der Zustand vor dem Tod mit zunehmender Einschränkung der lebenswichtigen Körperfunktionen

**Agoraphobie** Platzangst; Angst, vertraute Räumlichkeiten zu verlassen und sich auf öffentlichen Plätzen aufzuhalten

**Agranulozytose** Mangel an weißen Blutkörperchen

**Agraphie (= Agraphia)** Schreibunfähigkeit; bei Fehlen von Lähmungen oder Bewegungsstörungen

**Agraphie, motorische** Schreibunfähigkeit; aufgrund von Lähmungen bzw. Bewegungsstörungen

**Agrypnie** Schlaflosigkeit

**AGS** Abk. für adrenogenitales Syndrom; Überbegriff für Erkrankungen, bei denen die Hormonbildung in der Nebennierenrinde gestört ist

**AIDS** Abk. für acquired immun deficiency syndrome; erworbenes Immundefizienzsyndrom

**Ak** Abk. für Antikörper; vom Abwehrsystem gebildete Eiweißstoffe, die an Fremdkörper andocken und zur deren Zerstörung beitragen

**Akalkulie** Rechenunfähigkeit

**Akanthose (= Acanthosis)** Verdickung der Oberhaut (Epidermis) durch gesteigertes Wachstum und verminderte Reifung bestimmter Hautzellen (Keratinocyten)

**Akathisie** Bewegungsunruhe der Beine mit Unvermögen, still zu sitzen

**Akinese** Bewegungslosigkeit

**akinetische Krise** rasch einsetzende, völlige Bewegungsstarre

**akinetischer Anfall** anfallsartig auftretende Bewegungsunfähigkeit

**Akkommodation** Anpassung; Fähigkeit des Organismus bzw. eines Organs, sich an die jeweilige Anforderung anzupassen; meist auf das Auge bezogen

**Akkommodationskrampf** Muskelkrampf der Augenlinse; mit dauerhafter Naheinstellung der Linse

**Akkommodationsstörung** gestörte Anpassungsfähigkeit des Auges auf Nah- und Fernsicht

**Akkumulation** Anhäufung

**Akme (= Acme)** Höhepunkt; z.B. im Verlauf eines Fiebers oder einer Krankheit

**Akne (= Acne)** Hautfinnenausschlag; Überbegriff für Erkrankungen der Talgdrüsen und Haarfollikel mit knotenförmigen Veränderungen; im engeren Sinne Acne vulgaris

**Akoasma** akustische Halluzination (Knallen, Zischen, Dröhnen, Poltern, Donnern)

**Akorie** 1. Fehlen der Augenlinse 2. Heißhunger, Unersättlichkeit (= Bulimie)

**akral (= acralis)** die endständigen Körperteile betreffend

**Akranie** vollständiges oder teilweises Fehlen des knöchernen Schädels

**Akren** die endständigen Körperteile (Finger, Zehen, Nase, Kinn, Ohrmuscheln)

**Akrinie** fehlende Absonderung eines Drüsenstoffes

**Akro-** [auch: Akr-, Acro-, Akral-, Acral-] Wortteil mit der Bedeutung Spitze

**Akroagnosie (= Acroagnosia)** Unfähigkeit, spitz von stumpf zu unterscheiden; z.B. bei Rückenmarks- oder Nervenschäden

**Akrodermatitis enteropathica (= Brandt-Syndrom, Danboldt-Closs-Syndrom)** erbliche Erkrankung, die mit zu Durchfällen führenden Darmentzündungen und vielfältigen Hautveränderungen einhergeht; durch eine ungenügende Zinkaufnahme aus dem Darm verursacht

**Akrognosie (= Acrognosia, Acmethesia)** die Fähigkeit, spitz von stumpf zu unterscheiden; z.B. einen Nadelstich als solchen wahrzunehmen

**Akromegalie** Vergrößerung von Nase, Kinn, Ohren, Händen und Füßen im Erwachsenenalter; verursacht durch eine Hormonstörung

**akromial (= acromialis)** den Fortsatz der Schulterblattgräte (Akromion) betreffend

**Akromikrie** abnorme Kleinheit der endständigen Körperteile, insbesondere der Hände und Füße

**Akromion** Fortsatz der Schulterblattgräte

**Akromionfraktur** Bruch des Fortsatzes der Schulterblattgräte

**Akroparästhesie (= Acroparaesthesia)** Kribbeln und Taubheitsgefühl in Zehen und Händen

**aktinisch** durch Strahlen verursacht

**Aktinomykose (= Actinomycosis)** sog. Strahlenpilzkrankheit; durch das Bakterium *Actinomyces israelii* ausgelöste Infektion der Mundhöhle, des Darms, der Lunge oder des Nervensystems

**Aktivkohle (= Carbo medicinalis, medizinische Kohle)** pflanzliches Mittel, das an seine Oberfläche gelöste Teilchen bindet; v. a. zur Bindung von Giftstoffen im Darm verwendet

**Akupunktur** aus der traditionellen chinesischen Medizin stammendes Heilverfahren, bei dem Nadeln an bestimmten Punkten an der Körperoberfläche eingestochen werden

**Akustikus (= Acusticus)** Kurzbezeichnung für den Nervus (stato)acusticus (= Nervus vestibulocochlearis, VIII. Hirnnerv), den Hör- und Gleichgewichtsnerv

**Akustikusneurinom (= Acusticusneurinom)** Tumor des Gehör- und Gleichgewichtsnervs

**Akustikusneuritis (= Neuritis acustica)** Entzündung des Gehör- (und Gleichgewichtsnervs); z.B. durch Diphtherie, Masern, Scharlach aber auch durch Substanzen wie Alkohol oder Blei sowie bestimmte Medikamente

**akut** heftig verlaufend, plötzlich auftretend

**akutes Abdomen** plötzlich auftretende, lebensbedrohliche Beschwerden des Bauchraumes vorerst unbekannter Ursache

**akzessorisch (= accessorius)** zusätzlich, hinzutretend

**Ala** 1. Flügel, flügelartiges Gebilde 2. Abk. für Alanin; eine Aminosäure

**Ala major** großer Keilbeinflügel

**Ala minor** kleiner Keilbeinflügel

**Ala nasi** Nasenflügel

**Ala ossis ilii** Darmbeinschaukel;

**Alalia organica** Unfähigkeit zu artikulierter Lautbildung aufgrund Störung eines Hirnnervs

**Alalie (= Alalia)** Unfähigkeit zu artikulierter Lautbildung

**Alanin** eine Aminosäure (Abk.: Ala); Grundbaustein von Eiweißen

**alaris** flügel förmig

**ALAT (= ALT, GPT)** Abk. für Alanin-Aminotransferase bzw. Glutamat-Pyruvat-Transaminase; insbesondere in Leberzellen in hohen Konzentrationen vorhandenes Enzym ;Laborwert, bei Lebererkrankungen erhöht

**albicans** weißlich

**Albumin** [Mehrzahl: Albumine] gut wasserlöslicher Eiweißkörper des Blutes; erfüllt wichtige Transportfunktion für schlecht wasserlösliche Stoffe im Blut und ist verantwortlich für die Aufrechterhaltung der Flüssigkeitsverteilung im Körper

**Albuminurie** Ausscheidung des Eiweißstoffes Albumin im Harn

**albus** weiß

**ALD** 1. Abk. für Aldolase; Wichtiges Enzym des Zuckerabbaus 2. Abk. für Adrenoleukodystrophie; sehr seltene Fettspeicherkrankheit

**Aldolase** Enzym des Zuckerabbaus (Abk.: ALD); erhöhte Werte u.a. bei Leber- und

**Aldosteron** Nebennierenrindenhormon; mit Wirkung auf den Wasser- u. Salzhaushalt des Körpers

**Alexie (= Alexia)** Unfähigkeit, zu lesen

**Algodystrophie-Syndrom** Schädigung von Gelenken (meist der oberen Gliedmaße) durch eine gestörte Gefäß- oder Nervenversorgung; tritt meist nach Verletzungen oder Operationen, aber auch bei Schädigung von Nerven durch bestimmte Krankheiten (z.B. Herpes zoster, Parkinson) oder Medikamente (z.B. Isoniazid) auf und geht zunächst mit Schmerzen und Schwellungen, dann mit Rückbildung von Haut und Weichteilen, schließlich mit rheumaartiger Veränderung der Gelenke einher

**Algor** Kälte

**Algor mortis** Totenkälte, Leichenkälte

**Algurie** schmerzhafte Harnentleerung

**alien-limb-sign** Gefühl, als würde eine Gliedmaße nicht zum eigenen Körper gehören

**alimentär** ernährungsbedingt, mit der Ernährung zusammenhängend

**alkalisch** basisch, sich wie Laugen verhaltend

**Alkalisierung** Erzeugung eines Basenüberschusses

**Alkalisierung des Harns** Erzeugung eines Basenüberschusses im Harn

**Alkaliurie** Ausscheidung basischer Stoffe im Harn

**Alkalose** Überschuss an Basen im Blut

**Alkalose, hypochlorämische** Säuren- und Chlorsalz mangel im Blut

**Alkalose, metabolische** stoffwechselbedingter Überschuss an Basen im Blut

**Alkalose, respiratorische** atmungsbedingter Überschuss an Basen im Blut

**Alkoholabusus** Alkoholmissbrauch

**Alkoholismus** Alkoholkrankheit

**Allergie** Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Stoffen

**Allergie Typ I (= Soforttyp, anaphylaktischer Typ)** innerhalb von Sekunden bzw. Minuten eintretende Überempfindlichkeitsreaktion, die durch IgE-Antikörper vermittelte Freisetzung von Substanzen wie z.B. Histamin oder Prostaglandinen aus Abwehrzellen ausgelöst wird; z.B. allergisches Asthma, Heuschnupfen, Nesselsucht, anaphylaktischer Schock

**Allergie Typ II (= zytotoxischer Typ)** innerhalb von Stunden auftretende Überempfindlichkeitsreaktion, die durch die Bildung von Immunkomplexen aus zellwandständigen Antigenen und im Blut zirkulierenden IgG- bzw. IgM-Antikörpern hervorgerufen wird; führt zur Zerstörung körpereigener Zellen

**Allergie Typ III (= Immunkomplextyp, Arthus-Typ)** innerhalb von Stunden auftretende

Überempfindlichkeitsreaktion mit Bildung und Ablagerung von Immunkomplexen;

kann zu Fieber, Gelenksentzündungen oder Lungenerkrankungen führen

**Allergie Typ IV (= verzögerter Typ)** Überempfindlichkeitsreaktion, bei der sensibilisierte T-Lymphozyten bei Kontakt mit dem Antigen Botenstoffe ausschütten, welche die Aktivierung und Vermehrung von Freßzellen und infolge dessen eine Entzündungsreaktion bewirken

**allergische Reaktion** Überempfindlichkeitsreaktion

**Alopecia actinica** strahlenbedingter Haarausfall

**Alopecia areata (= Alopecia circumscripta, Pelade, Area Celsi)** plötzlich auftretender kreisrunder Haarausfall unbekannter Ursache; heilt meist innerhalb von Monaten ab

**Alopecia atrophicans (= Pseudopelade Brocq)** Haarausfall unbekannter Ursache mit Rückbildung der Kopfhaut und Zerstörung der Haaranlagen; v. a. bei Frauen mittleren Alters

**Alopecia mechanica (= Alopecia traumatica)** Haarausfall aufgrund von Druck, Zug oder Reibung; z.B. durch Haarausreißen, Tragen von schweren Lasten auf dem Kopf oder langes Aufliegen des Kopfes bei Bettlägrigen oder Säuglingen

**Alopecia seborrhoica** Haarausfall mit begleitender Überproduktion von Talg

**Alopezie (= Alopecia)** Haarlosigkeit

**Alopezie, androgenetische** Verlust des Kopfhaares bei Männern; beginnt mit sog. Geheimratsecken und breitet sich über den Scheitelbereich aus

**Alpha-Fetoprotein** Eiweiß, das im Dottersack, der Leber des Fetus und in Zellen des Magen-Darm-Traktes produziert wird; erhöht bei Säuglingen, in der Schwangerschaft, bei Lebererkrankungen und einigen Tumorerkrankungen

**Alpha-1-Rezeptor** Zellbindungsstelle für adrenalinähnliche Substanzen

**Alpha-2-Rezeptor** Zellbindungsstelle für adrenalinähnliche Substanzen

**Alpha-Amylase** v. a. in der Bauchspeicheldrüse und den Speicheldrüsen vorkommendes Verdauungsenzym, das Kohlenhydrate aufspaltet; bei Pankreasentzündungen erhöhte Enzymwerte in Blut bzw. Urin

**Alpha-Blocker** Medikamentengruppe mit v. a. gefäßerweiternder Wirkung

**Alpha-Rezeptor** Zellbindungsstelle für adrenalinähnliche Substanzen

**Alteration** Veränderung

**alternans** alternierend; abwechselnd

**Alupent** Bronchien erweiternder Wirkstoff

**Alveolitis** Entzündung der Lungenbläschen

**alveolär (= alveolaris)** aus kleinsten Hohlräumen bestehend; v. a. auf die Lungenalveolen bezogen

**Alzheimer-Krankheit** Gehirnerkrankung mit frühzeitigem Nachlassen der geistigen Leistungsfähigkeit

**AMA** Abk. für antimitochondriale Antikörper; gegen eine bestimmte Zellstruktur gerichtete Abwehrkörper

**Amalgam** Legierung von Quecksilber mit anderen Metallen (z.B. Kupfer, Silber oder Zinn); in der Zahnmedizin als Füllungsmaterial verwendet

**Amaurose (= Amaurosis)** völlige Erblindung

**Amaurosis corticalis (= kortikale Amaurose)** Rindenblindheit; völlige Erblindung aufgrund beidseitiger Zerstörung der Sehzentren in den Hinterhauptlappen des Gehirns

**Amaurosis fugax** Sekunden bis Minuten andauernde, meist einseitige Erblindung

**Ambidextrie** gleiche Geschicklichkeit beider Hände

**Amblyopie** Schwachsichtigkeit des Auges

**ambulant** zur Behandlung den Arzt aufsuchend und nicht im Krankenhaus verweilend

**Amenorrhoe** Ausbleiben der normalen Monatsblutung

**amenorrhöisch** mit Ausbleiben der normalen Monatsblutung einhergehend, das Ausbleiben der normalen Monatsblutung betreffend

**Amin** stickstoffhaltige chemische Verbindung; chemische Substanzen mit einer Ammoniakgruppe im Molekül

**Amine, biogene** wichtige Substanzen des Stoffwechsels, die aus Aminosäuren gebildet werden; z. B. Serotonin, Noradrenalin

**Aminkolpitis** Scheidenentzündung mit übel riechendem Ausfluss; verursacht durch eine gestörte Keimbeseidung der Scheide

**Aminoazidurie** Ausscheidung von Aminosäuren mit dem Harn

**Aminoglykoside** Gruppe von Antibiotika

**Aminosäure** Grundbaustein der Eiweiße

**Aminosäuren, essentielle** Bezeichnung für jene zehn Aminosäuren, welche dem Körper von außen zugeführt werden müssen, da er sie selbst nicht herstellen kann

**AMN** Abk. für Adrenomyeloneuropathie; milde Variante der Adrenoleukodystrophie; seltene Fettspeicherkrankheit

**Amnesie** Gedächtnisstörung, Verlust des Erinnerungsvermögens

**amnestisch** einen Erinnerungsverlust betreffend, durch einen Erinnerungsverlust bedingt

**Amnion** Schafshaut; innerste Eihaut; dünne, gefäßlose Umhüllung des ungeborenen Kindes; sondert das Fruchtwasser ab

**Amnioninfektionssyndrom** Infektion der Eihöhle, der Eihäute und des Mutterkuchens; tritt während der Schwangerschaft oder der Geburt auf

**Amnionitis** Entzündung der innersten, das ungeborene Kind umhüllenden Eihaut

**Amotion (= Amotio)** Ablösung

**Ampulla** [Mehrzahl: Ampullae] Ampulle, Kolben, bauchige Erweiterung; Gebilde in Form eines bauchigen Gefäßes bzw. Kolbens

**Ampulle** 1. Gebilde in Form eines bauchigen Gefäßes bzw. Kolbens (= Ampulla) 2. Fläschchen, Glasbehälter mit Hals zur Aufbewahrung von einzuspritzenden Arzneimitteln

**ampullär (= ampullaris)** bauchig erweitert, kolben- bzw. flaschenförmig

**Amputation (= Amputatio)** Absetzen, Abtrennen; Abtrennen eines endständigen Körperteils oder Organs bzw. einer Gliedmaße

**Amputationsneurom** Nervenstumpfverdickung; infolge überschießender, knotenförmiger Wiederherstellung von Nervenendigungen und Bindegewebe

**Amylase** Verdauungsenzym, das Stärke abbaut

**Amyloidose** Erkrankung mit Eiweißablagerung in Organen, Nerven oder Gelenken

**Amöbe** einzelliges Lebewesen; mit wurzelartigen Ausstülpungen zur Fortbewegung

**ANA** Abk. für antinukleäre(r) Antikörper; gegen Bestandteile des Zellkerns gerichtete Antikörper; treten bei Autoimmunkrankheiten wie Lupus erythematoses, rheumatoider Arthritis oder Dermatomyositis auf

**anabol** Körpersubstanz aufbauend

**Anacidität** Fehlen von Magensäure

**anaerob** 1. ohne Zuhilfenahme von Sauerstoff ablaufend (z.B. anaerober Stoffwechsel) 2. keinen Sauerstoff benötigend (z.B. anaerobe Bakterien)

**Anaerobier** bei Nichtvorhandensein von Sauerstoff wachsende Mikroorganismen

**Anaerobier, fakultative** nach Möglichkeit bei Nichtvorhandensein von Sauerstoff wachsende Mikroorganismen

**Anaerobier, obligate** ausschließlich bei Nichtvorhandensein von Sauerstoff wachsende Mikroorganismen

**anal (= analis)** zum After gehörig; im After gelegen; über, durch den After

**Analekzem** entzündliche Hautveränderungen am After, oft mit Juckreiz verbunden

**Analeptikum** [Mehrzahl: Analeptika] Stoff mit erregender Wirkung auf das Zentralnervensystem; meist zur Stimulierung bestimmter Regionen des Gehirnes wie z.B. des Kreislauf- oder Atemzentrums eingesetzt

**Analfissur** schmerzhafter Einriss im Afterbereich

**Analgetikanephropathie** Nierenerkrankung nach lange andauernder Einnahme schmerzstillender Medikamente

**Analgetikum** [Mehrzahl: Analgetika] Schmerzmittel

**analgetisch** schmerzstillend

**analog** entsprechend

**Analogon** Entsprechendes, Ähnliches

**Analverkehr** Geschlechtsverkehr mit Einführung des Penis in den After

**Anamnese** Krankengeschichte, die durch das Gespräch zwischen Arzt und Patient erhoben wird

**anamnestisch** aus der Krankengeschichte hervorgehend, in Bezug auf die Krankengeschichte

**anaphylaktisch** aufgrund einer schweren Überempfindlichkeitsreaktion

**anaphylaktische Reaktion** durch Antikörper ausgelöste schwere Überempfindlichkeitsreaktion

**anaphylaktoide Reaktion** Unverträglichkeitsreaktion, die nicht durch das Immunsystem hervorgerufen wird

**Anaphylaxie** schwere Überempfindlichkeitsreaktion, die den ganzen Organismus betrifft und typischer Weise mit laufender Nase, Hautrötungen, Nesselsucht, Schwindel, Übelkeit, Verengung der Bronchien, Herzrasen und Blutdruckschwankungen bis hin zum Schock einhergeht; im engeren Sinne auf die Allergie Typ I bezogen

**Anaplasie** Gewebeveränderung (zu niedriger entwickeltem Gewebe)

**Anarthrie (= Anarthria)** schwere Sprachstörung infolge Störung der Aussprache (Artikulation), bei der eine verständliche lautliche Äußerung von Buchstaben, Silben oder Wörtern nicht möglich ist

**Anasarka** Wasseransammlung im Unterhautgewebe; meist infolge eines Herz- oder Nierenversagens

**Anastomose** Verbindung von Gefäßen, Nerven oder Hohlorganen

**ANA-Titer** Menge von Antikörpern, die gegen Bestandteile des Zellkerns gerichtet sind

**Anazidität** Fehlen von Magensäure

**Ancylostoma duodenale** Hakenwurm; Blut saugender Darmparasit

**Androgene** die männlichen Geschlechtshormone

**Androgenisierung** Vermännlichung aufgrund einer vermehrten Wirkung männlicher Geschlechtshormone

**Andrologie** Lehre von den männlichen Geschlechtsorganen und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Androloge/Andrologin)

**Anejakulation (= Anejaculatio)** Ausbleiben, Störung der Ejakulation

**anergisch** 1. ohne Immunreaktion 2. antriebslos

**Anetodermie (= Dermatitis atrophicans maculosa)** Erkrankung mit Bildung münzgroßer Flecke mit dünner, papierener Haut und Vorwölbung des Unterhautfettgewebes; durch Schwund der elastischen Fasern in der Lederhaut bedingt

**Aneurysma** krankhafte Wandausbuchtung eines Gefäßes, örtlich begrenzte Erweiterung eines Blutgefäßes oder der Herzwand; angeboren oder durch Entzündungen, Arteriosklerose, Verletzungen oder Bindegewebskrankheiten verursacht; kann zum Platzen des Gefäßes führen

**Aneurysma arteriovenosum** Ausbuchtung einer Fistel zwischen einer Arterie und einer Vene; meist als falsches Aneurysma infolge einer Verletzung beider Gefäße

**Aneurysma cirsoideum (= Aneurysma racemosum)** ältere Bezeichnung für Angioma arteriale racemosum; trauben-, beeren- bzw. rankenförmige Ausbuchtung eines Blutgefäßes

**Aneurysma cordis** Herzwandaneurysma; krankhafte Ausbuchtung der Herzwand; meist als Spätfolge eines schweren Herzinfarkts

**Aneurysma dissecans** Ausbuchtung eines Blutgefäßes mit Einriss der innersten Gefäßschicht und darauf folgender Aufspaltung der Gefäßwandschichten aufgrund einer Wühlblutung

**Aneurysma fusiforme (= Aneurysma cylindricum)** spindelförmige Ausbuchtung eines Blutgefäßes

**Aneurysma naviculare (= Aneurysma cuneiforme)** kahnförmige Ausbuchtung eines Blutgefäßes

**Aneurysma sacciforme** sackförmige Ausbuchtung eines Blutgefäßes

**Aneurysma serpentinum** geschlängelte Ausbuchtung eines Blutgefäßes

**Aneurysma sinus Valsalvae** Ausbuchtung einer der drei Aortenklappen; kann zur Schlussunfähigkeit der Aortenklappe führen

**Aneurysma spurium** falsches Aneurysma; gefäßwandnaher Bluterguß der mit der Lichtung eines eingerissenen Gefäßes in Verbindung steht

**Aneurysma verum** echtes Aneurysma; Ausbuchtung, örtlich begrenzte Erweiterung eines Blutgefäßes mit Ausdehnung aller Wandschichten

**Aneurysma, arteriosklerotisches** durch Arterienverkalkung hervorgerufene Ausbuchtung eines Blutgefäßes; meist sind die Bauchschlagader unterhalb der Niere oder die großen Beinarterien davon betroffen

**Aneurysma, basales** meist angeborene Ausbuchtung eines Blutgefäßes im Bereich des Circulus arteriosus Willisii

**Aneurysma, intrakranielles** meist angeborene Ausbuchtung eines innerhalb des Schädels gelegenen Blutgefäßes

**Angelman-Syndrom (= happy puppet syndrome)** seltene, angeborene Erkrankung mit Schädel- und Gesichtsfehlbildungen, schwerer geistiger Behinderung, fehlender Sprachentwicklung, Gangstörungen und unmotiviertem Lachen; durch krankhafte Abweichungen auf dem Chromosom 15 bedingt

**Angiitis** Gefäßentzündung

**Angina** Enge, Beklemmung; oftmals Kurzbezeichnung für Angina tonsillaris; Mandelentzündung

**Angina pectoris** anfallsweise auftretende Schmerzen in der Herzgegend mit Beklemmungsgefühl; durch Verengung bzw. Verlegung der Herzkranzgefäße verursacht

**Angina pectoris, chronisch-stabile** bei körperlicher Anstrengung auftretende, gleich bleibende Schmerzen in der Herzgegend

**Angina pectoris, vasospastische** während körperlicher Ruhe plötzlich auftretende Schmerzen in der Herzgegend

**Angina pectoris, instabile** neu auftretende oder zunehmende Herzbeschwerden, drohender Herzinfarkt

**Angina Plaut-Vincent** meist einseitige, durch bestimmte Bakterien verursachte Entzündung der Gaumenmandel

**Angina tonsillaris** Mandelentzündung

**Angio-** [auch: Angi-] Wortteil mit der Bedeutung Gefäß

**Angiographie** Darstellung von Blutgefäßen im Röntgen nach Injektion eines Röntgenkontrastmittels

**Angiologie** Lehre von den Blut- und Lymphgefäßen und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Angiologe/Angiologin)

**Angiom** Gefäßneu- bzw. -fehlbildung in Form geschwulstartiger Gefäßsprossungen

**Angiomyolipom** seltener, gutartiger Tumor der Niere  
**Angioneuropathie** Durchblutungsstörung; ausgelöst durch krampfartiges Zusammenziehen der Gefäßmuskulatur  
**Angiopathie** Gefäßkrankheit  
**Angioplastie** Aufdehnung von Gefäßen  
**Angiosklerose** Verdickung und Verhärtung der Gefäßwand  
**angiotensin converting enzyme** engl. für Angiotensin umwandelndes Enzym (Abk.: ACE); wandelt Angiotensin I in das stark gefäßverengende Angiotensin II um  
**Angiotensin I** Vorstufe von Angiotensin II; wird durch Renin aus Angiotensinogen gewonnen  
**Angiotensin II** Aldosteron freisetzendes und stark gefäßverengendes Hormon; durch angiotensin converting enzyme (Abk.: ACE) aus Angiotensin I hergestellt  
**Angiotensinogen** in der Leber gebildete Vorstufe von Angiotensin I; durch Renin in dieses umgewandelt  
**Angioödem** plötzlich auftretende Schwellung von Haut und Schleimhäuten, v. a. im Gesicht und Rachen  
**Angulus** Winkel  
**Angulus costae** Rippenwinkel; ruft die starke Biegung der Rippe hervor  
**Angulus infrasternalis** Winkel zwischen rechtem und linkem Rippenbogen  
**Angulus oris** Mundwinkel  
**Anhydrosis** Fehlen der Schweißausscheidung; aufgrund eines angeborenen Mangels an Schweißdrüsen  
**anikterisch** nicht mit Gelbsucht einhergehend  
**Anisakiasis** Heringswurmkrankheit; durch Heringswurmbefall hervorgerufene knötchenförmige Entzündungen des Magen-Darm-Trakts, die zu Verdauungsbeschwerden und Blutungen führen können  
**Anisakis** Heringswurm; zu den Fadenwürmern zählender Darmparasit von fischfressenden Meeressäugern, der als Larve in der Muskulatur von Fischen vorkommt; wird selten - durch den Genuß roher Fische - auf den Menschen übertragen  
**Anisokorie** ungleiche Pupillenweite  
**Anisometropie** ungleiche optische Brechkraft beider Augen  
**Anisonukleose** Vielgestaltigkeit der Zellkerne  
**Anitis** Entzündung der Afterregion  
**Ankylostomiasis** Erkrankung durch Hakenwurmbefall  
**anogenital (= anogenitalis)** die Geschlechtsorgane und den After betreffend, im Bereich der Geschlechtsorgane und des Anus gelegen  
**Anomalie** Abweichung von der Norm  
**anorektal (= anorectalis)** After und Mastdarm betreffend, im Bereich des Anus und des Mastdarmes gelegen  
**Anorexia nervosa** Magersucht  
**Anorexie** Magersucht  
**Anosmie** fehlendes Geruchsvermögen  
**Anovulation** Ausbleiben des Eisprunges  
**anovulatorisch** ohne Eisprung  
**Anserinus-Bursitis** Schleimbeutelentzündung knapp unterhalb des Kniegelenks rückwärts  
**ant.** Abk. für anterior; vordere/r  
**Antabus** Mittel, das zur Alkoholunverträglichkeit führt  
**antabusartig** in Kombination mit Alkohol Nebenwirkungen hervorrufend  
**Antacida** Medikamente zur Neutralisierung von Magensäure  
**antagonisieren** entgegenwirken  
**Antagonist** Gegenspieler  
**antagonistisch** entgegenwirkend  
**ante partum** vor der Geburt  
**anterior** vordere/-r, davor gelegen  
**anterobasal** vorderseitig, an der Grundfläche (eines Organs) gelegen  
**anterograd** nach vorne gerichtet  
**anterolateral** vorderseitig, vorne seitlich gelegen  
**anteroposterior** von vorn nach hinten verlaufend  
**Anthrax** Milzbrand  
**Antiallergika** Medikamente zur Behandlung einer Überempfindlichkeitsreaktion  
**Antiandrogene** Medikamente, die die Wirkung der männlichen Geschlechtshormone hemmen  
**Antiarrhythmika** Medikamente, die den Herzrhythmus normalisieren

**antiarrhythmisch** Rhythmusstörungen entgegenwirkend  
**antibakteriell** gegen Bakterien wirksam  
**Antibiogramm** Labortest zur Ermittlung des bestwirksamen Antibiotikums  
**Antibiotika** Medikamentengruppe, die Bakterien abtötet bzw. das Wachstum von Bakterien hemmt  
**Antibiotika-assoziierte Koliitis(= postantibiotische Enterokolitis)** als Folge langdauernder Antibiotikatherapie auftretende Entzündung des Darms; durch Überwucherung der normalen Darmflora mit dem Bakterium Clostridium difficile bedingt  
**antibiotischer Antagonismus** gegenseitige antibiotikabedingte Hemmwirkung  
**anticholinerg** Hemmung der Reizleitung, die über den Botenstoff Acetylcholin erfolgt  
**Anticholinergika** Stoffe, die die Reizübertragung durch Acetylcholin hemmen  
**Anticholinesterase-Medikation** Medikamentöse Behandlung zur Wirkungsverlängerung des Botenstoffes Acetylcholin; Stoffe hemmen das acetylcholinabbauende Enzym  
**Antidepressiva, trizyklische** Untergruppe von Medikamenten zur Behandlung der Depression  
**Antidiabetikum** blutzuckersenkendes Mittel  
**Antidiarrhoicum** Medikament gegen Durchfälle  
**Antidiuretisches Hormon** Hormon, das der Harnausscheidung entgegenwirkt  
**antidopaminerg** der Wirkung des Dopamins entgegengesetzt  
**Antidot** Gegenmittel  
**Anti-D-Prophylaxe** Verhinderung einer Blutgruppenunverträglichkeit zwischen Mutter und ungeborenem Kind; erfolgt durch die Gabe eines bestimmten Antikörpers ins Blut der Mutter  
**antiekzematos** einer entzündlichen Hauterkrankung entgegenwirkend  
**Antiemetika** Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen  
**Antiepileptika** Mittel gegen Epilepsie  
**Antigen** vom Körper als fremd erkanntes Oberflächenmerkmal, das eine Antikörperbildung hervorruft  
**Antiglobulintest** Test zum Nachweis einer antikörperbedingten Blutarmut  
**Antihelminthika** Mittel gegen Wurmbefall  
**Antihistaminikum** [Mehrzahl: Antihistaminika] allergiehemmendes Medikament  
**antihistaminisch** der Wirkung der Substanz Histamin entgegengesetzt  
**antihyperglykämisch** blutzuckersenkend  
**antihypertensiv** sem Bluthochdruck entgegenwirkend  
**Antihypertensiva** Medikamente zur Blutdrucksenkung  
**Antihypertensiva, zentrale** blutdrucksenkende Medikamente mit Wirkungsangriff im zentralen Nervensystem  
**Antiinfektiva** Mittel zur Behandlung von Infektionen  
**antiinflammatorisch** einer Entzündung entgegenwirkend  
**Antikoagulantien** Hemmstoffe der Blutgerinnung  
**Antikoagulation** Hemmung der Blutgerinnung  
**antikoagulativ** gerinnungshemmend  
**antikomedogen** gegen die Bildung von Mitosen wirkend  
**antikonvulsiv** einem Krampfanfall entgegenwirkend  
**Antikonvulsiva** Medikamente, die epileptischen Krampfanfällen entgegenwirken  
**Antikonvulsivum** Mittel gegen epileptische Krampfanfälle  
**Antikörper** Eiweißstoffe, die eingedrungene Erreger angreifen und unschädlich machen können  
**antimikrobielle Wirkung** Wirkung gegen Bakterien, Viren, Einzeller und Pilze  
**Antimykotika** Medikamente zur Behandlung eines Pilzbefalls  
**antimykotisch** pilzabtötend oder das Wachstum von Pilzen hemmend  
**antineoplastisch** einer Gewebsneubildung entgegenwirkend  
**Antinozizeption** Nicht-Wahrnehmung von Schmerzreizen  
**antinukleäre Antikörper** gegen Zellkerne gerichtete Antikörper  
**Antioxidantien** Stoffe, wie z.B. die Vitamine A oder E, welche die Entstehung der für den Körper schädlichen freien Radikale verhindern  
**Antiphlogistika, nichtsteroidale** entzündungshemmende Medikamente  
**antiphlogistisch** entzündungshemmend  
**antipruriginös** juckreizstillend  
**Antipsychotika** Mittel zur Behandlung psychiatrischer Erkrankungen  
**Antipyretika** fiebersenkende Substanzen  
**antipyretisch** fiebersenkend

**Antirheumatika, nichtsteroidale** entzündungshemmende Medikamente

**Antisepsis** Maßnahmen zur Erzielung einer möglichst geringen Keimzahl auf Körperflächen

**Antiseptikum** Mittel gegen Wundinfektionen

**antiseptisch** keimarm

**Antiserotoninergika** dem Serotonin entgegengesetzt wirkende Medikamente

**Antistreptolysintiter** Menge von Antikörpern, die gegen ein Gift der Streptokokken-Bakterien gebildet werden; erhöht bei Angina und Scharlach

**Antithrombin III** Hemmstoff der Blutgerinnung

**Antithrombin III-Mangel** Blutgerinnungsstörung mit erhöhter Neigung zur Gerinnselbildung

**antithrombotisch** gerinnungshemmend

**Antitoxine** Eiweißstoffe, die im Körper Gifte binden

**antitoxisch** Gifte unschädlich machend

**antitoxisches Serum** Impfstoff, der vor bestimmten krankheitsauslösenden Giftstoffen (wie Botulinus, Tetanus) schützt

**antitussiv** den Hustreflex hemmend

**Antitussivum** Hustenmittel, das den Hustreiz hemmt

**antiödematös** gewebsentwässernd

**Antrotropie (= Androtropismus)** das gehäufte Auftreten bestimmter Erkrankungen beim männlichen Geschlecht

**Antrum-Corpusgastritis** Entzündung der Magenschleimhaut im Mittelteil und Ausgangsbereich des Magens

**Antrum-Gastritis** Entzündung der Magenschleimhaut im Ausgangsbereich des Magens

**Antrum-Perforation** Magendurchbruch im Ausgangsbereich des Magens

**Anulus (= Annulus)** [Mehrzahl: Anuli, Annuli] Ring, Ringlein

**Anulus fibrosus** 1. Ring aus Faserknorpel um den zentralen Gallertkern (Nucleus pulposus) einer Bandscheibe 2. bindegewebiger Ring zwischen der Vorhof- und Kammermuskulatur des Herzens, von dem die Segelklappen entspringen (auch: Anulus fibrosus cordis)

**Anulus fibrosus cordis (= Haller-Ring, Lower's ring)** [Mehrzahl: Anuli fibrosi cordis] bindegewebiger Ring zwischen der Vorhof- und Kammermuskulatur des Herzens, von dem die Segelklappen entspringen

**Anulus inguinalis** Leistenring

**Anulus inguinalis profundus** innerer Leistenring; innere Öffnung des Leistenkanals; liegt am Übergang der Fascia transversalis in die Fascia spermatica interna

**Anulus inguinalis superficialis** äußerer Leistenring; unter der Haut oberhalb des Schambeins gelegene äußere Öffnung des Leistenkanals; durch eine Sehnenlücke im äußeren schrägen Bauchmuskel gebildet

**Anulus umbilicalis** Nabelring; Faserring um den Nabel; nach der Geburt durch die bindegewebige Nabelplatte verschlossen

**Anurie** Harnverhaltung, Versagen der Harnabsonderung

**Anus** After

**Anus praeter** künstlicher Darmausgang

**Anxiolytika** angst- und spannungslösende Medikamente

**anxiolytisch** angst- und spannungslösend

**Anämie (= Anaemia)** sog. Blutarmut; Verminderung des roten Blutfarbstoffs (Hämoglobin) oder der roten Blutkörperchen (Erythrozyten) im Blut bzw. des Anteils der zellulären Bestandteile (Hämatokrit) im Vollblut

**Anämie, akute** plötzlich auftretende bzw. rasch verlaufende Blutarmut; kann zu Verminderung des Blutdrucks, Beschleunigung des Herzschlags, Mangel durchblutung von Gewebe und schließlich lebensgefährlichem Kreislaufversagen führen

**Anämie, aplastische** Blutarmut aufgrund mangelnder Nachbildung roter Blutkörperchen

**Anämie, chronische** langsam verlaufende Blutarmut; kann u.a. zu Müdigkeit, leichter Erschöpfbarkeit, Leistungsabfall, beschleunigtem Herzschlag, Atem- und Herzbeschwerden sowie gestörten Organfunktionen führen

**Anämie, hyperchrome** Blutarmut mit Vermehrung des Blutfarbstoffes in den roten Blutkörperchen

**Anämie, hypochrome** Blutarmut mit Verminderung des Blutfarbstoffes in den roten Blutkörperchen

**Anämie, hämolytische** Blutarmut durch Zerfall der roten Blutkörperchen

**Anämie, makrozytäre** Blutarmut mit vergrößerten roten Blutkörperchen

**Anämie, makrozytäre hypochrome** Blutarmut mit Verminderung des Blutfarbstoffes in vergrößerten roten Blutkörperchen

**Anämie, megaloblastäre** Blutarmut mit großen, unreifen Blutzellen; meist durch Vitamin-B12- oder Folsäure-Mangel verursacht

**Anämie, mikrozytäre** Blutarmut mit verkleinerten roten Blutkörperchen

**Anämie, normochrome** Blutarmut mit normalen Gehalt an Blutfarbstoff in den roten Blutkörperchen

**Anämie, normozytäre** Blutarmut mit normal großen roten Blutkörperchen

**Anämie, perniziöse** Blutarmut durch Vitamin B12 Mangel; meist hervorgerufen durch Antikörper, die gegen die Magenschleimhaut gerichtet sind

**Anämie, sideroachrestische** Blutarmut infolge einer Eisenverwertungsstörung

**Anästhesie** Ausschaltung des Empfindens von Schmerz, Temperatur und Berührung

**anästhesierend** alle Empfindungen herabsetzend, schmerzausschaltend

**Anästhetika** Mittel zur Erzeugung einer Narkose oder örtlichen Betäubung

**Aorta** die Hauptschlagader des Körpers, welche aus der linken Herzkammer entspringt

**Aortensklerose** Wandverkalkung der Hauptschlagader

**Aortenstenose** Verengung der Hauptschlagader bzw. Verengung der in die Hauptschlagader mündenden Herzklappe

**Aortenstenose, subvalvuläre** Verengung der in die Hauptschlagader mündenden Ausstrombahn des Herzens

**Apathie** Teilnahmslosigkeit

**APC-Resistenz** erbliche Erkrankung mit erhöhter Gefahr der Blutgerinnungsbildung

**Apertura** Öffnung

**Apertura sinus sphenoidalis** Öffnung der Keilbeinhöhle zum Siebbein hin

**Apex** Spitze, spitzenförmige Ausziehung

**Apex cordis** Herzspitze; von der linken Herzkammer gebildet

**Apex dentis** Spitze des Zahnfortsatz des zweiten Halswirbels

**Apex ossis sacris** Spitze des Kreuzbeins, an der das Steißbein befestigt ist

**Apgar Index** Punkteschema zur Beurteilung des Zustandes eines Neugeborenen

**Aphakie** Fehlen der Augenlinse

**Aphasie** vom Gehirn ausgehende Sprachstörung

**Apherese** Entfernung bestimmter Bestandteile aus dem Blut

**Aphonie (= Aponia)** Stimmlosigkeit

**Aphthen** schmerzhafte, entzündliche, rundliche, oberflächliche Schleimhautdefekte, die von einem roten Randsaum umgeben und mit weißlichen Fibrinbelägen bedeckt sind

**Aphthongie (= Aphthongia)** Sprechbehinderung durch Verkrampfung der Zungen- und Schlundmuskulatur

**Apicale Längsachse** eine Längsachse, die durch die Spitze eines Organs verläuft

**apikal (= apicalis)** die Spitze betreffend; spitzenwärts, zur Spitze hin gelegen

**Aplasia** Fehlen eines Organs oder Gewebes

**Apnoe** Atemstillstand **apnoisch** Atemstillstand betreffend, durch Atemstillstand bedingt

**apnoische Phasen** kurz dauernde Atemstillstände

**Apoferitin** Eiweiß, das sich v.a. in der Wand des Dünndarms an Eisenmoleküle anlagert und mit diesen zusammen die lose Verbindung Ferritin bildet

**apokrin** ein Sekret absondernd, das durch Abstoßung eines Teils der Zelleiber einer Drüse entsteht; apokrine Drüsen sind z.B. die Brustdrüsen und große Schweißdrüsen

**Apomorphin** starkes Brechmittel

**Aponeurose** breite, flächige Sehnenplatte

**Apophyse** Knochenvorsprung, der als Muskelsehnenansatz dient

**Apoplexie** Schlaganfall

**Apoptose** sog. programmierter Zelltod; Zellerntgang der von der Zelle selbst ausgelöst und gesteuert wird

**Appendektomie** operative Entfernung des Wurmfortsatzes des Blinddarmes

**Appendix vermiformis** Wurmfortsatz des Blinddarms

**Appendizitis** sog. Blinddarmentzündung

**Appetitzügler** Medikament, das den Appetit vermindert

**Applikation** Anwendung eines Arzneimittels

**Apraxie (= Apraxia)** Unfähigkeit, trotz erhaltener Bewegungs- und Wahrnehmungsfähigkeit, zweckmäßige Bewegungen oder Handlungsabläufe durchzuführen; meist durch Gehirnschädigungen verursacht

**aPTT** Abk. für activated partial thromboplastin time; aktivierte partielle Thromboplastinzeit ; Blutgerinnungswert, der Aufschluss über den sog. endogenen Anteil der Blutgerinnung gibt

**Aqua** Wasser

**Aqua amara** Bitterwasser; an Magnesiumsulfat reiches Wasser; zur Trinkkur bei Erkrankungen der Verdauungsorgane und Stoffwechselstörungen angewandt

**Aqua bidestillata** doppelt destilliertes Wasser

**Aqua cresolica** Kresolwasser; hellgelbes Desinfektionsmittel

**Aqua destillata** destilliertes Wasser

**Aqua fontana** Trinkwasser

**Aqua pro injectione** Wasser zum Herstellen einer Injektionslösung

**Aquaeductus** Kanal, Verbindung zwischen flüssigkeitsgefüllten Räumen

**Aquaeductus cerebri (= Aquaeductus Sylvii, Aquaeductus mesencephali)** im Mittelhirn gelegener Verbindungskanal zwischen drittem und viertem Hirnventrikel

**Aquaeductus vestibuli** den Ductus endolymphaticus enthaltender Kanal im Felsenbein

**Arachnoidea** sog. Spinnwebenhaut; dünner, bindegewebiger Hautüberzug des Gehirns und Rückenmarks; äußerer Anteil der weichen Hirn- und Rückenmarkhaut

**Arachnoiditis** Entzündung der Spinnwebenhaut

**Arcus anterior atlantis** vorderer Bogen des ersten Halswirbels

**Arcus costalis** Rippenbogen; von den Knorpeln der siebten bis zehnten Rippe gebildet; verbindet die siebte bis zehnte Rippe untereinander und mit dem Brustbein

**Arcus posterior atlantis** hinterer Bogen des ersten Halswirbels

**Arcus zygomaticus (= Zygoma)** Jochbogen; wird durch einen Schläfenbein- sowie Jochbeinfortsatz gebildet

**ARDS** Abk. für Adult respiratory distress syndrome; Schocklunge, akutes Lungenversagen

**Areal, hypodenses** radiologischer Ausdruck zur Beschreibung eines CT-Bildes

**Argentum** Silber

**Arginin** eine basische Aminosäure; Grundbaustein von Eiweißen

**Arrhythmien** Herzrhythmusstörungen

**Arrhythmien, supraventrikuläre** Herzrhythmusstörungen, die von den Vorhöfen ausgehen

**Arrhythmien, ventrikuläre** Herzrhythmusstörungen, die von der Herzkammer ausgehen

**Arteri-** Wortteil mit der Bedeutung Schlagader

**Arteria** [Mehrzahl: Arteriae] Arterie, Schlagader; Gefäß, welches das Blut vom Herzen wegführt

**Arteria carotis communis** gemeinsame Halsschlagader; die rechte entspringt aus dem Truncus brachiocephalicus, die linke aus dem Aortenbogen; versorgt Teile des Halses und des Kopfs; verläuft beiderseits der Luftröhre und des Kehlkopfs zum oberen Schildknorpelrand, wo sie sich teilt (Karotisgabel) und als vorderen Ast die Arteria carotis externa und als hinteren Ast die Arteria carotis interna abgibt

**Arteria carotis externa** äußere Halsschlagader; entspringt aus der Arteria carotis communis; versorgt Gesicht, Schädelwände und Zunge sowie Teile der Schilddrüse, des Rachens und des Kehlkopfs

**Arteria carotis interna** innere Halsschlagader; entspringt aus der Arteria carotis communis; versorgt u.a. das Auge und Teile des Gehirns

**Arteria femoralis** Oberschenkel Schlagader; Fortsetzung der Arteria iliaca externa ab dem Leistenband; versorgt das Bein sowie auch Teile der äußeren Genitale und der unteren Bauchhaut; ihre Fortsetzung ist ab der Kniekehle die Arteria poplitea

**Arteria hyaloidea** Schlagader des Augenglaskörpers (beim Ungeborenen)

**Arteriitis** Entzündung einer Arterie

**Arteriitis temporalis (= Arteriitis cranialis, A. gigantocellularis, A. granulomatosa, Riesenzellarteriitis, Horton-Magath-Brown-Syndrom)** Entzündung von Kopf-, v.a. der Schläfenarterien, die zu Verdickung und Verhärtung der Gefäße führt; kann zu stark erhöhten Entzündungswerten, Kopfschmerzen, u.U. zu Erblindung führen

**Arteriolenwände** Gefäßwände der kleinsten Arterien

**Arteriosklerose** Arterienverkalkung

**arteriosklerotisch** durch Verhärtung der Gefäßwände

**arteriosus** 1. eine Arterie betreffend, zu einer Arterie gehörig 2. reich an Arterien

**Arthralgie** Gelenksschmerzen

**Arthritis** Gelenkentzündung

**Arthritis psoriatica** Gelenkentzündung im Rahmen einer Schuppenflechte

**Arthritis urica** durch Gicht verursachte Gelenkentzündung; betrifft meist das Großzehengrundgelenk

**Arthritis, rheumatoide** entzündliche Gelenkserkrankung, die zur Zerstörung der Gelenke führt  
**arthritische Veränderungen** Veränderungen im Rahmen einer Gelenkentzündung  
**Arthropathia psoriatica** Gelenkserkrankung im Rahmen einer Schuppenflechte  
**Arthropoden** Gliederfüßer; Tierstamm, dessen Mitglieder sich durch Chitinpanzer, Gliedmaßen mit Gelenken und Fehlen einer echten Leibeshöhle auszeichnen und zu dem u.a. Krebse, Skorpione, Spinnen, Milben, Zecken, Tausendfüßer und Insekten zählen  
**Arthrose** krankhafte Gelenksabnutzung  
**Arthrose, aktivierte** krankhafte Gelenksabnutzung mit Entzündung und mit starken Schmerzen bei Bewegung  
**Arthrosis deformans** Gelenksverformung infolge eines Missverhältnisses zwischen Belastung und Belastbarkeit des Gelenks  
**Arthroskopie** sog. Gelenkspiegelung; Untersuchung einer Gelenkhöhle mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes, bei der auch kleinere operative Eingriffe durchgeführt werden können  
**Arthus-Phänomen (= Arthus-Reaktion)** schwere allergische Entzündungsreaktion an der Stelle, wo ein allergieauslösender Eiweißkörper in die Haut injiziert wurde; durch Bildung von Immunkomplexen in den Hautgefäßen ausgelöst  
**artifizuell (= artificialis)** künstlich  
**ASAT (= AST, GOT)** Abk. für Aspartat-Amino-Transferase bzw. Glutamat-Oxalacetat-Transaminase; v.a. im Herz- und Skelettmuskel sowie in der Leber in hohen Konzentrationen vorkommendes Enzym; Laborwert, erhöht bei Herzinfarkt sowie bei Leber- u. Skelettmuskelerkrankungen  
**Ascariasis** Spulwurmbefall  
**Ascaris lumbricoides** Spulwurm; Darmparasit  
**ascendens** aufsteigend  
**Asci** zylindrische Zellen, die im Inneren von Schlauchpilzen entstehen  
**Asepsis** Maßnahmen zur Erzielung von Keimfreiheit  
**aseptisch** keimfrei  
**ASLO-Titer** Kurzbezeichnung für Antistreptolysintiter; Menge von Antikörpern, die gegen ein Gift der Streptokokken-Bakterien gebildet werden  
**Aspergillus fumigatus** eine Schimmelpilz-Art  
**Aspermie (= Aspermatismus)** Fehlen des Samenergusses aufgrund fehlender Spermabildung (Aspermie) oder Ausbleiben der Ejakulation (Anejakulation)  
**Aspermie (= Asemie)** Fehlen des Samenergusses aufgrund fehlender Spermabildung  
**Asphyxie** Atemversagen mit drohendem Herz-Kreislauf-Stillstand  
**Aspiration** das Ansaugen fester, flüssiger oder gasförmiger Stoffe ; im engeren Sinne das Eindringen von festen oder flüssigen Stoffen in die Atemwege bei fehlendem Schluckreflex (z. B. Magensäure, Blut oder andere Flüssigkeiten sowie Fremdkörper)  
**Aspirationskürettage** Gewinnung von Gewebe aus der Gebärmutterhöhle mittels Absaugung zu diagnostischen Zwecken  
**Asplenie** Fehlen der Milz  
**AST** 1. Abk. für Aspartat-Amino-Transferase; Leberfunktionswert (auch: ASAT) 2. Abk. für Antistreptolysintiter; Menge von Antikörpern, die gegen ein Gift der Streptokokken-Bakterien gebildet werden  
**Astasie** Unfähigkeit zu stehen  
**Asterixis** Zittern  
**Asthenie** schnelle Ermüdbarkeit, Kraftlosigkeit  
**Asthenozoospermie** verminderte Beweglichkeit der Spermien  
**Asthenurie** Unfähigkeit, konzentrierten Harn auszuscheiden  
**Asthma bronchiale** anfallsweise auftretende Kurzatmigkeit und Atemnot; durch eine Überempfindlichkeitsreaktion der Schleimhaut der Atemwege ausgelöst  
**Asthma cardiale** Linksherzschwäche mit Blutrückstau in die Lunge und anfallsartiger Atemnot  
**Astigmatismus** Stabsichtigkeit; stabförmig verzerrte Abbildung von auf das Auge treffenden Lichtstrahlen infolge einer Hornhautverkrümmung; führt zu unscharfem Sehen  
**Astrozyt** Sternzelle; zählt zum Stütz- und Hüllgewebe des Nervensystems  
**Astrozytom** Hirntumor; von Astrozyten gebildeter Tumor des Zentralnervensystems; kann u.a. Kopfschmerzen, plötzlich auftretende Lähmungserscheinungen, Empfindungs- und Sprachstörungen, Wesenveränderungen sowie epileptische Anfälle hervorrufen

**Astrozytom, anaplastisches (= Astrozytom Grad III)** meist im Großhirn vorkommender, bösartiger Tumor des Zentralnervensystems, der von Astrozyten ausgeht; kann u.a. Kopfschmerzen, plötzlich auftretende Lähmungserscheinungen, Empfindungs- und Sprachstörungen, Wesenveränderungen sowie epileptische Anfälle hervorrufen

**Astrozytom, niedriggradiges (= Astroblastom, Astrozytom Grad II)** Tumor des Zentralnervensystems, der von Astrozyten ausgeht; kann u.a. Kopfschmerzen, plötzlich auftretende Lähmungserscheinungen, Empfindungs- und Sprachstörungen, Wesenveränderungen sowie epileptische Anfälle hervorrufen

**Astrozytom, pilozytisches (= Astrozytom Grad I)** gutartig wachsender Tumor des Zentralnervensystems, der von Astrozyten ausgeht; kommt meist im Kleinhirn vor

**Astrup-Methode** Methode zur Erfassung des Kohlendioxidgehalts im Blut und zur Ermittlung von Säure-Basen-Messgrößen

**Asystolie** Herz-Kreislauf-Stillstand

**Aszites** Bauchwassersucht

**ataktisch** ungeordnet, unregelmäßig

**Ataxie** Störung der Koordination von Bewegungsabläufen; Funktionsstörung des Kleinhirns

**Atemdepression** verminderte Atmung; durch eine Herabsetzung des Atemantriebs bedingt

**Atemnotsyndrom** mit Atemnot einhergehendes Krankheitsbild bei Neugeborenen

**Atemwege** luftleitende Hohlorgane, die der Zufuhr von Luft in die Lungenalveolen dienen; Nasenhöhle und deren Nebenhöhlen bzw. Mundhöhle, Rachen, Kehlkopf, Luftröhre und deren Verästelungen (Bronchien)

**atherogen** Gefäßverkalkung begünstigend

**Atherom** prall-elastisches, flüssigkeitsgefüllte Bläschen in der oberen Hautschicht

**Atherosklerose** Gefäßverkalkung

**athetotisch** langsam, wurmartig, geschraubt (auf Bewegungen bezogen);

meist bei Schädigung der sog. Basalganglien

**athletischer Typ** muskulöser Mensch mit breiten Schultern, ausladendem Brustkorb, sich nach unten verjüngendem Rumpf und grobem Knochenbau

**Athrogryposis** Versteifung eines Gelenks in Beugstellung

**Atlanto-axial-Gelenk** unteres Kopfgelenk;

zwischen erstem und zweitem Halswirbel

**Atlas** erster Halswirbel

**Atmungsdysfunktion** Störung der Atemfunktion

**Atonie** Schläffheit

**Atonie, intestinale** Schläffheit des Darmes

**Atopie** genetische Veranlagung zur vermehrten Bildung von Antikörpern der Gruppe IgE;

mit Neigung zu Allergien und Neurodermitis

**ATPase** Enzym, das ATP spaltet; spielt wichtige Rolle im Energiestoffwechsel der Zelle

**atrial (= atrialis)** den Vorhof des Herzens betreffend

**Atrioventrikularknoten** zweiter Rhythmusgeber des Herzens; liegt zwischen Vorkammer und Herzkammer

**Atrium** Vorhof des Herzens

**Atrium dextrum** rechter Vorhof des Herzens

**Atrophie** Rückbildung, Abnahme, Verkleinerung eines Organs oder Gewebes;

z.B. durch Mangelernährung, Minderdurchblutung oder mangelnden Gebrauch ausgelöst

**Atropin** Gift der Tollkirsche; wirkt u. a. auf die Pupillenweite, die Drüsensekretion und die glatte Muskulatur

**(Indikationen und Aktive Substanzen bei phytomed\_singledrogs\_with\_active\_substance.pdf**

**Atropa belladonna)**

**atropin-ähnliche Medikamente** Mittel, die wie das Tollkirschengift Atropin wirken

**Angriff, transitorisch ischämische** kurzzeitiger Nervenfunktionsausfall aufgrund einer Minderdurchblutung des Gehirns

**attenuierter Lebendimpfstoff** Impfstoff mit abgeschwächten Krankheitserregern; löst eine Abwehrreaktion des Körpers aber keine Krankheit aus

**Attenuierung** Veränderung von Krankheitserregern zur Herstellung eines Impfstoffes

**Attonität** Bewegungslosigkeit, Starrheit

**Atypie (= Atypia)** dasfsa; im engeren Sinne Zell- bzw. Gewebsatypie, d.h. Abweichen von Zellen bzw. Gewebe von normaler Form und innerer Struktur

**atypisch (= atypicus)** von der Norm abweichend, nicht der normalen Form entsprechend; eine Zell- bzw. Gewebsatypie betreffend

**Audiometrie** Überprüfung der Gehörfunktion mittels eines elektrischen Gerätes

**audiometrisch** die Überprüfung der Gehörfunktion betreffend

**Auerbach-Plexus (= Plexus myentericus)** an Nervenzellen reiches Nervengeflecht zwischen der Längs- und der Ringmuskelschicht des Magen-Darm-Kanals

**Augmentation** Vergrößerung

**Augmentin** ein Penicillin-Antibiotikum

**Aura** Vorzeichen eines epileptischen Anfalls oder eines Migräneanfalls

**aureus** goldfarben, golden

**Auricula** Ohrmuschel; auch: Herzohr

**Aurikulotemporales Syndrom** einseitige Hautrötung mit vermehrter Schweißbildung im Ohr-Schläfenbereich; ausgelöst durch bestimmte Speisen oder örtliche Reizung des Nervs

**aurikulär (= auricularis)** die Ohrmuschel bzw. das Herzohr betreffend, in der Ohrmuschel bzw. im Herzohr gelegen

**Auris** Ohr

**Auris externa** das äußere Ohr;

besteht aus Ohrmuschel und äußerem Gehörgang

**Auris interna** Innenohr;

besteht aus dem in der Felsenbeinpyramide gelegenen knöchernen und häutigen Labyrinth

**Auris media** Mittelohr; besteht aus der Paukenhöhle und deren luftgefüllten Nebenräumen;

steht über die Ohrtrumpete mit dem Rachen in Verbindung

**Auskultation** körperliche Untersuchung durch Abhören der Schallgeräusche mit Stethoskop

**Austauschharze** Harze, die daran gebundene elektrisch geladene Teilchen leicht gegen andere Teilchen austauschen

**Autismus** Kontaktstörung mit Absonderung von der Außenwelt unter Rückzug in die eigene Gedanken- und Vorstellungswelt

**Autoantikörper** Antikörper, der gegen den eigenen Körper gerichtet ist

**autoimmune Reaktion** Reaktion des Immunsystems, die gegen den eigenen Körper gerichtet ist

**Autoimmunerkrankung** Krankheit, die durch eine Abwehrreaktion gegen den eigenen Körper verursacht wird

**Autoimmunthyreoditis** Entzündung der Schilddrüse, die durch das körpereigene Abwehrsystem hervorgerufen wird

**Autoimmunthyreopathie** Schilddrüsenerkrankung, die durch das körpereigene Abwehrsystem hervorgerufen wird

**autolog** am gleichen Individuum;

Spender und Empfänger eines Transplantates sind ein und dieselbe Person

**autolytisch** selbstverdauend

**Autonomes Nervensystem** unwillkürliches Nervensystem; zur Regelung der unbewussten Lebensvorgänge (Verdauung, Herzschlag, Atmung etc.)

**Autosom** [Mehrzahl: Autosomen] Bezeichnung für ein Chromosom, das kein Geschlechtschromosom ist

**autosomal** Autosomen betreffend, durch Autosomen bedingt

**AV-Block** Herzrhythmusstörung; mit gestörter Erregungsüberleitung vom Herzvorhof in die Herzkammern

**AV-Knoten** untergeordneter Rhythmusgeber des Herzens; zwischen Herzvorhof und Herzkammern gelegen

**AV-Überleitung** Erregungsleitung vom Herzvorhof zu den Herzkammern

**Axilla** Achsel

**axillär (= axillaris)** zur Achsel gehörend, sich in der Achsel befindend

**Axis** 1. Achse 2. zweiter Halswirbel

**Axon (= Neurit, Achsenzylinder)** Hauptfortsatz einer Nervenzelle

**Azetylsalicylsäure** Mittel, das schmerzstillend, fiebersenkend und entzündungshemmend wirkt; wirkt auch vorbeugend gegen Blutgerinnungsbildung

**Azidität** Säuregehalt

**azidophil (= oxyphil)** 1. durch saure Farbstoffe (z.B. Eosin) anfärbbar 2. auf saurem Nährboden gut wachsend

**Azidose** Überschuss an Säuren im Blut

**Azidose, diabetische** durch Diabetes bedingter Überschuss an Säuren im Blut

**Azidose, hyperchlorämische** Überschuss an Säuren und Chlorsalzen im Blut  
**Azidose, metabolische** stoffwechselbedingter Überschuss an Säuren im Blut  
**Azidose, respiratorische** atmungsbedingter Überschuss an Säuren im Blut  
**Azidose, tubuläre renale** Überschuss an Säuren im Blut aufgrund einer Nierenfunktionsstörung  
**Azinus (= Acinus)** das beerenförmige Endstück von Drüsen  
**Azoospermie** Fehlen von reifen Samenzellen  
**Azoturie** übermäßige Stickstoffausscheidung im Harn  
**Azotämie** erhöhte Konzentration stickstoffhaltiger Eiweißprodukte im Blut  
**azyklisch** nicht in Perioden auftretend

## B

**Babesiose (= Babesiasis, Piroplasmose)** durch den Einzeller Babesia hervorgerufene malariaähnliche Krankheit; geht beim Menschen mit Fieber, Schädigung der roten Blutkörperchen, Blutarmut und Gelbsucht einher  
**Babinski-Zeichen (= Babinski-Reflex)** Großzehenreflex; Streckung der Großzehe, Spreizung der zweiten bis fünften Zehe nach Bestreichen des seitlichen Fußsohlenrandes; im ersten Lebensjahr normal, später Hinweis auf Schädigung der von der Großhirnrinde zum Rückenmark ziehenden Nerven, welche die willkürlich beeinflussbaren Bewegungen steuern  
**Babydarmkoliken** Bauchkrämpfe bei Babys  
**Bacillus anthracis** Erreger des Milzbrandes  
**Bakerzyste** Ausstülpung der hinteren Gelenkkapsel des Kniegelenks; meist bei Verletzung des inneren Meniskus  
**bakteriell** durch Bakterien verursacht  
**Bakteriolyse** Auflösung von Bakterien  
**bakteriostatisch** das Bakterienwachstum hemmend  
**Bakteriurie** Ausscheidung von Bakterien im Harn  
**bakterizid** Bakterien abtötend  
**Bakteriämie** vorübergehendes Vorhandensein von Bakterien im Blut  
**Balanitis** Entzündung der Eichel  
**Balanoposthitis** Entzündung der Eichel und der Vorhaut  
**Bambusstabwirbelsäule** verhärtete und unbewegliche Wirbelsäule im Rahmen des Morbus Bechterew  
**Bandscheibenprotrusion** Vorwölbung einer Bandscheibe  
**Bannwarth-Syndrom (= Lymphozytäre Meningoradikulitis)** Entzündung der Hirnhäute als Folge einer Ansteckung mit Bakterien (Borrelia burgdorferi) nach einem Zeckenbiß  
**Barba** Barthaare  
**Barbiturate** Medikamentengruppe, die in der Epilepsiebehandlung und als Schlaf- bzw. Narkosemittel eingesetzt wird  
**Barré-Liéou-Syndrom (= sympathisches hinteres Zervikalsyndrom, Migraine cervicale)** Krankheitsbild, das durch Reizung der Arteria vertebralis bzw. des Sympathikus infolge einer Schädigung der Halswirbelsäule verursacht wird; geht meist mit Schmerzen im Bereich des Hinterkopfs, Schwindel sowie Hör-, Seh- und Kreislaufregulationsstörungen einher  
**basal** 1. die Basis, Grundfläche betreffend; an der Basis, Grundfläche gelegen [auch: basalis] 2. auf einen Grundwert, Ausgangswert Bezug nehmend  
**Basalganglien** unter der Hirnrinde gelegene Nervenkerne; sind für die Steuerung der Muskelbewegungen mitverantwortlich  
**Basaliom** langsam wachsender Hautkrebs  
**Basedow-Krankheit (= Morbus Basedow, Basedow-Hyperthyreose)** durch eine Autoimmunerkrankung bedingte Überfunktion der Schilddrüse; geht mit leicht und gleichmäßig vergrößerter Schilddrüse, Hitzegefühl, raschem Puls, Schweißneigung und Hervortreten der Augäpfel einher  
**basilar (= basilär, basilaris)** 1. die Basis betreffend 2. basalwärts, zur Basis hin gelegen; meist in Bezug auf die Schädel- bzw. Hirnbasis verwendet

**Basilarimpression (= basiläre Impression, Konvexobasie)** Fehlbildung der Schädelbasis mit Einstülpung des Bodens der hinteren Schädelgrube;  
meist angeboren, manchmal durch Knochenerkrankungen verursacht

**Basilarmembran (= Lamina basilaris)** bindegewebige Platte, die das Corti-Organ trägt

**Basis ossis sacri** Breites oberes Ende des Kreuzbeins

**basophil** 1. durch basische Farbstoffe anfärbbar 2. basophile Granulozyten betreffend

**Basophile** Kurzbezeichnung für basophile Granulozyten

**Basophilie** 1. Vermehrung neutrophiler Granulozyten 2. Eigenschaft, sich mit basischen Farbstoffen anzufärben

**bathmotrop** die Reizschwelle des Herzens verändernd;  
positiv bathmotrop: Steigerung der Erregbarkeit; negativ bathmotrop: Minderung der Erregbarkeit

**BCG-Impfung** Tuberkulose-Impfung

**Beckwith-Wiedemann-Syndrom (= Exomphalos-Makroglossie-Gigantismus-Syndrom)** vererbte Fehlbildung mit angeborenem Großwuchs (Gigantismus), Nabelschnurbruch (Exomphalos) und vergrößerter Zunge (Makroglossie); geht zusätzlich mit vergrößerten Eingeweiden, Y-förmiger Einkerbung der Ohr läppchen, Kohlenhydratstoffwechselstörungen und erhöhter Neigung zu bestimmten Tumoren einher

**Behcet-Syndrom** Erkrankung, die mit Hautrötungen, Gelenksschwellungen, Venenentzündungen und Geschwüren an Mund- und Genitalschleimhaut, zur Erblindung führenden Augenveränderungen und Hirn- und Hirnhautsentszündung einhergeht; gehäuftes Vorkommen in der Türkei

**Beinödeme** Wasseransammlung in den Beinen

**Belastungsinsuffizienz** Schwäche, ungenügende Leistung eines Organs, die durch das Organ überfordernde Belastungen hervorgerufen wurde

**Bell-Phänomen** Offene Lidspalte mit Augendrehung nach oben bei Lähmung des Gesichtsnervs

**benigne** gutartig

**Benzylalkohol** Desinfektionsmittel, v.a. für Haut und Hände

**Beriberi- Krankheit** Vitamin-B-Mangelkrankung

**Beschwerden, hyperacide** Schmerzen durch erhöhten Säuregehalt des Magensaftes

**Beta-2-Mikroglobulin** kleinstes Bluteiweißkörperchen, wird über die Niere ausgeschieden; erhöht bei Nierenerkrankungen, nach Transplantationen und bei fortschreitender HIV-Erkrankung

**Betablocker** umgangssprachliche Bezeichnung für Betaadrenorezeptorenblocker; Medikamentengruppe zur Behandlung von Bluthochdruck und Herzerkrankungen

**Betalaktamase** von Bakterien gebildetes Enzym, das viele Antibiotika unwirksam macht

**Beta-Rezeptoren** Zellbindungsstellen für adrenalinähnliche Substanzen

**Beta-Rezeptoren-Blocker** Medikamentengruppe zur Behandlung von Bluthochdruck und Herzerkrankungen

**betaadrenerg** adrenalinähnliche Wirkung hervorrufend

**Bezoar** im Magen liegender kleiner Ballen aus verschluckten Haaren und Pflanzenfasern

**BGA** Abk. für Blutgasanalyse; Messung der im Blut vorhandenen Atemgase

**B-Gastritis** Kurzbezeichnung für bakterielle Gastritis; häufigste Form der Magenschleimhautentzündung (Gastritis); durch das Bakterium *Helicobacter pylori* verursacht

**bifidus** zweigeteilt, gespalten

**Bifurcatio aortae** Teilung der Hauptschlagader in Höhe des vierten Lendenwirbels in die linke und rechte Arteria iliaca communis

**Bifurcatio tracheae** Teilung der Luftröhre in den linken und rechten Hauptbronchus

**Bifurkation (= Bifurcatio)** Gabelung

**Bifurkationssyndrom (= Leriche-Syndrom, Aortenbifurkationssyndrom)** Krankheitsbild bei Verlegung der Endaufgabelung der Aorta; geht meist mit Schmerzen, Blässe und Schwäche der Beine sowie Sexualstörungen einher

**Bifurkationswinkel** Winkel zwischen rechtem und linkem Hauptbronchus (normalerweise bei Erwachsene 65°, bei Kindern 75°); Verbreiterung des Winkels bei Herzvergrößerung sowie Lymphknotenvergrößerung oder Tumorwachstum im Bifurkationsbereich

**Bigeminie** Herzrhythmusstörung; einem normalen Herzschlag folgt regelmäßig ein zusätzlicher Herzschlag

**Biguanid** blutzuckersenkendes Medikament

**Biguanide** blutzuckersenkende Medikamente

**bilateral** beidseitig

**Bilirubin** Gallenfarbstoff;

Abbauprodukt des roten Blutfarbstoffs (Hämoglobin), führt bei Einlagerung in die Haut zur so genannten Gelbsucht (**Mehr über Hämoglobin > Medicine\_opt\_blood\_blutwerte.pdf**)

**biliär** die Galle betreffend

**biliäre Ausscheidung** Ausscheidung über die Galle

**Bindehautfollikel** Ansammlung von Zellen in der Bindehaut

**Binswanger-Krankheit (= B.-Demenz, B.-Enzephalopathie, Morbus Binswanger, subkortikale (vaskuläre bzw. arteriosklerotische)Enzephalopathie, Encephalopathia chronica progressiva subcorticalis, Mikroangiopathie des Gehirns)** Hirnerweichung v.a. im Bereich des Schläfen- und Hinterhauptlappens aufgrund einer durch Gefäßverkalkung (Atherosklerose) ausgelösten

Minderdurchblutung verschiedener Gehirnareale; kann zu Gedächtnis-, Bewusstseins-, Sprach-, Schlaf- und Antriebsstörungen, Stimmungsschwankungen, Wahnvorstellungen, epilepsieartigen Anfällen und unvollständigen Lähmungen einzelner Gliedmaßen bzw. einer Körperhälfte führen

**Bio-** Wortteil mit der Bedeutung Leben

**Biopsie** Entnahme einer Gewebeprobe

**Bioverfügbarkeit** Maß für die Schnelligkeit der Wirkungsentfaltung und die Wirkstoffmenge am Wirkort des Medikamentes

**bip.** Abk. für bipolar(is); zweipolig, mit zwei Polen bzw. Fortsätzen versehen, durch zwei polare Ausprägungen gekennzeichnet

**Biparietaler Durchmesser** Abstand der beiden Scheitelbeine; wichtiger Wert bei der Schädelvermessung von Neugeborenen

**bipolar (= bipolaris)** zweipolig, mit zwei Polen bzw. Fortsätzen versehen, durch zwei polare Ausprägungen gekennzeichnet

**Bishop - score** Beurteilung des Geburtsfortschrittes über die Beschaffenheit des Gebärmutterhalses

**bland** mild, reizlos, nicht infiziert

**Blasenkatheter** Instrument zur Entleerung der Harnblase

**Blasenmole** tumorartige Fehlentwicklung der Leibesfrucht

**Blenorrhoe** eitrige Schleimhautabsonderungen

**Blepharitis** Entzündung der Augenlider

**Blepharitis marginalis** Entzündung der Augenlidränder

**Blepharoblenorrhö** eitrige Bindehautentzündung

**Blepharokonjunktivitis** Entzündung der Augenlider und der Bindehaut

**Blepharospasmus** Lidkrampf

**Blepharospasmus** Krampf des Augenlids

**Block, sinu-atrialer** Störung der Erregungsüberleitung im Herzvorhof

**Block, sinuaurikulärer** Störung der Erregungsüberleitung im Herzvorhof

**Blockade, neuromuskuläre** Blockierung der Erregungsleitung vom Nerv zum Muskel

**Blutdruckabfall, episodischer** vorübergehende Blutdruckabfälle

**Blutdyskrasien** fehlerhafte Zusammensetzung des Blutes

**Blutgasanalyse** Messung der im Blut vorhandenen Atemgase (Abk.: BGA)

(**Mehr über Blutgasanalyse > Medicine\_opt\_blood\_blutwerte.pdf**)

**Blutgase** die im Blut vorhandenen Atemgase; v.a. Sauerstoff und Kohlendioxid

**Blutharnstickstoff** Gesamtstickstoffmenge in Blut und Harn;

**Blut-Hirn-Schranke** Barriere, die bestimmte Stoffe oder Medikamente daran hindert, aus dem Blut ins Gehirn überzutreten, um dort wirksam zu werden

**blutisoton** mit Blut vergleichbare Anzahl an gelösten Teilchen

**Blutsturz** starke Blutung (meist plötzlich einsetzend)

**Blutungsresiduen** Blutungsrückstände

**Blutzuckerlabilität** Blutzuckerschwankungen

**BNS- Krämpfe** Blitz-Nick-Salaam-Krämpfe, Form von epileptischen Anfällen im Kindesalter

**Bolusinjektion** Schnellinjektion in eine Vene

**Bolusobstruktion** Verlegung der Luft- oder Speiseröhre mit einem großem Fremdkörper (z.B.: Nahrungsbissen); verursacht heftige Schmerzen, kann zu Luftnot und schließlich Tod (sog. Bolustod) führen

**Bonnevie-Ullrich-Syndrom (= Pterygiumsyndrom)** Krankheitsbild mit zahlreichen Fehlbildungen der Unterhaut, der Gelenke und der Knochen; geht meist mit schlaffer, runzeliger Haut, Hautfalten über den Gelenken bzw. zwischen Kopf und Schulter, krankhafter Überstreckbarkeit der Gelenke, Minderwuchs, Neigung zu Ödemen sowie Fehlbildungen der Gliedmaßen (verwachsene Finger, angeborene

22. Written by Research Institute for Medicine and Phytomedical

Verrenkungen), des Kopfes (hoher Gaumen, weit auseinander liegende Augen) und der inneren Organe (vrlm. des Herzens) einher

**Borderline-Läsion** bösartige Zellveränderungen in der obersten Haut- oder Schleimhautschicht

**Borderline-Syndrome** psychiatrische Erkrankung mit gestörter Persönlichkeit

**Borderline-Tumor** bösartige Veränderung der obersten Gewebsschicht, letzte Vorstufe eines Krebs

**Borreliose** Infektionskrankheit, verursacht durch Borrelien-Bakterien; in Europa von Zecken übertragen

**Botulinustoxine** Giftstoffe des Bakteriums Clostridium botulinum, die zu einer lebensbedrohlichen Lebensmittelvergiftung führen

**Botulismus** lebensbedrohliche Lebensmittelvergiftung; führt zu Übelkeit und Erbrechen, Beeinträchtigung der Augen, Sprach- und Schluckstörungen und Lähmungen, die zum Tod des Patienten führen können

**Bougierung** Aufdehnung einer Verengung

**Brachialgie** Armschmerzen

**Brachialgie paraesthetica nocturna** nächtliche Schmerzen und Missempfindungen am Arm

**Brachytherapie** Strahlentherapie, bei der die Strahlenquelle direkt am Tumorgewebe angebracht wird

**Bradykardie** verlangsamter Herzschlag

**Bradykinesie** Verlangsamung von Bewegungen

**bradykinetische Episoden** vorübergehende Verlangsamung des Herzschlages

**Bradyphrenie** Verlangsamung im Denken und Wahrnehmen durch Mangel an innerem Antrieb; Folgezustand einer Gehirnentzündung

**Brill-Symmers-Krankheit** bösartige Lymphknotenerkrankung

**Brochitis putrida (= putride Bronchitis, Bronchitis foetida)** Entzündung der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien) mit Bildung einer durch Fäulniserreger zersetztem Flüssigkeitsansammlung; tritt z. B. im Rahmen einer Tuberkulose, bei Tumorerkrankungen oder nach dem Einatmen von Fremdkörpern auf

**Bromsulphaleintest** Messung der Ausscheidung von Bromsulphalein in die Galle zur Überprüfung der Leberfunktion

**Bronchialkarzinom** Lungenkrebs

**Bronchiektasien** krankhafte Erweiterung der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien)

**Bronchiolitis** Entzündung der kleinsten Äste der Luftröhre; v.a. durch Viren oder giftige Dämpfe ausgelöst

**Bronchitis** [Mehrzahl: Bronchitiden] Entzündung der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien)

**Bronchitis purulenta** eitrige Entzündung der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien)

**Bronchitis, chronische** dauerhafte Entzündung der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien); definiert als "Husten und Auswurf an den meisten Tagen während mindestens je drei Monaten in zwei aufeinanderfolgenden Jahren"

**Bronchitis, spastische** Entzündung und krampfartiges Zusammenziehen der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien)

**Bronchographie** Darstellung der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien) im Röntgen nach Verabreichung eines Röntgenkontrastmittels

**Bronchokonstriktion** Zusammenziehung der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien)

**Bronchopneumonie** Lungenentzündung, die von den kleinsten Verästelungen der Luftröhre (Bronchiolen) auf die Lungenbläschen (Alveolen) übergreift

**Bronchorrhoe** Entzündung der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien) mit reichlich eiweißarmem Auswurf

**Bronchoskopie** Untersuchung der luftleitenden Atemwege mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes

**Bronchospasmolytika** bronchienerweiternde Medikamente

**Bronchospasmus** Zusammenkrampfen der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien); z.B. bei Asthma bronchiale

**bronchospastisch** mit Zusammenkrampfen der Verästelungen der Luftröhre (Bronchien) einhergehend, Krämpfe der Bronchien auslösend

**Bronchus** [Mehrzahl: Bronchi, Bronchien] Ast der Luftröhre, luftleitender Atemweg

**Bronchusaspiration** Absaugen von Schleim aus mittels eines Katheters

**Brunschwig-Operation (= Evisceratio pelvis, Exenteratio pelvis)** ausgedehnte bis totale Entfernung von Beckeneingeweiden bei fortgeschrittenen Tumoren der Gebärmutter

**Brustkyphose** nach rückwärts gerichtete Krümmung der Brustwirbelsäule

**Bruxismus** krankhaftes Zähneknirschen  
**BSG** Abk. für Blutsenkungsgeschwindigkeit  
**buccal** wangenseitig bzw. durch die Wangenschleimhaut  
**Budd-Chiari-Syndrom** gestörter Lebervenenabfluss mit Pfortaderhochdruck  
**bulbiformis** knollen-, zwiebel förmig  
**Bulbus** Zwiebel, Anschwellung; meist in Bezug auf den Augapfel (*Bulbus oculi*) verwendet  
**Bulbus aortae** der ausgebuchtete Anfangsteil der Aorta  
**Bulbus duodeni** der ausgebuchtete Anfangsteil des Zwölffingerdarms  
**Bulbus inferior venae jugularis** Erweiterung des unteren Endes der Vena jugularis vor deren Vereinigung mit der Vena subclavia  
**Bulbus oculi** Augapfel **Bulbus olfactorius** Riechkolben; auf der sog. Lamina cribrosa des Siebbeins gelegene verdickte Teil des Riechlappens; nimmt die aus der Nase kommenden Riechnerven auf  
**Bulbus penis** verdickter Anfangsteil des Schwellkörpers; umgibt die Harnröhre nach deren Durchtritt durch den Beckenboden  
**Bulbus pili** Haarzwiebel; das verdickte Ende des Haares, das dessen Nachwachsen ermöglicht  
**Bulbus superior venae jugularis** im Foramen jugulare gelegene, trichterförmige Erweiterung des Anfangsteils der Vena jugularis  
**Bulbus vestibuli** in den kleinen Schamlippen gelegenes Venengeflecht des Scheidenvorhofs; ermöglicht das Anschwellen der kleinen Schamlippen  
**bulbäre Sprache** Sprachstörung aufgrund einer Hirnstammschädigung  
**Bulbärecephalitis** Entzündung der motorischen Hirnnervenkerne im Hirnstamm  
**Bulbärparalyse** Schluck-, Kau- und Sprachstörungen; aufgrund einer Schädigung der motorischen Hirnnervenkerne  
**bulging** engl. für Wölbung, Ausbuchtung; meist bezogen auf Ausbuchtungen von Hohlorganen  
**Bulimie** Ess-Brechsucht  
**Bulla** Blase; über das Hautniveau erhabene, Flüssigkeit enthaltende, meist einkammrige Hautblase  
**bullös (= bullosus)** (groß)blasig, mit Blasen versehen  
**bullöse Eruptionen** Hautausschlag mit Blasenbildung  
**bullöse Hautveränderung** Blasenbildung der Haut  
**BUN** Abk. für blood urea nitrogen; Harnstoff-Stickstoffmenge im Blut  
**Bursa** [Mehrzahl: Bursae] Beutel, Tasche; im engeren Sinne Schleimbeutel  
**Bursitis** Schleimbeutelentzündung  
**Bursitis** [Mehrzahl: Bursitiden] Entzündung eines Schleimbeutels (Bursa)  
**BWS** Abk. für Brustwirbelsäule **Bypass** künstlicher Umgehungskreislauf  
**Bypass-Operation** Anlegung eines künstlichen Umgehungskreislaufes  
**Baastrup-Syndrom (= Diarthrosis interspinosa, kissing spine syndrome)** durch verstärkte nach vorne gerichtete Krümmung der Lendenwirbelsäule bedingte Berührung der Dornfortsätze der Wirbel; führt an den Dornfortsätzen zu Abschleifungen, bindegewebigen Verhärtungen und Neugelembildungen, die Schmerzen und Bewegungseinschränkungen zur Folge haben

## C

**Ca.** Abk. für Carcinoma; Karzinom, sog. Krebs; von Epithel abstammender bösartiger Tumor  
**caducus** hinfällig  
**Caec-** Wortteil mit der Bedeutung blind  
**Calcaneus** Fersenbein  
**Calcaneosexostose** Knochenneubildung am Fersenbein  
**Calcaneussporn** Knochenneubildung am Fersenbein  
**Calcitonin** Botenstoff der Schilddrüse; reguliert den Kalziumstoffwechsel  
**Calices renales** Nierenkelche; acht bis zehn Ausstülpungen des Nierenbeckens, in welche die Nierenpyramiden hineinragen; erster Abschnitt der ableitenden Harnwege  
**Calix** [Mehrzahl: Calices] Kelch  
**cAMP** wichtiger Energielieferant und Botenstoff der Zelle  
**Campylobacter** Gattung stäbchenförmiger Bakterien; rufen Darmentzündungen hervor  
**Campylobacter pylori** veraltete Bezeichnung für *Helicobacter pylori*; Bakterium, das Magenschleimhautentzündungen und Magengeschwüre auslöst

**Canaliculitis** Entzündung der Tränenkanälchen

**Canaliculus lacrimalis** Tränenkanälchen

**Canalis** Kanal

**Canalis analis** Afterkanal; Endabschnitt des Mastdarms

**Canalis hypoglossi** am großen Hinterhauptsloch gelegener Kanal für den Nervus hypoglossus

**Canalis inguinalis** Leistenkanal; ca. 5 cm langer Kanal, der die Bauchwand in der Leistengegend durchsetzt; enthält beim Mann den Samenstrang, bei der Frau das runde Mutterband

**Canalis opticus** Sehnervkanal; im kleinen Keilbeinflügel verlaufender Kanal; enthält den Sehnerv und die Arteria optalmica

**Canalis pterygoideus (= Canalis Vidii)** Kanal im Flügelfortsatz des Keilbeins; enthält den Nervus petrosus major sowie den Nervus petrosus profundus

**Canalis sacralis** Kreuzbeinkanal; unteres Ende des das Rückenmark enthaltenden Wirbelsäulenkanals

**Canalis spinalis (= Canalis vertebralis)** Wirbelsäulenkanal, Spinalkanal, Rückenmarkskanal; der von den Wirbellöchern gebildete Kanal, der das Rückenmark enthält

**Candida albicans** Hefepilz, Erreger des Soor

**Candidamycosis (= Candida-Mykose, Candidiasis, Candidosis, Soor)** durch den Hefepilz *Candida albicans* hervorgerufene Erkrankung

**Cannon-Böhm-Punkt** Punkt zwischen mittlerem und linkem Drittel des querverlaufenden Abschnitt des Dickdarms; kennzeichnet die Grenze zwischen dem Versorgungsgebiet des Nervus vagus und des Parasympathikus

**Capilli** Kopfhaare

**Capillitium** behaarte Kopfhaut

**Capitulum** Köpfchen; im engeren Sinne das Gelenkköpfchen eines Knochens

**Capitulum humeri** Gelenkköpfchen am unteren Ende des Oberarmknochens; zusammen mit dem Gelenkköpfchen der Speiche bildet es den seitlich gelegenen Teil des Ellenbogengelenks

**Caput costae** Rippenkopf; gelenkig mit der Wirbelsäule verbundenes Ende der Rippe

**Caput humeri** Oberarmkopf; das halbkugelförmige Ende des Oberarms (Humerus); Teil des Schultergelenks

**Carboanhydrase** körpereigenes Enzym, das die Bildung und den Abbau von Kohlensäure beschleunigt

**Carbohydrate-Deficient Transferrin** so genannte kohlenhydratdefiziente Transferrinformen; bei lange andauerndem Alkoholmißbrauch im Blut vorkommende krankhaft veränderte Transferrinmoleküle; werden zur Rückfallentdeckung bei Alkoholkranken untersucht

**Carcinoma in situ** bösartige Veränderung in der obersten Zellschicht, Vorstufe eines Krebs

**card. Dek. (= kard. Dek.)** Abk. für kardiale Dekompensation; unzureichende Funktion, Schwäche des Herzens, die durch körpereigene Mechanismen nicht mehr ausgeglichen werden kann

**Cardia (= Kardia)** 1. Mageneingang, Magenmund; Übergangszone von der zweischichtigen Muskulatur der Speiseröhre in die dreischichtige des Magen, ermöglicht den Verschluss zwischen Magen und Speiseröhre 2. Herz

**Cardiainsuffizienz** ungenügende Funktion des Magenmundes; führt zum Rückfluss von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre

**cardial** das Herz betreffend

**Cardiolipin Syndrom** Krankheitsbild mit wiederholten Fehlgeburten und Thrombosen

**Cardiomyopathie** Erkrankung des Herzmuskelgewebes

**Cardiomyopathie, congestive** Herzerkrankung mit Vergrößerung der Herzkammern; führt zu einer verminderten Pumpleistung des Herzens

**Cardiomyopathie, dilatative** Herzerkrankung mit Vergrößerung und Erweiterung der Herzkammern; führt zu einer verminderten Pumpleistung des Herzens

**cardiotoxisch** herzscheidigend

**Carina (= Karina)** Kiel, kielartige Leiste; häufig als Kurzbezeichnung für die Carina tracheae verwendet

**Carina epiglottica** kielartige Leiste an der Innenseite des Kehlkopfs

**Carina tracheae** nach innen vorspringende kielartige Leiste an der Gabelung der Luftröhre

**Carina urethralis vaginae** durch die Harnröhre bedingter Wulst an der vorderen Scheidenwand

**Carotis dolorosa (= Karotidodynie)** zum Nacken, Kiefer und Augen ausstrahlende Schmerzen; z.B. durch Druck auf die Arteria carotis verursacht

**cartilagineus** knorpelig

**Cartilago costalis** Rippenknorpel; am Vorderende der Rippen gelegen

**Casein (= Kasein)** Käsestoff; Haupteiwweißbestandteil der Milch; wird im leicht sauren Bereich und in Anwesenheit von Kalzium von Labferment gespalten, so dass es zu einer Ausflockung des Kaseins und damit zur Milchgerinnung kommt

**Cataracta corticalis** Trübung der Rinde der Augenlinse

**Catechol-O-Methyltransferase** körpereigenes Enzym, das Adrenalin, Noradrenalin und Dopamin abbaut (Abk.: COMT)

**Cauda** Schwanz, Schweif

**Cauda equina** das pferdeschwanzartige Nervenfaserbündel am Ende des Rückenmarks; liegt im Lenden- und Kreuzbeinteil des Spinalkanals

**Cauda-equina-Syndrom (= Kaudasyndrom)** Schmerzen und Lähmungen der Beine, Empfindungsstörung an der Oberschenkelinnenseite und Entleerungsstörung der Blase und des Mastdarms aufgrund einer Schädigung der Cauda equina

**Cava (= Kava)** Kurzbezeichnung für die Vena cava inferior bzw. Vena cava superior, die untere bzw. obere Hohlvene, welche in den rechten Vorhof des Herzens münden

**Caverna** Höhle, Hohlraum, Kaverne

**Cavitas** Höhle, Höhlung, Kavität; oft gleichbedeutend für Cavum verwendet

**Cavitas abdominalis** Bauchhöhle; von der Brusthöhle durch das Zwerchfell abgegrenzt

**Cavitas articularis** Gelenkhöhle; von der Gelenkkapsel umgeben

**Cavitas cranii** Schädelhöhle

**Cavitas dentis pulparis** Pulpahöhle; vom Zahnbein umschlossener Hohlraum, der das Zahnmark enthält

**Cavitas glenoidalis** ovale Gelenkpfanne am Schulterblatt für den Oberarmkopf

**Cavitas infraglottica** der Hohlraum unterhalb der Stimmritze; geht in die Luftröhre über

**Cavitas laryngis** Innenraum des Kehlkopfs

**Cavitas medullaris** Markhöhle; das Knochenmark enthaltender Hohlraum der Röhrenknochen

**Cavitas nasi** Nasenhöhle

**Cavitas oris** Mundhöhle

**Cavitas pelvis** Beckenhöhle; der im Bereich des Beckens gelegene Teil der Bauchhöhle

**Cavitas pericardialis** Herzbeutelhöhle; Gleitflüssigkeit enthaltender Spaltraum zwischen äußerem und innerem Blatt des Herzbeutels

**Cavitas peritonealis** Bauchfellhöhle; Gleitflüssigkeit enthaltender Spaltraum zwischen äußerem und innerem Blatt des Bauchfells

**Cavitas pharyngis** Schlundhöhle, Rachenhöhle; geht nach vorne in die Mundhöhle, nach hinten bzw. unten in die Kehlkopfhöhle über

**Cavitas pleuralis** Pleurahöhle, Donders-Raum; Gleitflüssigkeit enthaltender Spaltraum zwischen äußerem und innerem Blatt des Brustfells

**Cavitas thoracis** Brusthöhle; von der Bauchhöhle durch das Zwerchfell abgegrenzt

**Cavitas tympanica (= Cavum tympani)** Paukenhöhle; Teil des Mittelohrs, enthält die Gehörknöchelchen

**Cavum** Höhle, Hohlraum; oft gleichbedeutend für Cavitas verwendet

**CCT** Abk. für Craniale Computertomographie; Schichtaufnahme des Kopfes

**CD4-Lymphozyten** sog. Helferzellen des Abwehrsystems; Untergruppe der weißen Blutkörperchen

**CD8-Lymphozyten** sog. Unterdrückerzellen des Abwehrsystems; Untergruppe der weißen Blutkörperchen

**CDT** Abk. für Carbohydrate-Deficient Transferrin

**CEA** Abk. für Carcino-embryonales-Antigen; ein Tumormarker

**Cefaclor** Substanz, die antibiotisch wirksam ist

**Cellulitis** 1. Bindegewebsentzündung 2. Orangenhaut

**Cephalea** Kopfschmerzen

**Cephalgia (= Cephalgie, Cephalaea, Keph(al)ea, Keph(al)gie)** Kopfschmerz

**Cephalopelvische Disproportion** Schädel-Becken-Missverhältnis; zwischen Kopf des Ungeborenen und mütterlichen Beckenknochen

**Cerclage - Operation** Kreisnaht, Umnähung; 1. Verschluss des Muttermundes durch eine Umschlingungsnaht 2. Versorgung eines Knochenbruchs

**cerebellär** auf das Kleinhirn bezogen

**cerebral** auf das Gehirn bezogen

**cerebrale Ischämie** Durchblutungsstörung des Gehirns

**Cerebralsklerose** Verhärtung des Bindegewebes der Gehirngefäße

**Cerumen (= Zerumen)** Ohrenschmalz; gelblich-bräunliche Absonderung der Talg- und Schweißdrüsen des äußeren Gehörgangs

**Cerumen obturans** Ohrenschmalzpfropf

**Cervago** starke, meist plötzlich auftretende Schmerzen im Bereich des Nackens, die ausstrahlen können; die Schmerzen verursachen meist Muskelverspannung, Schonhaltung und Bewegungseinschränkung

**Cervialgie** Schmerzen im Halsbereich

**Cervicobrachialgie** Schmerzen im Bereich des Halses, die auch in den Arm ausstrahlen

**Cervicocephalgie** Schmerzen im Bereich von Kopf und Hals

**Cervikallordose** nach vorne gerichtete Verkrümmung der Halswirbelsäule

**Cervikalskoliose** nach seitwärts gerichtete dauerhafte Verkrümmung der Halswirbelsäule

**Cervix (= Zervix)** Hals; meist auf den Gebärmutterhals (Cervix uteri)bezogen

**Cervix dentis** Zahnhals

**Cervix uteri (= Collum uteri)** Gebärmutterhals

**Cervix vesicae** Blasenhals **Cervixinsuffizienz** Schwäche, ungenügende Leistung des Blasenhalses

**C-Gastritis** Kurzbezeichnung für chemisch bedingte Gastritis; z.b. durch Gallerückfluss in den Magen, Medikamenteneinnahme oder übermäßigen Alkoholkonsum ausgelöst

**cGMP** Übermittler der Hormonwirkung in der Zelle

**Chalasia** Unzureichende Funktion, Entspannung eines Schließmuskels

**Chalazion** sog. Hagelkorn; schmerzfreie, erbsengroße Veränderung am Augenlid; entsteht durch Verschluss einer Talgdrüse

**Chaperone** sog. Wächter-Proteine; zählen zu den Hitzeschockproteinen (HSP); überwachen und beschleunigen die korrekte Faltung neu hergestellter Proteine

**Charcot-Marie-Tooth-(Hoffmann)-Syndrom** erbliche Muskelschwäche, die durch eine Leitungsstörung in den Arm- oder Beinerven verursacht wird

**Cheilognathopalatoschisis** sog. Wolfsrachen; Lippen-Kiefer-Gaumenspalte; führt zu Kau- und Sprechschwierigkeiten sowie zu besonderer Anfälligkeit für Entzündungen der Atemwege

**Cheilognathoschisis** Lippen-Kieferspalte

**Cheiloschisis** Lippenspalte

**Cheilose (= Cheilosis)** Entzündung, Schuppung, Trockenheit und Einreißen der Lippe

**Chelatbildner** organische Substanzen, die sich mit Metallteilchen zu stabilen Verbindungen zusammenschließen

**Chelate** chemische Zusammenschlüsse von Metallteilchen und organischen Substanzen

**Chelatkomplexe** stabile chemische Verbindungen, die Metall enthalten

**Chemosis** Flüssigkeitsansammlung in der Augenbindehaut mit blasenähnlicher Abhebung von der Lederhaut

**Cheyne-Stokes Atmung** Atemstörung mit abwechselnden Phasen von flacher und tiefer Atmung und Atempausen

**Chien-de-fusil-Stellung** sog. Jagdhundlage; Seitenlage mit angezogenen Beinen und rückwärtsgebeugtem Rücken und Kopf; Anzeichen einer Hirn- bzw. Hirnhautentzündung

**Chinidine** Mittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen

**Chinolone** Gruppe von Antibiotika

**Chiralgie (= Chiralgia)** Schmerzen in der Hand

**Chiralität** Händigkeit; Eigenschaft zweier chemischer Verbindungen (Enantiomere), die sich zueinander wie Bild und Spiegelbild (genauso wie rechte und linke Hand) verhalten und nicht zur Deckung gebracht werden können

**Chirospasmus** Handkrampf

**Chlamydia pneumoniae** Bakterienart, die Entzündungen der Atemwege verursacht

**Chlamydien** Gattung von sich ausschließlich im Inneren von Wirtszellen vermehrenden Bakterien; können Entzündungen der Lunge, des Auges oder der Harnorgane verursachen

**Chloasma** gelblich braune Flecken an Wange, Stirn und Kinn; besonders häufig bei Frauen

**Choana (= Choane)** Öffnung der Nasenhöhle in den Rachenraum

**Cholangitis** Entzündung der Gallenwege

**Cholecystektomie** operative Entfernung der Gallenblase

**Cholecystolithiasis** Gallensteine in der Gallenblase

**Cholelithiasis** Gallensteinleiden

**Cholere** Ausschüttung von Gallensäuren

**Cholestase** Gallestauung

**Cholestyramin** Medikament zur Senkung des Blutcholesterins und der Gallensäuren

**Cholezystitis** Entzündung der Gallenblase

**Cholezystitis, ulcero-phlegmonöse** schwere, mit Geschwürbildung einhergehende und das Bindegewebe miteinbeziehende Entzündung der Gallenblase

**Cholezystolithiasis** Gallensteine in der Gallenblase

**Cholezystopathie** Erkrankung der Gallenblase

**Cholin** Grundbaustein von Acetylcholin, Lecithin, Phospholipiden und anderen Fettstoffen

**cholinerg** wie Acetylcholin wirkend

**Cholinesterase** Enzym, das Cholinester spaltet (Abk.: CHE);  
 1. Acetylcholinesterase: baut den körpereigenen Botenstoff Acetylcholin ab  
 2. Pseudocholinesterase: baut außer dem körpereigenen Botenstoff Acetylcholin auch andere Cholinester ab

**Cholinesterasehemmer** Substanzen, die den Abbau des körpereigenen Botenstoffes Acetylcholin hemmen; rufen eine ähnliche Wirkung wie Acetylcholin hervor

**Chondroitinsulfat** Hauptbestandteil des Knorpels;  
 kommt auch in Haut, Sehnen und Gefäßwänden vor

**Chondromalazie** seltene Erkrankung mit Entzündung von Knorpelgewebe (Kehlkopf, Luftröhre, Nase,...)

**Chondropathie** Knorpelerkrankung

**Chondrose** krankhafte Abnützung und Schädigung des Knorpels

**Chorea** sog. Veitstanz; tanzähnliche Bewegungsstörung

**Chorea Huntington (= Chorea major)** erbliche Erkrankung, die zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr auftritt und mit unwillkürlichen, meist tanzartigen Bewegungen einhergeht;  
 führt in ihrem Verlauf zum Verlust geistiger Fähigkeiten wie Gedächtnis, Denken und Urteilsfähigkeit

**Chorea minor** Bewegungsstörung als Spätfolge einer bakteriellen Infektion

**choreiform** in der Art tanzähnlicher Bewegungen

**Choreoathetose** wurmartige, geschraubte, tanzähnliche Bewegungen der Arme oder Beine

**choreoathetotische Bewegungen** plötzlich einschießende, wurmartige, geschraubte, tanzähnliche Bewegungen der Arme oder Beine

**Chorio-** Wortteil mit der Bedeutung Haut, Fell

**Chorioamnionitis** Entzündung der inneren und mittleren Eihaut, die das ungeborene Kind umgeben

**Chorion** Zottenhaut; mittlere Eihaut; bildet den kindlichen Teil des Mutterkuchens (Plazenta)

**Chorionepitheliom** vom Mutterkuchen ausgehender bösartiger Tumor

**Chorioretinitis** Entzündung der Aderhaut und der Netzhaut

**Choroidea (= Chorioidea, Tunica choroidea)** Aderhaut; gefäß- und pigmentreicher, hinterer Teil der mittleren Augenhaut (Uvea)

**choroidal (= choroideus)** die Aderhaut des Auges betreffend, zur Aderhaut gehörig

**Christ-Siemens-Touraine-Syndrom** erbliche Erkrankung, die mit Fehlen oder Unterentwicklung der Schweiß-, Speichel-, Schleim- und Talgdrüsen sowie der Haare und Zähne einhergeht;  
 lebensbedrohliche Gefahr der Überhitzung im Säuglings- und Kleinkindesalter

**Chromatin** mit speziellen Farbstoffen stark anfärbbare Teil im Zellkern

**Chromosom** [Mehrzahl: Chromosomen] sog. Erbkörperchen; im Zellkern liegender Träger der Erbanlagen

**chromosomal** Chromosomen betreffend, durch Chromosomen bedingt

**chronisch** langsam verlaufend, schleichend

**Chronisch obstruktive Lungenerkrankung** chronische Erkrankung der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe

**Churg-Strauss-Syndrom** entzündliche Gefäßerkrankung mit Asthma und Erhöhung einer Untergruppe der weißen Blutzellen (Eosinophilie)

**Chvostek-Zeichen** Muskelzuckungen einer Gesichtshälfte; ausgelöst durch kurzes Klopfen auf den Nervenstamm am Kiefergelenk

**Chymotrypsin** Eiweiß spaltendes Enzym der Bauchspeicheldrüse

**Chäromanie (= Chairomanie)** krankhafte Heiterkeit, übersteigerte Fröhlichkeit

**Cilia (= Zilien, Cilien)** 1. Augenwimpern 2. die feinen, eigenbeweglichen Härchen des Flimmerepithels (= Kinozilien) 3. Härchen von Sinneszellen (Riechhärchen, Hörhärchen) 4. unbewegliche, wimpernähnliche Zellfortsätze (= Stereozilien) 5. Flimmerhaare der Wimperntierchen

**Cilia acustica** Hörhärchen; wimpernförmige Zellfortsätze der Sinneszellen im Hör- und Gleichgewichtorgan im Innenohr

**Cilia olfactoria** Riechhärchen; wimpernförmige Zellfortsätze der Sinneszellen der Riechschleimhaut in der Nase

**Cilium (= Zilie)** [Mehrzahl: Cilia, Cilien, Zilien] Wimper, Flimmerhaar

**Cimex** Wanze; nachtaktives, flügelloses, blutsaugendes Insekt mit Stechrüssel; der Mensch wird vor allem durch die gemeine Bettwanze (*Cimex lenticularis*) befallen, deren Stiche zu heftigen Hautreaktionen führen können

**Cimex hemipterus** tropische Bettwanze

**Cimex lenticularis** gemeine Bettwanze; ca. fünf Millimeter lange, sich tagsüber in Schlupfwinkeln (z.B. Betten) verborgen haltende, nachts aktive Wanze von abgeplattetem Körperbau; ihre Stiche führen oftmals zu heftigen Hautreaktionen

**Cimicosis (= Cimiciasis)** Befall durch Bettwanzen

**Circulus** Kreis, Ring

**Circulus arteriosus cerebri (= Circulus arteriosus Willisii)** an der Hirnbasis gelegener Gefäßring; Verbindung zwischen der Arteria basilaris und der Arteria carotis interna

**Circulus vitiosus** Teufelskreis; Vorhandensein mehrerer krankhafter Zustände, die sich gegenseitig ungünstig beeinflussen

**circumflexus** um etwas herum gebogen

**Cirrhosis hepatis** Leberzirrhose

**Cisterna** Zisterne; Flüssigkeitsreservoir

**Cisterna ambiens** mit Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit gefüllte Erweiterung des Subarachnoidalraums am Mittelhirn

**Cisterna cerebromedullaris (= Cisterna magna)** mit Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit gefüllte Erweiterung des Subarachnoidalraums zwischen Kleinhirn und verlängertem Rückenmark

**Cisterna chiasmatis (= Cisterna chiasmatica)** mit Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit gefüllte Erweiterung des Subarachnoidalraums an der Sehnervkreuzung

**Cisterna chyli** nahe dem Zwerchfell hinter der Aorta gelegene spindelförmige Erweiterung des Brustmilchgangs

**Cisterna fossae lateralis (cerebri)** mit Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit gefüllte Erweiterung des Subarachnoidalraums in der Tiefe des Sulcus lateralis cerebri

**Cisterna interpeduncularis** mit Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit gefüllte Erweiterung des Subarachnoidalraums zwischen den Hirnschenkeln

**Cisterna interventricularis** mit Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit gefüllte Erweiterung des Subarachnoidalraums beim Septum pellucidum

**Cisterna nucleolemmae** perinukleäre Zisterne; Flüssigkeitsraum um den Zellkern

**Cisterna subarachnoidalis** mit Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit gefüllte Erweiterung des Subarachnoidalraums; z.B. Cisterna cerebromedullaris, Cisterna chiasmatica, Cisterna interpeduncularis

**Cisterna trigemini** mit Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit gefüllte Erweiterung des Subarachnoidalraums um das Ganglion trigeminale

**Citalopram** Wirkstoff aus der Klasse der selektiven Serotonin-Reuptake-Hemmer (SSRI); Inhaltsstoff von Antidepressiva

**CK (= CPK)** Abk. für Creatinkinase/Creatinphosphokinase

**CK-BB (= CK I)** Abk. für Creatinkinase vom BB-Typ; v.a. im Gehirn vorkommendes Enzym; Laborwert; Erhöhung nach Schlaganfall (Apoplexie) und epileptischem Anfall

**CK-MB (= CK II)** Abk. für Creatinkinase vom MB-Typ; v.a. im Herzmuskel vorkommendes Enzym; Laborwert; Erhöhung bei Herzinfarkt

**CK-MM (= CK III)** Abk. für Creatinkinase vom MM-Typ; v.a. im Skelettmuskel vorkommendes Enzym; Laborwert; Erhöhung bei Muskelerkrankungen und -schädigungen

**Claudicatio intermittens** zu Gehpausen zwingende Muskelschmerzen in einem Bein; verursacht durch eine unzureichende Gewebedurchblutung

**Clavus** Hühnerauge

**Clearance** Ausscheidungsrate einer bestimmten Substanz über den Harn

**Clearance, mukoziliäre** Abtransport von in die Atemwege gelangten Teilchen; durch Schleimsekretion und Bewegung der Flimmerhärchen verursacht

**Climacterium** Wechseljahre der Frau

**Clivus** schräge Fläche im Schädelinneren, die zwischen großem Hinterhauptsloch und Türkensattel gelegen ist

**Coccyx** Kurzbezeichnung für Os coccygis; Steißbein

**Cochlea** Gehörschnecke; knöcherner Teil des Innenohres  
**cochlearis** auf die Gehörschnecke bezogen  
**Coeliakie** Erkrankung des Dünndarms, die durch den Getreidebestandteil Gluten verursacht wird  
**Coenzym** Substanzen, die die Wirkung von Enzymen beschleunigen  
**Coeruloplasmin** Kupfer bindendes Körpereweiß  
**Coffein** kreislaufanregender Inhaltsstoff von Kaffee oder Tee  
**Colica mucosa (= Colica mucomembranacea, Colitis mucosa, Colitis pseudomembranosa)**  
Dickdarmsstörung mit krampfartigen Schmerzanfällen und Beimengungen von Schleim und Membranen zum Stuhl; tritt meist im Rahmen des Reizdarms auf  
**Colidyspepsien** akute Verdauungsstörung, die durch bestimmte Bakterien (*Escherichia coli*) verursacht wird  
**Colitis (= Kolitis)** Dickdarmentzündung  
**Colitis catarrhalis** Entzündung des Dickdarms mit schleimig-wässrigen Absonderungen  
**Colitis diverticulosa** Entzündung des Dickdarms aufgrund einer Divertikulose  
**Colitis gravis** schwere Verlaufsform der Colitis ulcerosa  
**Colitis haemorrhagica** blutige Entzündung des Dickdarms  
**Colitis ulcerosa** chronisch entzündliche Darmerkrankung  
**Colitis, pseudomembranöse** schwere Entzündung des Dickdarms mit Bildung weißlich-gelblicher Plaques; als Folge einer langdauernder Antibiotikatherapie oder Mangel durchblutung des Darms  
**collat.** Abk. für collateralis; seitlich, auf der selben Körperhälfte befindlich  
**Collum costae** Rippenhals; zwischen Rippenkopf und Rippenhöcker gelegener Teil der Rippe  
**Colon** Dickdarm  
**Colon ascendens** aufsteigender Abschnitt des Dickdarms  
**Colon descendens** absteigender Abschnitt des Dickdarms  
**Colon irritabile (= Colon spasticum, Reizcolon, Kolonneurose)** Reizdarm; Bauchbeschwerden wie Schmerzen, Blähungen und Stuhlnunregelmäßigkeiten trotz bei Untersuchung unauffälligen Darms  
**Colon transversum** quer verlaufender Abschnitt des Dickdarms  
**Coloskopie** sog. Dickdarmspiegelung; Untersuchung des Dickdarms mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes mit dem auch kleinere operative Eingriffe durchgeführt werden können  
**Columna** [Mehrzahl: Columae] Säule, säulenförmiges Gebilde  
**Columna dorsalis (= Columna posterior)** Hintersäule der grauen Substanz des Rückenmarks  
**Columna lateralis** Seitensäule der grauen Substanz des Rückenmarks  
**Columna ventralis** Vordersäule der grauen Substanz des Rückenmarks  
**Columna vertebralis** Rückenmark  
**Columnae anales** die Venenpolster enthaltenden, längsverlaufenden Schleimhautfalten des Afters  
**Coma diabeticum** Stoffwechsellage mit Bewusstseinsverlust bei Zuckerkrankheit  
**Coma hepaticum (= hepatisches Koma, Leberkoma)** Bewusstseinsstörung bei Ausfall der Leberfunktion; aufgrund einer mangelhaften Entgiftung des Körpers durch die Leber  
**combustiformis** verbrennungsartig  
**Combustio** Verbrennung  
**Comedo** sog. Mitesser  
**Commotio cerebri** Gehirnerschütterung; kurz dauernde Bewusstseinsstörung ohne nachweisbare Schäden des Gehirns  
**Compacta** dichtes Knochengewebe  
**completus** vollständig  
**Compliance** 1. volumenabhängige Dehnbarkeit der Lunge und/oder des Brustkorbes (bzw. der Harnblase oder des Trommelfells) 2. Bereitschaft eines Patienten zur Mitarbeit bei Untersuchung und Therapie (z.B. Verordnungstreue)  
**Compound-Nävus (= Kombinationsnävus)** Nävuszellnävus mit Zellansammlungen in der Oberhaut (Epidermis) und in der Lederhaut (Korium)  
**Computertomographie** bildgebendes Verfahren, bei dem der Körper Schicht für Schicht durchstrahlt wird  
**COMT** Abk. für Catechol-O-Methyltransferase; körpereigenes Enzym, das Adrenalin, Noradrenalin und Dopamin abbaut  
**Concha** Muschel, muschelförmiges Gebilde

**Condylomata acuminata** sog. Feucht- oder Feigwarzen; Wucherungen von blumenkohlartigem Aussehen im Bereich der Geschlechtsorgane; durch meist beim Geschlechtsverkehr übertragene Viren verursacht

**Condylus occipitalis** Knochensockel an der Unterseite des Hinterhauptsbeins; dient der gelenkigen Verbindung mit dem ersten Halswirbel

**conglobatus** zusammengeballt

**Conjunctivitis Parinaud** einseitige, knötchenförmige Bindehautentzündung und Lymphknotenschwellung; durch Bakterien verursacht

**Conn-Syndrom** Krankheitsbild bei Überproduktion des Nebennierenrindenhormons Aldosteron; mit Muskelschmerzen, Verstopfung und Bluthochdruck

**Cont.** Abk. für Contusio; Quetschung, Prellung

**Cont. man. sin. cum excor.** Abk. für Contusio manus sinistrae cum excoriatione; Prellung der linken Hand mit Hautabschürfung

**Contusio** Prellung, Quetschung

**Contusio capitis** Schädelprellung

**Contusio cerebri** Hirnprellung mit punktförmigen Blutungen im Gehirn

**Contusio cubituri** Prellung des Ellenbogens

**Coombs-Test** Test auf Antikörper, die gegen die roten Blutkörperchen gerichtet sind

**COPD** Abk. für chronic obstructive pulmonary disease; chronisch obstruktive Lungenerkrankung; Erkrankungen der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe

**Cor** das Herz

**Cor bovinum** stark vergrößertes Herz

**Cor pulmonale** Veränderungen am Herzen durch eine Blutdrucksteigerung im Lungenkreislauf

**Cor/Pulmo** Röntgenaufnahme des Brustkorbs zur Beurteilung von Lunge und Herz

**Cornea** Hornhaut des Auges

**Cornealfilamente** Bindegewebsfäden der Hornhaut

**Cornu coccygeum** hornartiger Fortsatz am oberen Ende des Steißbeins

**Corona** Kranz, Krone

**coronalis** kranz-, kronenförmig

**Coronararterien** Herzkranzgefäße

**Coronarinsuffizienz** unzureichende Durchblutung der Herzkranzgefäße

**coronoideus** kranz-, kronenartig

**Corpus adiposum infrapatellare** unterhalb der Kniescheibe gelegener, den Raum zwischen Schienbein und dem Kniescheibenband (Ligamentum patellae) ausfüllender Fettkörper

**Corpus cavernosum** [Mehrzahl: Corpora cavernosa] Schwellkörper von Klitoris bzw. Penis

**Corpus cavernosum clitoridis** Schwellkörper der Klitoris

**Corpus cavernosum penis** [Mehrzahl: Corpora cavernosa penis] Schwellkörper des männlichen Glieds

**Corpus costae** Rippenkörper

**Corpus luteum** sog. Gelbkörper; entsteht nach dem Eisprung im Eierstock

**Corpus sterni** Brustbeinkörper; zwischen Manubrium sterni und Processus xiphoideus gelegen

**Corpus vertebrae** Wirbelkörper

**Corpusgastritis** Entzündung der Magenschleimhaut im Mittelteil des Magens

**Cortex** Rinde; meist auf das Gehirn bezogen

**cortical** die Rinde betreffend

**Corticalis** äußere Knochenschicht

**Corticoide** Nebennierenrindenhormone

**Corticosteroide** Nebennierenrindenhormone

**Cortisol (= Kortisol, Hydrocortison)** ein Nebennierenrindenhormon; wichtigster Vertreter der Glucocorticoide; zahlreiche Wirkungen auf den Stoffwechsel sowie den Salz- und Wasserhaushalt, zudem entzündungshemmend

**Corynebakterien** Gattung keulenförmiger Bakterien; die unterschiedlichen Corynebakterien-Arten rufen meist diphterieähnliche Krankheitsbilder hervor

**Costa** Rippe

**Costa cervicalis** Halsrippe; zusätzliche Rippe, die am siebten Halswirbel entspringt;

kann durch Druck auf die Arteria subclavia und die zum Arm ziehenden Nerven Beschwerden hervorrufen

**Costae fluitantes** elfte und zwölfte Rippe; sie sind nicht mit dem Rippenbogen verbunden

**Costae spuriae** die fünf unteren Rippen, die keine direkte knorpelige Verbindung mit dem Brustbein besitzen

**Costae verae** Die sieben oberen Rippen, die mit dem Brustbein direkt knorpelig verbunden sind

**costal** auf die Rippen bezogen

**coxa norma bds** beidseitig normale Hüften

**Coxalgie** Hüftschmerzen

**Coxarthrose** krankhafte Abnutzung des Hüftgelenks

**Coxitis** Entzündung des Hüftgelenks

**CPK** 1. Abk. für Creatinphosphokinase (auch: Creatinkinase; Abk.: CK) 2. Abk. für Carotispulskurve

**Cranium** der knöchernen Schädel

**Crescendo-Angina** sich ändernde oder zunehmende Herzschmerzen, die bereits bei geringer Belastung auftreten

**CRH** Abk. für Corticotropes Hormon, ein Hormon des Zwischenhirns; führt zur Freisetzung von ACTH

**Crisis oculogyris** sog. Blickkrämpfe; unwillkürliches Verdrehen der Augen

**Crista** Leiste, Kamm

**Crista infratemporalis** Knochenleiste an der Unterseite des großen Keilbeinflügels

**Crista sphenoidalis** in der Mitte der Vorderfläche des Keilbeinkörpers gelegene Knochenleiste; dient der Befestigung des Siebbeins

**CRP** Abk. für C-reaktives Protein; ein in der Leber gebildetes Eiweiß, das bei Entzündungen verstärkt freigesetzt wird; wichtiger Laborwert, erhöht bei Entzündungsreaktionen

**Crus** [Mehrzahl: Crura] Schenkel 1. Unterschenkel 2. Schenkel eines anatomischen Gebildes

**Crush-Verletzungen** ausgedehnte Quetschungsverletzungen

**Cryptae tonsillares (= Tonsillenkrypten)** blind endende Einsenkungen an der Oberfläche der Gaumen- bzw. Rachenmandeln; können sich mit Speiseresten bzw. Bakterien füllen, was zu häufigen Mandelentzündungen führen kann

**CT** Abk. für Computertomographie; bildgebendes Verfahren, bei dem der Körper Schicht für Schicht durchstrahlt wird

**CTG** Abk. für Cardiotokographie, sog. Herz-Wehen-Schreiber; bildhafte Aufzeichnung von kindlichen Herztönen und mütterlicher Wehenaktivität

**CTG - Veränderungen** Veränderungen im Bild der Aufzeichnungen des Herz-Wehen-Schreibers

**Cubita** Ellenbeuge

**Cumarine** gerinnungshemmende Substanzgruppe

**Cunnilingus** Stimulierung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane mit dem Mund

**Curare** südamerikanisches Pfeilgift; wird in der Medizin zur Herbeiführung einer Muskeler schlaffung verwendet

**Curvatura major** große Magenkrümmung; größere, linksseitige, nach unten vorne gerichtete und nach außen gekrümmte Magenwölbung

**Curvatura minor** kleine Magenkrümmung; kleinere, rechtsseitige, nach oben hinten gerichtete und nach innen gekrümmte Magenwölbung

**Cushing-Syndrom** Krankheitsbild bei Überschuss an Glukokortikoid-Hormon

**Cuspis** Spitze, Stachel, Zipfel

**cutan** die Haut betreffend

**Cutis** Haut

**Cyanocobalamin** Vitamin B-12

**Cyanose** blaurote Hautfarbe aufgrund eines Sauerstoffmangels im Blut

**Cyclooxygenase** Enzym, das die chemische Umwandlung der sog. Arachidonsäure in eine ringförmige Verbindung bewirkt; fördert die Bildung von Prostaglandinen

**Cyclooxygenaseinhibitoren** Substanzen, die das Enzym Cyclooxygenase hemmen

**Cyproteronacetat** künstlich hergestelltes Geschlechtshormon; ähnlich dem Progesteron

**Cystein (= Zystein)** schwefelhaltige Aminosäure (Abk.: Cys); Grundbaustein von Eiweißen

**Cystin (= Dicystein, Zystin)** eine schwefelhaltige Aminosäure, die aus zwei Cystein-Molekülen besteht; Grundbaustein von Eiweißen; (Abk.: Cys-Cys)

**Cystinsteindiathese** Neigung zur Bildung von Nierensteinen

**Cystische Fibrose** erbliche Stoffwechselerkrankung mit Bildung von zähem Schleim; führt zu schweren Beeinträchtigungen der Atemwege, des Magen-Darm-Traktes, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse

**Cystitis** Harnblasenentzündung

**Cytochrom P450** blutfarbstoffähnliche Substanz, die an zahlreichen Stoffwechselfvorgängen beteiligt ist  
**Cytomegalie** sog. Einschlusskörperchenkrankheit; Erkrankung, die durch das Zytomegalie-Virus (CMV) hervorgerufen wird und die bei Neugeborenen und Abwehrgeschwächten schwere Entzündungen der Lunge, der Leber, des Gehirns und der Netzhaut hervorrufen kann; führt bei Schwangeren häufig zu schweren Gehirnschädigungen des Ungeborenen

**Cytostatica** Medikamentengruppe zur Behandlung von Tumoren

## D

**Dakryozystitis** Entzündung des Tränensackes

**Dalacin** ein Antibiotikum

**Darmadhäsion** Verwachsen und Verkleben einzelner Darmabschnitte; kann zu Störungen der Darmpassage führen

**Darmatonie** Erschlaffung der Darmmuskulatur

**Darmdesinfektion** Reduktion der Darmkeime durch Medikamente

**Darmkoliken** Darmkrämpfe

**Darmlumen** Innenraum des Darmes

**Darmmotilität** Bewegungsvermögen des Darmes

**Darmpolypen** Schleimhautvorwölbungen im Darm

**Darmsterilisation** Reduktion der Darmkeime durch Medikamente

**Darmstriktur** hochgradige Einengung des Darmes

**Debilität (= Debilitas)** veraltete Bezeichnung für leichten Intelligenzdefekt (IQ 50-69)

**Decarboxylasehemmer** Medikamentengruppe, die verhindert, dass Kohlendioxid von chemischen Verbindungen abgespalten wird; durch Blockade des Enzyms Decarboxylase

**Deckplattenimpressionen** Eindrücke in den Wirbelkörperdeckplatten

**Defibrillation** Elektroschock; zur Unterbrechung eines durch Rhythmusstörungen ausgelösten Herzstillstandes

**Defibrillator** Gerät zur Auslösung eines Elektroschockes; dient zur Unterbrechung eines durch Rhythmusstörungen ausgelösten Herzstillstandes

**Degeneration** Rückbildung oder Entartung

**degenerativ** zurückbildend, entartend

**Degenerative Gelenkserkrankungen** Erkrankungen mit Funktionsverlust und Zerstörung von Gelenken

**degenerative Veränderungen im Gewebe** Gewebeumbau, Gewebeabbau

**Dehiszenz** Auseinanderweichen, Klaffen

**Dehydratation** Verlust an Körperwasser

**Dekompensation** nicht ausreichender Ausgleich einer gestörten bzw. ungenügenden Funktion oder Leistung

**dekompensiert** ungenügender Ausgleich einer gestörten Organfunktion

**Dekortikation** Entfernung einer krankhaft veränderten Organhülle bzw. Entfernung von Knochenrinde

**Dekubitalgeschwür** Geschwürbildung infolge lang dauernder Druckeinwirkung; z. B. bei längerer Bettlägrigkeit

**Dekubitus** Haut und Gewebeschäden infolge lang dauernder äußere Druckeinwirkung v. a. an Körperstellen wie Ellbogen, Schulterblatt, Knie, Ferse oder Knöchel, an denen die Haut unmittelbar über dem Knochen liegt; z. B. bei längerer Bettlägrigkeit

**Delayed-on-Phänomen** Verzögertes Einsetzen der Medikamentenwirkung bei Parkinson-Kranken

**deletäre Folgen** Verlust eines Chromosomenteiles

**Delir (= Delirium)** Bewusstseinsstörung mit starker Bewegungsunruhe

**delirant (= deliriös)** an Bewusstseinsstörungen mit starker Bewegungsunruhe leidend

**Delirium tremens** Halluzinationen, Denk- und Bewusstseinsstörungen, Zittern und Temperaturanstieg; tritt als Folge von Alkoholentzug auf

**Dellwarzen** kleine, runde, rötlich- bis hautfarbene Warzen am Körper, die von Viren verursacht werden

**Demenz** Verlust erworbener geistiger Fähigkeiten;

geht mit Störungen des Denkens, des Gedächtnisses, der Orientierung und der Persönlichkeit einher  
**demyelinating** engl. für demyelinisierend

**demyelinisierend** die Nervenummhüllung auflösend

**D-Enantiomer/L-Enantiomer** zwei zueinander spiegelbildliche chemische Verbindungen (Enantiomere) können als D- oder L-Form vorliegen, wobei D (Abk. für dexter) für rechtsdrehend und L (Abk. für laevulus) für linksdrehend steht; die Bezeichnung bezieht sich aber nicht auf die Drehung von polarisiertem Licht, sondern auf die Stellung einer funktionellen Gruppe an einem asymmetrischen C-Atom (die D/L-Bezeichnung wird noch bei Zuckern und Aminosäuren verwendet, ansonsten ist sie durch die R/S-Bezeichnung ersetzt worden)

**denaturieren** Ausfällen von Eiweißen bzw. Nukleinsäuren; z.B. durch Säuren, Hitze, UV-Strahlung, Ultraschall

**Dendrit** Nervenzellfortsatz

**Dengue-Fieber** sog. Siebentagefieber; nicht allzu gefährlich verlaufende Ansteckungskrankheit der Tropen und Subtropen, die durch Dengue-Viren verursacht und durch Aedes-Mücken übertragen wird; geht mit Fieber bis 40°C, Erbrechen, Muskel- und Gelenkschmerzen einher, kann zu Lungenentzündung und Kreislaufversagen führen

**Dens** Zahn

**Dens angularis** Eckzahn

**Dens axis** Zahnfortsatz des zweiten Halswirbels

**Dens caducus** Weisheitszahn

**Dentalabszess** Eiteransammlung an der Zahnwurzel

**Dentitio difficilis** erschwerter Zahndurchbruch

**Dentition** Durchbruch der Zähne

**Depersonalisation** Gefühl, der eigenen Person fremd gegenüberzustehen

**Depigmentierung (= Depigmentation)** angeborener bzw. erworbener Verlust von oder Mangel an Hautfarbstoffen an begrenzten Stellen oder an der gesamten Körperoberfläche; z.B. bei Albinismus

**Depression (= Depressio)** Herab-, Niedergedrücktsein;

1. Erkrankung, die mit gedrückter, trauriger Stimmungslage, Trägheit, Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Interesselosigkeit und Unentschlossenheit einhergeht 2. Vertiefung, Eindruck, Eindellung einer Oberfläche (auch: Impressio)

**Depression, bipolare** Erkrankung, bei der sich depressive und manische Phasen abwechseln

**Depression, saisonale** Depression, die nur zu bestimmten Jahreszeiten auftritt; durch Lichtmangel ausgelöst

**depressiv** schwermütig, von traurig gedrückter Stimmungslage

**Dercum-Krankheit (= Adipositas dolorosa, Lipomatosis dolorosa, Adiposalgie, Adipositas tuberosa simplex)** Auftreten schmerzhafter, knotenähnlicher Fettwülste im Unterhautfettgewebe an Stamm und Extremitäten; vor allem bei Frauen nach der Menopause

**Derivat** chemische Verbindung, die aus einer chemischen Grundsubstanz abgeleitet wurde

**Dermatiden** entzündliche Erkrankungen der Haut

**Dermatitis** entzündliche Erkrankung der Haut

**Dermatitis exfoliativa** entzündliche Hauterkrankung mit großblättriger Schuppung; meist durch Medikamente hervorgerufen

**Dermatitis facialis** Entzündung der Gesichtshaut

**Dermatitis herpetiformis Duhring** entzündliche Hauterkrankung mit stark juckenden Bläschen; häufig verbunden mit einer Überempfindlichkeit des Darms auf Gluten

**Dermatitis venenata** durch ein Gift hervorgerufene Hautentzündung

**Dermatitis, atopische** anlagebedingte, entzündliche Hauterkrankung mit Juckreiz und Schuppung; verbunden mit einer Erhöhung der IgE-Antikörper

**Dermatitis, exfoliative** entzündliche Hauterkrankung mit großblättriger Schuppung; meist durch Medikamente hervorgerufen

**Dermatitis, makulopapuläre** entzündliche Hauterkrankung mit Flecken und kleinen Hautknötchen

**Dermatitis, periokuläre** entzündliche Hauterkrankung in der Augenumgebung

**Dermatitis, periorale** entzündliche Hautrötung im gesamten Gesicht mit Ausnahme der Mundumgebung; verursacht durch Kosmetika oder Kortisonsalben

**Dermatitis, seborrhoische** entzündliche Hauterkrankung mit gelblich roten, fettig schuppenden Veränderungen auf talgdrüsenreichen Stellen

**Dermatitis, vesikuläre** entzündliche Hauterkrankung mit Bläschenbildung

**Dermatofibrom** gutartige, kegelförmige Bindegewebswucherung; meist infolge von Insektenstichen

**Dermatomykose** Pilzbefall der Haut

**Dermatomyositis** Autoimmunerkrankung, die v. a. Haut und Muskulatur betrifft

**Dermatophyten** Pilze, die Haut, Haare oder Nägel befallen

**Dermatose** Hautkrankheit

**Dermatose, pruriginöse** juckende Hautkrankheit

**Descemetitis** Entzündung im Bereich der Hornhauthinterseite des Auges

**descendens** absteigend

**Descensus (= Deszensus)** Senkung, Absinken, Herabsteigen, Abgleiten, Abwärtsverlagerung;

1. natürliche Abwärtsverlagerung eines Organs im Rahmen der Embryonalentwicklung 2. Absinken eines Organs infolge einer Bindegewebschwäche

**Descensus ovarii** natürliche Abwärtsverlagerung des Eierstocks von der hinteren Bauchwand ins kleine Becken während der Entwicklung des Fetus

**Descensus testis** natürliche Abwärtsverlagerung des Hodens aus der Bauchwand durch den Leistenkanal in den Hodensack während der Entwicklung des Fetus

**Descensus uteri** Gebärmuttersenkung; Absinken der Gebärmutter, ohne dass Teile davon aus dem Scheideneingang ragen; meist durch Beckenbodenschwäche oder Erschlaffung des Aufhängeapparats der Gebärmutter bedingt

**Descensus vaginae** Absinken der Scheidenwand, ohne dass diese aus dem Scheideneingang ragt

**Desinfektion** Vernichtung von Krankheitserregern mit chemischen oder physikalischen Methoden

**Desinfektionsmittel(= Desinfiziers) desodorieren (= desodorisieren)**

**Desorientiertheit** Verwirrtheit mit gestörtem Raum- und Zeitempfinden

**Desquamation** Abstoßung der Hornhautschicht in großen Schuppen

**destruierend** zerstörend

**Destruktion** Zerstörung von Gewebe

**Detergenzien** Stoffe, die die Oberflächenspannung von Wasser herabsetzen; Inhaltsstoffe von Desinfektionsmitteln, Stabilisationslösungen und Waschmitteln

**Detrusor- Hyperaktivität** Überfunktion der Muskulatur, die eine Entleerung der Harnblase bewirkt

**Detrusorkontraktion** Zusammenziehen der Muskulatur, die eine Entleerung der Harnblase bewirkt

**Devaskularisation (= Devasation, Devasatio)** 1. Zugrundegehen bzw. Funktionsausfall von Blutgefäßen 2. Abtrennen von der Blutversorgung durch Abschnürung (Ligatur)

**Deviatio septi nasi** Verkrümmung der Nasenscheidewand

**Deviation** Abweichung

**Deviation** Abweichung, Abknickung, Verkrümmung

**Dexpantenol (= Dexpanthenolum)** heilungsförderndes Mittel; bei Haut- und Schleimhautverletzungen angewendet

**dext.** Abk. für dexter; rechts, rechter

**dexter** rechts, rechter

**Dextrin** [Mehrzahl: Dextrine] Stärkegummi; Gemisch aus langkettigen Kohlenhydraten (Polysacchariden) mit unterschiedlich hohem Anteil an Glucose; entsteht beim Abbau von Stärke und dient u.a. als Verdickungs- und Bindemittel sowie als Klebstoff

**Dextrorotationsskoliose** Rechtsdrehung der einzelnen Wirbelkörper und nach seitwärts gerichtete dauerhafte Verkrümmung der Wirbelsäule

**Dextrum sinistrum** linker Vorhof des Herzens

**Dezerebration** Unterbrechung der Hirnrinden-Hirnstamm-Verbindung; geht mit komplettem Ausfall der Großhirnfunktionen einher

**Dezerebrationsstarre** sog. Enthirnungsstarre; geht mit Bewusstseinsverlust und Streckhaltung von Rumpf und Gliedmaßen einher

**Diabetes insipidus** ungenügende Fähigkeit der Niere, Wasser im Körper zurückzuhalten; geht mit quälendem Durst, vermehrter Flüssigkeitsaufnahme und Ausscheidung großer Harnmengen einher **Diabetes insipidus centralis** ungenügende Fähigkeit der Niere, Wasser im Körper zurückzuhalten ; verursacht durch einen Mangel des Hormons ADH

**Diabetes insipidus renalis** ungenügende Fähigkeit der Niere, Wasser im Körper zurückzuhalten; verursacht durch ein fehlendes Ansprechen der Niere auf das Hormon ADH

**Diabetes mellitus** sog. Zuckerkrankheit

**Diabetes renalis (= renaler Diabetes)** erhöhte Ausscheidung von Traubenzucker (Glukose) im Harn aufgrund einer seltenen, vererbten Nierenstörung; eine Behandlung ist nicht nötig

**Diabetes Typ 1** sog. insulinpflichtiger Diabetes bzw. juveniler Diabetes  
**Diabetes Typ 2** sog. insulinunabhängiger Diabetes bzw. Altersdiabetes  
**diabetisch** bei Zuckerkrankheit (Diabetes) auftretend, durch Diabetes verursacht  
**diabetogen** eine diabetische Stoffwechsellage auslösend; z.B. das Wachstumshormon (STH) sowie die Hormone Glucagon und Cortisol  
**Diabetologie** medizinisches Fachgebiet, das sich mit der Diagnose und Behandlung der Zuckerkrankheit beschäftigt (Facharzt/Fachärztin: Diabetologe/ Diabetologin)  
**Diadochokinese (= Diadochokinesia)** schnelle Abfolge einander entgegengesetzter Bewegungen (z.B. Ein- und Auswärtsdrehen des Arms)  
**Diagnose (= Diagnosis)** Erkennen und Benennen von Krankheiten  
**Diagnostik** Maßnahmen, Untersuchungen zur Erkennung von Krankheiten  
**diagnostisch** der Erkennung einer Krankheit dienend  
**Dialyse** Blutreinigungsverfahren  
**Diaphorese** Ausscheidung von Schweiß  
**Diaphragma** Scheide-, Zwischenwand;  
 1. Trennwand, Membran 2. Scheidendiaphragma (auch: Pessar) 3. das Zwerchfell (auch: Phren)  
**diaplazentar** durch die Plazenta hindurch  
**Diarrhoe** Durchfall  
**Diarrhoe, alimentäre** ernährungsbedingter Durchfall  
**Diarrhoe, chologene** Durchfälle aufgrund einer ungenügenden Wiederaufnahme der Gallensäuren aus dem Darm  
**Diastase** Auseinanderweichen  
**Diastole** Erschlaffung des Herzens  
**diastolischer Blutdruck** Blutdruck während der Erschlaffungsphase des Herzens  
**Diathese** Neigung zu gewissen Erkrankungen  
**Diathese, hämorrhagische** Blutungsneigung  
**DIC** Abk. für disseminierte intravasale Coagulation; schwere Blutgerinnungsstörung mit Blutgerinnselbildung und gleichzeitig erhöhter Blutungsgefahr  
**Diencephalon** Zwischenhirn; zwischen End- und Mittelhirn gelegen  
**Differentialblutbild** Bestimmung der prozentuellen Anteile der zellulären Bestandteile des Blutes  
**Differentialdiagnose** Abgrenzung einer Krankheit von Erkrankungen mit ähnlichem Erscheinungsbild  
**diffus** unregelmäßig verstreut, ohne bestimmte Grenze ausgebreitet  
**Di-George-Syndrom** angeborene Fehlbildung der 3. und 4. Schlundtasche, die mit erweitertem Augenabstand, zu kleinem Kiefer, Fehlbildungen der Ohren und Entwicklungsstörungen des Aortabogens, der Nebenschilddrüsen und des Thymus einhergeht; aufgrund der Fehlbildungen kommt es zu erhöhtem Kalzium- und Phosphatspiegel im Blut, zu Herzfehlern und zu schweren Immundefekten, was häufig zum frühen Tod des Kindes führt  
**Digestivum** verdauungsförderndes Mittel  
**Digitalis** Medikament zur Verbesserung der Pumpleistung des Herzens  
**Digitalisglykoside** herzwirksame Pflanzeninhaltsstoffe des Fingerhuts  
**Digitalis-Rezeptor** Zellbindungsstelle für das Herzmedikament Digitalis  
**Digitalisvergiftung** Vergiftung mit dem Herzmedikament Digitalis  
**Dignität** biologische Wertigkeit ; z.B. Gut- oder Bösartigkeit eines Tumors  
**Digoxine** herzwirksame Pflanzeninhaltsstoffe des Fingerhuts  
**Dihydrotestosteron** männliches Geschlechtshormon  
**Dilatatio cordis** krankhafte Erweiterung der Herzkammern  
**Dilatation (= Dilatatio)** Erweiterung;  
 1. Weitstellung (z.B. der Pupille, eines Gefäßes) 2. krankhafte Ausweitung eines Hohlorgans (z.B. Herzdilatation) 3. Aufdehnung eines Hohlorgans zur Untersuchung bzw. zur Heilung oder Vorbeugung einer Verengung (z.B. Bougierung oder Angioplastie)  
**Dilatator** 1. Abk. für Musculus dilator; erweiterender Muskel (meist in Bezug auf den Musculus dilatator pupillae verwendet) 2. Instrument zur Organaufdehnung (auch: Dilatorium)  
**Dilatorium** Instrument zur Erweiterung von Organen (auch: Dilator)  
**dilatieren** erweitern, weitstellen, aufdehnen  
**dilatiert** erweitert, weitgestellt, aufgedehnt  
**Diplopie** Doppeltsehen  
**Discus (= Diskus)** Scheibe, Zwischenscheibe

**Discus intervertebralis** [Mehrzahl: Disci intervertebrales] Bandscheibe, Zwischenwirbelscheibe; besteht aus einem weichen Gallertkern (Nucleus pulposus) und einem diesen umgebenden Faserknorpelring (Anulus fibrosus)

**Diskopathie** Bandscheibenschaden

**Diskushernie** Bandscheibenvorfall

**Dislokation** Lageveränderung; meist in Zusammenhang mit Knochenbrüchen oder Verrenkungen verwendeter Begriff

**Disposition** Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten

**dissecans** zerschneidend, (Gewebe) trennend

**Dissektion (= Dissectio)** Zerschneidung, Spaltung;  
1. Entfernung von Weichteilgewebe bzw. von Lymphknoten 2. Aufspaltung von Gefäßwandschichten durch einen zwischen diese Schichten eindringenden Blutstrom

**disseminiert** verstreut

**disseminierte intravasale Gerinnung** schwere Blutgerinnungsstörung mit Blutgerinnselbildung und gleichzeitig erhöhter Blutungsgefahr

**distal** von der Körpermitte abgewandt gelegen

**Distension** Überdehnung

**Distorsion** Verstauchung, Zerrung

**Disäquilibrium-(T.U.R.-)Syndrom** Krankheitsbeschwerden im Anschluss an eine Dialyse

**Diurese** Harnausscheidung

**Diuretika** die Harnausscheidung steigernde Medikamente

**Diuretika, kaliumsparende** die Harnausscheidung steigernde Medikamente, welche die Kaliumausscheidung im Harn gering halten

**diuretisch** die Harnausscheidung fördernd

**diurnus** tagsüber, am Tag

**Divertikel** Ausstülpung, Ausbuchtung eines bestimmten Wandabschnitts eines Hohlorgans; kommt hauptsächlich im Verdauungstrakt vor

**Divertikel, echtes** Ausstülpung, Ausbuchtung aller Wandabschnitts eines Hohlorgans; kommt hauptsächlich im Verdauungstrakt vor

**Divertikel, falsches** Ausstülpung, Ausbuchtung der Schleimhaut eines Hohlorgans; kommt hauptsächlich in Verdauungstrakt und Harnblase vor

**Divertikel, juxtapapilläres** Ausstülpung, Ausbuchtung eines Wandabschnitts des Zwölffingerdarms in der Nähe der Einmündungstelle des Gallengangs;  
ruft häufig aufsteigende Infektion des Gallengangs und Gallensteine hervor

**Divertikulitis (= Diverticulitis)** Entzündung einer Ausstülpung bzw. Ausbuchtung eines bestimmten Wandabschnitts eines Hohlorgans; kommt hauptsächlich im Verdauungstrakt vor

**Divertikulose** Auftreten zahlreicher Ausstülpungen der Dickdarmschleimhaut;  
führt manchmal zu Blähungen, Durchfällen, Verstopfungen oder Krämpfen

**DNA** Abk. für Desoxyribonucleinsäure; chemische Grundstruktur des Erbmaterials

**DNA-Doppelstrangbrücken** Wasserstoffbrückenverbindungen in der chemischen Grundstruktur des Erbmaterials

**DNCG** Abk. für Dinatriumcromoglykat; Substanz, welche die Membran von Mastzellen stabilisiert; wird als Antiallergie-Mittel angewendet

**Dopadecarboxylase** Körperenzym, das zur Bildung der Botenstoffe Dopamin und Noradrenalin benötigt wird; kommt in Niere, Leber und Nervensystem vor

**Dopamin** Botenstoff des Nervensystems und chemische Ausgangssubstanz für adrenalinähnliche Substanzen und Hautfarbstoffe

**Dopaminagonisten** Medikamente, welche die Dopamin-Bindungsstellen des Nervensystems aktivieren

**Dopaminantagonisten** Medikamente, welche die Dopamin-Bindungsstellen des Nervensystem blockieren; z. B. Neuroleptika

**dopaminerge Aktivität** wie Dopamin wirkend

**Dopaminrezeptoren** Zellbindungsstellen für den Botenstoff Dopamin

**Doping** Anwendung von Substanzen, die die Leistungsfähigkeit beeinflussen (Definition des Int. Olympischen Komitees)

**dorsal (= dorsalis)** rückseitig, zum Rücken hin gelegen

**Dorsalgie** Rückenschmerzen

**dorsobasal** rückseitig, an der Grundfläche (eines Organs) gelegen

**dorsolumbal** im Bereich der Lendenwirbelsäule gelegen

**Dorsum sellae** Rückwand der Hypophysengrube des Keilbeins

**Dosis** verabreichte Menge eines Arzneimittels

**Douglas-Raum** zwischen Gebärmutter und Mastdarm gelegener Raum der Bauchhöhle

**Down-Syndrom** sog. Mongolismus;  
durch dreifache Anlage des Chromosoms 21 verursacht

**Drainage** Ableitung von Flüssigkeitsansammlungen

**Dranginkontinenz** unwillkürlicher Harnverlust, der durch starken Harndrang gekennzeichnet ist

**Druck, hydrostatischer** in einer stehenden Flüssigkeit herrschender Druck; abhängig von der Höhe unter der Flüssigkeitsoberfläche

**Druck, hydrostatischer** Druck, den die Flüssigkeit auf die Gefäßwände ausübt

**Druckdolenz** Druckschmerzhaftigkeit

**Drugmonitoring** Konzentrationsbestimmungen von Medikamenten im Blut zur Ermittlung der idealen Einnahmeart, -menge sowie -häufigkeit der Präparate

**Drüsenparenchym** Gewebe der Drüse, das für die spezifischen Drüsenfunktionen verantwortlich ist

**Dubin - Johnson - Syndrom** erbliche Funktionsstörung der Leber mit Gelbsucht

**Dubreuilhsche Krankheit** langsam wachsender Pigmentfleck;  
Vorstufe des Melanoms

**Ductuli prostatici** die etwa 15-20 Ausführungsgänge der Vorsteherdrüse, welche in die Harnröhre münden

**Ductulus** kleiner Gang

**Ductus** Gang

**Ductus arteriosus Botalli** Kurzschlussverbindung zwischen Hauptschlagader und Lungenarterie beim Ungeborenen

**Ductus choledochus** Hauptgallengang; wenige Zentimeter langer, gallenableitender Gang, der in den Zwölffingerdarm mündet

**Ductus cysticus** Ausführungsgang der Gallenblase

**Ductus deferens** Samenleiter; etwa einen halben Meter langer Gang, der vom Nebenhoden durch den Leistenkanal und entlang der Blase zur Prostata zieht und dort in die Harnröhre mündet

**Ductus endolymphaticus** Endolympe enthaltender, blind endender Gang des häutigen Labyrinths; verläuft im Aquaeductus vestibuli

**Ductus epididymidis** Nebenhodengang; etwa 5m langer, stark verknäuelter Gang zwischen Hoden und Samenleiter

**Ductus hepaticus communis** Vereinigung des linken und rechten Gallengangs der Leber

**Ductus lactiferi** Milchgänge; die etwa 15-20 Ausführungsgänge der Brustdrüse

**Ductus lymphaticus dexter** Abflussgang für die Lymphe der rechten oberen Körperhälfte, der in den sog. rechten Venenwinkel mündet

**Ductus omphaloentericus** Dottergang; entwicklungsgeschichtlich aus der Abschnürung des Darmrohrs vom Dottersack entstehende Verbindung zwischen Dünndarm und Nabel;  
bei Störung der Rückbildung der Verbindung nach der Embryonalphase können Zysten und Fisteln zwischen Nabel und Dünndarm entstehen

**Ductus pancreaticus** Pankreasgang; Ausführungsgang der Bauchspeicheldrüse

**Ductus pancreaticus accessorius** eventuell vorhandener zusätzlicher Ausführungsgang der Bauchspeicheldrüse

**Ductus parotideus** Ausführungsgang der Ohrspeicheldrüse

**Ductus sublingualis major** großer Ausführungsgang der Unterzungen-Speicheldrüse

**Ductus sublingualis minores** kleine Ausführungsgänge der Unterzungen-Speicheldrüse

**Ductus submandibularis** Ausführungsgang der Unterkiefer-Speicheldrüse

**Ductus thoracicus** Milchbrustgang; Abflussgang für die Lymphe der gesamten unteren und linken oberen Körperhälfte, der entlang der Lenden- und Brustwirbelsäule verläuft und in den sog. linken Venenwinkel mündet

**duktal (= ductal)** gangförmig; innerhalb, entlang eines Gangs

**Dumping-Syndrom** nach der Nahrungsaufnahme auftretende Darm- und Kreislaufbeschwerden bei Magenoperierten

**Dunkeladaptation** Anpassung des Auges an Dunkelheit

**Duodenaldivertikel** Ausstülpung, Ausbuchtung eines bestimmten Wandabschnitts des Zwölffingerdarms

**Duodenalulkus** Zwölffingerdarmgeschwür

**Duodenum** Zwölffingerdarm

**Dupuytren-Kontraktur (= Morbus Dupuytren)** dauernde Beugstellung der Finger aufgrund einer Bindegewebschrumpfung der Sehnen; kommt vrlm. bei Männern jenseits des 50. Lebensjahres vor

**Dura** Kurzbezeichnung für Dura mater; harte Hirn- bzw. Rückenmarkshaut

**Dura mater (= Pachymeninx)** harte Hirn- bzw. Rückenmarkshaut

**Dura mater encephali** harte Hirnhaut, die eine bindegewebige Schutzkapsel für das Gehirn darstellt

**Dura mater spinalis** harte Rückenmarkshaut, welche die Fortsetzung der harten Hirnhaut ab dem großen Hinterhauptsloch darstellt; besteht aus einer äußeren (Endorhachis) und inneren (Duralsack) Schicht

**Durasack (= Duralsack)** innerer Anteil der harten Rückenmarkshaut, der als frei im Wirbelkanal hängender Sack das Rückenmark einschließlich dessen Cauda equina sowie mit seitlichen Ausstülpungen die Spinalganglien umgibt

**Duyputren-Verband** verübergelender Verband bei Knöchelbrüchen

**Dysarthrie (= Dysarthria)** Sprechstörung

**Dysbakterie** Fehlbesiedelung des Darmes mit Bakterien

**Dysdiadochokinese (= Dysdiadochokinesia)** Störung des Ablaufs von rasch aufeinander folgenden entgegengesetzten Bewegungen

**Dysenterie** sog. Ruhr; Darmentzündung mit blutigen Durchfällen; durch Bakterien oder Amöben hervorgerufen

**Dysfibrinogenämie** Gerinnungsstörung mit Blutungsneigung; infolge eines fehlerhaften Gerinnungsstoffes (Fibrinogen)

**Dysfunktion** Funktionsstörung; Störung der Gewebe- oder Organfunktion

**Dysfunktion, chronisch erektil** dauerhafte Erektionsstörung

**Dysgeusie** gestörte Geschmacksempfindung

**Dyshidrosis** gestörte Schweißdrüsenfunktion

**Dyskaryosen** ungewöhnliche Größe und Form der Zellkerne

**Dyskeratose der Nägel** Verhornungsstörung der Nägel

**Dyskeratosis palmarum et plantarum** erbliche Verhornungsstörung der Handflächen und Fußsohlen

**Dyskinesien** Störung von Bewegungsabläufen

**dyskinetische Reaktionen** 1. fehlerhaft verlaufende chemische Reaktionen 2. Bewegungsstörung

**dyskinetisches Syndrom** Krankheitsbild mit unwillkürlichen Bewegungsabläufen

**Dyskinesien, tardive** Bewegungsstörungen als Folge einer lange dauernden Einnahme von Medikamenten aus der Gruppe der Neuroleptika

**Dyslalie** Stammeln; Lautbildungsstörung, bei der einzelne Laute bzw. Lautverbindungen ausgelassen, fehlerhaft gebildet oder durch andere Laute ersetzt werden

**Dyslipoproteinämie** gestörte Blutkonzentration eiweißgebundener Blutfette

**Dysmelie** Fehlbildung von Armen oder Beinen

**Dysmenorrhoe** Monatsblutung mit Unterleibskrämpfen

**Dyspareunie** Schmerzen beim Geschlechtsverkehr

**Dyspepsie** kindliche Ernährungsstörung im Anschluss an eine Magen-Darm-Erkrankung

**Dyspepsie, subacide** Verdauungsstörung bei Mangel an Magensäure

**Dyspepsien, toxische** schwere Brech-Durchfälle mit Austrocknung des Körpers

**dyspeptisch** in der Ernährung gestört

**Dysphagie** Schluckbeschwerden

**Dysphonie** Störung der Stimmbildung im Kehlkopf

**Dysphorie** bedrückte, gereizte Stimmung

**Dysplasie** 1. Fehlbildung eines Organs oder Gewebes 2. Zellveränderungen mit Störung der Zellreifung und Zellschichtung

**dysplastische Zellen** Zellen mit gestörter Reifung und Schichtung; Vorstufe des Krebs

**Dyspnoe** Atemnot mit erschwelter Atemtätigkeit

**Dysponderosis** Störung des Körpergewichts; häufig in Zusammenhang mit Essstörungen

**Dysregulation, orthostatische** Kreislaufregulationsstörung mit Blutdruckabfall bei Lagewechsel; z. B. beim Aufstehen am Morgen

**Dysthymie** Verstimmung; 1. Form der Neurose 2. veraltete Bezeichnung für Depression

**Dysthymie, endoreaktive** mit Krankheitsgefühl einhergehender Depressionszustand

**dyston** den fehlerhaften Spannungszustand von Muskeln, Gefäßen oder Nerven betreffend

**Dystonie** fehlerhafter Spannungszustand von Muskeln, Gefäßen oder Nerven

**Dystonien, vegetative** Beschwerden ohne nachweisbare organische Ursache; z.B. durch psychische Konflikte oder Stress ausgelöste Magenbeschwerden, Rückenschmerzen, Müdigkeit oder Kopfschmerzen

**Dystrophie** 1. krankhafte Veränderung von Zellen, Geweben oder Organen bedingt durch eine gestörte Gefäß- oder Nervenversorgung 2. Gedeihstörung durch Nahrungsmangel, Fehlernährung oder gestörte Nahrungsaufnahme- bzw. Verwertung

**Dysurie** erschwerte, schmerzhaftes Blasenentleerung

**Dysästhesie** Störung des Reizempfindens

**Döderlein-Bakterien (= Döderlein-Stäbchen)** häufig verwendete Bezeichnung für Stäbchenbakterien der Spezies *Lactobacillus cellobiosus*; sind zusammen mit anderen Bakterien natürliche Bewohner der Vagina und dort für die Aufrechterhaltung eines sauren Milieus verantwortlich

## E

**Eales-Krankheit (= Eales-Syndrom, Angiopathia retinae juvenilis, Periphelebitis retinae)** Netzhaut- und Glaskörperblutungen sowie Gefäßneubildungen im Auge infolge von Verschlüssen von Netzhautvenen; v.a. bei jungen Männern vorkommend

**Ebrietas** Trunkenheit

**Ebullismus** Freisetzung von in Körperflüssigkeiten gelösten Gasen bei schnellem Abfall des auf den Organismus wirkenden Druckes

**Eburneation (= Eburnisierung, Eburnifikation, Eburnisation)** elfenbeinartige Verdickung des Knochens

**EBV** Abk. für Epstein-Barr-Virus

**Echinococcus alveolaris (= Echinococcus multivesicularis)** Finne des Fuchsbandwurms

**Echinococcus cysticus (= Hyatide)** Finne des kleinen Hundebandwurms

**Echinococcus granulosus (= Hydatigena granulosa, Taenia echinococcus)** kleiner Hundebandwurm; drei bis sechs Millimeter langer Darmparasit des Hundes bzw. hundeartiger Raubtiere

**Echinococcus multilocularis** Fuchsbandwurm; ein bis drei Millimeter langer Dünndarmparasit des Rotfuchses; auf Hunde und Katzen übertragbar

**Echinokokkose (= Echinococcosis)** durch Finnen des Hunde- bzw. Fuchsbandwurms hervorgerufene Erkrankung

**Echinokokkose, alveoläre** durch Finnen des Fuchsbandwurms hervorgerufene Erkrankung;

geht meist mit der Bildung vielblasiger, schwammartig wuchernder Hohlräume in der Leber einher

**Echinokokkose, zystische** durch Finnen des kleinen Hundebandwurms hervorgerufene Erkrankung;

geht meist mit der Bildung einzelner, bis zu kindskopfgroßer Zysten in der Leber einher

**Echokardiographie (= Herzsonographie, Ultraschall-Kardiographie, Herzultraschall)**

Ultraschalluntersuchung des Herzens

**Echokardiographie, transösophageale** Ultraschalluntersuchung des Herzens, bei der ein spezieller Schallkopf über die Speiseröhre in unmittelbare Nähe des Herzens gebracht wird

**Echolalie** zwanghaftes Nachsprechen von Wörtern und Sätzen

**Echomatismus** Echoerscheinungen; zwanghaftes Nachahmen von Sprache, Bewegungen und Gebärden anderer Personen; v.a. im Rahmen von Schizophrenie und Demenz

**Echomimie** zwanghaftes Nachahmen von Gebärden anderer Personen

**Echopraxie (= Echokinesie)** zwanghaftes Nachahmen von Bewegungen anderer Personen

**ECT** Abk. für Emissions-Computertomographie; je nach Art der verwendeten Radionuklide unterscheidet man SPECT und PET; in der Nuklearmedizin verwendetes Abbildungsverfahren zur schichtweisen Darstellung von Radioaktivitätsverteilungen im Körper

**Ecthyma** münzgroßes Hautgeschwür; scharfrandig begrenzt, durch Bakterien verursacht

**EEG** Ableitung und Aufzeichnung von Gehirnströmen; (Abkürzung für Elektroencephalogramm)

**Effluvium** Ausfall, Erguss; meist auf den Haarausfall bezogen

**Effluvium capillorum (= Defluvium)** Haarausfall

**Effluvium seminis** Samenerguss, Ejakulation

**Eingriff, stereotaktischer** Hirnoperation; zielgerichteter operativer Eingriff am Gehirn, der unter CT oder MR-Kontrolle durchgeführt wird

**Eisenmangelanämie** Blutarmut infolge eines Eisenmangels

**Ejakulat** die beim Samenerguss (Ejakulation) ausgeworfene weißlich, klebrige Flüssigkeit (Sperma)

**Ejakulation** Samenerguss

**Ejektionsfraktion** 'Auswurfleistung des Herzens': Blutmenge, die vom Herzen in den Körperkreislauf gepumpt wird

**Ekchymose** große, flächenhafte Blutung unter der Haut

**Ekchymosen** flächenhafte Hautblutungen

**EKG** Darstellung der Erregungsausbreitung am Herzen in Form eines Kurvenbildes;  
(Abkürzung für Elektrokardiogramm)

**Eklampsie** bei Schwangeren auftretendes Krankheitsbild mit meist mit Bewusstseinsverlust einhergehenden Krampfanfällen, raschem Blutdruckanstieg und Schädigungen von Gehirn, Niere, Leber und Mutterkuchen; tritt bei Mehrlingsschwangerschaften und Erstgebärenden, höherem Lebensalter, schon bestehendem Hochdruck und Nierenerkrankungen gehäuft auf

**Ektasie (= Ektasia)** Erweiterung, Ausweitung der Lichtung eines Hohlorgans oder Gefäßes

**ekto-** Wortteil mit der Bedeutung außen, außerhalb

**Ektocervicitis** Entzündung des äußeren Anteiles des Gebärmutterhalses

**Ektomie** Herausschneiden; operative Entfernung eines Organs

**Ektopia portionis (= Portioektomie)** Verlagerung der Schleimhaut des Gebärmutterhalses nach außen auf den Muttermund

**Ektopie** angeborene Verlagerung von Organen oder Geweben

**ektopisch** an untypischer Stelle gelegen

**Ektropium** Umstülpung des Augenlides nach außen

**Ekzem** nichtinfektiöse Entzündung der Haut; Hautentzündung, die nicht durch Bakterien, Pilze, Viren oder Parasiten verursacht wird

**Ekzem, atopisches** chronische Hauterkrankung mit Entzündung, Juckreiz und Schuppung;  
verbunden mit einer Erhöhung der IgE-Antikörper

**Ekzem, nummuläres** münzförmige schuppige Hautrötung

**Ekzem, polymorphes** entzündliche, nichtinfektiöse Veränderung der Haut mit vielgestaltigem Erscheinungsbild

**Ekzem, seborrhoisches** entzündliche Hautveränderung an talgdrüsenreichen Körperstellen

**Elastase** Bauchspeichelenzym, das Faserproteine spaltet; erhöht bei akuter  
Bauchspeicheldrüsenentzündung

**Elektroenzephalographie** Ableitung und Aufzeichnung von Gehirnströmen; abgekürzt: EEG

**Elektrokardiogramm** Darstellung der Erregungsausbreitung am Herzen in Form eines Kurvenbildes;  
abgekürzt: EKG

**Elektrokoagulation** chirurgische Stromanwendung; zur Blutstillung und Abtragung von Gewebe

**Elektrolyt- und Flüssigkeitsbilanz** Zufuhr und Verlust von Flüssigkeiten und Salzen im Körper

**Elektrolyte** Stoffe, die in Flüssigkeit in positiv oder negativ geladene Teilchen zerfallen;  
(Magnesium, Natrium, Kalium, etc.)

**Elektrolythaushalt** Aufnahme, Ausscheidung und Verteilung von Salzen im Körper

**Elektrolytmangel** Mangel an gelösten Salzen

**Elektrolytstörung** Störung im Salzhaushalt

**Elektrolytverschiebung** Änderung in der Konzentration der Blutsalze

**Elektroresektion** Entfernung von Weichteilen mit elektrochirurgischen Mitteln (Laser, Strom)

**Elimination** Ausscheidung, Aussonderung

**ELISA** Abk. für enzyme linked immuno sorbent assay; spezielle Untersuchungsmethode zur Bestimmung gewisser Substanzen (meist Antikörpern) in Körperflüssigkeiten

**Elongation** Verlängerung

**Embolia cutis medikamentosa** Durchblutungsstörung der Haut nach einer Muskelinjektion;  
verursacht durch eine Anreicherung des Medikaments in den Hautgefäßen

**Embolie** plötzlicher Gefäßverschluss durch ein verschlepptes Gerinnsel

**Embryo** Ungeborenes während der ersten zwei Schwangerschaftsmonate

**Embryogenese** Entwicklung des Ungeborenen von der Befruchtung des Eies bis zur Herausbildung der Organanlagen; während der ersten zwei Schwangerschaftsmonate

**Embryologie** Lehre von der Entwicklung des Ungeborenen während der ersten zwei Schwangerschaftsmonate (Spezialist/Spezialistin: Embryologe/Embryologin)

**embryonal (= embryonalis)** 1. zum Embryo gehörend, den Embryo betreffend 2. während der ersten zwei Schwangerschaftsmonate 3. unreif, von embryonalem Gewebe ausgehend

**Embryonalperiode** Zeitraum von der Befruchtung des Eies bis zur Herausbildung der Organanlagen des Ungeborenen; die ersten zwei Schwangerschaftsmonate

**Embryotomie (= Embryotomia, Dissectio fetus)** Zerstückelung einer in der Gebärmutter abgestorbenen Leibesfrucht

**Emesis** Erbrechen

**Eminentia cruciformis** kreuzförmige Knochenerhebung an der Innenseite des Hinterhauptbeins

**Emphysem** vermehrter Luft- oder Gasgehalt in Geweben

**Emphysebronchitis** Entzündung der Bronchien mit krankhaft erhöhter Luftfülle der Lunge

**empirisch** auf Erfahrung beruhend

**Empyem** Eiteransammlung in einer Körperhöhle

**Enanthem** entzündliche Schleimhautveränderung im Rahmen von Infektionskrankheiten

**Enantiomere** chemische Verbindungen gleicher struktureller Zusammensetzung, aber zueinander spiegelbildlicher räumlicher Anordnung

**Enantiomerie (= Spiegelbildisomerie, optische Isomerie)** Vorliegen chemischer Verbindungen gleicher struktureller Zusammensetzung, aber zueinander spiegelbildlicher räumlicher Anordnung

**Enchondrom** meist gutartiger Tumor aus dem Knorpelgewebe der Knochen

**Enchondrom** gutartige Neubildung von Knorpelgewebe im Knochen

**Endangiitis obliterans** entzündliche Gefäßerkrankung mit Gerinnselbildung und Durchblutungsstörungen in Armen oder Beinen; häufig bei starken Rauchern

**Endemie** ständiges Vorkommen einer Krankheit in einem geographischen Gebiet

**Endocarditis** Entzündung der Herzinnenwand

**Endocarditis lenta** langsam fortschreitende Entzündung der inneren Herzwand mit Zerstörung der Herzklappen; durch Streptokokken-Bakterien verursacht

**End-of-dose-Phänomen** Wiederauftreten von Bewegungsstörungen bei Abfall des Wirkspiegels von Parkinson-Medikamenten

**Endokarditis** Entzündung der Herzinnenwand

**endokrin** in das Blut absondernd

**Endokrines System** Hormonsystem

**Endokrinium** Gesamtheit des Hormonsystems

**Endolympe** die Flüssigkeit im häutigen Labyrinth

**Endometriose** Vorkommen von Gebärmutter Schleimhaut an ungewöhnlicher Stelle

**Endometriose, retrozervikale** Vorkommen von Gebärmutter Schleimhaut hinter dem Gebärmutterhals

**Endometritis** Entzündung der Gebärmutter Schleimhaut

**Endometrium** Gebärmutter Schleimhaut

**Endometriumcarcinom** Gebärmutterkrebs

**Endometriumhyperplasie** verstärkte Bildung von Gebärmutter Schleimhaut

**Endorhachis** äußere Schicht der harten Rückenmarkshaut, die fest mit den Bandscheiben verwachsen ist

**Endoskop** stab- oder schlauchförmiges Instrument zur Spiegelung von Innenräumen des Körpers

**Endoskopie** Untersuchung von Körperhöhlräumen mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes

**endoskopischer Eingriff** operativer Eingriff, bei dem mittels stab- oder schlauchförmiger Instrumente Körperinnenräume untersucht werden können

**Endothel** einschichtige Zellschicht, die Hohlräume auskleidet

**Endotoxine** Bakteriengiftstoffe

**Endozytose** aktive Aufnahme von größeren Molekülen in eine Zelle

**Engwinkelglaukom** Grüner Star, verursacht durch gestörten Abfluss der Augenflüssigkeit

**Enophthalmus** Zurücksinken des Augapfels in die Augenhöhle

**enterale Resorption** Aufnahme von Stoffen über die Darmschleimhaut in das Blut

**Enteritis** Entzündung des Darmes

**Enteritis regionalis** chronisch entzündliche Darmerkrankung, sog. Morbus Crohn

**Enterobiasis** Madenwurmbefall

**Enterobius vermicularis** Madenwurm; Darmparasit

**Enterococcus faecium (= Enterococcus faecalis)** Bakterienart, die im Darm vorkommt;

löst in seltenen Fällen Lungenentzündungen aus; besitzt hohe Widerstandsfähigkeit gegen Antibiotika

**Enterocolitis** Entzündung von Dünn- und Dickdarm

**Enterokokken** Gattung von zur normalen Darmflora gehörenden Bakterien

**Enterokolitis** Entzündung von Dünn- und Dickdarm

**Enteropathie, exsudative** Darmerkrankung mit Eiweißverlust  
**Enterotoxin** Bakteriengift, das die Darmschleimhaut schädigt  
**Entzündungsmediator** Stoff, der Entzündungsreaktionen auslöst  
**Enucleatio bulbi** operative Entfernung des Augapfels durch Ausschälung aus der sog. Tenon-Kapsel  
**Enukleation (= Enucleatio)** Ausschälung; operative Entfernung eines durch eine Kapsel gut abgegrenzten Körperteils, Fremdkörpers oder Tumors ohne Mitentfernung benachbarten Gewebes  
**Enuresis** Bettnässen  
**Enuresis nocturna** nächtliches Bettnässen  
**Enuretiker** Bettnässer  
**Enzephalitis** Gehirnentzündung  
**Enzephalomalazie** Erweichung des Gehirns  
**Enzephalomeningozele (= Meningoenzephalozele)** Vorwölbung von Hirnteilen inklusive Hirnventrikeln und Hirnhäuten durch angeborene Lücken des Schädels  
**Enzephalopathie** nichtentzündliche Erkrankung oder Schädigung des Gehirns  
**Enzephalopathie, hepatische** Erkrankung des Gehirns als Folge einer Leberstörung mit mangelhafter Entgiftung des Körpers  
**Enzephalopathie, myoklonische** kindliche Gehirnerkrankung unklarer Ursache mit Muskelkrämpfen (v. a. der Augen)  
**Enzephalozele (= Encephalocoele, Kephalozele, Hernia cerebri, äußere Hirnhernie, äußerer Hirnprolaps)** sog. Hirnbruch; Vorwölbung von Hirnteilen durch Lücken des Schädels  
**Enzephalozele, traumatische** Vorwölbung von Hirnteilen durch unfallbedingte Lücken des Schädels  
**Enzephalozystozele** Vorwölbung von Hirnteilen inklusive Hirnventrikeln durch angeborene Lücken des Schädels  
**Enzym** Eiweißkörper, der eine Stoffwechselreaktion im Körper beschleunigt  
**enzymatisch** durch die Wirkung von Enzymen  
**Enzyminduktion** vermehrte Bildung oder gesteigerte Aktivität von Enzymen  
**Enzymopathie** angeborene oder durch schädigende Einflüsse erworbene Störung von Enzymfunktionen  
**Enzymurie** krankhafte Ausscheidung von Enzymen im Harn  
**Eosin** saurer, roter Farbstoff; dient der Anfärbung und somit Darstellung und Unterscheidung von Zell- und Gewebebestandteilen sowie von Bakterien  
**Eosinopenie (= Eosinozytopenie)** Verminderung eosinophiler Granulozyten im Blut  
**eosinophil** 1. durch den sauren Farbstoff Eosin anfärbbar 2. vorwiegend aus mit Eosin anfärbaren Zellen bestehend (z.B. eosinophiles Granulom) 3. eosinophile Granulozyten betreffend  
**Eosinophile** Kurzbezeichnung für eosinophile Granulozyten  
**Eosinophilie** 1. Vermehrung eosinophiler Granulozyten im Blut 2. Eigenschaft, sich mit dem sauren Farbstoff Eosin anzufärben  
**Eosinophilie-Myalgie-Syndrom** durch Einnahme von verunreinigtem L-Tryptophan (Verwendung als Schlafmittel bzw. Antidepressivum) hervorgerufenes Krankheitsbild; geht mit Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber, Krämpfen, Veränderungen der Haut sowie des Blutbilds (Vermehrung von eosinophilen Granulozyten) einher  
**Ephedrin** adrenalinähnliche Substanz; mit gefäßverengender und anregender Wirkung auf das Nervensystem  
**EPH-Gestose (= Präeklampsie, Toxikose)** Schwangerschaftserkrankung mit Bluthochdruck, Eiweißverlust durch die Niere und Wasseransammlung im Gewebe  
**Epicondylitis humeri radialis** sog. Tennisellenbogen; entzündliche Veränderung im Bereich des Ellenbogengelenkes; durch Überbelastung verursacht  
**Epicondylitis humeri ulnari** sog. Golfspielerellenbogen; entzündliche Veränderung im Bereich des Ellenbogengelenkes; durch Überbelastung verursacht  
**Epidemie** stark gehäuftes Auftreten einer Krankheit in einem begrenzten Gebiet und zu einer bestimmten Zeit  
**Epidermis** Oberhaut  
**epidermische Cutisschichten** oberste Hautschicht  
**Epidermolysis** spalt- bzw. blasenförmiges Ablösen der Oberhaut  
**Epididymitis** Entzündung der Nebenhoden  
**epidural (= extradural, supradural)** auf, außerhalb der harten Hirn- und Rückenmarkshaut gelegen; 1. im Schädel: zwischen äußerem Blatt der harten Hirnhaut und dem Schädelknochen gelegen 2. im Wirbelsäulenbereich: zwischen dem Dura(l)sack und der Knochenhaut der Wirbel gelegen

**epigastrisch** in der Magengrube

**Epiglottitis** Kehldeckelentzündung

**Epikanthus** Lidfalte; angeborene sichelförmige Hautfalte vor beiden Augenlidern

**Epikanthus lateralis** äußere Lidfalte; selten vorkommende, sichelförmige Hautfalte am äußeren Augenwinkel

**Epikanthus medialis** innere Lidfalte; angeborene sichelförmige Hautfalte am inneren Augenwinkel, die sich vom oberen zum unteren Lid spannt und den inneren Lidwinkel verdeckt; kommt bei asiatischen Völkern (sog. Mongolenfalte; verstreicht bei Lidschluss), bei etwa einem Drittel der gesunden mitteleuropäischen Neugeborenen (verschwindet meist im Volksschulalter) sowie bei angeborenen Erkrankungen wie dem Down-Syndrom vor

**Epikard** äußere Herzwand

**Epikondylitis** entzündliche Veränderung eines gelenknahen Knochenfortsatzes

**epikutan** auf der Haut liegend, die Hautoberfläche betreffend

**Epikutantest** sog. Pflastertest; Hauttest zum Nachweis einer Kontaktallergie

**Epilepsie Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.** aufgrund einer Gehirnfunktionsstörung

**Epipharyngitis** Entzündung des zur Nase gehörigen Teils des Rachens

**Epipharynx (= Rhinopharynx, Pars nasalis pharyngis)** Nasenrachen; der zur Nase gehörige Teil des Rachens, in den Öffnungen der Nasenhöhle münden

**Epiphyse** 1. gelenksnahe Endstücke der langen Röhrenknochen 2. Zirbeldrüse

**Epiphysenfuge** aus Knorpel bestehende Knochenwachstumsfuge der langen Röhrenknochen

**Epiphysenschluss, vorzeitiger** frühzeitiger Verschluss der Knochenwachstumsfuge; führt zu frühzeitiger Beendigung des Knochenwachstums und damit zu Minderwuchs des betroffenen Knochens

**Epiphysenverschluss** Verschluss der Knochenwachstumsfuge

**Epiphyseolysis (= Epiphyseolyse)** Ablösung des gelenksnahen Endstücks eines langen Röhrenknochens von der Knochenwachstumsfuge

**Epiphyseolysis humeri** Ablösung des gelenksnahen Endstücks des Oberarmknochens von der Knochenwachstumsfuge

**Epiphyseolysis radii** Ablösung des gelenksnahen Endstücks der Speiche von der Knochenwachstumsfuge

**Epiphyseolysis ulnae** Ablösung des gelenksnahen Endstücks der Elle von der Knochenwachstumsfuge

**Episiotomie** Dammschnitt; zur Erweiterung des Geburtskanals

**Episklera** lockeres Bindegewebe zwischen Lederhaut(Sklera) und Bindehaut (Konjunktiva) des Auges

**Episkleritis** Entzündung im Bereich des Bindegewebes zwischen Lederhaut und Bindehaut am Auge

**episodischer Magenschmerz** vorübergehender Magenschmerz

**Epistaxis** Nasenbluten

**Epithel** Deckgewebe; ein- bis mehrschichtiger Zellverband, der innere bzw. äußere Körperoberflächen bedeckt

**epithelial** deckgewebsartig

**Epithelisation** Wiederherstellung des Deckgewebes

**Epizoonosen** Hauterkrankungen, die durch Milben, Läuse, Flöhe, Wanzen oder Zecken verursacht werden

**Epstein-Barr Virus** Virus aus der Familie der Herpesviren; verursacht das sog. Pfeiffer'sche Drüsenfieber

**Eradikationstherapie** medikamentöse Behandlung einer Schleimhautentzündung des Magens, die durch Bakterien (*Helicobacter pylori*) verursacht wurde

**ERCP** Abk. für endoskopische retrograde Cholangio-Pancreaticographie; Röntgenkontrastdarstellung des Gallengangsystems und des Gangs der Bauchspeicheldrüse mithilfe eines Endoskops

**erektiler Dysfunktion** Erektionsstörung

**Erethismus** Antriebsstörung mit Bewegungsunruhe und gesteigerter Erregbarkeit

**Ergoalkaloide** Wirkstoffe, die von einem Pilz des Roggenkorns gewonnen werden

**Ergometrie** Belastungs-EKG

**Ergometrin** Inhaltsstoffe des Mutterkorn-Pilzes; mit zusammenziehender Wirkung auf die Gebärmutter

**Ergotamine** Mittel mit gefäßverengender und gebärmutter-zusammenziehender Wirkung

**Ergotherapie** Förderung von Fähigkeiten, die Selbständigkeit im alltäglichen Leben ermöglichen

**Ergotismus** Vergiftung mit Wirksubstanzen des Mutterkorn-Pilzes

**Ermüdungsbruch** schleichender Bruch des Knochens bei Überbeanspruchung; im Röntgen oft nicht zu erkennen

**Erosion** oberflächlicher Substanzdefekt von Haut oder Schleimhaut

**Erregungsleitungssystem (= Reizleitungssystem)** aus speziellen Herzmuskelzellen ; ermöglicht ein koordiniertes Zusammenziehen der für die Pumpleistung des Herzens zuständigen Arbeitsmuskulatur

**Ersatzrhythmus, ventrikulärer** Herzrhythmusstörung mit Verlagerung des Rhythmusgebers in die Herzkammer

**Erscheinungsbild bei Parkinson** Sprachverlangsamung, leise Stimme, fehlende Mitbewegungen, fehlende Mimik, kleinschrittiger Gang, Zittern, Depression

**Eruption** Auftreten eines Hautausschlages

**Erysipel** sog. Wundrose oder Rotlauf; durch Bakterien verursachte Hautinfektion mit hohem Fieber

**Erythem** entzündliche Rötung der Haut

**Erythema anulare centrifugum** Hauterkrankung unklarer Ursache mit girlandenförmig sich ausbreitenden rundlichen roten Flecken; sog. Ringelfleck

**Erythema chronicum migrans** kreisförmige, größer werdende Rötung bei Borreliose; Hauterkrankung infolge eines Zeckenbisses

**Erythema exsudativum multiforme** sog. Scheibenrose; meist an Unterarmen, Händen bzw. Füßen, Gesicht und Schleimhäuten gelegene Hautrötungen (Erythema) in Form von rundlichen, innen bläulichen, außen hellroten Herden, die zusammenfließen können; geht meist mit Fieber, Abgeschlagenheit und rheumaartigen Gelenksbeschwerden einher

**Erythema nodosum** Hauterkrankung mit blauroten, schmerzhaften Entzündungen an den Schienbeinen; tritt im Rahmen von Infektionen auf

**Erythematodes disseminatus** ältere Bezeichnung für organischen Lupus Erythematodes

**Erythematodes visceralis** ältere Bezeichnung für organischen Lupus Erythematodes

**erythematös** mit entzündlicher Hautrötung

**Erythropoetin** die Blutbildung verstärkendes Hormon der Niere

**Erythrasma** bakterielle Infektionskrankheit der Haut; rötlich braune, scharf begrenzte Flecken an der Oberschenkelinnenseite, unter der Achsel, etc.

**Erythroblastopenia** Erkrankung mit verminderter Bildung von roten Blutkörperchen

**Erythrodermie** entzündliche Rötung und Schuppung der gesamten Haut

**Erythromelalgie** anfallsweise schmerzhafte Schwellung und Rötung der Haut; meist an den Beinen

**Erythropoese** Bildung der roten Blutkörperchen

**Erythrozyten** rote Blutkörperchen

**Erythrozytenaggregation** Verklumpung der roten Blutkörperchen

**Erythrozyten-Sedimentationsrate** Senkungsgeschwindigkeit der Blutkörperchen

**Erythrozytopenie** Mangel an roten Blutkörperchen

**Esophorie** Neigung zum Schielen mit Abweichung der Augenstellung zur Mitte hin

**essentiell** 1. ohne erkennbare Ursache 2. (lebens)notwendig

**Esterase** Enzym, das chemische Esterbindungen in Alkohol und Säure spaltet

**Esterasehemmstoffe** Stoffe, die den Abbau des körpereigenen Botenstoffes Acetylcholin hemmen und so dessen Wirkung verlängern

**Estradiol** weibliches Geschlechtshormon

**Estriol** weibliches Geschlechtshormon

**ESWL** Abk. für extrakorporale Stoßwellenlithotripsie; Steinertrümmerung mittels elektrischer Stoßwellen

**Ethanol** Alkohol

**Ethinylestradiol** ein künstlich hergestelltes Östrogen

**Ethmoidalzellen** Siebbeinzellen: Hohlraumssystem zwischen Augen und Nasenhöhle

**Ethylformiat** Ameisensäureäther; wird zur Herstellung von Rum, Arrak, als Lösungsmittel und als Pilzvertilgungsmittel verwendet

**Eudiadochokinese** ungestörter Ablauf von rasch aufeinander folgenden entgegengesetzten Bewegungen (z.B. Ein- und Auswärtsdrehen des Arms)

**Euphorie** Gefühl des gesteigerten Wohlbefindens

**Eupnoe** normale Funktion der Atmung

**Eustaschien Ostium** Beginn des Verbindungsganges zwischen Rachen und Mittelohr

**Euthyreose** normale Schilddrüsenfunktion

**euthyreot** die normale Schilddrüsenleistung vollbringend

**eutroph** normal entwickelt

**Eutrophie** guter Ernährungszustand

**Eventration (= Eventeratio, Eventratio viscerum, Prolapsus intestinalis)** Vorfall von Baueingeweiden aus der Bauchhöhle vor die Bauchdecken oder in die Brusthöhle; tritt bei angeborenen oder durch Verletzungen oder Operationen bedingten Defekten der Bauchwand bzw. des Zwerchfells auf

**Eviszeration (= Evisceratio)** ausgedehnte oder totale operative Entfernung von Eingeweiden aus einer Körperhöhle;

1. Entfernung der Bauch- und Brusteingeweide bei der Embryotomie 2. Ausräumung der Beckeneingeweide (Evisceratio pelvis) bei der Brunschwig-Operation

**Ewing-Sarkom (= endotheliales Myelom, diffuses Endotheliom)** vom Knochenmark ausgehender, bösartiger Tumor; tritt vor allem im Mark der Rippen, des knöchernen Beckens sowie der langen Röhrenknochen von Oberarm, Ober- oder Unterschenkel auf

**Exanthem** Hautausschlag

**Exanthem, makulopapulöses** Hautausschlag mit Flecken und Knötchen

**Exanthem, psoriasiformes** schuppenflechtenähnlicher Hautausschlag

**Exanthem, urtikarielles** mit Quaddelbildung einhergehender Hautausschlag

**Exazerbation (= Exacerbatio)** Wiederausbrechen, Verschlimmerung eines Krankheitsprozesses

**Excavatio** Aushöhlung, Ausbuchtung

**excor.** Abk. für Excoriatio; bis in die Lederhaut reichende Hautabschürfung

**Exenteration (= Exenteratio)** Ausweidung;

1. zeitweise Verlagerung von Organen nach außen im Rahmen von Operationen 2. operative Entfernung des Inhalts des Augapfels (Exenteratio bulbi) bzw. der Augenhöhle (Exenteratio orbitae) 3. ausgedehnte bis totale Entfernung von Beckeneingeweiden (Exenteratio pelvis) bei der Brunschwig-Operation

**exfoliativ** abschuppend, abblättern

**Exkoriatio (= Excoriatio)** bis in die Lederhaut reichende Hautabschürfung

**Exkretion** Ausscheidung **exokrin** nach außen absondernd

**Exomphalos (= Exomphalozele, Omphalozele, Hernia funiculi umbilicalis)** Nabelschnurbruch; Verschlussstörung der vorderen Bauchwand mit Vorfall von Baueingeweiden durch den erweiterten Nabelring in den erweiterten Nabelschnuransatz

**Exophorie** Neigung zum Schielen mit Abweichung der Augenstellung nach außen

**Exophthalmometer** Gerät zur Bestimmung des Grades einer Augapfelvorwölbung

**Exophthalmus (= Exophthalmos, Exophthalmie, Ophthalmoptose, Protrusio bulbi)** ein- oder beidseitiges Hervortreten des Augapfels aus der Augenhöhle aufgrund einer Bindegewebsvermehrung, Entzündung, Blutung oder Tumorbildung hinter dem Augapfel bzw. einer Fehlbildung oder Verletzung der Augenhöhle oder des Schädels; kann u.a. zu Bewegungseinschränkungen des Augapfels und Austrocknung der Hornhaut führen

**Exophthalmus intermittens** periodischer oder alternierender Exophthalmus; Hervortreten des Augapfels aufgrund von Krampfadern in der Augenhöhle

**Exophthalmus, maligner** sich steigernde, sehr schmerzhafte Vorwölbung des Augapfels, die meist zu Bindehautentzündung und Hornhautgeschwüren führt

**Exostose** von der Knochenoberfläche ausgehende spornartige Knochenneubildung

**Exozytose** aktive Ausscheidung von größeren Molekülen aus einer Zelle

**Expektorans** Hustenmittel, das den Abtransport von Schleim fördert

**Expektoranzien** schleimfördernde Hustenmittel

**Explantation** Auspflanzung; 1. Entnahme von Gewebe oder Organen eines Verstorbenen zum Zweck der Gewebekultur oder Transplantation 2. Wiederentnahme eines verpflanzten Organs bei Versagen desselben

**Exsikkose** Austrocknung

**Exstirpation** operative Entfernung eines Organs oder eines Gewebeteils

**Exsudat** bei einer Entzündung auftretende Absonderung von Flüssigkeit und Zellen

**exsudativ** 'ausschwitzend'

**Externa** Arzneimittel zur äußerlichen Anwendung

**Externa, salicylhaltige** Mittel zur äußerlichen Anwendung mit hornhauflösender Wirkung

**externus** außen gelegen, äußerer

**extrakorporale Stoßwellenlithotripsie** Steinzertrümmerung durch ein Stoßwellengerät

**extrakorporaler Kreislauf** Umleitung des Blutkreislaufes außerhalb des Körpers

**Extraktion** Herausziehen  
**extramural** außerhalb der Wand eines Hohlraums, eines Organs gelegen  
**extraossäre Verkalkungen** Kalkeinlagerungen außerhalb des Knochens  
**extrapyramidalmotorische Störungen** Störungen unwillkürlicher Bewegungsfunktionen  
**extrarenal** außerhalb der Niere  
**Extrasystolen** Extraschläge des Herzens  
**Extrasystolen, supraventrikuläre** vom Herzvorhof ausgehende Extraschläge  
**Extrasystolen, ventrikuläre** von der Herzkammer ausgehende zusätzliche Herzschläge  
**Extravasation** Flüssigkeitsaustritt aus Gefäßen in das umliegende Gewebe  
**Extremitäten** Arme und Beine  
**Exulceratio (= Exulzeration, Ulzeration)** Bildung eines Geschwürs (Ulcus), geschwüriger Zerfall  
**exzessiv** übermäßig  
**Exzise** ausgeschnittenes Gewebestück  
**Exzision** Herausschneiden eines Gewebestückes  
**EZ** Abk. für Ernährungszustand  
**EAA** Abk. für exogen allergische Alveolitis

## F

**Fabella** Sesambein am unteren Ende des Oberschenkelknochens (in der Verlängerung des Schienbeins)  
**Facialödem** Gesichtsschwellung durch Flüssigkeitseinlagerung  
**Facies** 1. Gesicht 2. Oberfläche von Organen  
**Facies auricularis** seitlich am Kreuzbein gelegene, ohrmuschelförmige Gelenkfläche  
**factitius** künstlich gemacht, künstlich erzeugt  
**Faeces** Stuhl  
**FAEP** Abk. für frühe akustisch evozierte Potentiale; Methode zur Überprüfung von Nervenbahnen im Zentralnervensystem, mit der sich Tumoren und Entzündungen des Gehirns, Epilepsie sowie Nervenerkrankungen nachweisen lassen können; durch einen äußeren Reiz (z.B. ein Klick-Geräusch) werden Hirnstromveränderungen hervorgerufen (sog. evozierte Potentiale), die aufgezeichnet, verstärkt und ausgewertet werden  
**Faktor VIII** wichtiger Faktor der Blutgerinnung  
**fakultativ** bei Möglichkeit, gelegentlich; nach Belieben, freiwillig  
**falciformis** sichelförmig  
**Falot-Tetralogie** angeborene Herzfehlbildung mit lückenhafter Herzkammerscheidewand (Ventrikelseptumdefekt), Verengung der Lungenschlagader (Pulmonalstenose), nach rechts verlagerte Aorta und Vergrößerung des rechten Herzens; führt zu Sauerstoffmangel im Blut und infolge dessen zu Entwicklungsverzögerungen und Gedeihstörungen  
**Falx** Sichel, sichelförmiges Gebilde  
**Falx cerebelli** Kleinhirnsichel; sichelförmige Verdoppelung der harten Hirnhaut, die von der Unterseite des Kleinhirnzeltens zwischen die Kleinhirnhemisphären senkt  
**Falx cerebri** Großhirnsichel; Verdoppelung der harten Hirnhaut, die sich von der Innenseite des Schädeldaches sichelförmig zwischen die beiden Großhirnhemisphären senkt  
**Falx inguinalis (= Henle-Ligament)** Leistensichel; dreieckige Sehnenplatte am seitlichen Rand des Musculus rectus abdominis; begrenzt den inneren Leistenkanal  
**Falxmenigeom** von der Großhirnsichel ausgehender Tumor der Hirnhäute  
**Familiäre Hypercholesterinämie** angeborene Fettstoffwechselstörung mit erhöhter Konzentration von Cholesterin im Blut  
**Fasciitis, plantare** Entzündung der Faszien in der Fußsohle  
**Faszie** aus elastischen und Bindegewebsfasern bestehende Hülle von Muskeln oder Organen  
**Faszikel (= Fasciculus)** kleines Bündel aus Muskel- bzw. Nervenfasern  
**Faszikulation (= faszikuläre Zuckung)** von außen sichtbares, blitzartiges, ungeordnetes Zusammenziehen von einzelnen Muskelbündeln ohne Bewegungseffekt; kommt ohne krankhafte Bedeutung bei Ermüdung vor, aber auch bei Schädigung des Rückenmarks  
**Faszikulation, benigne** von außen sichtbares, blitzartiges, ungeordnetes Zusammenziehen von einzelnen Muskelbündeln bei Ermüdung der Muskulatur; ohne krankhafte Bedeutung

**Faszikulation, maligne** von außen sichtbares, blitzartiges, ungeordnetes Zusammenziehen von einzelnen Muskelbündeln ohne Bewegungseffekt als Zeichen einer Erkrankung des Rückenmarks

**faszikulär (= fascicularis)** nach Art eines kleinen Bündels (Faszikel) angeordnet, ein kleines Bündel aus Muskel- bzw. Nervenfasern betreffend

**Fauces** Schlund **fazial (= facialis)** das Gesicht betreffend, zum Gesicht gehörend

**Fazialis** Kurzbezeichnung für den Nervus facialis (= VII. Hirnnerv)

**Fazialisparese** Lähmung des Gesichtsnervs

**FCDS** Abk. für Farbkodierte Duplexsonographie; bildgebendes Verfahren, das meist zur Darstellung von Fließeigenschaften des Blutes in Gefäßen angewandt wird

**febril (= febrilis)** fieberhaft, mit Fieber einhergehend

**Febris** Fieber

**Feer-Selter-Swift-Krankheit** Krankheitszeichen bei Kindern mit chronischer Quecksilbervergiftung

**Fellatio** Stimulierung des Penis mit dem Mund

**Felty-Syndrom** Entzündung mehrerer Gelenke mit gleichzeitig auftretender Milzvergrößerung und Verminderung der weißen Blutkörperchen

**femoral** zum Oberschenkel gehörend

**femoralis** zum Oberschenkel gehörig, den Oberschenkel betreffend

**Femoralis** Kurzbezeichnung für Arteria, Nervus bzw. Vena femoralis

**Femoropatellararthrose** krankhafte Abnutzung des Kniegelenks im Bereich der Kniescheibe

**Femur** Oberschenkelknochen

**Femurlänge** Länge des Oberschenkelknochens; gibt Auskunft über die Entwicklung des Ungeborenen

**Fensterung, interlaminäre** operative Entfernung der Ligamenta flava und eventuell Teile der Wirbelbögen im Rahmen einer Bandscheibenoperation

**Fermentmangel** Mangel an Enzymen

**Ferritin** eine aus einem kugelförmigen Eiweißkörper (Apo ferritin) und bis zu 4.000 Eisenmolekülen bestehende lose Verbindung, die zur Speicherung und zum Transport von Eisen im menschlichen Körper dient; kommt v.a in Dünndarm, Leber, Milz und Knochenmark vor

**Fersensporn** dornartige Verknöcherung an der Unterseite der Ferse

**Fertilitätsstörungen** verminderte Fruchtbarkeit

**Fet-** [auch: Foet-, Föt-, Feto-] Wortteil mit der Bedeutung Leibesfrucht, Ungeborenes (zwischen Beginn des dritten Schwangerschaftsmonats und der Geburt)

**fetal (= fetalis)** 1. zum Fetus gehörend, den Fetus betreffend 2. zwischen Beginn des dritten Schwangerschaftsmonats und der Geburt

**fetal distress** Überbegriff für Belastungen, die dem Kind vor, während und nach der Geburt drohen

**Fetalperiode** Zeitraum vom Beginn des dritten Schwangerschaftsmonats (Ende der Embryonalperiode) bis zur Geburt

**Fetteembolie** Einschweben von Fett-Tropfen in das Blut

**Fetus (= Foetus, Fötus)** Ungeborenes zwischen Beginn des dritten Schwangerschaftsmonats und der Geburt

**Fibrin** Blutfaserstoff; Endprodukt der Blutgerinnung, entsteht aus Fibrinogen; Fibrinmoleküle verbinden sich zu einem netzförmigem Gebilde, das zusammen mit eingelagerten Blutkörperchen ein Blutgerinnsel ergibt

**Fibrinogen** in der Leber gebildeter Eiweißstoff, der eine zentrale Rolle in der Blutgerinnung spielt; Vorstufe von Fibrin; sog. Faktor I der Blutgerinnung

**Fibrinolyse** Auflösung von Blutgerinnseln

**Fibrinolyse, lokale** örtliche Auflösung von Blutgerinnseln

**fibrinolytisch** die Auflösung von Blutgerinnseln bewirkend

**Fibroadenom in der Brust** gutartige Bindegewebsvermehrung in der Brust

**Fibrolipom** Fettgeschwulst (Lipom) mit hohem Bindegewebsanteil

**Fibrom (= Fibroma)** Bindegewebsgeschwulst; gutartige, meist kugelige Geschwulst aus faser- oder zellreichem Bindegewebe

**Fibromatose (= Fibromatosis)** 1. Bindegewebsvermehrung in Form von zahlreichen, meist unscharf begrenzten Wucherungen 2. Auftreten zahlreicher Bindegewebsgeschwulste (Fibrome)

**Fibromyalgie (Generalisierte Tendomyopathie, Muskulofasciales bzw. Myofasciales Syndrom)** Erkrankung mit chronischen Muskel-, Bindegewebs- und Knochenschmerzen; geht häufig mit Migräne, Schlafstörungen, Magen-, Darm- und Blasenbeschwerden sowie Müdigkeit und Abgeschlagenheit einher

**Fibromyom (= Fibromyoma, Myofibrom)** gutartige Muskelgeschwulst (Myom) mit hohem Bindegewebsanteil

**Fibrose** Bindegewebsvermehrung

**Fibrose, retroperitoneale** langsame Bindegewebsvermehrung zwischen dem Becken und den Nieren

**fibrotische Veränderungen** Vermehrung des Bindegewebes

**fibrös** bindegewebig

**Fibula** Wadenbein; äußerer Unterschenkelknochen

**Fieber, hämorrhagisches** Überbegriff für einige durch Viren (z.B. Dengue-Virus, Hantaan-Virus) ausgelöste Krankheiten, bei denen es zu inneren Blutungen kommt

**filiform** fadenförmig

**Filtrationsrate, kapilläre** Flüssigkeitsmenge, die in einer bestimmten Zeit aus der Blutflüssigkeit in die Niere abgefiltert wird

**Fissur** Einriss der Haut oder Schleimhaut

**Fissur (= Fissura)** Spalte, Furche, Einschnitt, Einriss

**Fissura ani** Einriss der Haut am After

**Fissura ani superficialis** oberflächlicher Einriss der Haut am After

**Fissura orbitalis superior** Spalt zwischen großem und kleinem Keilbeinflügel; dient dem Durchtritt von Nerven und Gefäßen

**Fistel** röhrenförmige Verbindung zwischen einem Hohlraum und einem anderen Organ oder nach außen

**Fistel, anorektale** röhrenförmige Verbindung von der Schleimhaut des Mastdarmes bzw. Afters zur äußeren Haut; kann eine Folge von Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn sein

**Fistel, arteriovenöse** angeborene oder erworbene, röhrenförmige Kurzschlußverbindung zwischen einer Arterie und einer Vene

**fistulierend** Schaffung einer röhrenartigen Verbindung

**Flare-up Phänomen** vorübergehende Beschwerdezunahme während einer Behandlung

**Flatulenz** Blähungen

**Flavektomie** operative Entfernung der Ligamenta flava; v.a. bei Bandscheibenoperationen angewandt

**Flexion (= Flexio)** Beugung

**Flexur** Biegung

**Flimmerepithel** Deckgewebe, das an seiner Oberfläche mit Flimmerhärchen (Kinozilien) ausgestattet ist; kommt z.B. in den Atmungsorganen oder den Eileitern vor

**floride** "blühend", sich rasch entwickelnd, rasch fortschreitend

**Fluor** Ausfluss

**Flush** plötzliche Hautrötung mit Hitzegefühl

**Flüssigkeitsbilanz** Verhältnis von Flüssigkeitszufuhr zu Flüssigkeitsverlust im Körper

**Flüssigkeitsretention** ungenügende Flüssigkeitsausscheidung

**Foetor** übler Geruch, Gestank

**Foetor ex ore (= Halitosis, Kakostomie, Ozostomia)** schlechter Mundgeruch

**Foetor ex pulmone** Übler Geruch der Atemluft bei Lungenerkrankungen

**Foetor hepaticus** typischer Mundgeruch nach Lehm bzw. frischer Leber bei schweren Lebererkrankungen, bei denen es zu massivem Untergang von Leberzellen kommt

**Foetor uraemicus** typischer Geruch der Atemluft und der Haut nach Harn bei Nierenversagen mit Harnvergiftung (Urämie)

**fokal** von einem Herd ausgehend

**fokale Anfälle** von einer Gehirnregion ausgehende epileptische Anfälle

**Follikel** 'Bläschen': Haarbalg, Lymphknötchen, Eizelle

**Follikelphase** Reifung der Eizelle; erste Hälfte des weiblichen Zyklus

**Follikulitis** Haarwurzeltzündung

**follikulär (= follicularis, folliculosus)** 1. schlauch-, bläschenförmig 2. Follikel betreffend, zu Follikeln gehörig, von Follikeln verursacht bzw. ausgehend

**Folsäure (= Pteroylglutaminsäure, Acidum folicum)** ein Vitamin; wichtig für die Herstellung der Erbsubstanz und somit für das Wachstum und die Vermehrung von Zellen sowie für die Blutbildung

**Folsäuredefizit** Mangel an dem Vitamin Folsäure

**Fontanelle** Knochenlücke am kindlichen Schädel

**Fontanellenhernie** Vorwölbung von Gehirnteilen durch eine Knochenlücke am Schädel

**Foramen** [Mehrzahl: Foramina] Öffnung, Vertiefung

**Foramen intervertebrale (= Neuroforamen)** Zwischenwirbelloch; wird durch zwei übereinander liegende Wirbel gebildet und dient dem Durchtritt des Rückenmarksnerven

**Foramen magnum** großes Hinterhauptloch; dient dem Austritt der ins Rückenmark übergehenden Medulla oblongata aus dem Schädel sowie dem Durchtritt von Gefäßen und Nerven

**Foramen nutricium (= Foramen nutriens)** Öffnung in einem Knochen für diesen "ernährende" Gefäße

**Foramen ovale** ovale Öffnung im großen Keilbeinflügel; dient dem Durchtritt des Nervus mandibularis

**Foramen ovale (septi interatrialis)** ovale Öffnung in der Vorhofscheidewand des Herzens, die sich normalerweise nach der Geburt schließt

**Foramen rotundum** runde Öffnung im großen Keilbeinflügel; dient dem Durchtritt des Nervus maxillaris

**Foramen spinosum** kleine Öffnung im großen Keilbeinflügel; dient dem Durchtritt der Arteria meningea media und des Nervus meningeus

**Foramen transversarium** Loch in den Querfortsätzen der Halswirbel; dient dem Durchtritt der Arteria und Vena vertebralis

**Foramenstenose, spondylarthrotische** Verengung der Zwischenwirbellöcher im Rahmen einer krankhaften Abnutzung der Wirbelgelenke; kann zu Druck auf die Rückenmarksnerven und dadurch zu Schmerzen, Lähmungen und Ausfallserscheinungen führen

**Foramina sacralia anteriora (= Foramina pelvica)** Vordere Öffnungen des Kreuzbeins; dienen dem Durchtritt von Nerven und Gefäßen

**Foramina sacralia posteriora** Hintere Öffnungen des Kreuzbeins; dienen dem Durchtritt von Nerven und Gefäßen

**Foraminotomie** operative Erweiterung eines Zwischenwirbellochs zur Freilegung eines Rückenmarksnervs

**forensisch** gerichtlich, gerichtmedizinisch

**Fornix** Gewölbe

**Fornix cerebri** Hirngewölbe; bogenförmiges Bündel, das einen Teil des limbischen Systems bildet

**Fornix conjunctivae inferior** Umschlagstelle der Bindehaut des Augapfels auf die Bindehaut des unteren Augenlids

**Fornix conjunctivae superior** Umschlagstelle der Bindehaut des Augapfels auf die Bindehaut des oberen Augenlids

**Fornix pharyngis** Rachengewölbe

**Fornix renalis** Nierengewölbe; der von den in die Nierenkelche hineinragenden Nierenpapillen gebildete gewölbeartige Raum

**Fornix vaginae** Scheidengewölbe; der von dem in das obere Ende der Scheide hineinragenden Gebärmutterhals gebildete gewölbeartige Raum

**Fornix ventriculi** Magengewölbe; oberster Teil des Magens

**Fossa** Grube, Graben, Mulde

**Fossa hypophysialis** Hypophysengrube; Grube im Türkensattel (Sella turcica) zur Aufnahme der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse)

**foudroyant** plötzlich einsetzend

**Fovea** [Mehrzahl: Foveae] Grube

**Fovea centralis** Netzhautgrube, Sehgrube; vertiefte Stelle des gelben Flecks (= Macula lutea); enthält nur Zapfen; Stelle des schärfsten Sehens

**Fovea costalis inferior** am Wirbelkörper gelegenes unteres Gelenkgrübchen für den Rippenkopf

**Fovea costalis processus transversi** am Querfortsatz der Wirbel gelegenes Gelenkgrübchen für den Rippenhöcker

**Fovea costalis superior** am Wirbelkörper gelegenes oberes Gelenkgrübchen für den Rippenkopf

**Fovea dentis** Gelenkgrube für den Zahnfortsatz des zweiten Halswirbels an der Innenseite des ersten Halswirbels

**Foveola** [Mehrzahl: Foveolae] Grübchen

**Fractura** Fraktur, Knochenbruch

**Fractura aperta** offener Knochenbruch; Knochenbruch mit Haut- und Weichteilverletzung

**Fractura aperta ossis nasi** offener Bruch des Nasenbeins

**fraktioniert** aufgeteilt

**Fraktur** Knochenbruch

**Fraktur, pathologische** Knochenbruch, der ohne dafür normalerweise erforderlicher Gewalteinwirkung auftritt; tritt bei erhöhter Knochenbrüchigkeit aufgrund von Knochenzysten, Knochentumoren, Osteoporose oder Knochenentzündungen auf

**Frambösie** tropische Infektionskrankheit; mit himbeerartigem Hautausschlag

**freezing-Phänomen** Störung des Bewegungsablaufes mit "Einfrieren" der Bewegung; tritt bei Parkinson-Patienten auf

**Fremdkörpergranulom** einen Fremdkörper abkapselndes Gewebeknötchen

**frondosus** zottenreich

**frontal (= frontalis)** 1. stirnwärts, zur Stirn hin bzw. an der Stirn gelegen 2. die Stirn (bzw. das Stirnhirn) betreffend 3. in einer parallel zur Stirn verlaufenden Ebene (Frontalebene) gelegen **Fruchtwasser (= Amnionflüssigkeit, Liquor amnii)** gelbliche bis klare Flüssigkeit, die später u.a. durch Wollhaare, Hautschuppen und Talgdrüsenreste des Feten getrübt wird; dient u.a. dem Schutz und der freie Entfaltungsmöglichkeit des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter

**Fructose-1,6-diphosphatasemangel** erbliche Stoffwechselstörung

**Fruktose** Fruchtzucker

**Fruktosemalabsorption** Störung der Fruchtzuckeraufnahme im Darm

**Frühdyskinesie** Bewegungsstörungen bei Einnahme von Medikamenten aus der Gruppe der Neuroleptika

**FSH** Abk. für Follikelstimulierendes Hormon, ein Hormon der Hirnanhangsdrüse; regt die Reifung von Eizelle und Spermien an

**FSME** Abk. für Frühsommer-Meningo-Enzephalitis; Entzündung der Hirnhäute und des Gehirns; durch Zecken übertragen

**fugax** flüchtig, vorübergehend auftretend; z.B. Amaurosis fugax, Proctalgia fugax

**Fundoplicatio** Operation zur Wiederherstellung eines funktionsfähigen Mageneingangs

**Fundus** Grund, Boden; z. B. Augenhintergrund, Gebärmuttergrund

**Fundus hypertonicus** die Netzhautveränderungen bei Bluthochdruck

**Fundus uteri** oberster Teil der Gebärmutter

**fungizid** pilzabtötend

**Funikuläre Myelose** Rückenmarksschädigung bei Vitamin-B12-Mangel

**funktionell** ohne nachweisbare organische Ursache

**Furunkel** Haarwurzeleiterung

**Furunkulose** wiederholtes Auftreten von Haarwurzeleiterungen

**Fusospirochätose** eitrige Infektion einer Mandel

**fäkal** kotig, den Stuhl betreffend **fäkulent** kotartig

**Fäulnis- oder Gärungsdyspepsie** Störung der Eiweiß- oder Kohlehydratverdauung

**Fäulnisdyspepsie** Störung der Eiweißverdauung

**fötid (= foetidus)** übelriechend, stinkend

## G

**GABA** hemmender Botenstoff im Zentralnervensystem; Abkürzung für Gamma-Amino-Buttersäure

**Galaktorrhoe** Sekretabsonderung aus der Brustdrüse; außerhalb der Stillzeit

**Galaktosämie** erhöhte Konzentration des Zuckers Galaktose im Blut; durch erbliche Stoffwechselerkrankungen hervorgerufen

**Galenik** Lehre von der Zubereitung von Arzneimitteln aus Wirk- und Hilfsstoffen

**Gallengangatresie** Fehlen der Gallenwege

**Gamma- Amino- Buttersäure** wichtigster hemmender Botenstoff im Zentralnervensystem (Abk. GABA)

**Gamma-GT (= GGT)** Abk. für Gamma-Glutamyl-Transferase; v.a. in der Niere, Leber, Milz sowie im Pankreas und Dünndarm vorhandenes Enzym; Laborwert, Tumormarker; erhöht bei Leber- und Gallenwegserkrankungen sowie bei Leberkrebs

**Gamstorp Syndrom** erbliche Erkrankung mit Störung des Kaliumstoffwechsels; führt zu anfallsartigen Lähmungen

**Gamstorp-Syndrom (= periodische hyperkalämische Lähmung, Adynamia episodica hereditaria)** äußerst seltene erbliche Erkrankung mit Störungen des Kaliumstoffwechsels; führt zu anfallsweise auftretenden Lähmungen

**Ganglion** [Mehrzahl: Ganglia] 1. von einer Kapsel umschlossene, knotenförmige Anhäufung von Nervenzellen 2. Überbein; gallerthaltiges Gebilde an Gelenkscapseln und oberflächlichen Sehnen, meist im Bereich des Hand- und Fußrückens

**Ganglion trigeminale (= Ganglion Gasseri)** am Felsenbein gelegenes Ganglion des Nervus trigeminus (= V. Hirnnerv)

**Ganglioneurom (= Glioneurom, Ganglio(glio)m, Neurozytom, echtes Neurom)** relativ gutartiger Tumor, der aus Ganglienzellen und Schwann-Zellen besteht

**Gangrän** Absterben von Gewebe aufgrund einer Durchblutungsstörung

**Gardnerella vaginalis** Bakterienart, die eine Scheidenentzündung auslösen kann

**Gaster (= Ventriculus, Stomachus)** Magen; schlauchförmig gebogenes, je nach Füllungszustand unterschiedlich dickes, sehr muskulöses Organ zwischen Speiseröhre und Zwölffingerdarm, das mit einer Schleimhaut ausgekleidet ist; dient v.a der Nahrungsaufnahme und -speicherung sowie ihrer Durchmischung

**Gastr-** [auch: Gastro-] Wortteil mit der Bedeutung Magen, Bauch

**Gastralgie** Magenschmerz

**Gastrin** Botenstoff, der die Bildung des Magensaftes anregt; wird im Magen und Zwölffingerdarm gebildet

**gastrisch (= gastricus, stomachal)** den Magen betreffend

**Gastritis** Entzündung der Magenschleimhaut

**Gastritis, anazide** Entzündung der Magenschleimhaut bei Fehlen von Magensäure

**Gastritis, chronisch atrophe** dauerhafte Entzündung und Rückbildung der Magenschleimhaut

**Gastritis, hyperacide** Entzündung der Magenschleimhaut bei Überschuss an Magensäure

**Gastritis, hyperazide** Entzündung der Magenschleimhaut bei Überschuss an Magensäure

**gastroduodenal** den Magen und Zwölffingerdarm betreffend

**Gastroduodenitis** Entzündung von Magen und Zwölffingerdarm

**Gastroenteritis** Magen-Darm-Entzündung

**Gastroenterologie** Lehre vom Magen-Darm-Trakt und dessen Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Gastroenterologe/ Gastroenterologin)

**Gastroenteropathie** Erkrankung des Magen-Darm-Trakts

**Gastroenterostomie** Schaffen einer Verbindung zwischen Magen und Dünndarm

**Gastroenterotomie** Operation an Magen und Darm

**gastrointestinal** den Magen-Darm-Trakt betreffend

**gastrointestinale Blutung** Blutung im Magen-Darm-Trakt

**gastrointestinale Mucosa** Magen-Darm-Schleimhaut

**Gastrointestinaltrakt** Magen-Darm-Trakt

**Gastroprokinetikum** [Mehrzahl: Gastroprokinetika] das Bewegungsvermögen des Magens steigerndes Mittel

**Gastroskopie** sog. Magenspiegelung; Untersuchung des Magens mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes

**gastroösophageal** Magen und Speiseröhre betreffend

**gastro-ösophagealer Reflux** Rückfluss von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre

**Gaze** weitmaschiges Baumwollgewebe für Verbände

**Geburtspsychose** durch Geburt verursachte Störungen des Gedächtnisses, der Orientierung, des Bewußtseins und des Ich-Erlebens

**Gefäßspasmus** krampfartiges Zusammenziehen von Gefäßen

**Gehirnentzündung, toxoplasmatische** Gehirnentzündung im Rahmen einer Infektion mit dem einzelligen Mikroorganismus Toxoplasma gondii

**Gehörsturz** vorübergehende Einschränkung des Hörvermögens

**Gelbkörperphase** Zeitraum vom Eisprung bis zur Regelblutung; zweite Hälfte des weiblichen Zyklus

**Gelbsucht** gelbliche Verfärbung der Haut, der Schleimhäute, der Lederhaut der Augen sowie der inneren Organe aufgrund des Übertritts von Gallenfarbstoffen aus dem Blut in die Körpergewebe

**Gelenksrheumatismus** Erkrankung der Gelenke mit ziehenden und reißenden Schmerzen

**Gen** Einheit der Erbinformation

**Genese** Herkunft, Entstehung

**Genitalbereich** Geschlechtsorgane

**Genom** gesamte Erbinformation einer Zelle

**Genu valgum** sog. X-Bein

**Geriatric** Fachrichtung für Krankheiten im fortgeschrittenen Alter

**geriatrische Patienten** Patienten im fortgeschrittenen Lebensalter

**Gerinnung** Blutstillung

**Gerinnung, disseminierte intravasale** Blutgerinnungsstörung mit Blutgerinnselbildung und gleichzeitig erhöhter Blutungsgefahr

**Gerinnungsfaktor** Substanz, die für die Blutstillung notwendig ist

**Gesichtsfeld** Raumanteil, der vom unbewegten Auge wahrgenommen werden kann

**Gestagen** Gelbkörperhormon

**Gestationsdiabetes** Zuckerkrankheit, die während der Schwangerschaft entsteht

**Gestose** Überbegriff für alle durch eine Schwangerschaft bedingten Krankheitszustände; wird heutzutage fast nur mehr in Bezug auf den schwangerschaftsbedingten Bluthochdruck (EPH-Gestose) verwendet

**Gesundheit** 1. nach Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) der Zustand völligen körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Wohlbefindens 2. im engeren Sinne die Abwesenheit von Krankheit und Gebrechen

**GFR** Abk. für glomeruläre Filtrationsrate; Flüssigkeitsmenge, die innerhalb einer bestimmten Zeit von der Niere abfiltriert wird

**Ghrelin** Hormon, das die Ausschüttung von Wachstumshormon in der Hirnanhangsdrüse stimuliert und das Stoffwechsel und Hungergefühl beeinflusst; wird vrlm. von Zellen des Magens produziert

**GH-RH** Hormon des Zwischenhirns; fördert die Freisetzung des Wachstumshormons aus der Hirnanhangsdrüse

**Gicht** Erkrankung durch einen Überschuss an Harnsäure im Blut

**Gigantismus (= Hypersomie)** Riesenwuchs; ausgeprägter, proportionierter Hochwuchs

**Gigantocheilie** starke Vergrößerung der Lippe

**Gilles-de-la-Tourette-Syndrom** plötzlich auftretende unwillkürliche Zuckungen im Gesicht, Zungenschmalzen oder ruckartige Kopfbewegungen und zwanghaftes Wiederholen von Wörtern

**Gingiva** Zahnfleisch

**Gingivahyperplasie** Verdickung des Zahnfleisches

**Gingivitis** Zahnfleischentzündung

**Gingivostomatitis** Entzündung des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut

**Glabella** Glätzchen; die relativ ebene, unbehaarte Stelle zwischen den Augenbrauen

**Glandula** Drüse

**Glandula parotis (= Glandula parotidea)** Ohrspeicheldrüse; die größte Speicheldrüse; vor dem äußeren Gehörgang, hinter dem aufsteigenden Unterkieferast gelegen

**Glandula pinealis** sog. Zirbeldrüse ; bildet in Abhängigkeit vom Hell-Dunkel-Rhythmus das Hormon Melatonin

**Glandula sublingualis** Unterzungendrüse; eine Speicheldrüse; zwischen Zunge und Mundboden gelegen

**Glandula submandibularis (= Glandula submaxillaris)** Unterkieferdrüse; eine Speicheldrüse; fast gänzlich unter dem Mundboden gelegen

**Glandula suprarenalis (=Glandula adrenal)** Nebenniere

**Glandulae ciliares (= Moll-Drüsen)** Wimperndrüsen; im Lidrand gelegene Schweißdrüsen, die in die Haarbälge der Wimpern münden

**Glandulae intestinales (= Lieberkühn-Krypten, Lieberkühn-Drüsen)** schlauchförmige Einstülpungen der Darmschleimhaut im Dünn- und Dickdarm

**Glandulae parathyroideae** Nebenschilddrüsen; vier der Schilddrüse anliegende linsenförmige Drüsen, die das Parathormon ausschütten

**Glandulae tarsales (= Meibom-Drüsen)** im Ober- und Unterlidknorpel gelegene Talgdrüsen, die an der hinteren Lidkante münden

**glandulär (= glandularis)** drüsenartig

**Glans** Eichel

**Glaucoma capsulare** spezielle Form des grünen Stars

**Glaukom** grüner Star; krankhafte Erhöhung des Augeninnendrucks, die zu Sehverlust führt

**Glaukom-Drainage Operation** operative Behandlung des grünen Stars mit Ableitung des Kammerwassers

**GLDH** Abk. für Glutamatdehydrogenase; erhöht bei Leberzellschädigungen

**Glia (= Neuroglia)** Stütz- und Hüllgewebe des Nervensystems

**Glioblastom (= Astrozytom Grad IV, Glioblastoma multiforme, malignes bzw. buntes Gliom)** meist im Großhirn vorkommender, schnell wachsender, bösartiger Tumor des Zentralnervensystems, der von Astrozyten ausgeht und mit Gefäßknäuelbildungen, Blutungen und Gewebsuntergängen einhergeht; kann u.a. Kopfschmerzen, plötzlich auftretende Lähmungserscheinungen, Empfindungs- und Sprachstörungen, Wesenveränderungen sowie epileptische Anfälle hervorrufen

**Gliom (= Glioma)** Überbegriff für vom Stütz- und Hüllgewebe des Nervensystems (= Neuroglia) ausgehende, unterschiedliche Tumoren, die im Gehirn bzw. im Rückenmark oder in den Hirnnerven gelegen sind

**Gliomatose (= diffuses Gliom)** unregelmäßig verstreutes Wachstum von Gliomen innerhalb eines bestimmten Hirnabschnitts

**Gliose, epiretinale** Nach Operationen sich zwischen Netzhaut und Glaskörper bildende Membran ; verursacht Sehstörungen

**Globus hystericus** Gefühl eines im Rachen steckenden Kloßes

**Glomektomie** operative Entfernung des Glomus caroticum

**Glomerulonephritis** spezielle Form einer Nierenentzündung

**Glomerulonephritis, membranoproliferative** chronische Nierenerkrankung mit Verdickung der Nierenkapillarwände

**Glomerulumschädigung** Schädigung der kleinen Nierengefäße

**glomeruläre Filtration** Nierenfilter

**Glomeruläre Filtrationsrate** Flüssigkeitsmenge, die innerhalb einer bestimmten Zeit von der Niere abfiltriert wird (Abk.: GFR)

**Glomus** Knäuel

**Glomus caroticum** in der Wand der Karotidgabel gelegenes parasymphisches Paraganglion; reagiert auf Änderungen des Blutdrucks, der Sauerstoff- und Kohlendioxidkonzentration bzw. des pH-Werts des Blutes und trägt zur Regelung von Kreislauf und Atmung bei

**Glomus coccygeum (= Corpus coccygeum)** vor der Steißbeinspitze gelegenes Gefäßknäuel

**Glossitis** Zungenentzündung

**Glossopharyngeusneuralgie** Nervenschmerzen im Zungen-, Rachen- und Ohrbereich

**glotticus** zur Zunge gehörend, die Zunge betreffend

**Glottisödem** Schwellung im Bereich der Stimmritze

**Glucagon (= Glukagon)** in der Bauchspeicheldrüse gebildetes Hormon mit blutzuckererhöhender Wirkung

**Glucagonom (= Glukagonom)** sehr seltener Tumor, der das Hormon Glucagon produziert und meist von der Bauchspeicheldrüse ausgeht; kann zu erhöhtem Blutzuckerspiegel und Rötung und Ablösen der Haut führen

**Glucocorticoide** Hormone der Nebennierenrinde

**Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase** körpereigenes Enzym

**Glucose-Galaktose-Verwertungsstörungen** Störung in der Zucker-Verwertung

**Glucosetoleranz** Fähigkeit, den Blutzuckerspiegel nach Belastung mit Traubenzucker zu regulieren

**Glucosurie** Zuckerausscheidung im Harn

**Glukokortikoide** Hormone der Nebennierenrinde

**Glukoneogenese** Stoffwechselreaktion zur Neubildung von Traubenzucker

**Glukose** Traubenzucker

**Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel** angeborener Enzymmangel, der mit einer erhöhten Neigung zum Zerfall von roten Blutkörperchen verbunden ist

**Glukose-Oxidase-Methode** Schnelltest zur Blutzuckerbestimmung

**Glukoseregulierte Proteine (GRP)** bilden zusammen mit den sog. Hitzeschockproteinen (HSP) die Stressproteine

**Glukosestoffwechsel** Zuckerstoffwechsel

**Glukosetoleranz** Fähigkeit, den Blutzuckerspiegel nach Belastung mit Traubenzucker (Glukose) zu regulieren

**gluteal** das Gesäß betreffend

**Glutealneuralgie** Schmerzen im Gebiet der die Gesäßregion versorgenden Nerven

**Gluten** Getreideinhaltsstoff  
**Glycin** eine Aminosäure (Abk.: Gly); Grundbaustein von Eiweißen  
**Glykogen** tierische Stärke; langkettiges, stark verzweigtes Zuckermolekül; Speicherform der Kohlenhydrate beim Menschen  
**Glykosaminoglykane** wichtige Grundbausteine des Bindegewebes  
**Glykosid** chem. Verbindung mit einem Zucker  
**Gnathologie** Lehre vom Zahnreihenschluß; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Gnathologe/Gnathologin)  
**Gnathoschisis** Kieferspalte  
**GnRH** Hormon des Zwischenhirns, das die Freisetzung von Geschlechtshormonen aus der Hirnanhangsdrüse fördert; Abkürzung für Gonadotropin Releasing Hormone  
**Gonaden** Eierstöcke und Hoden  
**Gonadenfunktion** Funktion der Geschlechtsdrüsen  
**Gonadorelin** künstliches Zwischenhirnhormon; bewirkt eine Freisetzung von Sexualhormonen  
**Gonadotropine** Botenstoffe mit Wirkung auf die Keimdrüsen  
**Gonalgie** Schmerzen im Knie  
**Gonarthritis** krankhafte Abnutzung des Kniegelenks  
**Gonio-** Wortteil mit der Bedeutung Winkel  
**Gonioplastik** Operation, die ein Offenhalten des Augenammerwinkels bewirkt  
**Gonioskop** Instrument zur Untersuchung des Augenkammerwinkels; spezielle Linse, die direkt auf die Hornhaut aufgesetzt wird, mit einem Spiegel oder einem Prisma zur Ablenkung der abbildenden Strahlen  
**Goniotomie** operative Durchtrennung bzw. Entfernung von Gewebe, das den Augenkammerwinkel verlegt, sodass ein Abfließen des Kammerwassers wieder möglich wird; v.a. bei angeborenem Glaukom angewendet  
**Gonoblenorrhoea neonatorum** eitrige Bindehautentzündung bei Neugeborenen; verursacht durch das Tripperbakterium  
**Gonorrhoe** Tripper  
**Gonorrhö** sog. Tripper; Geschlechtskrankheit, die durch den Einzeller Trichomonas vaginalis hervorgerufen wird  
**Gonosom (= Heterosom, Heterochromosom)** [Mehrzahl: Gonosomen, Heterosomen, Heterochromosomen] Geschlechtschromosom; Erbkörperchen, durch dessen Gene die Geschlechtsentwicklung bestimmt wird; beim Menschen kommen beim weiblichen Geschlecht zwei X-Chromosomen, beim männlichen Geschlecht ein X- und ein Y-Chromosom in den Körperzellen vor  
**gonosomal (= heterosomal, heterochromosomal)** Geschlechtschromosomen betreffend, durch Geschlechtschromosomen bedingt  
**GORD** Erkrankung aufgrund eines Rückflusses von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre; Abkürzung für gastro-oesophageal reflux disease  
**GOT** körpereigenes Enzym; erhöht bei Leber-, Herz-, Nieren- und Gehirnerkrankungen  
**GPT** körpereigenes Enzym, Leberwert  
**grampositiv / gramnegativ** Unterscheidungsmerkmal zur Bestimmung von Bakterien; Nach Einfärbung mittels der Methode nach Gram erscheinen grampositive Bakterien dunkelblau, gramnegative rot  
**Grand Mal** epileptischer Anfall, der den ganzen Körper erfasst  
**Granula** [Einzahl: Granulum] Körnchen; 1. mikroskopisch in Zellen sichtbare Körnchen 2. Arzneikügelchen, Arzneikörnchen 3. Trachomkörner  
**Granulation** körnige Oberfläche  
**Granulationen, toxische** Körnchen, die bei schweren Infektionen in weißen Blutkörperchen auftreten  
**granulationsfördernd** die Gewebeneubildung fördernd  
**Granulationsgewebe** nach einer Verletzung gebildetes rotes, gefäßreiches Bindegewebe  
**Granulom** knötchenförmige Gewebeneubildung  
**Granuloma anulare** Hauterkrankung mit ringförmig angeordneten, rötlichen Hautknötchen  
**granulomatös** knötchenförmig, mit Knötchenbildung einhergehend  
**Granulopoese** Bildung von Granulozyten (Untergruppe der weißen Blutkörperchen)  
**Granulozyten** zu den weißen Blutkörperchen gehörende Zellen; dienen der Infektionsabwehr  
**Granulozyten, basophile** weiße Blutkörperchen (Leukozyten) mit durch basische Farbstoffe anfärbbaren, mikroskopisch sichtbaren Körnchen (Granula); zahlmäßig kleinste Untergruppe der Granulozyten; vermitteln allergische Reaktionen

**Granulozyten, neutrophile** weiße Blutkörperchen (Leukozyten) mit durch neutrale Farbstoffe anfärbbaren, mikroskopisch sichtbaren Körnchen (Granula); zahlenmäßig größte Untergruppe der Granulozyten

**Granulozytopenie** Mangel an bestimmten weißen Blutkörperchen

**Granulozytose** Vermehrung bestimmter weißer Blutkörperchen

**Graphospasmus** Schreibkrampf; die Hand- und Fingerbeugemuskeln betreffende Verkrampfungszustände, die nach kurzem Schreiben auftreten

**Grauer Star** Trübung der Augenlinse

**Gravidität** Schwangerschaft

**Grey-Syndrom** schwere Antibiotikanebenwirkung bei Neugeborenen; mit Graufärbung der Haut

**Grindflechte** bakterielle Hautinfektion

**Grindpilzflechte** Pilzkrankung der Haare und Nägel

**Grüner Star** Erkrankung durch erhöhten Augeninnendruck

**Guillain-Barré-Syndrom** Nervenentzündung mit plötzlich auftretender Lähmung der Beine, die sich auf den Oberkörper ausbreitet

**Gynäkomastie** Vergrößerung der männlichen Brustdrüsen

**Gynäkotropie (= Gynäkotropismus)** das gehäufte Auftreten bestimmter Erkrankungen beim weiblichen Geschlecht

**Gyrase-Hemmer** Gruppe von Antibiotika

## H

**H2-Rezeptorenblocker** Medikamentengruppe mit hemmender Wirkung auf die Produktion der Magensäure; zur Behandlung und Vorbeugung von Magengeschwüren

**habituell** gewohnheitsmäßig, öfter auftretend;

**haemo-** Blut-

**Haemoglobinopathie** erblicher Defekt des roten Blutfarbstoffes

**Haemophilus** Gattung stäbchenförmiger Bakterien

**Haemophilus aegypticus (= Haemophilus conjunctivitis, Koch-Weeks-Bazillus)** stäbchenförmiges Bakterium, das Bindehautentzündungen hervorruft; ist v.a. in Nordafrika beheimatet

**Haemophilus ducreyi** stäbchenförmiges Bakterium; Erreger des weichen Schankers (Ulcus molle)

**Haemophilus influenzae (= Pfeiffer-Bazillus)** stäbchenförmiges Bakterium;

Erreger von Entzündungen der Bindehaut, des Mittelohrs, der Hirnhäute (v.a. bei Kindern), der Herzinnenwand, des Rachens, der Luftröhre, der Bronchien bzw. der Lunge oder von begleitenden Entzündungen im Rahmen einer Virusgrippe

**Haemophilus parainfluenzae** dem Haemophilus influenzae ähnliches, stäbchenförmiges Bakterium; seltener Erreger von Entzündungen des Rachens bzw. der Herzinnenwand

**Haemophthalmus** Bluterguss im Auge

**Haglundferse** achillessehnennahe Knochensporn am Fersenbein

**Halitose** Mundgeruch

**Hallux rigidus** teilweise Versteifung des Großzehengrundgelenks infolge krankhafter Gelenksabnutzung; geht mit schmerzhafter Bewegungseinschränkung der Zehe und Behinderung der Abrollbewegung des Fußes einher

**Hallux valgus** Fehlstellung der Großzehe; Abknickung der Großzehe zur Kleinzehenseite hin

**Halluzination** Sinnestäuschung

**Halluzinationen, visuelle** mit dem Auge wahrgenommene Sinnestäuschungen; z. B. Lichtblitze oder Farben

**Halo** 1. Warzenhof der Brustwarze (= Areola mammae) 2. dunkle, ringförmige Verfärbung um die Augen 3. roter Pustelhof bei Erkrankung mit Pocken

**Halsrippensyndrom** durch Druck einer Halsrippe auf die Arteria subclavia und die zum Arm ziehenden Nerven hervorgerufene Beschwerden (Schmerzen in Halswirbelsäule, Schulter, Arm und Hand sowie Empfindungsstörungen im Armbereich)

**Hamann-Rich-Syndrom** rasch fortschreitende Lungenfibrose unbekannter Ursache

**Hamulus** kleiner hakenförmiger Fortsatz

**Hamulus pterygoideus** Hakenförmiger Fortsatz am unteren Ende des Keilbeins

**Haptik** Lehre vom Tastsinn

**haptisch** den Tastsinn betreffend

**Harngrieß** kleinste Harnsteine

**Harninkontinenz (= Incontinentia urinae)** unwillkürlicher Harnabgang

**Harnretention** Verhalten des Harnes

**Harnstoff** Endprodukt des Eiweiß-Stoffwechsels

**Hasenscharte** angeborener Spalt in der Oberlippe; Entwicklungsstörung des Embryos mit fehlendem Zusammenwachsen der Oberlippe

**Haustrierung** Dickdarmausbuchtungen

**Hautaffektionen** Hautbefall, Hauterkrankung

**Hautatrophie** Rückbildung, Abnahme, Verkleinerung von Hautgewebe

**Hauteruptionen** Hautausschlag

**Hautirritation** Reizung der Haut

**Hautnekrosen, toxische** Absterben von Hautbereichen aufgrund einer Gifteinwirkung

**Hauttyp 1** sehr sonnenempfindliche Haut

**Hauttyp 3** mittelmäßig sonnenempfindliche Haut

**HAV** abk. für Hepatitis-A-Virus

**Hb** Abk. für Hämoglobin; der rote Blutfarbstoff

**HBV** Abk. für Hepatitis-B-Virus

**hCG** Plazentahormon; Abkürzung für Humanchoriongonadotropin

**HCV** Abk. für Hepatitis-C-Virus

**HDL** Eiweißkörper, der für den Transport von Cholesterin im Blut zuständig ist; Abk. für high density lipoprotein

**HDL-Cholesterin** Transportform des Cholesterins im Blut

**HDL-Cholesterol** Transportform des Cholesterins

**HDV** Abk. für Hepatitis-D-Virus

**Hebephrenie** Form der Schizophrenie, die vor dem 25 Lebensjahr auftritt und u.a. durch Denkstörungen, albernes Verhalten, Antriebslosigkeit oder Sinnestäuschungen gekennzeichnet ist

**Heberdensche Knoten** rundliche, knöcherne, mit Hyaluronsäure gefüllte Verdickungen an der Rückseite der Gelenke zwischen dem mittleren und äußersten Glied der Finger

**Heerfordt-(Mylius-)Syndrom (= Febris uveoparotidea)** Sonderform der Sarkoidose; mit Fieber einhergehende Entzündung der Ohrspeicheldrüse und der Aderhaut, der Regenbogenhaut und des Linsenmuskels des Auges sowie knotige Vergrößerung der Tränen- und übrigen Speicheldrüsen; geht manchmal zusätzlich mit Entzündung der Brustdrüsen, der Keimdrüsen und Ausfällen der Hirnnerven einher

**Heineke-Mikulicz-Operation** Längsdurchtrennung der Vorderwand des Magenausgangsbereichs und des Anfangsteils des Zwölffingerdarms und anschließende Quervernähung der Wunde

**Heinz-Körper** klumpenförmige Ansammlung von Blutfarbstoff in den roten Blutkörperchen; tritt auf bei erblichen Erkrankungen oder Vergiftungen

**Helicobacter pylori** Bakterienart, die Magenschleimhautentzündungen und Magengeschwüre verursachen kann

**Helicobakter pylori** Bakterienart, die Magenschleimhautentzündungen und Magengeschwüre verursachen kann

**Helladaptation** Anpassung des Auges an Helligkeit

**HELLP-Syndrom** Variante des schwangerschaftsbedingten Bluthochdrucks (EPH-Gestose), bei der es zu einem Zerfall der roten Blutkörperchen, einem Verlust an roten Blutkörperchen und zu einer Schädigung der Leber kommt

**Hemeralopie** sog. Tagblindheit, eingeschränkte Sehfähigkeit bei normalen Lichtverhältnissen

**Hemianopsie** Sehstörung, bei der ein Teil des Gesichtsfeldes nicht wahrgenommen werden kann; sog. Halbseitenblindheit

**Hemiparese** unvollständige Lähmung einer Körperhälfte

**Hemiplegie** halbseitige Lähmung

**Henoch-Schönleinsche Purpura** punktförmige Hautblutungen an den Beinen, Bauch- und Gelenkschmerzen; als Folge einer immunologisch bedingten Gefäßentzündung

**Hepar** Leber

**Heparin** körpereigener Hemmstoff der Gerinnung

**Heparinoide** Gerinnungshemmer

**Heparintherapie** Behandlung zur Hemmung der Blutgerinnung (z. B. Thromboseprophylaxe);  
**hepatisch** die Leber betreffend  
**Hepatitis** [Mehrzahl: Hepatitiden] Entzündung der Leber  
**Hepatitis, granulomatöse** mit Knötchenbildung einhergehende Entzündung der Leber  
**hepatobiliäre Erkrankungen** Leber- und Gallenwegserkrankungen  
**hepatogen** durch die Leber verursacht  
**Hepatology** Lehre von der Leber und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet  
(Facharzt/Fachärztin: Hepatologe/Hepatologin)  
**Hepatom** Leberzelltumor  
**Hepatomegalie** Vergrößerung der Leber  
**Hepatopathie** Erkrankung der Leber und der Gallenwege  
**Hepatose** Leberschädigung  
**Hepatosplenomegalie** Vergrößerung von Leber und Milz  
**hepatotoxisch** leberschädigend  
**hepatozellulär** die Leberzellen betreffend  
**hereditär** erblich  
**Hering-Breuer-Reflex** Lungendehnungsreflex; Die Dehnung der Lunge beim Einatmen führt zu einer reflektorischen Hemmung der für das Einatmen verantwortlichen Nervenzellen im sog. Atemzentrum  
**Hering-Theorie** sog. Gegenfarbentheorie, Theorie über die Wahrnehmung von Farben; die Hering-Theorie besagt, dass vier "Urfarben" (Rot, Grün, Gelb, Blau) - denen noch die "Unfarben" Schwarz und Weiß hinzugefügt werden - als Gegenfarbenpaare wahrgenommen werden  
**Hernia inguinalis** Leistenbruch  
**Hernie** Nabel- oder Leistenbruch  
**Herpes** Hauterkrankung mit Bläschenbildung  
**Herpes corneae** virale Infektion der Hornhaut  
**Herpes genitalis** Infektionskrankheit mit Bläschen an den äußeren Geschlechtsorganen  
**Herpes gestationis** juckende, Blasen bildende Hauterkrankung während einer Schwangerschaft  
**Herpes labialis** Fieberblasen auf den Lippen  
**Herpes simplex** Viruserkrankung der Haut und Schleimhäute mit Bläschenbildung; Fieberblasenerkrankung  
**Herpes tonsurans** Pilzinfektion auf behaarter Haut mit kreisrundem Haarausfall  
**herpetiform** fieberblasenartig  
**Herxheimer-Jarisch-Reaktion** Verschlechterung des Krankheitsbildes durch Absterben von Krankheitserregern nach Medikamenteneinnahme  
**Herzbeuteltamponade** Flüssigkeitsansammlung im Herzbeutel mit Beeinträchtigung der Pumpfunktion des Herzens  
**Herzblock** Erregungsleitungsstörung des Herzens  
**Herzdekompensation (= kardiale Dekompensation)** unzureichende Funktion, Schwäche des Herzens, die durch körpereigene Mechanismen nicht mehr ausgeglichen werden kann  
**Herzerkrankung, koronare** Krankheitsbilder, die durch Verengung der Herzkranzgefäße verursacht werden  
**Herzglykoside** Pflanzeninhaltsstoffe, die als Herzmedikamente Verwendung finden  
**Herzinsuffizienz** unzureichende Funktion des Herzens, bei der die Förderleistung nicht den Anforderungen entspricht  
**Herzinsuffizienz NYHA III** fortgeschrittenes Stadium einer verminderten Herzleistung  
**Herzinsuffizienz NYHA IV** fortgeschrittenes Stadium einer verminderten Herzleistung  
**Herzinsuffizienz, dekompensierte** ungenügender Ausgleich einer verminderten Herzleistung  
**Herzinsuffizienz, hydropische** unzureichende Herzleistung bei Flüssigkeitsansammlung im Herzbeutel  
**Herzkrankheit, koronare** Krankheitsbilder, die durch Verengung der Herzkranzgefäße verursacht werden  
**Herz-Kreislaufinsuffizienz** ungenügende Leistung der Herz-Kreislauf-Funktion  
**Herz-Kreislaufschock** Kreislaufversagen aufgrund einer gestörten Herzfunktion  
**Herzmuskelinsuffizienz** ungenügende Funktion des Herzmuskels  
**Herzneurosen** Herzbeschwerden ohne organische Ursachen  
**Herzrhythmusstörungen, bradykarde** langsamer, unregelmäßiger Herzschlag  
**Herzsyndrom, hyperkinetisches** Kreislaufstörung mit schnellem Herzschlag und erhöhtem systolischen Blutdruck; ohne erkennbare organische Ursache

**Herzvitium** Herzfehler; Überbegriff für angeborene Fehlbildungen des Herzens und Herzklappenfehler

**Herzzeitvolumen** Herzminutenvolumen; Blutmenge, die in einer Minute aus dem Herzen in den Körper gepumpt wird; beim Gesunden in Ruhe 4.5 - 5 Liter Blut in der Minute

**heterotop (= heterotopisch, dystop)** an untypischer Stelle liegend, entstehend

**Heterotopie (=Dystopie)** 1. Vorhandensein eines Gewebes oder Organs an ungewöhnlicher Stelle im Körper 2. Erregungsbildungsstörung, die von außerhalb des Sinusknotens ausgeht

**heterozygot** mischerbig

**HEV** 1. Abk. für Hepatitis-E-Virus 2. Abk. für hemagglutinating encephalomyelitis virus

**Hg** 1. chemisches Symbol für Quecksilber 2. in Zusammenhang mit mm: Abk. für Millimeter

Quecksilbersäule - gängige Einheit der Blutdruckmessung

**Hiatus sacralis** in der Höhe des dritten oder vierten Kreuzbeinwirbels gelegene untere Öffnung des Wirbelkanals; dient als Einstichstelle für die sog. untere Periduralanästhesie

**Hiatushernie** Zwerchfellbruch mit Verlagerung des Magens in den Brustkorb

**HIB** Abk. für Haemophilus-influenzae-B; Bakterium, das v.a. bei Kindern zur Entzündung der Atemwege und der Gehirnhäute führen kann

**Hidradenitis** Entzündung der Schweißdrüsen

**Hill-Sachs-Läsion (= Hill-Sachs-Delle)** Eindellung am hinteren äußeren Rand des Oberarmkopfes; kann infolge einer unfallbedingten Verrenkung (Luxation) des Schultergelenks entstehen und begünstigt weitere Verrenkungen

**Hilum (= Hilus)** [Mehrzahl: Hila, Hili] leicht vertiefter Bereich an der Oberfläche eines Organs, wo Blutgefäße, Nerven und etwaige Ausführungsgänge gebündelt austreten; meist in Bezug auf die Lunge verwendet

**Hiluslymphknoten** an der Austrittsstelle von Gefäßen und Bronchien aus der Lunge gelegene Lymphknoten; können bei Erkrankungen wie Sarkoidose, Lymphogranulomatose, Tuberkulose oder Lungenkrebs vergrößert sein

**Hinterhorn** 1. Nervenstrang im Rückenmark oder 2. Teil des flüssigkeitsgefüllten Gehirnhohlraumes

**Hinterstrangschädigung** Rückenmarksschädigung mit Störung von Sinnesempfindungen

**Hinterwandinfarkt** Herzinfarkt in der hinteren Herzmuskelwand

**Hirci** Achselhaare

**Hirnmetastase** Tochtergeschwulst eines Tumors im Gehirn

**Hirnorganisches Psychosyndrom** psychiatrische Erkrankung, die nach einer Schädigung des Gehirns auftritt

**Hirnödem** Hirnschwellung

**Hirnödemprophylaxe** einer Hirnschwellung vorbeugende Maßnahmen

**Hirsutismus** übermäßige Behaarung bei Frauen

**His-Bündel (= Truncus fasciculi atrioventricularis, AV-Bündel, His-Stamm)** spezielle Herzmuskelfasern, die einen Teil des Erregungsleitungssystems des Herzens bilden; geht vom Atrioventrikularknoten (AV-Knoten) an der Grenze zwischen Vorhof und Kammer aus, verläuft anschließend in der Herzkammerscheidewand und teilt sich dort in einen linken und rechten Schenkel (Tawara- Schenkel), deren Ausläufer (Purkinje-Fasern) die elektrische Erregung an die Arbeitsmuskulatur der linken und rechten Herzkammer weiterleiten

**Histamin** v.a. in bestimmten Abwehrzellen enthaltene Substanz, die u.a. Kapillaren erweitert und deren Durchlässigkeit erhöht, den Blutdruck senkt, den Herzschlag beschleunigt, die Bronchien verengt und die Ausschüttung von Magensäure erhöht; wichtiger Vermittler der allergischen Entzündung

**Histaminintoleranz** Unverträglichkeitsreaktion bei Genuss von Histamin enthaltenden Nahrungsmitteln

**Histidin** eine Aminosäure (Abk.: His); Grundbaustein von Eiweißen

**Histiozytosis X** Erkrankung des Kindesalters mit Vermehrung von Langerhanszellen

**Histologie** Lehre vom Aufbau von Körpergeweben und ihren Zellen; umgangssprachlich auch für histologischer Befund (Untersuchung von Geweben und deren Zellen auf krankhafte Veränderungen unter dem Mikroskop) verwendet

**histologisch** den Aufbau von Geweben und deren Zellen betreffend

**histologisch** das Körpergewebe betreffend

**histopathologisch** krankhafte Zell- und Gewebsveränderungen betreffend

**Hitzeschockproteine (HSP)** bilden zusammen mit den sog. glukoseregulierten Proteinen (GRP) die Stressproteine

**HIV** Abk. für Humanes Immundefizienzvirus; Viren, die AIDS auslösen

**Hk (= Hkt)** Abk. für Hämatokrit; der Anteil der roten Blutkörperchen am gesamten Blutvolumen

**HLA** Abk. für human leucocyte antigen, ein erbliches Gewebe-Antigen; einige HLA-Typen stehen mit bestimmten Autoimmunkrankheiten in Zusammenhang

**HLA-B27** HLA-Typ, der bei Spondylitis ankylosans (= Morbus Bechterew; Verkrümmung und Versteifung der Wirbelsäule) in 90% der Fälle nachzuweisen ist

**HLA-System** Abkürzung für human leucocyte antigen system; komplexes System erblicher Gewebe-Antigene des Menschen, die auf fast allen Körperzellen in unterschiedlicher Menge vorkommen

**HMG-CoA-Reduktase-Hemmer** Medikamente zur Behandlung erhöhter Blutcholesterinwerte

**HNO** Abk. für Hals-Nase-Ohren; Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde; medizinisches Fachgebiet, das sich mit Erkrankungen im Kopf- und Halsbereich beschäftigt

**HNO-Tumoren (= Kopf-Hals-Tumoren)** Überbegriff für Tumoren im Kopf-Hals-Bereich; z.B. Tumoren der Ohren, der Lippen, der Mundhöhle, der Nase, der Nasennebenhöhlen, der Zunge, der Mandeln, der Speicheldrüsen, des Rachens oder des Kehlkopfs

**Hodentorsion** Drehung des Hodens um seine Längsachse

**Hoffa'sche Fettpolster** Fettkörper zwischen Schienbeinkopf und Kniescheibe

**Hoffa'scher Fettkörper** Fettkörper zwischen Schienbeinkopf und Kniescheibe

**Homocysteinurie** seltene Stoffwechselstörung, bei der die Aminosäure Homocystin erhöht ist

**Homocysteinämie** Auftreten der Aminosäure Homocystein im Blut; geht mit einer erhöhten Neigung zur Blutgerinnselbildung einher

**homogen** gleichartig, von gleicher Beschaffenheit, von überall gleicher Struktur

**homolog** gleichartig, übereinstimmend, entsprechend

**homozygot** reinerbig

**HOPS** Abk. für Hirnorganisches Psychosyndrom; psychiatrische Erkrankung, die nach einer Schädigung des Gehirns auftritt

**Hordeolum** sog. Gerstenkorn; Eiteransammlung in den Lidrösen

**Hordeolum externum** Eiteransammlung in den Moll-Drüsen oder Zeis-Drüsen des Augenlids

**Hordeolum internum** Eiteransammlung in den Meibom-Drüsen des Augenlids

**horizontalis** horizontal, waagrecht

**Hormonanalogon** hormonähnlicher Stoff

**Hormonsubstitutionstherapie** Verabreichung von fehlenden Hormonen

**Horner-Trias (= Horner-Syndrom, Horner-Symptomenkomplex)** Pupillenverengung, Herabhängen des Oberlids und eingesunkener Augapfel; durch Schädigung des Nervus sympathicus hervorgerufen

**Hornhautulcera** Hornhautgeschwür, tief gehender Gewebsschaden der Hornhaut des Auges;

**Hospitalisierung** Einweisung in ein Krankenhaus

**hot spot** bei Bestrahlung an einem bestimmten Punkt auftretende Dosisüberhöhungen

**HPA-Achsen-Suppression** Unterdrückung des Hypothalamus-Hypophysensystems

**HPLC** Verfahren zur Bestimmung von Hormonen oder Medikamenten in Flüssigkeiten; Abkürzung für 'high performance/pressure liquid chromatography'

**HPV** Abkürzung für Human Papilloma Virus; Erreger von Warzen, Feigwarzen und bösartigen Gewebsveränderungen

**Human Papilloma Virus** Warzenvirus, befällt Haut und Schleimhäute; Erreger von Warzen, Feigwarzen und bösartigen Gewebsveränderungen

**Humerus** Oberarmknochen

**Hungerdystrophie** körperliche Veränderungen aufgrund von Unterernährung; Gewichtsabnahme, Verlust des Unterhautfettgewebes und der Haare, Faltenbildung, gealtertes Aussehen, teilweise massive Flüssigkeitsansammlung im Gewebe

**HUS** Abk. für hämolytisch-urämisches Syndrom, Krankheitsbild mit Gefäßveränderungen in der Niere und plötzlichem Nierenversagen; vrlm. bei Kleinkindern

**HWS** Abk. für Halswirbelsäule

**Hyaline Membranen-Krankheit** Atemnotsyndrom der Neugeborenen, Lungenerkrankung bei unreifen Frühgeborenen; Surfactantmangel-Syndrom

**Hyalines Membransyndrom** Atemnotsyndrom der Neugeborenen, Lungenerkrankung bei unreifen Frühgeborenen ; Surfactantmangel-Syndrom

**hybrid** gemischt, von zwei genetisch verschiedenen Vorläufern abstammend

**Hydantoin** Mittel, das früher zur Behandlung von Epilepsie eingesetzt wurde

**Hydatiden** wasserblasenähnlicher Leberbefall durch den kleinen Hundebandwurm; Hydatide kommt aus dem Griechischen und bedeutet Wasserbläschen

**Hydramnion** abnorm erhöhte Fruchtwassermenge  
**hydratisierend** Bildung chemischer Verbindungen, die Wasser chemisch gebunden enthalten  
**Hydrierung** Anlagerung von Wasserstoff an chemische Verbindungen  
**Hydrocephalus internus e vacuo** sog. Wasserkopf, bei dem die inneren Flüssigkeitsräume des Hirnes aufgrund einer schon vorhandenen Hirnverkleinerung ausgleichend erweitert sind; z.B. bei Entzündungen des Gehirnes oder bei frühkindlichen Hirnschäden  
**Hydroenzephalozele** flüssigkeitsgefüllte Ausstülpung von Hirnteilen durch angeborene Lücken des Schädels  
**Hydrolyse** Spaltung einer chemischen Verbindung unter Wasseraufnahme  
**Hydromeningozele** flüssigkeitsgefüllte Ausstülpung der Hirnhäute durch einen Spalt der Wirbelsäule bzw. des Schädels  
**Hydromyelia** mit Flüssigkeitsansammlung einhergehende angeborene örtliche Erweiterung des Zentralkanals des Rückenmarks  
**Hydronephrose** Harnstauungsniere  
**Hydroperikard** Flüssigkeitsansammlung im Herzbeutel  
**Hydrops** sog. Wassersucht; vermehrte Flüssigkeitsansammlung in einer Körperhöhle  
**Hydrops fetalis** massive Flüssigkeitseinlagerung im Gewebe des Ungeborenen aufgrund einer Blutgruppenunverträglichkeit mit der Mutter  
**Hydrothorax** Flüssigkeitsansammlung im Brustkorb  
**Hydroxyindolessigsäure** Ausscheidungsprodukt des Serotonins im Harn  
**Hydrozele** sog. Wasserbruch; Ansammlung seröser Flüssigkeit in einer Höhle; i.e.S. die Hydrozele testis  
**Hydrozephalus** sog. Wasserkopf;  
Ausweitung der flüssigkeitsgefüllten Räume im Gehirn  
**Hygrom (= Hygroma)** Wassergeschwulst, flüssigkeitsgefüllte Zyste;  
im engeren Sinne aus einem Schleimbeutel oder einer Sehnenscheide hervorgegangene Ergussbildung in Folge einer Entzündung  
**Hygroma colli cysticum (= zervikales Hygrom)** angeborene, weich-elastische, seitlich in den Halspartien auftretende Wucherung von Lymphgefäßen;  
kann ein Geburtshindernis darstellen  
**Hygroma durae matris** Wassergeschwulst der harten Hirnhaut;  
entsteht meist infolge einer Blutung  
**Hygroma praepatellare** sog. "Dienstmädchenknie"; Wassergeschwulst im Kniescheibenbereich nach dauerhafter Schleimbeutelentzündung  
**Hygromatosis** Auftreten zahlreicher Wassergeschwulste  
**Hygrometer** Gerät zur Feuchtigkeitsmessung  
**hygrokopisch** wasseranziehend  
**Hypakusis** vermindertes Hörvermögen  
**Hypalbuminämie** Mangel des Eiweißes Albumin im Blut  
**Hypalgesie** verminderte Schmerzempfindung  
**Hyperabduktionssyndrom (= Subkorakoid-Pectorails-minor-Syndrom)** Beschwerden, die durch Drücken der zum Arm ziehenden Nerven gegen den schnabelförmigen Fortsatz des Schulterblatts durch den bei Hochheben der Arme des angespannten kleinen Brustmuskel hervorgerufen werden  
**Hyperakusis** gesteigertes Hörempfinden  
**Hyperaldosteronismus** Überproduktion des Nebennierenrindenhormons Aldosteron;  
führt zu Bluthochdruck und Kalium-Mangel (mit Muskelschwäche, Verstopfung, EKG-Veränderungen)  
**hyperallergisch** überempfindlich  
**Hyperaminoazidurie** erhöhte Ausscheidung von Aminosäuren im Harn  
**Hyperammonämie** erhöhte Konzentration bestimmter stickstoffhaltiger Substanzen im Blut;  
kommt im Rahmen einer Gruppe von erblichen Stoffwechselkrankheiten vor, die mit Erbrechen, Krämpfen, Koma und Schädigung des Gehirns einhergehen  
**Hyperandrogenämie** erhöhte Konzentration der männlichen Geschlechtshormone im Blut  
**Hyperazidität** übermäßig hoher Säuregehalt des Magensafts  
**Hyperbilirubinämie** erhöhte Konzentration des Gallenfarbstoffes im Blut; geht häufig mit Gelbsucht und Juckreiz einher  
**Hypercalciurie** vermehrte Kalziumausscheidung im Harn  
**Hypercalcämie** erhöhter Kalziumspiegel im Blut

**Hypercalcämiesyndrom** Aufgrund eines erhöhten Kalziumspiegels im Blut hervorgerufene Krankheitszeichen; u. a. Muskelschwäche, Verstopfung, geistige Beeinträchtigungen und erhöhte Harnausscheidung

**Hypercalcämische Krise** Nierenversagen, Bewusstseinsverlust und event. Herzstillstand; aufgrund eines schweren Kalziumüberschusses im Blut

**Hypercholesterinämie** erhöhte Konzentration von Cholesterin im Blut

**Hypercholesterinämie, familiäre heterozygote** mischerbig vererbte erhöhte Konzentration von Cholesterin im Blut

**Hypercholesterinämie, familiäre homozygote** reinerbig vererbte erhöhte Konzentration von Cholesterin im Blut

**Hypercholesterinämie, primäre** erhöhte Konzentration von Cholesterin im Blut ohne erkennbare ursächliche Erkrankung

**Hyperemesis** sehr starkes Erbrechen

**Hyperemesis gravidarum** übermäßiges, v.a. morgendliches Erbrechen von Schwangeren

**Hyperfollikulinie** Veränderung der Gebärmutter Schleimhaut und verlängerte Menstruationsdauer; verursacht durch einen Östrogenüberschuss

**Hyperglyceridämie** erhöhte Konzentration von Neutralfetten im Blut

**Hyperglykämie** erhöhter Blutzuckerspiegel

**hyperglykämisch-hyperosmolar** Überhöhung der gelösten Teilchen im Blut aufgrund eines erhöhten Blutzuckers

**Hyperhidrose** verstärkte Schweißausschüttung

**Hyperhidrosis** übermäßiges Schwitzen

**Hyperhydratation** Überschuss an Gesamtkörperwasser

**Hyperkaliämie** erhöhter Kaliumspiegel im Blut

**Hyperkapnie** Erhöhung von Kohlendioxid im Blut

**Hyperkeratose** Verdickung der Hornschicht der Haut

**Hyperkeratosis palmoplantaris** Verdickung der Hornschicht an Handflächen und Fußsohlen

**Hyperkinesie** gesteigerte Aktivität der Muskulatur

**hyperkinetisches Syndrom** krankhaft gesteigerte Beweglichkeit der Muskeln

**Hyperkoagulabilität** vermehrte Gerinnbarkeit des Blutes

**Hyperkortisonismus** Erkrankung durch vermehrte Bildung des Hormons Cortison in den Nebennieren

**Hyperlaktatämie** erhöhte Konzentration von Milchsäure im Blut

**Hyperlipidämie, kombinierte** Erhöhte Konzentration von Cholesterin und Neutralfetten im Blut

**Hyperlipidämie, primäre** Erhöhte Konzentration der Blutfette ohne erkennbare ursächliche Erkrankung

**Hyperlipoproteinämie** erhöhte Konzentration von bestimmten Lipoproteinen im Blut; kann angeboren oder durch Fettleibigkeit, übermäßigen Alkoholkonsum, fettreiche Nahrung, Schilddrüsenunterfunktion, Lebererkrankungen sowie Diabetes verursacht sein

**Hyperlordose** verstärkte nach vorne gerichtete Krümmung der Wirbelsäule

**Hypermagnesiämie** erhöhter Magnesiumspiegel im Blut

**Hypermastie (= Makromastie, Gigantomastie)** abnorm große Entwicklung der Brüste

**Hypermenorrhoe** übermäßig starke Regelblutung bei normaler Dauer;

**hypermobil** über ein normales Maß hinausgehend beweglich

**Hypernatriämie** erhöhter Natriumspiegel im Blut

**Hypernephrom** bösartiger Nierentumor

**Hyperopie (=Hypermetropie)** sog. Weitsichtigkeit

**Hyperosmolarität** gesteigerter osmotischer Druck im Körper, bei Wassermangel oder Elektrolytstörungen

**Hyperostosen** vermehrte Bildung von Knochensubstanz

**Hyperostosis** Verdickung der Knocheninnenseite

**Hyperoxalurie** übermäßige Ausscheidung von Kleesäure im Harn

**Hyperparathyreoidismus** Überfunktion der Nebenschilddrüse

**Hyperparathyreoidose** Überfunktion der Nebenschilddrüse

**Hyperphosphatämie** erhöhter Phosphatspiegel im Blut

**Hyperpigmentierung** verstärkte Bildung oder Ablagerung von Hautfarbstoffen

**Hyperplasie** Vergrößerung eines Gewebes, die durch Zunahme der Zellzahl entsteht

**Hyperplasie, fokal noduläre** gutartiger Tumor der Leber; wahrscheinlich durch Einnahme der "Pille" verursacht

**Hyperplasie, fokale epitheliale** durch Viren verursachte weißliche Warzen der Mundschleimhaut; vrlm. bei Kindern

**Hyperpnoe** vertiefte Atmung

**Hyperprolaktinämie** erhöhte Konzentration des Hormons Prolaktin im Blut; führt bei Frauen zu Milchfluss und Ausbleiben der Monatsblutung, bei Männern zu Rückbildung der Geschlechtsmerkmale und Impotenz

**Hyperpyrexie** Fieber über 41°

**Hyperreagibilität, allergische** Überempfindlichkeit auf bestimmte Substanzen

**Hypersalivation** erhöhte Speichelabsonderung

**Hypersekretion** vermehrte Ausschüttung, Absonderung von Flüssigkeit bzw. eines Drüsensekrets; im engeren Sinne übermäßige Ausschüttung von Magensaft

**Hypersensibilität** 1. allergische Überempfindlichkeit 2. gesteigerte Berührungsempfindsamkeit

**Hyperstimulation, ovarielle** Übererregung der Eierstöcke nach dem Eisprung oder durch Verabreichung von Plazentahormon

**Hyperstimulationssyndrom, ovarielles** Krankheitsbild mit gleichzeitiger Reifung mehrerer Eibläschen und gesteigerter Gefäßdurchlässigkeit, die zu Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe sowie Gefahr von Blutgerinnseln führt (Abk.: OHSS)

**Hypertension** Spannungs- oder Druckerhöhung

**Hypertension, portale** Bluthochdruck im Pfortadersystem der Leber

**hypertensive Krise** Bluthochdruckkrise

**Hyperthermie** Überwärmung; Erhöhung der Körpertemperatur, die im Gegensatz zum Fieber keine Folge einer Änderung des Sollwerts im Wärmeregulationszentrum ist; tritt bei vermehrter Wärmezufuhr oder Wärmebildung ohne ausreichende Wärmeabgabe auf

**Hyperthermie, maligne** lebensbedrohliche Narkosekomplikation mit raschem Anstieg der Körpertemperatur auf 42°C

**Hyperthyreose** Schilddrüsenüberfunktion

**Hypertonie** 1. erhöhter Blutdruck 2. erhöhte Muskelspannung

**Hypertonie, essentielle** Bluthochdruck ohne nachweisbare Ursache

**Hypertonie, intraokuläre** erhöhter Augeninnendruck

**Hypertonie, maligne** schwere Form des Bluthochdrucks mit dauernder Erhöhung des diastolischen Wertes (2. Wert) über 120 mmHg;

**Hypertonie, pulmonale** Bluthochdruck in den Lungenarterien

**Hypertonie, renale** durch krankhafte Veränderungen des Nierengewebes oder der Nierengefäße hervorgerufener Bluthochdruck

**Hypertoniker** Patient mit Bluthochdruck

**Hypertrichose** vermehrte Körperbehaarung

**Hypertrichosis** vermehrte Körperbehaarung

**Hypertriglyceridämie, primäre** erhöhte Konzentration der Neutralfette im Blut ohne erkennbare ursächliche Erkrankung

**Hypertrophie** Vergrößerung von Gewebe

**Hyperurikosurie** zu hohe Harnsäureausscheidung

**Hyperurikämie** erhöhte Konzentration von Harnsäure im Blut

**Hyperurikämie, primäre** erhöhte Konzentration von Harnsäure im Blut ohne erkennbare ursächliche Erkrankung

**Hyperurikämie, sekundäre** erhöhte Konzentration von Harnsäure im Blut aufgrund einer zugrunde liegenden Erkrankung

**Hyperventilation** übermäßig schnelle oder tiefe Atmung

**Hypervitaminose** Erkrankung durch Überdosierung von Vitaminen

**Hypervolämie** erhöhte zirkulierende Blutmenge

**Hyperämie** vermehrte Blutfülle eines Organs

**Hyperästhesie** Überempfindlichkeit für Schmerz-, Temperatur- oder Berührungsreize

**Hypnotika** Schlafmittel

**hypoallergen** mit möglichst wenigen allergieauslösenden Stoffen

**Hypocalcämie** erniedrigter Calciumspiegel im Blut

**Hypochloridämie** erniedrigte Konzentration von Chloridsalzen im Blut

**Hypofibrinogenämie** erniedrigter Blutspiegel von Fibrinogen, einem Blutgerinnungsbestandteils

**Hypogalaktie** ungenügende Ausscheidung von Muttermilch

**Hypogammaglobulinämie** erniedrigte Konzentration von Antikörpern im Blut; kommt vrlm. in den ersten Lebensjahren vor

**Hypogammaglobulinämie, protrahierte transitorische** länger andauernde, aber nur vorübergehende erniedrigte Konzentration von Antikörpern im Blut; in den ersten Lebensjahren durch die erst einsetzende Bildung von Antikörpern verursacht

**Hypogeusie** vermindertes Geschmacksvermögen

**Hypoglykämie** erniedrigter Blutzuckerspiegel

**Hypoglykämie ohne Diabetes** erniedrigter Blutzucker ohne Zuckerkrankheit

**Hypoglykämika** blutzuckersenkende Medikamente

**Hypogonadismus** Unterfunktion der Geschlechtsdrüsen mit verminderter Produktion von Sexualhormonen

**Hypokaliämie** erniedrigter Kaliumspiegel im Blut

**Hypokalzämie** erniedrigter Kalziumspiegel im Blut

**Hypokinesie** Bewegungsarmut

**Hypomagnesämie** erniedrigter Magnesiumspiegel im Blut

**Hypomanie** leichte Verlaufsform der Manie

**Hypomenorrhoe** schwache Menstruationsblutung

**Hyponatriämie** erniedrigter Natriumspiegel im Blut

**Hypoparathyreoidismus** Unterfunktion der Nebenschilddrüse

**Hypophosphatämie** erniedrigter Phosphatspiegel im Blut

**Hypophyse** Hirnanhangsdrüse

**Hypophysektomie** operative Entfernung der Hirnanhangsdrüse

**Hypophysenadenom** gutartiger Tumor der Hirnanhangsdrüse

**Hypophyseninsuffizienz** Ungenügende Funktion der Hirnanhangsdrüse

**Hypophysentumor** Gewebezunahme der Hirnanhangsdrüse

**Hypoplasie** Unterentwicklung eines Organs

**Hypoprothrombinämie** erniedrigte Konzentration von Prothrombin, einem Blutgerinnungsbestandteil

**Hyporeflexie** Reflexabschwächung; verminderte Auslösbarkeit von Reflexen

**Hyposalivation** verminderte Speichelabsonderung

**Hyposensibilisierung (= Desensibilisierung, spezifische Immuntherapie)** Impfbehandlung einer Allergie, wobei durch Zufuhr der allergieauslösenden Substanz die Empfindlichkeit gegen diese Substanz herabgesetzt wird; gute Ergebnisse bei Insektengift-, Pollen- und Hausstaubmilbenallergie

**Hyposmie** vermindertes Geruchsvermögen

**Hypospadie** Fehlbildung der Harnröhre

**Hypostenurie** verminderte Konzentration des Harns

**Hypotension** erniedrigter Blutdruck

**Hypotension, orthostatische** Blutdruckabfall bei Lagewechsel; z. B. beim Aufstehen

**Hypotension, posturale** Blutdruckabfall bei aufrechter Körperhaltung

**Hypothalamus** Teil des Zwischenhirns mit wichtigen Regulationsfunktionen; Zentrum für Wärmeregulation, Schlaf-Wachrhythmus, Nahrungsaufnahme, Blutdruck- und Atemregulation

**Hypothermie** Unterkühlung; Senkung der Körpertemperatur; tritt bei verminderter Wärmebildung oder vermehrtem Wärmeverlust auf

**Hypothyreose** Schilddrüsenunterfunktion

**Hypotonie** erniedrigter Blutdruck

**Hypotonie, neuromuskuläre** verminderte Ruheanspannung der Muskulatur; v. a. bei Verletzungen des Kleinhirns, des Rückenmarks oder der die Muskeln versorgenden Nerven

**Hypotonie, orthostatische** zu niedriger Blutdruck bei aufrechter Körperhaltung

**Hypovitaminose** Krankheit aufgrund eines Vitaminmangels

**Hypovolämie** verminderte zirkulierende Blutmenge

**Hypoxie** verminderte Sauerstoffversorgung im gesamten Körper

**Hypoxämie** erniedrigter Sauerstoffgehalt im Blut

**Hypoxämische Zustände** Beschwerden aufgrund eines zu geringen Blutsauerstoffgehaltes

**Hypästhesie** herabgesetzte Empfindung für Sinnesreize

**Hysterektomie** operative Entfernung der Gebärmutter

**Hysterosalpingographie** Darstellung der Gebärmutterhöhle und der Eileiter im Röntgen nach Verabreichung eines Röntgenkontrastmittels

**Hämangiom** sog. Blutschwamm; gutartige Wucherung von Blutgefäßen

**Hämangiom, kavernöses (= Kavernom, Cavernom)** gutartige Wucherung von Blutgefäßen bestehend aus Hohlräumen; bildet sich meist in den ersten Lebenswochen auf oder in der Haut

**Hämatemesis** Erbrechen von Blut

**Hämatoemesis** Erbrechen von Blut

**hämatogen** über die Blutbahn übertragen

**Hämatokrit** der Anteil der zellulärer Bestandteile (im engeren Sinne der roten Blutkörperchen) am gesamten Blutvolumen (Abk.: Hk, Hkt)

**Hämatologie** Lehre vom Blut und dessen Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Hämatologe/Hämatologin)

**hämatologisch** das Blut betreffend

**Hämatom** Bluterguss

**Hämatom, perianales** Bluterguss am Damm

**Hämatome, subkutane** Blutergüsse unter der Haut

**hämatopoetisch** Blut bildend

**hämatotoxisch** die Blut bildenden Organe schädigend

**Hämatozele (= Haematocele)** sog. Blutbruch; Blutansammlung in einem natürlichen Organhohlraum bzw. einer Gewebsspalte

**Hämaturie** Ausscheidung von roten Blutkörperchen mit dem Harn

**Hämoplastose** bösartige Erkrankung des Blut bildenden Systems

**Hämochromatose** Krankheit mit vermehrter Eisenablagerung im Körper

**Hämodialyse** Blutreinigungsverfahren

**Hämodilution** Blutverdünnung durch Flüssigkeitszufuhr

**Hämodynamik** Lehre von der Bewegung des Blutes im Gefäßsystem

**hämodynamisch** die Bewegung des Blutes betreffend

**hämodynamisch instabil** abnormale Blutkreislaufverhältnisse

**Hämofiltration** Blutreinigungsverfahren

**Hämoglobin** roter Blutfarbstoff (Abk.: Hb); bindet Sauerstoff in der Lunge und transportiert in über die Blutgefäße zu den Körperzellen

**Hämoglobinopathie** erblicher Defekt des roten Blutfarbstoffes

**Hämoglobinurie** Ausscheiden von rotem Blutfarbstoff im Harn

**Hämoglobinurie, paroxysmale** Erkrankung mit nächtlichem Zerfall der roten Blutkörperchen und dunkel gefärbtem Morgenurin

**Hämokonzentration** Blutkonzentration

**Hämolyse** Zerfall der roten Blutkörperchen

**Hämophilie** Bluterkrankheit

**Hämoopoese (= Hämatopoese)** Blutbildung; im engeren Sinne die Bildung der verschiedenen Blutkörperchen

**hämoopoetisch (= hämatopoetisch)** auf die Blutbildung bezogen

**Hämoptysen** Bluthusten

**Hämoptysis** Bluthusten

**Hämorrhagie** Blutung

**Hämorrhoiden** knotenförmige Gefäßerweiterung im Mastdarm-After-Bereich

**Hämosiderin** gelbbraune, wasserunlösliche Eisen-Eiweiß-Verbindung; Speicherform des Eisens

**Hämosiderinurie** Ausscheidung von Hämosiderin mit dem Harn

**Hämosiderose** vermehrte Eisenablagerung im Körper

**Hämostagnation** Stillstand der Blutströmung

**Hämostase** Stoppen einer Blutung durch Blutstillung und Blutgerinnung

**hämostyptisch** Blut stillend

**Höhenkrankheit (= Bergkrankheit)** bei Aufenthalt in großen Höhen auftretende psychische und physische Beschwerden, die wahrscheinlich durch Sauerstoffmangel hervorgerufen sind; die Symptome können je nach Aufstiegsgeschwindigkeit, Länge des Aufenthalts und individueller Anpassungsfähigkeit von Atemnot, Kopfschmerzen und Schlafstörungen bis hin zu Lungen- und Hirnödemen reichen



**i.m.** Abk. für intramuskulär; in einen bzw. in einem Muskel;  
meist auf die Verabreichung von Medikamenten in einen Muskel bezogen

**i.v.** Abk. für intravenös; in eine bzw. in einer Vene;  
meist auf die Verabreichung von Medikamenten in eine Vene bezogen

**iatrogen** durch den Arzt verursacht, durch ärztliche Behandlung hervorgerufen

**Ichthyosis** erbliche Verhornungsstörung der Haut;  
sog. Fischschuppenkrankheit

**Ichthyosis congenitalis** angeborene Verhornungsstörung der Haut;  
sog. Fischschuppenkrankheit

**IDDM** Abk. für insulin-dependent diabetes mellitus; insulinpflichtiger Diabetes

**idiopathisch** ohne erkennbare Ursache

**Idiosynkrasie** Überempfindlichkeit gegenüber bestimmten Substanzen; Auftreten bereits beim ersten Mal  
aufgrund eines angeborenen Enzymdefekts;

**Idiotie** veraltete Bezeichnung für schwersten Intelligenzdefekt (IQ 0-20) ( **jap. Baka na**)

**IFT** Abk. für Immun(o)fluoreszenztest

**IgE-Antikörper** Antikörpergruppe, die Wurminfektionen abwehrt;  
erhöht bei Allergien und Atopie

**Ig-Mangel** Antikörpermangel

**Ikterus** Gelbsucht; gelbliche Verfärbung der Haut, der Schleimhäute, der Lederhaut der Augen sowie der  
inneren Organe aufgrund des Übertritts von Gallenfarbstoffen aus dem Blut in die Körpergewebe

**Ikterus, cholestatischer** Gelbsucht aufgrund einer Abflussbehinderung in den Gallenwegen

**Ikterus, hämolytischer** Gelbsucht aufgrund eines Zerfalls von roten Blutkörperchen

**Ileitis** 1. Entzündung des Dünndarmes 2. Entzündung des Darmbeins (auch: Iliitis)

**Ileitis regionalis** chronisch entzündliche Darmerkrankung; sog. Morbus Crohn

**ileojejunaler Bypass** operative Verbindung zweier Dünndarmabschnitte

**Ileostomie** Herstellung eines künstlichen Darmausganges

**Ileozökalregion** Übergangsbereich vom Dünn- zum Dickdarm

**Ileum** letzter Abschnitt des Dünndarmes

**Ileus** Störung der Darmpassage; aufgrund einer Darmlähmung oder eines Darmverschlusses

**Ileus, paralytischer** durch Darmlähmung verursachte Störung der Darmpassage

**Iliitis** Entzündung des Darmbeins

**Iliosacralgelenk** Gelenk zwischen Kreuzbein und Beckenknochen

**Imbezillität** veraltete Bezeichnung für mittelgradigen Intelligenzdefekt (IQ 35-49)

**Immaturität** Unreife eines frühgeborenen Kindes

**imminent (= imminens)** drohend, nahe bevorstehend; meist auf Fehlgeburten bezogen

**Immobilisationsosteoporose** Verlust an Knochensubstanz durch Ruhigstellung des Knochens

**immun** unempfindlich für krankheitsauslösende Stoffe und Erreger

**Immunglobulin** Eiweißstoff, der eingedrungene Erreger angreift und hilft, sie unschädlich zu machen

**Immunglobuline** Eiweißstoffe, die eingedrungene Erreger angreifen und unschädlich machen können

**Immunsierung** Erzeugung einer Schutzwirkung

**Immunität** körpereigene Abwehrkraft

**Immunkomplexe** Verbindung eines Antikörpers mit einem Antigen

**Immunopathie** durch Störungen des Immunsystems verursachte Erkrankung

**Immunsuppression** Unterdrückung der körpereigenen Abwehrkraft

**Immunsuppressiva** Medikamente, die das Immunsystem unterdrücken

**Impetigo** Eiterflechte

**Impetigo contagiosa** sog. Eiterflechte; bakterielle Hautinfektion

**Impingementsyndrom** sog. Engpasssyndrom; Schmerzen in der Schulter, die bei schwerer körperlicher  
Anstrengung oder nachts auftreten und deren Ursache meist in einer krankhaften Störung der sog.  
Rotatorenmanschette liegt

**Implantation** Einpflanzung eines Fremdstoffes in den Körper

**Impotenz** sexuelle Funktionsstörung des Mannes

**Impressio (= Impression)** Vertiefung, Eindruck, Eindellung einer Oberfläche

**Impressio colica** durch den quer verlaufenden Abschnitt des Dickdarms (Colon transversum) verursachte Eindellung auf der Leberoberfläche

**Impressio duodenalis** durch den Zwölffingerdarm (Duodenum) verursachte Eindellung auf der Leberoberfläche

**Impressio gastrica** durch den Magen (Gaster) verursachte Eindellung auf der Leberoberfläche

**Impressio renalis** durch die benachbarte Niere verursachte Eindellung auf der Leberoberfläche

**Impressiones digitatae** durch die Großhirnwindungen verursachte fingerförmige Vertiefungen an der Innenfläche des Schädels; vergrößert bei dauerhaftem Hirndruck

**imprimiert** eingedrückt

**Impulsiv Petit-Mal** spezielle Form der Epilepsie

**in loco typico** an typischer Stelle

**In vitro** im Reagenzglas

**in vivo** am lebenden Körper

**Inappetenz** fehlendes Verlangen nach Nahrung

**Inappetenz** fehlendes Verlangen; meist in Bezug auf Nahrung gebraucht

**Incaceratio herniae (= Hernia incarcerata)** Brucheingeklemmung; Abschnürung eines Bruchsacks und seines Inhalts; Durchblutungsstörungen, Entzündungen oder Absterben der im Bruchsack enthaltenen Eingeweideteile (z.B. Darmschlingen) können die Folge sein

**Incisura jugularis** zwischen den Ansatzstellen der Schlüsselbeine gelegene Einbuchtung am Oberrand des Brustbeins

**incompletus** unvollständig

**Incontinentia pigmenti (= Bloch-Sulzberger-Syndrom)** vererbte Krankheit mit typischen Hauterscheinungen; beginnt meist schon beim Neugeborenen mit streifigen Blasen- und Knötchenbildungen, geht in warzenförmige Verhornungen über und heilt nach Monaten in graubraunen Pigmentierungen ab, die nach einigen Jahren verblassen; geht zudem häufig mit Fehlen des Kopfhaares, Wachstumsstörungen der Nägel sowie Fehlbildungen der Zähne, der Augen und des Gehirns einher

**Incontinentia urinae et alvi** Unwillkürlicher Harn- und Stuhlabgang

**Indikation** Grund zur Anwendung eines bestimmten Verfahrens zur Diagnosestellung oder Behandlung

**Indikation, vitale** Behandlungsnotwendigkeit aufgrund von Lebensgefahr

**Indikator** Substanz, die bei chemischen Reaktionen zu einer Farbveränderung führt

**Indigestion** Verdauungsstörung

**Induktor** Substanz, die Stoffwechsel- und Genregulationsvorgänge beeinflusst

**Induratio penis plastica (= Peyronie-Krankheit, Morbus (de la) Peyronie, Sclerosis penis, Penisfibromatose)** eventuell mit Kalkablagerung, Knorpelbildung oder Verknöcherung einhergehende bindegewebige Verhärtung des männlichen Glieds (Abk.: IPP); führt häufig zu einer Verkrümmung des erigierten Penis

**Induration (= Induratio)** krankhafte Verhärtung oder Verdichtung eines Organs bzw. Gewebes aufgrund einer Bindegewebsvermehrung

**induriert** verhärtet und verdichtet infolge einer Bindegewebsvermehrung

**inf.** Abk. für inferior; untere/r

**Infans** Kind

**Infant Respiratory Distress Syndrom** Atemnotsyndrom der Neugeborenen; Lungenkrankheit bei unreifen Frühgeborenen

**infantil** kindlich

**Infarktaneurysma** krankhafte Ausbuchtung der Herzwand nach einem Infarkt

**infaust (=infaustus)** ungünstig, aussichtslos

**Infekt, grippaler** ungenaue Sammelbezeichnung für fieberhafte Allgemeinerkrankungen unterschiedlicher Ursache mit Beteiligung der oberen Atemwege bzw. des Magen-Darm-Trakts

**Infektexazerbation** Wiederausbrechen, Verschlimmerung eines Infekts

**Infektion** Übertragung und Eindringen von krankheitserregenden Bakterien, Viren, Pilzen oder Parasiten

**Infektion, opportunistische** Infektion aufgrund eines geschwächten Immunsystems

**infektiös** ansteckend

**inferior** untere/r

**Infertilität** Unfruchtbarkeit

**Infestation** Ansteckung mit einem Krankheitserreger, der sich im betroffenen Menschen nicht vermehrt

**Infiltrat** in das Körpergewebe eingedrungene Substanzen oder Zellen

**Infiltrate, basale** Veränderung der zwerchfellnahen Lungenbereiche; erkennbar im Röntgenbild

**Infiltration** Eindringen von Flüssigkeiten oder Zellen in das Gewebe

**Infiltrationsanästhesie** Form der örtlichen Betäubung mit Einspritzen des Mittels in oder um das Operationsgebiet

**Infiltrationstherapie** Umspritzung einer krankhaft veränderten Stelle mit einem Medikament; meist zur Entzündungshemmung oder Betäubung

**Inflammati** Entzündung

**Influenza** Grippe

**Influenzavirus** Erreger der Grippe

**infraorbital (= infraorbitalis)** unterhalb der Augenhöhle (gelegen)

**infrapatellär (= infrapatellaris)** unter der Kniescheibe gelegen

**infrarenal (= infrarenalis)** unterhalb der Niere (gelegen)

**Infusum** Aufguss **inguinal (= inguinalis)** in der Leistengegend liegend; die Leiste betreffend

**INH** Abk. für Isonicotinsäurehydrazid (= Isoniazid); Wirkstoff gegen Tuberkulose

**Inhalationsanästhetika** Medikamentengruppe, deren Einatmung eine Narkose bewirkt

**Inhalationsnarkotika** Narkosemittel, die über die Atemwege aufgenommen werden

**Inhalationsnarkotika** Narkosemittel, die über die Atemwege aufgenommen werden

**Inhalator** Gerät zum Inhalieren

**INH-Arthritis** durch Isoniazid verursachte Nervenenschädigung, die zu einer Gelenkerkrankung (Algodystrophie-Syndrom) führt

**Inhibition** Hemmung

**Inhibitor** Hemmstoff

**inhomogen** ungleichartig, von ungleichartiger Beschaffenheit, von nicht überall gleicher Struktur

**Initialphase** Anfangsphase

**Injektion** Einspritzen einer Flüssigkeit in ein Gefäß, ein Gelenk oder in den Muskel

**Injektion, intrazisternale** Einspritzen eines Mittels in den Gehirnräum am Hinterkopf

**Injektion, konjunktivale** vermehrte Blutfülle der Bindehautgefäße am Auge

**Inkabein (= Os interparietale)** zusätzlicher Schädelknochen, der durch Abtrennung der oberen Hälfte der Hinterhauptsschuppe mittels einer Quernaht entsteht

**Inkarzeration, retrograde (= paradoxe Inkazeration)** Brucheinklemmung, bei der die im Bruchsack liegenden Eingeweide relativ wenig durchblutungsgestört sind, während die Blutzufuhr zu den nicht ausgetretenen, im Bauchraum gelegenen Eingeweiden stark eingeschränkt ist

**Inkazeration (= Incaceratio)** Einklemmung; im engeren Sinne die Brucheinklemmung (Incaceratio herniae)

**inkompatibel** unverträglich

**Inkontinenz (= Incontinentia)** Nichtzusammen-, Nichtzurückhalten, Nichtunterdrücken; im engeren Sinne Harn- oder Stuhlinkontinenz, die Unfähigkeit, Harn oder Stuhl willkürlich zurückzuhalten

**Inkubationszeit** Zeit zwischen dem Eindringen eines Krankheitserregers in den Körper und dem Auftreten der ersten Krankheitsanzeichen

**inkurabel** unheilbar

**inkurabel** unheilbar

**Inotropie** Beeinflussung der Pumpkraft des Herzens

**INR** Abk. für international normalized ratio; von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingeführte, international vergleichbare, von in einzelnen Ländern unterschiedlichen Messmethoden und Messinstrumenten unabhängige Vergleichsgröße für die Blutgerinnung; gibt den Faktor an, um den die Gerinnung gegenüber dem Normalwert verlängert ist

**Insomnie** Schlaflosigkeit

**Instillation** tropfenweises Einbringen von Flüssigkeit in den Körper

**Insuffizienz** Schwäche, ungenügende Leistung bzw. Funktion

**Insuffizienz, chronisch venöse** ungenügende Funktion der Beinvenen

**Insuffizienz, kardiale** ungenügende Herzleistung; die Förderleistung des Herzens entspricht nicht den Anforderungen des Körpers

**Insuffizienz, venöse** ungenügende Funktion der Beinvenen

**Insuffizienz, zerebrovaskuläre** unzureichende Durchblutung des Gehirns; führt je nach Schweregrad von vorübergehenden Lähmungen, Sprach- oder Sehstörungen bis hin zum Schlaganfall

**Insufflation (= Insufflatio)** Einblasen von Gasen in Körperhöhlen, Hohlgänge bzw. Gewebsspalten

**Insulin** Hormon der Bauchspeicheldrüse, das den Blutzuckerspiegel senkt

**Insulinom** Insulin produzierender Tumor  
**Insulinresistenz** nicht auf Insulintherapie ansprechend  
**Insult** Schlaganfall  
**Insult, hämorrhagischer** Schlaganfall aufgrund einer Gehirnblutung  
**Intentionstremor** Zittern bei Zielbewegungen; (aufgrund einer Kleinhirnstörung)  
**Interaktion** Wechselwirkung; z.B. zwischen Medikamenten  
**interaortokaval** zwischen Aorta und Vena cava gelegen  
**Intercostalneuralgie** Schmerzen im Nervenversorgungsgebiet der Zwischenrippennerven  
**Interferenz** 1. gegenseitige Beeinflussung von Medikamenten 2. physikalisch: Überlagerung von Wellen  
**Interferone** im Rahmen einer Immunantwort gebildete Eiweißkörper  
**interkostal (= intercostalis)** zwischen den Rippen liegend  
**intermedius** in der Mitte gelegen  
**Intermedius** Kurzbezeichnung für den Nervus intermedius  
**intermediär** dazwischen liegend; meist in zeitlichem oder räumlichem (= intermedius) Sinne verwendet  
**Intermediärmetabolismus** Zwischenstufen des Stoffwechsels  
**Intermediärprodukt** Zwischenprodukt einer mehrstufigen chemischen Reaktion  
**Intermediärzellen** längliche oder ellipsenförmige Epithelzellen  
**Intermission (= Intermissio)** Phase im Verlauf einer Krankheit, in der keine Krankheitszeichen auftreten  
**internus** innen gelegen, der innere  
**Interruptio** Unterbrechung; meist als Kurzbezeichnung für Interruptio gravidatis (Schwangerschaftsabbruch verwendet)  
**interspinal** zwischen den Dornfortsätzen der Wirbel liegend  
**interstitiell** das Bindegewebe, das zwischen den für ein Organ typischen, spezialisierten Zellen liegt und das Gefäße und Nerven enthält, betreffend  
**Interstitium** das zwischen den für ein Organ typischen, spezialisierten Zellen gelegene Bindegewebe, das Gefäße und Nerven enthält  
**Intertrigo** entzündliche Hauterkrankung, bei der eng aneinander liegende Hautstellen wund gerieben werden (z. B. unter Brust und Achsel); sog. Wundreiben  
**intertrochantär** zwischen den Rollhügeln des Oberschenkelknochens liegend  
**intervertebral** zwischen den Wirbeln liegend  
**Intervertebralarthrose** krankhafte Abnutzung der Bandscheiben  
**Interzellulärsubstanz** zwischen den Zellen liegende Gewebsbestandteile  
**interzellulär** zwischen den Zellen liegend  
**intestinal** den Darm betreffend  
**intestinale Aufnahme** Aufnahme durch den Darm  
**intestinale Reizzustände** gestörte Darmtätigkeit  
**Intestinum** Darm  
**Intima** innerste Gefäßwandschicht  
**Intoxikation** Vergiftung  
**intradermal** in der bzw. in die Haut  
**intra gastrisch** im bzw. in den Magen  
**intrahepatisch** in der bzw. in die Leber  
**intrakavernös (= intracavernosus)** 1. in einer bzw. in eine Kaverne, Höhle 2. im bzw. in den Sinus cavernosus 3. im bzw. in den Schwellkörper (Corpus cavernosum)  
**intrakraniell (= intrakranial, intracranialis)** im bzw. in den Schädel; z.B. intrakranielle Drucksteigerung, intrakranielle Blutung  
**intrakranielle Drucksteigerung** Steigerung des Schädelinnendruckes  
**intralumbal** in den bzw. im Lendenwirbelkanal  
**intraläsional** im bzw. in den Gewebsschaden  
**intramural** innerhalb der Wand eines Hohlraums, eines Organs gelegen  
**intramuskulär** in einen bzw. in einem Muskel (Abk.: i.m.); meist auf die Verabreichung von Medikamenten in einen Muskel bezogen  
**intranasal** in der bzw. in die Nase  
**Intraokulardruck** Augeninnendruck  
**intraokulär** in das Auge bzw. innerhalb des Auges  
**intraoperativ** während einer Operation

**intraorbital** in die Augenhöhle bzw. innerhalb der Augenhöhle  
**intrapelvisch** in das Becken, innerhalb des Beckens  
**intraperitoneal** in das Bauchfell (Peritoneum) bzw. innerhalb des Bauchfells  
**intrapleural** in das Brustfell (Pleura) bzw. innerhalb des Brustfells  
**intraspinal (= intraspinalis)** 1. im bzw. in den Wirbelsäulenkanal 2. im Dornfortsatz der Wirbelsäule gelegen  
**intrathekal** in die Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit  
**intrauterin** 1. in die bzw. in der Gebärmutter (Uterus) 2. während der Entwicklung des Ungeborenen in der Gebärmutter  
**Intrauterinpressar** sog. Spirale; Fremdkörper, der zur Empfängnisverhütung in die Gebärmutter eingelegt wird (Abk.: IUP)  
**intravasal** in ein bzw. in einem Gefäß  
**intravenös** in eine bzw. in einer Vene (Abk.: i.v.); meist auf die Verabreichung von Medikamenten in eine Vene bezogen  
**intrazellulär** in einer bzw. in eine Zelle  
**intrazerebral** im bzw. in das Gehirn  
**intrazervikal (= intracervicalis)** 1. im bzw. in den Gebärmutterhals (Cervix uteri) 2. im bzw. in den Blasen Hals (Cervix vesicae)  
**Intrinsic-Faktor (= intrinsic factor, Castle-Faktor)** von den Belegzellen der Magenschleimhaut gebildeter Eiweißstoff, der Vitamin B12 bindet und so dessen Aufnahme im Dünndarm ermöglicht; Fehlen des Intrinsic-Faktors führt zu perniziöser Anämie  
**intrinsische sympatomimetische Aktivität** gleichzeitige adrenalinähnliche Wirkung und Hemmwirkung  
**intraabdominal** innerhalb des Bauchraumes  
**intraarteriell** in eine Arterie  
**Intubation** Einführen eines Beatmungsschlauches in die Luftröhre  
**invasiv** in ein Gewebe eindringend  
**Inversion (= Inversio)** Umkehrung  
**In-vitro-Fertilisation** "künstliche Befruchtung"  
**Involutionsdepression** Depression im höheren Lebensalter  
**Involutionsmammas** Rückbildung der weiblichen Brust  
**Inzidenz** Anzahl der Neuerkrankungen in einer Bevölkerung  
**inzipient** beginnend **inzipient (= incipient, incipients)** beginnend  
**Ion** elektrisch geladenes Teilchen  
**Ionenaustauscherharz** Harze, die daran gebundene elektrisch geladene Teilchen leicht gegen andere Teilchen austauschen  
**ionisierende Strahlung** Energiewellen, die elektrisch geladene Teilchen (Ionen) von Molekülen abspalten können  
**Iontophorese** Einschleusen von Medikamenten durch die Haut mithilfe von Gleichstrom  
**IPP** Abk. für Induratio penis plastica; Bindegewebsverhärtungen des Penis  
**Iridozyklitis** Entzündung der Regenbogenhaut und des Linsenmuskels  
**Iriszysten** flüssigkeitsgefülltes Bläschen im Gewebe der Regenbogenhaut  
**Iritis** Entzündung der Regenbogenhaut  
**irreversibel** nicht umkehrbar  
**Irrigation (= Irrigatio)** Aus-, Durchspülung; Spülbehandlung, die zu einer kompletten Darmentleerung führt  
**Irrigator** Gerät für Durchspülungen  
**Irrigoskopie** sog. Darmspiegelung; Untersuchung des Darmes mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes mit gleichzeitiger Spülung des Darmes  
**Irritation** Reizung  
**ISA** gleichzeitige adrenalinähnliche Wirkung und Hemmwirkung ; Abk. für Intrinsische sympatomimetische Aktivität  
**Ischialgie** Schmerzen im Versorgungsgebiet des Ischiasnerven  
**Ischiassyndrom (= Lumbago-Ischias-Syndrom, Cotunnus-Syndrom)** Beschwerden, die vom Ischiasnerven ausgehen (z.B. Schmerzen in der Lendengegend, die in den Fuß ausstrahlen, Lähmungen, Verspannungen, Schonhaltung des betroffenen Beines, Empfindungsstörungen und Wirbelsäulenstarre); kann durch Bandscheibenvorfall, Tumoren im Bereich des Rückenmarks oder des Beckens,

Erkrankungen oder Verletzungen der Wirbelsäule, Nervenentzündungen, Hüftgelenksverengung oder Vergiftungen (Alkohol, Arsen, Thallium) ausgelöst werden

**Ischämie** Minderdurchblutung eines Gewebes; infolge einer mangelnden Blutversorgung durch die Arterien

**Ischämie, intestinale** Minderdurchblutung des Darms

**ischämisch** bei stark verminderter Durchblutung

**Ischämische Herzkrankheiten** Herzerkrankungen, die durch eine verminderte Blutzufuhr verursacht werden; z. B. Angina pectoris, Koronare Herzkrankheit

**ISH-Syndrom (Isolierter Systolischer Hochdruck)** Bluthochdruck der während der Anspannung des Herzens auftritt; durch Erhöhung des Herzminutenvolumens verursacht

**Iso-** [auch: Is-] Wortteil mit der Bedeutung gleich, ähnlich

**Isoenzym** Enzyme mit gleicher Funktion aber unterschiedlicher Eiweißstruktur und Herkunft

**Isoleucin** eine Aminosäure, die vom Körper selbst nicht gebildet werden kann (essentielle Aminosäure); Grundbaustein von Eiweißen; (Abk.: Iso)

**Isomere** 1. chemische Verbindungen gleicher elementarer Zusammensetzung (Summenformel) aber unterschiedlicher Struktur oder räumlicher Anordnung 2. Atome mit gleicher Anzahl von Protonen und Neutronen, aber mit verschiedenen Energiezustand ihres Kerns

**Isomerie** Vorliegen von chemischen Verbindungen gleicher elementarer Zusammensetzung (Summenformel) aber unterschiedlicher Struktur oder räumlicher Anordnung

**Isoniazid (= Isonicotinsäurehydrazid)** Wirkstoff gegen Tuberkulose (Abk.: INH)

**Isthmus** Engstelle, verengter Abschnitt eines Hohlorgans, schmale Verbindung

**Isthmus aortae** Aortenenge; Engstelle der Körperhauptschlagader (Aorta) am Übergang des Aortenbogens in die absteigende Aorta

**Isthmus faucicum** durch die Gaumenbögen gebildete Schlundenge zwischen Mundhöhle und rachen

**Isthmus glandularis thyroideae** vor der Luftröhre gelegenes Verbindungsstück der beiden Seitenlappen der Schilddrüse

**Isthmus prostatae** hinter der Harnröhre gelegenes Verbindungsstück der beiden Seitenlappen der Prostata

**Isthmus tubae auditivae** Enge zwischen knöchernem und knorpeligem Teil der Ohrtrumpete (Tuba auditiva)

**Isthmus tubae uterinae** Engstelle des Eileiters (Tuba uterina) nahe der Gebärmutter (Uterus)

**Isthmus uteri** etwa ein Zentimeter lange Engstelle am Übergang zwischen Gebärmutterhals und -höhle

**IU (= IE)** [auch: I.U. bzw. I.E.] Abk. für international unit/Internationale Einheit; durch Standardverfahren bzw. international gültige Definition zwischen einzelnen Ländern vergleichbar gemachte medizinische Messgrößen (v.a. für Antibiotika, Hormone, Vitamine und immunologische Präparate verwendet)

**IUG** Abk. für Infusionsurographie; Darstellung der ableitenden Harnwege im Röntgen nach Infusion eines Röntgenkontrastmittels

**IUP** Abk. für Intrauterinpepassar; sog. Spirale; Fremdkörper, der zur Empfängnisverhütung in die Gebärmutter eingelegt wird

**IVF** Künstliche Befruchtung; Abk. für In-vitro-Fertilisation

## J

**Jackson-Anfall** Sonderform eines epileptischen Krampfanfalles

**Jejunum** mittlerer Dünndarmabschnitt, an den Zwölffingerdarm anschließend;

**Jodid** negativ geladenes Jod-Molekül

**Jugum sphenoidale** Verbindung zwischen den kleinen Keilbeinflügeln

**Junktionsnaevus** Muttermal in der Oberhaut

**juvenil** jugendlich

## K

**Kachexia** Auszehrung, Kräfteverfall

**Kalziumantagonisten** blutdrucksenkende Medikamente

**Kalziumblocker** blutdrucksenkende Medikamente

**Kalziumintoxikation** Vergiftung mit Kalzium

**Kammerflimmern** Herzrhythmusstörung mit 350-500 unkoordinierten Herzschlägen pro Minute

**Kammertachycardie** Herzrasen, das von der Herzkammer ausgeht

**Kammertachykardie** Herzrasen, das von der Herzkammer ausgeht

**Kammerwasser** wasserklare Flüssigkeit der vorderen und hinteren Augenkammer

**Kammerwinkel** Winkel zwischen Hornhaut und Regenbogenhaut; hier erfolgt der Abfluss des Kammerwassers

**kanalikulär (= canaliculär)** durch, über einen kleinen Kanal

**Kandidiasis, kutane** Pilzkrankung der Haut

**Kanzer (= Cancer)** Krebs; bösartiger Tumor

**kanzerogen** Krebs erregend

**Kanzerogene** Krebs erregende Stoffe

**Kapillaren** Haargefäße, feinste Blutgefäße;

**Kaposi-Sarkom** bösartige Bindegewebs- und Blutgefäßvermehrung, die an der Haut zu schmerzhaften, rot-violetten Knoten führt und auch innere Organe betreffen kann; häufigster bösartiger Tumor von HIV-Infizierten

**Kapselfibrose** Entstehung einer harten, bindegewebigen Kapsel

**Kapselhäutchen-Glaukom** Grüner Star, aufgrund einer Verlegung des Kammerwasser-Abflusses durch Abschlüpfungen der Linsenkapsel

**Karbunkel** flächenhafte Entzündung mehrerer Haarbälge

**kardial (= cardialis)** das Herz betreffend

**kardiodepressiv** dämpfende Herzwirkung

**Kardiologie** Lehre vom Herzen und dessen Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Kardiologe/Kardiologin)

**Kardiomyopathie** Erkrankung des Herzmuskels, die nicht durch Gefäßverkalkung, Bluthochdruck oder Herzfehler hervorgerufen wird

**Kardiomyopathie, dilatative** Herzerkrankung durch Vergrößerung der Herzkammern; führt zu einer verminderten Pumpleistung

**Kardiomyopathie, hypertrophe** Herzmuskelerkrankung mit Verdickung der Wandschichten

**Kardiomyopathie, kongestive** Herzerkrankung durch Vergrößerung der Herzkammern; führt zu einer verminderten Pumpleistung

**Kardiomyopathie, obstruktive** Erkrankung des Herzmuskels mit Einengung der Ausstrombahn in die Schlagader

**kardiopulmonal** Herz und Lunge betreffend

**kardiorenal** Herz und Niere betreffend

**Kardiotokogramm** bildhafte Aufzeichnung von kindlichen Herztönen und mütterlicher Wehenaktivität; Abk: CTG

**kardiotoxisch** herzschädigend

**Kardiotoxizität** schädliche Wirkung von Substanzen (v. a. Medikamenten) auf das Herz; z.B. Herzrhythmusstörung, Herzversagen

**kardiotrop (= cardiotrop)** auf das Herz wirkend

**kardiovaskulär** Herz und Gefäße betreffend

**Kardioversion** elektrische oder medikamentöse Wiederherstellung eines normalen Herzrhythmus

**Karies** Zahnfäule

**Karminativum** Mittel gegen Blähungen

**Karnofsky-Index (= Aktivitätsindex)** Index zur Bewertung des Allgemeinbefindens von Patienten

**Karotis (= Carotis)** [Mehrzahl: Karotiden, Carotiden] Kurzbezeichnung für die Arteria carotis (communis bzw. interna/externa); Halsschlagader

**Karotisgabel** Teilungsstelle der Arteria carotis communis in die Arteria carotis interna und die Arteria carotis externa; etwa am oberen Rand des Schildknorpels gelegen

**Karotisknickungssyndrom (= Knickungssyndrom bzw. Kinking der Arteria carotis interna)** mehrfache Knickung bzw. Schlingelung der inneren Halsschlagader; kann zu mangelnder Durchblutung des Gehirns führen

**Karotissinus-Druckversuch (= Vagusdruckversuch, Czermak-Versuch)** händischer Druck auf die Erweiterung der Halsschlagader (Karotissinus); dient der Unterscheidung der Ursache eines verlangsamten Herzschlags anhand einer daraufhin eintretenden Beschleunigung bzw. weiteren Verlangsamung des Herzschlags

**Karotissinus-Reflex** wichtiger Regelkreis des Blutdrucks; Absinken von Herzfrequenz und Blutdruck durch Erregung der Druckrezeptoren des Karotissinus

**Karotissinus-Reflex, hypersensitiver** schon durch Drehen oder Zurückneigen des Kopfes bzw. durch leichten Druck auf den Karotissinus auslösbarer Karotissinusreflex; führt häufig zu einem Karotissinus-Syndrom

**Karotissinus-Syndrom** durch Druck auf die Erweiterung der Halsschlagader (Karotissinus) bzw. spontan ausgelöste Blutdrucksenkung und Änderung der Herzfrequenz;

kann von Sehstörungen und Schwindel bis hin zu Bewusstlosigkeit und Herzstillstand führen

**Karotisstenose** Verengung der Halsschlagader

**karpal** die Handwurzel betreffend

**Karpaltunnel** Sehnen- und Nervenkanal an der Innenseite des Handgelenks

**Karpaltunnelsyndrom** Gefühlsstörungen der Handinnenseite vom Daumen bis zum Mittelfinger mit nächtlichen Schmerzen; infolge einer Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich

**Karpektomie** operative Entfernung eines Handwurzelknochens

**Karzinogen** Krebs erregender Stoff

**Karzinoid** Serotonin produzierender Tumor im Darmtrakt

**Karzinoid-Syndrom (= Karzinoidose, Flush-Syndrom, Cassidy-Scholte-Syndrom, Biörck-Thorson-Syndrom)** Krankheit, die mit Durchfällen, plötzlicher Rötung des Gesichts, des Halses und des Oberkörpers, Hitzewallungen, Asthma, später auch mit Verdickung von Herzklappen und Hautveränderungen einhergeht; durch einen Serotonin produzierenden Tumor ausgelöst

**Karzinom (= Carcinoma)** Krebs; von Epithel abstammender bösartiger Tumor; Karzinome machen etwa 80 Prozent aller bösartigen Tumoren aus

**Kastration** Ausschaltung der Keimdrüsen;

(durch Operation, Bestrahlung)

**katabol** die Körpersubstanz abbauend

**Katalepsie** Verharren in einer bestimmten Körperhaltung mit erhöhter Muskelanspannung

**Kataplexie** anfallsartiger, kurzfristiger Spannungsverlust der Kopf- oder Körpermuskulatur, ausgelöst durch einen Affekt

**Katarakt** Linsentrübung; sog. Grauer Star

**Katarakt, hinterer subkapsulärer** Trübung im hinteren Teil der Augenlinse

**Katarakt, steroidinduzierter** durch die Behandlung mit Kortison verursachte Linsentrübung des Auges

**Katarrh** Entzündung der Schleimhaut mit Flüssigkeitsabsonderung

**katarrhalische Erkrankungen** mit Schleimabsonderung einhergehende Erkrankungen

**Katecholamine (= Catecholamine, Katechinamine)** Überbegriff für Adrenalin, Noradrenalin und Dopamin sowie von diesen abgeleitete chemische Verbindungen

**Katheter** starres oder elastisches Rohr zum Einführen in Gefäße, Hohlorgane oder Körperhöhlen (z.B.: Venenkatheder oder Blasenkatheder); zum Einbringen von Substanzen, zur Entleerung, Probengewinnung oder Messung von Körperfunktionen

**Katheterismus** das Legen eines Katheters

**Kation** positiv geladenes Elementarteilchen

**kaudal (= caudalis)** steißwärts, abwärts liegend

**Kausalgie** anfallsartig auftretende, brennende Schmerzen und Durchblutungsstörungen an Armen oder Beinen nach einer Nervenverletzung; meist durch äußere Reize ausgelöst

**Kauter** chirurgisches Instrument zur Zerstörung von Gewebe, Verödung oder Blutstillung; (das Gerät wandelt elektrischen Strom in Wärme um)

**Kauterisation** Zerstörung von Gewebe durch Brenn- oder Ätzmittel

**Kaverne** krankhafte Hohlräumbildung in solidem Gewebe; durch entzündliche Einschmelzung bzw. Abstoßung abgestorbenen Gewebes hervorgerufen

**kavernös (= cavernosus)** Hohlräume enthaltend

**Kawasaki-Syndrom** eine akut- fieberhafte Erkrankung im Kleinkindesalter mit Hautausschlag und Entzündung der Gelenke, der Mundhöhle und der Lymphknoten

**KB** Abkürzung für Kleines Blutbild: Bestimmung der Anzahl der roten u. weißen Blutkörperchen und der Blutplättchen im Blut

**Kell-System (= Kell-Faktor, Kell-Blutgruppen)** eines der vielen Blutgruppensysteme; spielt bei Bluttransfusionen neben dem ABO-System und dem Rhesus-System eine wichtige Rolle

**Keloid** Narbenwulst

**Keratinozyt** [Mehrzahl: Keratinozyten] Zelle der Oberhaut (Epidermis), welche die verhornete oberste Hautschicht bildet

**Keratitis** Hornhautentzündung

**Keratitis punctata** punktförmige Hornhautentzündungen

**Keratitis rosacea** Entzündung der Hornhaut bei einer bestehenden Hauterkrankung (sog. Kupferfinnen-Erkrankung)

**Keratitis, ekzematöse und vascularisierende** spezielle Form der Hornhautentzündung mit Knötchenbildung und Gefäßerweiterung der Bindehaut

**Keratitis, epitheliale** Entzündung der Hornhautoberfläche

**Keratoconjunctivitis phlyctenulosa** Auftreten von kleinen weißgelblichen Knötchen auf der Augenbindehaut mit Gefäßerweiterungen

**Keratokonjunktivitis epidemica** durch Viren verursachte Entzündung der Augenbindehaut und der Hornhaut

**Keratokonjunktivitis sicca** Entzündung von Hornhaut und Bindehaut aufgrund ungenügender Ausscheidung von Tränenflüssigkeit

**Keratolyse** Ablösung der Hornschicht der Haut

**keratolytisch** die Hornsubstanz lösend

**Keratomalazie** Einschmelzung der Hornhaut bei Vitamin-A-Mangel

**Keratopathie** Erkrankung der Hornhaut

**Keratopathie, bandförmige** Einlagerung von bandförmigen Kalksalzen in die Hornhaut

**Keratosis pilaris** Verhornungsstörung mit stecknadelkopfgroßen Knötchen an Oberarmen und Oberschenkeln

**Kerkring-Falten (= Plicae circulares)** die kreissegmentförmigen Schleimhautfalten des Dünndarms

**Kernig-Zeichen** Unvermögen, im Sitzen das Bein im Kniegelenk aktiv zu strecken bzw. im Liegen das gestreckte Bein im Hüftgelenk zu beugen oder das gebeugte Bein im Hüftgelenk zu strecken; tritt vrlm. bei Reiz- und Entzündungszuständen der Hirn- und Rückenmarkshäute sowie Bandscheibenschäden und Ischiassyndrom auf

**Kernikerus** Erkrankung durch Einlagerung von Gallenfarbstoff in Gehirnzellen bei Neugeborenen

**Kernspintomograph** Magnetresonanztomographie; Gerät, das zur Herstellung von Schichtbildern des Körpers ein Magnetfeld erzeugt;

**Ketoazidose** Übersäuerung des Blutes durch Fettstoffwechselprodukte

**Ketoazidose, diabetische** Übersäuerung des Blutes durch Zwischenprodukte des Fettstoffwechsels bei Zuckerkrankheit

**ketoazidotisch** mit Fettstoffwechselprodukten übersäuert

**Ketokonazol** Pilzmittel

**Ketonkörper** Sammelbegriff für Zwischenprodukte des Fettstoffwechsels; Acetessigsäure, Beta-Hydroxybuttersäure und Aceton

**Ketonurie** Ausscheidung von Ketonkörpern über den Harn; häufig bei Diabetikern

**KHK** Abkürzung für koronare Herzkrankheit; Krankheitsbilder, die durch Verengung der Herzkranzgefäße verursacht werden;

**Kienböck-Zeichen** paradoxe Zwerchfellatmung; Hebung des Zwerchfells beim Einatmen, Senkung des Zwerchfells beim Ausatmen; tritt z.B. bei Lähmung des Nervus phrenicus, Lungen- und Brustfellerkrankungen oder Pneumothorax auf

**Kinine** Gewebeshormone, die die glatte Muskulatur von Gefäßen, Bronchien, Darm und Gebärmutter beeinflussen

**Kinking** Knickbildung von Blutgefäßen oder Gefäßprothesen

**Kinozilien** Flimmerhärchen; dicht aneinander liegende, eigenbewegliche Härchen an der Zelloberfläche; kommen z.B. an den Oberflächenzellen der Atmungsorgane oder der Eileiter vor

**Kinästhesie** das Empfinden der Körperbewegungen

**Klebsiella pneumoniae** Bakterienart, die Entzündungen der Lunge und der Harnwege hervorruft

**Kleinhirnatrophie** Rückbildung, Abnahme, Verkleinerung des Kleinhirns

**Kleinhirnsult** Schlaganfall im Kleinhirn

**Klimakterium** Wechseljahre der Frau

**Klinefelter-Reifenstein-Albright-Syndrom** sog. Trisomie XXY; bewirkt verkleinerten Hoden, Unfruchtbarkeit, verzögerte Pubertät, Hochwuchs, Vergrößerung der Brustdrüsen und weiblichen Behaarungstyp

**Klistier** Einlauf

**Klitoridektomie** operative Entfernung der Klitoris, weibliche Beschneidung

**Klonus** starke Muskelanspannung

**Knochenmarksaplasie** starke Verminderung der Neubildung aller Blutzellen im Knochenmark

**Knochenmarksdysplasie** Fehlbildung des Knochenmarks

**Knochenmarkshypoplasie** Verminderung der Neubildung aller Blutzellen im Knochenmark

**Knochenmarksödem** vermehrte Flüssigkeitsansammlung und Schwellung im Knochenmark

**Knochenmetastase** Tochtergeschwulst eines Tumors im Knochen

**Knochensequester** abgestorbenes Knochengewebe, das vom umgebenden durch Knochenabbau abgegrenzt wird und dann in einer mit Eiter gefüllten Höhle liegt; bildet sich meist im Rahmen einer Knochen- bzw. Knochenmarkentzündung

**Knochenzyste** flüssigkeitsgefüllter ein- oder mehrkammeriger Hohlraum im Knochen

**Knorpelzelltransplantation, autologe (= autologe Chondrozyten-Implantation)** Verfahren zur Reparatur isolierte Knorpelschäden in Gelenken (Abk.: ACI); körpereigene Knorpelzellen werden aus gesundem Knorpel gewonnen, anschließend im Labor vermehrt und schließlich an der schadhafte Stelle wieder eingepflanzt

**Koagulation** Gerinnung

**Koagulationstest** Gerinnungstest

**Koagulopathie** Gerinnungsstörung

**Koagulopathie, disseminierte intravaskuläre** Blutgerinnungsstörung mit Blutgerinnselebildung und gleichzeitig erhöhter Blutungsgefahr

**kognitiv** auf Erkenntnis beruhend

**Kohärenz** Zusammenhängen, Zusammenhalt

**Koilonychie** Hohlnägel; meist bei Durchblutungsstörungen, Vitamin- oder Eisenmangel

**Koitus interruptus** Das Herausziehen des Penis aus der Vagina kurz vor der Ejakulation ; höchst unzuverlässige Verhütungsmethode

**Kokken** kugelförmige Bakterien

**Kokzygodynie (= Coccygodynia)** Schmerzen im Steißbein;

z.B. nach Verletzung des Steißbeins, schwerer Entzündung oder dauerhafter Verstopfung sowie bei Nervenschmerzen oder Irritationen benachbarter Sehnen, oftmals aber auch psychisch bedingt

**Kolik** krampfartige Leibscherzen

**Kolitis, hämorrhagische** Entzündung der Dickdarmschleimhaut mit Blutentleerung

**Kolitis, ischämische (= Colitis ischaemica)** Entzündung des Dickdarms infolge Minderdurchblutung der Darmschleimhaut

**Kollagen** Baustein des Bindegewebes

**Kollagenosen** Gruppe von Autoimmunerkrankungen des Bindegewebes

**Kollaps** Kreislaufzusammenbruch mit vorübergehender Sauerstoffunterversorgung des Gehirns

**kollateral (= collateralis)** seitlich, auf der selben Körperseite befindlich

**Kollateralen** Gefäße, die bei Strombehinderung einen Umgehungskreislauf bilden

**Kollateralphänomen** kleine Blutgefäße übernehmen die Blutversorgung eines Gebietes; z.B. wenn das Hauptgefäß blockiert ist

**Kolonkarzinom** Dickdarmkrebs

**Koloproktologie** Lehre von Dick- und Mastdarm und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet

**Koloskopie** sog. Dickdarmspiegelung; Untersuchung des Dickdarms mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes, bei der auch kleinere operative Eingriffe durchgeführt werden können

**Kolostomie** Schaffung eines künstlichen Darmausganges

**Kolpitis** Scheidenentzündung

**Kolpitis, senile** Scheidenentzündung im Alter; aufgrund des Östrogenmangels und der Scheidenrückbildung mit verminderter Milchsäurebildung

**Koma** tiefe Bewusstlosigkeit, die durch äußere Reize nicht unterbrochen werden kann

**Komedikation** Verabreichung mehrerer Medikamente

**Komedo (= Comedo)** [Komedonen, Comedones] sog. Mitesser; Pfropf aus Keratin und Talg im erweiterten Ausführungsgang eines Haarbalgs

**Kompensation** Ausgleich einer gestörten bzw. ungenügenden Leistung oder Funktion

**kompensatorisch** ausgleichend

**kompetitiv** konkurrierend

**Komplementsystem** System von Eiweißstoffen des Immunsystems, das eingedrungene Fremdkörper bekämpft

**Kompression** Zusammendrücken

**Kondylenfraktur** Bruch im Bereich der gelenksnahen Verbreiterungen von Schienbein, Oberschenkel- oder Oberarmknochen

**Kondylome** Feigwarzen

**Kondylus** gelenksnahe Verbreiterung eines Knochens

**Konfabulation** Erzählen von zusammenhangslosen Einfällen bzw. von Vorgängen ohne Bezug mit der gegebenen Situation, meist um Gedächtnislücken auszufüllen; kommt z.B. bei Vergiftungen, Rückbildungen des Gehirns, bei organischem Psychosyndrom und Korsakow-Syndrom vor

**Konfusion** Verwirrung

**kongenital** angeboren

**kongenital (= congenitalis, congenitus)** angeboren; d.h. entweder im Mutterleib oder unter der Geburt erworben (konnatal) oder vererbt (hereditär)

**Kongestion** Blutüberfüllung

**Kongestionsprostatitis** Prostataentzündung ; hervorgerufen durch Motorradfahren, Reiten, Unterkühlung

**Konisation** chirurgisches Entfernen eines Gewebekegels aus dem Gebärmutterhals

**Konjunktiva** Bindehaut

**Konjunktivitis** Bindehautentzündung

**Konjunktivitis vernalis** allergische Bindehautentzündung im Frühjahr

**Konkav (= concavus)** nach innen gewölbt, hohl; Gegenteil von konvex

**Konkrement** feste Masse aus körpereigenen Substanzen, Stein

**konnatal (= connatalis)** angeboren; d.h. im Mutterleib bzw. unter der Geburt erworben

**Konstitution** Summe der psychischen und körperlichen Eigenschaften

**konstriktorische Wirkung auf die Venenwandmuskulatur** zusammenziehende Wirkung auf Venen

**kontagiös** ansteckend

**kontagiös (= contagiosus)** ansteckend

**Kontaktdermatitis** durch hautreizende Substanzen ausgelöste entzündliche Hautreaktion

**Kontaktexzem** durch hautreizende Substanzen ausgelöste entzündliche Hautreaktion

**Kontaktglasuntersuchung** Untersuchungsmethode in der Augenheilkunde;

(zur Einsicht des Augenhintergrundes)

**Kontamination** Verunreinigung; mit radioaktiver Strahlung, Krankheitserregern, chemischen Stoffen, Schmutz; psychiatrisch: Verunreinigung der Gedanken

**kontraindiziert** darf nicht angewandt werden

**Kontraktibilität** Fähigkeit sich zusammenzuziehen

**Kontraktion** Zusammenziehung; v.a. auf das Zusammenziehen von Muskeln bezogen

**Kontraktion, isometrische** Spannungs- und Kraftzunahme ohne Verkürzung des Muskels

**Kontraktion, isotonische** Verkürzung des Muskels bei gleich bleibender Spannung

**Kontraktur** 1. Dauerverkürzung eines Muskels oder mehrerer Muskelgruppen 2. Gelenksteife; dauerhafte Zwangsstellung von Gelenken mit Funktions- und Bewegungseinschränkung

**kontrazeptiv** empfängnisverhütend

**Kontrazeptiva** Mittel zur Empfängnisverhütung

**Kontrazeptiva, orale** Empfängnisverhütende Medikamente

**Kontusion** Prellung, Quetschung

**Konversionsneurose** körperliche Störung, die durch die Verschiebung eines ungelösten Konflikts aus der Psyche auf den Körper verursacht wird; z.B. nicht körperlich bedingte Lähmungen, Krämpfe, Blindheit

**konvex (= convexus)** nach außen gewölbt, erhaben; Gegenteil von konkav

**Konvulsion** "Schüttelkrampf", rasch aufeinander folgende Muskelzuckungen des ganzen Körpers

**Konvulsionen** Schüttelkrämpfe

**Konzeption** Empfängnis

**Konzeptionsverhütung** Schwangerschaftsverhütung

**Koprolalie** zwanghaftes Wiederholen von vulgären Ausdrücken

**Koprostase** Kotstau im Dickdarm

**Korbhenkelriss** Meniskusverletzung; länglicher Einriss des Kniegelenksknorpels

**Koronarangioplastie, transluminale** Aufdehnung der Herzkranzgefäße mittels Katheter

**Koronararterien** Herzkranzgefäße

**koronare Herzkrankheit** Krankheitsbilder, die durch Verengung der Herzkranzgefäße verursacht werden; (abgek. KHK)

**Koronarinsuffizienz** unzureichende Durchblutung der Herzkranzgefäße

**Koronarsklerose** Verhärtung des Bindegewebes der Herzkranzgefäße

**Korsakow-Psychose** bei Alkoholismus auftretendes Korsakow-Syndrom

**Korsakow-Syndrom** Krankheitsbild mit Gedächtnisstörungen, örtlicher und zeitlicher Desorientiertheit sowie dem Erzählen von zusammenhangslosen und wirren Geschichten; kann durch Alkoholismus, Vergiftungen, Typhus, Fleckfieber, Sauerstoffmangel sowie Schädel-Hirn-Trauma ausgelöst werden

**Kortex** Rinde, im engeren Sinn Gehirnrinde

**kortikal** die Rinde betreffend, in der Gehirnrinde

**kortikal (auf Knochen bezogen)** äußere Schicht des Knochens

**Kortikoide** Nebennierenrindenhormone

**Kortikosteroide** Nebennierenrindenhormone

**Kostmann-Syndrom** angeborene Störung der Granulozyten-Bildung (Untergruppe der weißen Blutkörperchen); führt zu lebensbedrohlichen Infektionen

**kranial (= cranialis)** den Schädel betreffend; kopfwärts, zum Schädel hin gelegen

**kraniofazial (= craniofacialis)** den Schädel und das Gesicht betreffend, zum Schädel und Gesicht gehörend

**Kraniosynostose** knöcherne Verbindung zwischen zwei Schädelknochen

**Kraurosis vulvae** Veränderungen an der Schleimhaut des äußeren weiblichen Genitales; Brennen, Juckreiz, Schleimhautveränderungen

**Kreatin (= Creatin)** Zwischenprodukt des Stoffwechsels; wird v.a. in der Leber gebildet und im Muskel gespeichert, wo es in die energiereiche Verbindung Kreatinphosphat umgewandelt wird; wird zu Kreatinin abgebaut, das mit dem Harn ausgeschieden wird

**Kreatinin (= Creatinin)** Stoffwechselprodukt des Muskelgewebes, das gleichmäßig über die Niere ausgeschieden wird; wird zur Messung der Nierenfunktion verwendet

**Kreatininanstieg** erhöhter Laborwert bei Nierenfunktionsstörung

**Kreatininclearance** Laborwert, der Auskunft über die Filtrationsleistung der Niere gibt

**Kreatinkinase (= Kreatinphosphokinase, Creatinkinase, Creatinphosphokinase)** körpereigenes Enzym; Laborwert; dient u.a. dem Nachweis eines Herzinfarkts, Schlaganfalls oder von Muskelerkrankungen

**Kreatinurie** Ausscheidung eines Muskelstoffwechselproduktes im Harn; Hinweis für Muskelerkrankungen und verschiedene Hormonstörungen

**Kreislauf, enterohepatischer** Kreislauf mit den Stationen Blut-Leber-Galle-Darm-Blut, Transportweg bestimmter Substanzen im Körper

**Kreißaal** Operationssaal, in dem Entbindungen vorgenommen werden

**Krepitation** knisterndes Reibegeräusch

**Kreuzreaktion, allergische** allergische Reaktion auf Fremdsubstanzen, die dem ursprünglich allergieauslösenden Stoff chemisch sehr ähnlich sind

**Kreuzresistenz** Unempfindlichwerden von Bakterien auf Antibiotika ähnlicher chemischer Ausgangssubstanzen

**Kristallurie** Ausscheidung von Salzkristallen im Harn

**Krypt-** [auch: Crypt-] Wortteil mit der Bedeutung versteckt, verborgen

**Krypte (= Crypta)** [Mehrzahl: Krypten, Cryptae] Einstülpung bzw. Vertiefung einer Schleimhaut

**Kryptitis** Entzündung der Darmschleimhaut in den Vertiefungen des Afterkanals (Morgagni-Krypten); kann zu Stuhldrang, blutigen, schleimigen oder eitrigem Ausflüssen, Durchfällen, schmerzhaften Bauchkrämpfen führen

**kryptogen (= kryptogenetisch)** mit verborgener Ursache; von unbekannter Entstehung

**Krämpfe, klonische** Schüttelkrämpfe

**Kumulation** Anhäufung

**Kumulationsgefahr** Gefahr der Anhäufung

**kupieren** abschneiden; den Verlauf einer Krankheit stark abkürzen oder unterbrechen bzw. ihren Ausbruch verhindern

**Kurvatur (= Curvatura)** Krümmung, Wölbung

**kutan** die Haut betreffend

**Kutis** Haut **Kyesis** Schwangerschaft

**Kyphose** nach rückwärts gerichtete Krümmung der Wirbelsäule, sog. Buckel

**Kürettage (= Curettage, Kürettement)** Gewinnung bzw. Entfernung von Material von der Innenfläche eines Hohlorgans oder einer krankheitsbedingten Höhle mittels eines chirurgischen Löffels; meistens auf die Gewinnung bzw. Entfernung von Gewebe aus der Gebärmutterhöhle (= Abrasio uteri) bezogen

## L

**Labferment (= Chymosin, Rennin)** Enzym, das im Magen von Kälbern vorkommt; bewirkt im leicht sauren Bereich und in Anwesenheit von Kalzium eine Spaltung von Kasein, dem Haupteiweißbestandteil der Milch, was zu einer Ausflockung des Kaseins und damit zur Milchgerinnung führt

**labil** schwankend

**Labium major et minor** große und kleine Schamlippe

**Labrum** Lippe, Rand

**Labrum acetabulare** aus Faserknorpel und Bindegewebe bestehende Lippe auf dem Rand der Hüftgelenkpfanne; umschließt ringförmig den Kopf des Oberschenkelknochens

**Labrum glenoidale** aus Faserknorpel bestehende Lippe auf dem Rand der Schultergelenkpfanne; dient der Vergrößerung der knöchernen Gelenkpfanne

**Labyrinth** Gehör- und Gleichgewichtsorgan im Innenohr

**Labyrinthitis** Entzündung des Innenohres; mit Drehschwindel und Hörbeeinträchtigung

**Lactasemangel** Milchzucker-Verwertungsstörung infolge eines Enzymmangels

**Lactatdehydrogenase** körpereigenes Enzym; Zeichen für erhöhten Zellzerfall im Körper

**Lacuna lateralis** [Mehrzahl: Lacunae laterales] seitliche Ausbuchtung eines Hirnsinus, insbesondere des Sinus sagittalis superior

**Lacuna musculorum** Lücke zwischen Darmbein und Leistenband; seitlich der Lacuna vasorum gelegen; dient Musculus iliopsoas und Nervus femoralis zum Durchtritt vom Becken zum Oberschenkel

**Lacuna vasorum** Lücke zwischen Darmbein und Leistenband; dient den Blut- sowie Lymphgefäßen des Beines zum Durchtritt vom Becken zum Oberschenkel

**Lacunae urethrales** Ausbuchtungen der Harnröhrenschleimhaut, in welche die kleinen Harnröhrendrüsen (Glandulae urethrales) münden

**Lacus** See, Grube, Loch

**laevis** glatt

**Lagophthalmus** Erweiterung der Lidspalte mit Unfähigkeit das Lid zu schließen

**Laktat** Salz der Milchsäure; Endprodukt des Abbaus von Traubenzucker (Glucose) bei Fehlen von Sauerstoff; führt bei starkem Anstieg zur Übersäuerung des Körpers (Laktatazidose)

**Laktatacidose** Übersäuerung des Blutes durch Milchsäure

**Laktatdehydrogenase** körpereigenes Enzym; Zeichen für erhöhten Zellzerfall im Körper

**Laktation** Produktion und Ausscheidung von Muttermilch

**Laktoseintoleranz** Milchzucker-Unverträglichkeit

**Lakune (= Lacuna)** [Mehrzahl: Lakunen, Lacunae] Lücke, Spalte, Vertiefung, Grube; häufig auf Gewebeuntergänge mit Lückenbildung im Gehirn bezogen

**lakunär (= lacunaris)** mit Buchten, Spalten, Gruben versehen

**Lambert-Eaton Syndrom** Krankheitsbild mit Schwäche und vorzeitiger Ermüdbarkeit der Arm-, Bein- und Rumpfmuskulatur; häufig in Zusammenhang mit bösartigen Tumoren

**Lamina** [Mehrzahl: Laminae] Blatt, Platte, Schicht

**Lamina cribrosa** Knochenplatte mit zahlreichen Löchern für den Durchtritt Riechnerven; Teil des Siebbeins

**Lamina orbitalis (= Lamina papyracea)** papierdünne Knochenplatte, die das Siebbeinlabyrinth seitlich begrenzt und einen Teil der nasenseitig gelegenen Wand der Augenhöhle (Orbita) bildet

**Langerhanszellen** Abwehrzellen der Haut

**LAP** Laborwert, der bei Lebererkrankungen erhöht ist; Abk. für Leucinaminopeptidase (ein körpereigenes Enzym)

**Laparoskopie** sog. Bauchspiegelung; Untersuchung der Bauchhöhle mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes, bei der auch kleinere operative Eingriffe durchgeführt werden können

**Laparotomie** operatives Eröffnen der Bauchhöhle

**Laryngitis** Kehlkopfezündung

**Laryngospasmus** Stimmritzenkrampf

**Larynx** Kehlkopf

**Larynxkarzinom** Kehlkopfkrebs

**Larynxödem** Flüssigkeitsansammlung im Kehlkopfgewebe

**LAS** Abk. für Lymphadenopathie-Syndrom; monatelang andauernde, deutliche Schwellung der Lymphknoten an mehreren Körperstellen (z.B. Leisten, Achsel, Hals) im Rahmen einer HIV-Erkrankung

**Lasègue-Zeichen (= Lasèguesches Zeichen)** durch Dehnung des Ischias-Nervs hervorgerufener Schmerz in Gesäß und Oberschenkel; wird durch Anheben des gestreckten Beins des liegenden Patienten überprüft und tritt vrlm. bei Bandscheibenvorfällen, Erkrankungen der Gehirn- und Rückenmarkshäute sowie Reizungen und Entzündungen des Ischias-Nervs auf

**LASIK** Abk. für Laser in-situ Keratomileusis;

operativer Eingriff zur Korrektur von Fehlsichtigkeit, bei dem ein Teil der Hornhaut weggeklappt wird und anschließend das Innere der Hornhaut mit einem Laser geschliffen wird

**lat.** Abk. für lateralis; seitlich, von der Mitte abgewandt, außen (gelegen)

**latent** verborgen, versteckt

**lateral (= lateralis)** seitlich, von der Mitte abgewandt, außen (gelegen)

**Lateralis** 1. Kurzbezeichnung für den Musculus cricoarytenoideus lateralis, einen Kehlkopfmuskel 2.

Kurzbezeichnung für den Musculus rectus lateralis, einen Augenmuskel

**Latex** = Kautschuk; Grundstoff für Gummihandschuhe, Kondome,...

**Lavage** Spülung; Durch-, Ausspülung von Hohlorganen, Körperhöhlen oder krankhaften Hohlräumen; meist unter Verwendung von Kochsalzlösung zu Untersuchungszwecken bzw. von mit geeigneten Wirkstoffen versehenen Flüssigkeiten zu Heilungszwecken

**Laxantien** Abführmittel

**Laxantien, osmotisch wirksame** Abführmittel, die Wasser im Darm festhalten und die Darmbewegungen anregen; meist Salze oder Zucker

**Laxantien, salinische** Abführmittel, die als Salze Wasser im Darm binden und so ihre Wirkung entfalten

**Laxantienabusus** Missbrauch von Abführmitteln

**laxierend** abführend

**Lazeration** (lat.) Einriss

**LDH** Laborwert mit Erhöhung bei Herzinfarkt, Blut- oder Lebererkrankungen und Tumoren;

Abk. für Laktatdehydrogenase

**LDL** Eiweißkörper für den Transport von Cholesterin;

Abk. für low density lipoprotein

**LDL-Cholesterin** Transportform des Cholesterins

**Leberhämangiom** gutartige Wucherung von Blutgefäßen in der Leber

**Leberinsuffizienz** ungenügende Leistung der Leber

**Lebermetastase** Tochtergeschwulst eines Tumors in der Leber

**Lebermetastase, solitäre** einzelne Tochtergeschwulst eines Tumors in der Leber

**Leberparenchym** Gewebe der Leber, das für die spezifischen Leberfunktionen verantwortlich ist

**Lebertransaminasen** körpereigene Enzyme, Leberwerte, Laborwerte der Leber; GOT, GPT, gammaGT

**Leberzirrhose** narbiger Umbau und Verhärtung der Leber

**Leberzyste** durch eine Kapsel abgeschlossener Gewebehohlraum mit flüssigem Inhalt in der Leber; kann einzeln oder vielfach auftreten, durch Blutungen, Verletzungen, Bandwurmbefall, Tumoren, Gewebsuntergang oder Abflussstörungen der Galle hervorgerufen werden; verursacht meist keine Beschwerden

**Legionella** [Mehrzahl: Legionellen] gramnegatives Stäbchenbakterium; als Krankheitserreger des Menschen ist Legionella pneumophila, der Erreger der Legionärskrankheit, am bedeutendsten

**Legionella pneumophila** gramnegatives Stäbchenbakterium, Erreger der Legionärskrankheit

**Legionärskrankheit (= Legionellose)** schwere, untypischen Lungenentzündung

**Leichtkettenkrankheit** bösartige Erkrankung des Knochenmarks mit unkontrollierter Bildung eines Antikörper-Bruchstückes

**Leigh-Syndrom** tödlich verlaufende, erbliche Erkrankung des Gehirns bei Kleinkindern

**Leiomyom (= Leiomyoma, Myoma laevicellulare)** gutartige, meist knollenförmige Geschwulst aus glatten Muskelzellen; z.B. das Uterusmyom

**Leishmaniose, kutane** tropische Hautkrankheit; verursacht durch den Parasiten Leishmania

**Leishmaniose, viszerale** tropische Infektionskrankheit mit Befall der inneren Organe; verursacht durch den Parasiten Leishmania donovani

**Leitungsanästhesie** Form der örtlichen Betäubung; direktes Einspritzen des Betäubungsmittels in den Bereich der Nervenleitungsbahnen

**Lendenlordose** natürliche Krümmung der Lendenwirbelsäule

**Lennox-Gastaut-Syndrom** Sonderform von epileptischen Anfällen bei Kindern; durch genetische Faktoren oder frühkindlichen Hirnschaden ausgelöst

**Lentigo maligna** Vorstufe des Melanoms

**Lentigo simplex** "Leberfleck"

**Leptomeninx** weiche Hirn- bzw. Rückenmarkshaut; besteht aus Pia mater und Arachnoidea

**leptosomer Typ (= asthenischer Typ)** hochgewachsener, magerer Mensch mit schmalen Schultern, schmalen Kopf, feinem Knochenbau und wenig Muskeln

**Leptospirose** Infektionskrankheit mit Fieber und Gelbsucht

**Lesch-Nyhan-Syndrom** erbliche Störung des Harnsäurestoffwechsels

**letal** tödlich **Letalität** Sterblichkeit

**Lethargie** Teilnahmslosigkeit, Schläfrigkeit, verminderte psychische Aktivität

**Letterer-Siwe-Krankheit** Erkrankung des Kindesalters mit Vermehrung von Langerhanszellen

**Leucin** eine Aminosäure, die vom Körper selbst nicht gebildet werden kann (essentielle Aminosäure); Grundbaustein von Eiweißen; (Abk.: Leu)

**Leukenzephalopathie** krankhafte Veränderungen der weißen Gehirns substanz

**Leukodermie** umschriebener Pigmentverlust der Haut

**Leukokeratosis nicotina palati** Entzündung der Mundhöhle - v.a. des harten Gaumens - als Folge starken Rauchens; geht mit der Bildung weißlicher, derbe, wenige Millimeter großer Knötchen mit zentraler, rötlicher Eindellung (Ausführungsgänge der Schleimdrüsen) einher

**Leukom** "weißer Star"; Weißfärbung der Hornhaut

**Leukopenie** Verminderung der weißen Blutkörperchen

**Leukoplakia oris** Verhornungsstörung der Schleimhaut im Mundbereich mit Bildung nicht abwischbarer weißer Flecken bis Verdickungen; vrlm. als Reaktion auf dauerhafte Entzündungen, Druck (z.B. Zahnprothese) oder chemische Reizung (z.B. Rauch)

**Leukoplakie** Verhornungsstörung der Schleimhäute des Mundes, der Speiseröhre und der Genitalien mit Bildung weißlicher, nicht abwischbarer, schleierartiger Trübungen und Verdickungen bzw. rissiger oder gefurchter Hornauflagerungen

**Leukorrhoe** weißlicher Scheidenausfluss

**Leukosen** bösartige Erkrankung weißer Blutkörperchen ; Blutkrebs

**Leukotriene** mit den Prostaglandinen verwandte natürliche, hormonähnliche Substanzen, die v.a. in Leukozyten gebildet werden und als Vermittlerstoffe von Entzündungen bzw. allergischen Reaktionen wirken; erhöhen u.a. auch die Durchlässigkeit von Blutgefäßen und verengen die Bronchien

**Leukozyten** weiße Blutkörperchen

**Leukozytopenie** Mangel an weißen Blutkörperchen

**Leukozytose** Vermehrung der weißen Blutkörperchen

**Leukozytose Rebound** nach einer Verminderung auftretende gesteigerte Bildung der weißen Blutkörperchen

**Leukozyturie** Ausscheidung von weißen Blutkörperchen im Harn; (Hinweis auf Harnwegsinfekt)

**Leukämie** sog. Blutkrebs; bösartige Neubildung von weißen Blutkörperchen

**Leukämie, chronische** langsam fortschreitender Blutkrebs

**Levator** Heber; Kurzbezeichnung für Musculus levator; z.B. Musculus levator ani

**Levodopa** Vorstufe des Botenstoffes Dopamin; Parkinson-Medikament

**Lezithin** Fettstoff, der vor allem im Gehirn, in der Galle und im Blut vorkommt

**LGL Syndrom** Herzrhythmusstörung mit vorzeitiger Erregung der Herzkammern; Abk. für Lown-Ganong-Levine-Syndrom

**LH** Gelbkörperhormon, Botenstoff mit Wirkung auf die Geschlechtsdrüsen; Abk. für Luteinisierungshormon

**Lhermitte-Zeichen** Missempfindungen an den Armen und am Rücken bei starkem Vorbeugen des Kopfes

**LH-Releasing Hormon** Botenstoff, der die Ausschüttung aller Geschlechtshormone steuert

**LHRH** Botenstoff, der die Ausschüttung aller Geschlechtshormone steuert

**Libido** Sexualtrieb

**Lichen ruber planus** entzündliche Erkrankung der Haut und Schleimhäute; mit flachen, juckenden Knötchen unbekannter Ursache

**Lichen sclerosus et atrophicus** rundliche porzellanweiße juckende Hautveränderungen am Nacken, Schulter oder Genital; Weißfleckenkrankheit

**Lichen simplex chronicus** juckende, handflächengroße Vergröberung der Hautstruktur

**lichenoid** mit knötchenförmigen Hauterscheinungen

**Lichtdermatose** krankhafte Hautveränderungen infolge von Lichteinwirkung

**Liderythem** entzündliche Rötung der Haut im Lidbereich

**Lidretraktion** Zurückziehen des Lides

**Lien** Milz

**Lien mobilis** Wandermilz

**Lig.** Abk. für Ligamentum; Ligament, Band

**Ligamenta alaria** Flügelbänder; verbinden den Zahnfortsatz des zweiten Halswirbels mit der oberen Gelenkfläche des ersten Halswirbels und den Gelenkscöpfchen des Hinterhaupts

**Ligamenta flava** an elastischen Fasern reiche Verbindung zwischen benachbarten Wirbelbögen

**Ligamentose** Krankhafte Abnutzung eines Bandes (Ligament)

**ligamentosus** mit Bändern ausgestattet

**Ligamentum** [Mehrzahl: Ligamenta] Ligament, Band;

1. aus kollagenem, tlw. elastischem Bindegewebe bestehendes Band, das gegeneinander bewegliche Teile des Skeletts miteinander verbindet. 2. Bauchfellplatte; an die Organe der Bauchhöhle herantretendes Band des Bauchfells

**Ligamentum acromioclaviculare** Verstärkungsband des Gelenks zwischen dem oberen Ende der Schulterblattgräte und dem Schlüsselbein

**Ligamentum annulare radii** Ringband der Speiche, welches das Ellenbogengelenk verstärkt

**Ligamentum anococcygeum** Verbindungsband zwischen After (Anus) und Steißbein (Os coccygis)

**Ligamentum apicis dentis** Band zwischen der Spitze des Zahnfortsatzes des zweiten Halswirbels und der Vorderseite des Hinterhauptlochs

**Ligamentum arcuatum pubis** bogenförmiges Band am Unterrand der Schambeinfuge

**Ligamentum bifurcatum** Pinzettenband; verbindet das Fersenbein mit dem Kahnbein und dem Würfelbein der Fußwurzel

**Ligamentum calcaneofibulare** Verstärkungsband des oberen Sprunggelenks

**Ligamentum calcaneonaviculare plantare** Pfannenband; verbindet das sog. Sustentaculum tali mit dem Kahnbein und bildet mit seiner verknorpelten Oberfläche einen Teil der Gelenkpfanne für den Kopf des Sprungbeins

**Ligamentum coracohumerale** das Schultergelenk verstärkendes Band zwischen dem schnabelförmigen Fortsatz des Schulterblatts und dem größeren Muskelansatzhöcker am oberen Ende des Oberarmknochens

**Ligamentum costoclaviculare** Band zwischen dem inneren Ende des Schlüsselbeins und dem knorpeligen Fortsatz der ersten Rippe

**Ligamentum cruciata (genus)** Kreuzbänder des Kniegelenks

**Ligamentum deltoideum** aus vier Teilen bestehendes Band des oberen Sprunggelenks, das den inneren Knöchel mit den Fußwurzelknochen verbindet

**Ligamentum gastrocolicum** Bauchfellplatte zwischen der großen Krümmung des Magens und dem quer verlaufenden Abschnitt des Dickdarms

**Ligamentum gastrosplenicum (= Ligamentum gastrolienale)** Bauchfellplatte zwischen der großen Krümmung des Magens und der Milz

**Ligamentum gatrophrenicum** Bauchfellplatte zwischen der großen Krümmung des Magens und dem Zwerchfell

**Ligamentum hepatocolicum** Bauchfellplatte zwischen der Leber und dem quer verlaufenden Abschnitt des Dickdarms

**Ligamentum hepatoduodenale (= Harris-Band)** Bauchfellplatte zwischen der Leberpforte und dem Zwölffingerdarm; enthält u. a. den Ductus choledochus und die Pfortader

**Ligamentum hepatophrenicum** Bauchfellplatte zwischen rechtem Leberlappen und Zwerchfell; Teil des Ligamentum triangulare dextrum

**Ligamentum hepatorenale** Bauchfellplatte zwischen rechtem Leberlappen und rechter Niere

**Ligamentum longitudinale anterius** vorderes Längsband; an den Vorderflächen des Hinterhaupts und der Wirbelkörper befestigtes Band

**Ligamentum longitudinale posterius** hinteres Längsband; an den Hinterflächen der Bandscheiben befestigtes Band

**Ligamentum nuchae** Nackenband; an elastischen Fasern reiche Verbindung zwischen den Dornfortsätzen der Halswirbel und des äußeren Knochenvorsprungs des Hinterhauptbeins

**Ligamentum patellae** Kniescheibenband; Sehne des Streckmuskels des Oberschenkels zwischen Kniescheibe und Schienbein; verstärkt die Kniegelenkkapsel

**Ligamentum popliteum obliquum** zur Hinterwand der Kniegelenkkapsel ziehender Teil der Sehne des Musculus semimembranosus

**Ligamentum quadratum** Band zwischen der Elle und dem Hals der Speiche; verstärkt die Ellenbogengelenkkapsel an der Vorderseite

**Ligamentum stylomandibulare** Band zwischen dem Griffelfortsatz des Schläfenbeins und dem Kieferwinkel

**Ligamentum teres hepatis** Bindegewebsstrang als untere Randverstärkung des Ligamentum falciforme

**Ligamentum teres uteri** vom Gebärmutter-Tuben-Winkel durch den Leistenkanal in das Bindegewebe der äußeren Schamlippen verlaufendes Band

**Ligamentum triangulare dextrum** Bauchfellplatte zwischen rechtem Leberlappen und Zwerchfell bzw. rechter Niere; besteht aus Ligamentum hepatophrenicum und Ligamentum hepatorenale

**Ligamentum triangulare sinistrum** Bauchfellplatte zwischen Leber und linker Zwerchfellkuppel

**Ligamentum vestibulare (= Ligamentum ventriculare)** Taschenband; sog. falsches Stimmband; oberhalb des Stimmbands gelegener, vom Schild- zum Stellknorpel ziehender Bindegewebsstrang

**Ligamentum vocale** Stimmband

**ligamentär** in bzw. bei einem Band (Ligament) gelegen, ein Band betreffend

**Ligatur (= Ligatura)** Abschnürung, Unterbindung von Blut- oder Lymphgefäßen, Gängen oder Hohlorganen

**Lignum** Holz

**Limbus** Saum, Rand, Kante

**Limbus corneae** Perikornealring; saumförmiger Übergang zwischen Hornhaut und Lederhaut des Auges

**Limbus palpebralis** Lidrand

**Limen** Grenze, Schwelle

**limitans** begrenzend

**limitiert** begrenzt

**Linea alba** weißer Sehnenstreifen, der durch die Verflechtung der Sehnenplatten der seitlichen Bauchmuskeln entsteht; verläuft in der Körpermitte zwischen dem rechten und linken geraden Bauchmuskel vom Brustbein bis zur Schambeinfuge

**Linea nuchalis inferior** Querleiste am Hinterhauptsbein; Ansatzgebiet des Musculus semispinalis capitis

**Linea nuchalis superior** Querleiste am Hinterhauptsbein in Höhe der Protuberantia occipitalis externa; Ursprungsregion des Musculus trapezius

**Linea nuchalis suprema** Querleiste am Hinterhauptsbein vom Oberrand der Protuberantia occipitalis externa nach außen; Ursprung des Musculus epicranii

**Lingua** Zunge

**Lingua (= Glossa)** von Schleimhaut überzogener, mit Unterkiefer, Zungenbein und Schädelbasis verbundener, sehr beweglicher Muskelkörper; dient dem Kauen, Saugen, Sprechen sowie der Empfindung und ist Sitz der Geschmacksknospen

**Lingua plicata (= Lingua dissecta)** Faltenzunge; tiefe Furchung der Zunge; tritt z.B. im Rahmen des Melkersson-Rosenthal-Syndroms auf

**lingual** die Zunge betreffend

**Lingula** kleine Zunge

**Lingula cerebelli** Teil des Kleinhirns

**Lingula pulmonis** unterer Teil des linken Lungenoberlappens

**Lingula sphenoidalis** spitzer Knochenfortsatz des Keilbeins, der seitlich der Eintrittsstelle der Arteria carotis interna in den Schädel gelegen ist

**linkslateral** links seitlich gelegen

**Linksparasternale Längsachse** Längsachse, die links neben dem Brustbein verläuft

**linksventrikulär** von der linken Herzkammer ausgehend

**Lipide** Fettstoffe **Lipo-** [auch: Lip-] Wortteil mit der Bedeutung Fett

**Lipoatrophie** Rückbildung, Abnahme, Verkleinerung von Fettgewebe

**Lipodystrophie** Fettgewebsschwund

**lipogen** vom Fett stammend

**Lipohypertrophie** Vergrößerung des Fettgewebes  
**lipolytisch** Fett spaltend  
**Lipom** Fettgewebstumor  
**Lipomatose** Vermehrung von Fettgewebe, Fettsucht  
**lipophil** fettlöslich  
**Lipoproteine** Eiweißkörper zum Transport von Blutfetten  
**Lipoproteinämie** Störung der Blutkonzentration eiweißgebundener Blutfette  
**Liposarkom** bösartige Geschwulst des Fettgewebes  
**Liposuktion (= Liposuction)** Absaugung von Unterhautfettgewebe; Schönheitschirurgische Maßnahme  
**Lipotropie** Fähigkeit, den Fettstoffwechsel zu beeinflussen  
**Lipämie** erhöhter Fettgehalt des Blutes  
**Liq.** Abk. für Liquor; Flüssigkeit; 1. Körperflüssigkeit 2. flüssiges Arzneimittel, Lösung  
**Liquor** Flüssigkeit (Abk. Liq.); 1. Körperflüssigkeit 2. flüssiges Arzneimittel, Lösung  
**Liquor cerebrospinalis** Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit  
**Liquordruck** der in der Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit (Liquor cerebrospinalis) vorherrschende hydrostatische Druck  
**liquorgängig** Fähigkeit, in die Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit überzutreten  
**Liquorkultur** Krankheitserregernachweis aus der Gehirn- und Rückenmarkflüssigkeit  
**Liquorraum** flüssigkeitsgefüllter Raum des Rückenmarks und Gehirns  
**Liquorrhoe** Abfließen der Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit über eine krankhafte Verbindung der Liquorräume nach außen; meist durch Schädel- oder Hirnverletzungen verursacht  
**Listeriose** Infektionskrankheit, die von Tieren auf den Menschen übertragen wird  
**Lithium** Metallstoff, der als Medikament zur Behandlung von Manie und Depression verwendet wird  
**Lithiumtoxizität** Giftigkeit von Lithium  
**lithogen** 1. die Steinbildung fördernd 2. durch einen Stein hervorgerufen  
**Lithotripsie** Steinertrümmerung  
**Livedo reticularis** "Marmorhaut": bei Kälte auftretende netzartige rotblaue Streifen auf der Haut  
**Lobulus auricularis (= Lobulus auriculae)** Ohrläppchen  
**lobulär** läppchenförmig oder einen Lappen betreffend  
**Lobus** Lappen  
**lobär (= lobaris)** einen Organlappen betreffend  
**Lobätryphe** Rückbildung, Abnahme, Verkleinerung eines Organlappens; meist auf den Großhirnlappen bezogen  
**Lochimetra** Stauung des Wochenflusses in der Gebärmutter  
**Lokalanästhesie** örtliche Schmerzausschaltung  
**Lokalanästhetika** Medikamente zur örtlichen Betäubung  
**Lokalanästhetikum** Medikament zur örtlichen Betäubung  
**Lordose** nach vorne gerichtete Krümmung der Wirbelsäule  
**Lues** Syphilis  
**luetischer Prozess** Gewebsveränderungen bei Syphilis  
**LUF-Syndrom** Krankheitsbild bei Frauen mit Sexualhormonstörungen; Abk. für Syndrom des luteinisierten unrupturierten Follikels  
**Lumbago** sog. Hexenschuss; plötzlich einsetzender, stechender, eventuell ausstrahlender Schmerz im Lendenbereich, der häufig mit Lähmungsgefühl, Schonhaltung und Bewegungssperre einhergeht  
**lumbal** die Lenden betreffend  
**Lumbalanästhesie** Schmerzausschaltung in der unteren Körperhälfte durch Einspritzung eines Betäubungsmittels in den Rückenmarkskanal der Lendenwirbelsäule; 'Kreuzstich'  
**Lumbalgie** Schmerzen im Lendenwirbelbereich  
**Lumbalpunktion** Einführen einer Nadel in den Lendenwirbelkanal  
**Lumbalskoliose** nach seitwärts gerichtete dauerhafte Verkrümmung der Lendenwirbelsäule  
**Lumbalsyndrom (= Lendenwirbelsäulensyndrom, LWS-Syndrom)** Beschwerden, die von der Lendenwirbelsäule ausgehen (ausstrahlende Schmerzen, Empfindungsstörungen und Lähmungen); dazu zählen Ischias-, Bandscheiben-Syndrom und Lumbago  
**Lumboglutealgie** Schmerzen im Bereich der Lenden und des Gesäßes  
**Lumboischialgie** Rückenschmerzen mit Ausstrahlung in das Versorgungsgebiet des Ischiasnervs  
**lumbosakral** im Bereich der Lenden und des Kreuzbeins gelegen  
**lumbospondylogenes Syndrom** Beschwerden, die von der Lendenwirbelsäule ausgehen

**Lumbus** Lende **Lunatum** Kurzbezeichnung für Os lunatum; Mondbein (ein Handwurzelknochen)

**Lunatummalazie (= Kienböck-Krankheit, Morbus Kienböck-Preiser)** nicht-entzündliches Absterben des Mondbeins nach dessen Bruch oder infolge übermäßiger Belastung (z.B. Arbeit mit Pressluftwerkzeugen); geht mit Schmerzen und Schwellung des Handgelenks einher

**Lungenabszess** Eiteransammlung im Lungengewebe

**Lungenembolie** Verschluss der Lungenstrombahn durch ein verschlepptes Blutgerinnsel

**Lungenemphysem** Vergrößerung des Luftraumes in der Lunge durch Abbau von Lungengewebe; 'Lungenblähung'

**Lungenfibrose** bindegewebiger Umbau der Lunge

**Lungenfibrose, interstitielle** bindegewebiger Umbau der Lunge

**Lungeninfiltrat** röntgenologisch sichtbare Anschoppung des Lungengewebes

**Lungenkapillardruck** Blutdruck in den kleinen Lungengefäßen

**Lungenmetastase** Tochtergeschwulst eines Tumors in der Lunge

**Lungenödem** Flüssigkeitsansammlung in der Lunge

**Lupus** Bezeichnung für verstümmelnde Prozesse im Gesicht; sog. Fressflechte

**Lupus erythematodes** Autoimmunerkrankung der Haut und verschiedener Organe

**Lutealphase** Gelbkörperphase; zweite Hälfte des Menstruationszyklus vom Eisprung bis zur Monatsblutung

**Luxation** Verrenkung;  
Verschiebung zweier durch ein Gelenk miteinander verbundener Knochen aus der Normallage

**LV** Abk. für linker Ventrikel; linke Herzkammer

**LWS** Abk. für Lendenwirbelsäule

**Lycopin** Gelbroter Pflanzenfarbstoff

**Lyell-Syndrom (= Epidermolysis acuta toxica, Epidermolysis acuta combustiformis, Necrolysis acuta toxica)** "Symptom der verbrühten Haut"; Krankheitsbild mit plötzlichem Absterben und blasigem Ablösen der Oberhaut; kann als allergische Reaktion auf Medikamente auftreten bzw. (bei Kleinkindern) durch ein Gift des Bakteriums Staphylococcus aureus ausgelöst werden

**Lyme-Borreliose** Infektionskrankheit, die durch Zecken übertragen wird

**Lymphadenitis** Lymphknotenentzündung

**Lymphadenopathie** Erkrankung der Lymphknoten

**Lymphadenopathie-Syndrom** monatelang andauernde, deutliche Schwellung der Lymphknoten an mehreren Körperstellen (z.B. Leisten, Achsel, Hals) im Rahmen einer HIV-Erkrankung (Abk.: LAS)

**Lymphadenose** 1. Lymphknotenschwellung 2. alte Bezeichnung für chronisch-lymphatische Leukämie

**Lymphadenosis cutis benigna (= Bäfverstedt-Syndrom)** knotige oder flächenhafte, bläuliche, weiche, von verdünnter Haut bedeckte Hautinfiltrate, die hauptsächlich aus Lymphknoten bestehen; tritt v.a. nach Zeckenbissen (Lyme-Borreliose) auf

**Lymphangiopathie** krankhafte Veränderung der Lymphgefäße

**lymphatisch** die Lymphgefäße und Lymphflüssigkeit betreffend

**Lymphpe** die in den Lymphgefäßen enthaltene Flüssigkeit

**Lymphoblastomatose** bösartige Erkrankung der Lymphknoten

**lymphogen** 1. auf dem Lymphweg übertragen 2. von Zellen des Lymphsystems ausgehend

**Lymphogranuloma inguinale** in den Tropen vorkommende Geschlechtskrankheit

**Lymphogranulomatose** bösartige Erkrankung des Lymphgewebes

**Lymphom** gut- oder bösartige Lymphknotenschwellung

**Lymphopenie** Mangel an bestimmten weißen Blutkörperchen

**Lymphopoese** Bildung von Lymphozyten (Untergruppe der weißen Blutkörperchen)

**Lymphosarkom** bösartige Erkrankung der Lymphknoten

**Lymphozele** Lymphansammlung in einem erweiterten Lymphgefäß bzw. einer Gewebsspalte

**Lymphozyten** Untergruppe der weißen Blutkörperchen; sind Bestandteil des körpereigenen Immunsystems

**Lymphozytose** Vermehrung der Lymphozyten im Blut im Blut

**Lymphödem** teigige Schwellung einer Körperregion infolge einer Behinderung des Lymphabflusses

**Lyse** Auflösung, Zellzerfall

**Lysetherapie (= Fibrinolysetherapie)** medikamentöse Auflösung von Blutgerinnseln

**Lysin** eine basische Aminosäure, die vom Körper selbst nicht gebildet werden kann (essentielle Aminosäure); Grundbaustein von Eiweißen

**Lysis (= Lyse)** 1. Lösung, Auflösung, Ablösung, Loslösung 2. Abklingen einer (fiebrhaften) Erkrankung  
**Lysozym (= Muraminidase, Muramidase)** Enzym, das Murein (u.a. wesentlicher Bestandteil von Bakterienzellwänden) spaltet und dadurch zur Abtötung von Bakterien beiträgt; kommt beim Menschen u.a. im Speichel, in der Tränenflüssigkeit, im Darmschleim, im Blutplasma und in hoher Konzentration in bestimmten Abwehrzellen vor

**Läsion (= Laesio)** Verletzung, Schädigung

**Löffler-Syndrom** Lungenerkrankung oder Entzündung der inneren Herzwand mit Erhöhung der eosinophilen Granulozyten (Untergruppe der weißen Blutkörperchen)

**Löfgren-Syndrom** akute Form des Morbus Boeck; Fieber, Lymphknotenschwellung, Gelenkentzündungen (meist beide Sprunggelenke) und schmerzhafte Hautschwellung an den Beinen

## M

**Machado-Joseph-Krankheit** erbliche Erkrankung, die mit Rückbildung des Kleinhirns, Bewegungsstörungen und Nervenleiden einhergeht

**Macula germinativa** Keimfleck; der mikroskopisch deutlich erkennbare Nucleolus im Kern der Eizelle

**Macula lactea (= Macula tendinosa)** weißliche, sehenartige Verdickung des Herzbeutels; durch Druckeinwirkung oder Entzündung verursacht

**Macula lutea** 'Gelber Fleck', Stelle des schärfsten Sehens; liegt in der Netzhaut des Auges

**Magenatonie** Magenlähmung

**Magenresektion** operative Entfernung des Magens

**Magnetresonanztomographie** bildgebendes Verfahren zur Herstellung von Schichtaufnahmen unter Nutzung eines Magnetfeldes; nicht strahlenbelastend

**magnus** groß

**Makroalbuminurie** Ausscheidung größerer Mengen (mehr als 300 Milligramm pro Tag) des Eiweißstoffes Albumin im Harn

**Makrocephalus** übergroßer Schädel

**Makroglossie** abnorme Vergrößerung der Zunge

**Makrohämaturie** sichtbare Blutbeimengung im Harn

**Makrolide** Gruppe von Antibiotika

**Makrophagen** Fresszellen; wichtige Rolle im Entzündungsgeschehen

**Makrozephalie** Übergröße des Schädels

**Makrozephalie, relative** natürliche Übergröße des Schädels in Bezug auf den restlichen Körper in den ersten drei Lebensjahren

**Makrozyt** [Mehrzahl: Makrozyten] 1. vergrößertes rotes Blutkörperchen 2. Überbegriff für Makrophage, Monozyt bzw. Histiozyt

**Makrozytose** vermehrtes Auftreten von vergrößerten roten Blutkörperchen (Makrozyten)

**Makula** Fleck

**Makuladegeneration** Veränderungen an der Stelle des schärfsten Sehens, die zu Sehverlust führen

**Makulaödem** Schwellung im Bereich des 'gelben Flecks' mit Verlust der Sehschärfe

**makulopapulös** eine fleckförmige erhabene Hauterscheinung;

**Makulopathie** Erkrankung des Gelben Flecks (Punkt des schärfsten Sehens im Auge)

**Malabsorptionssyndrom** Krankheitsbild infolge einer Störung der Aufnahme von verdauter Nahrung aus dem Darm

**Malaria** Infektionskrankheit in den Tropen mit typischen Fieberschüben

**Maldescensus** mangelnde bzw. gestörte Senkung, Abwärtsverlagerung

**Maldescensus testis** mangelnde bzw. gestörte Abwärtsverlagerung des Hodens; tritt bei etwa drei Prozent aller männlichen Neugeborenen auf

**Maldigestion** Störung der Verdauung

**Malignes Melanom** Form des Hautkrebs

**Malignom** bösartige Gewebeneubildung

**Malleolus** Knöchel

**Mallory-Weiss-Syndrom** Blutungen im Magen-Darm-Trakt nach heftigem Erbrechen

**Malnutrition** Fehl- oder Mangelernährung

**Mamille** Brustwarze

**Mamma** weibliche Brust

**Mammacarcinom** Brustkrebs

**Mammakarzinom** Brustkrebs

**Mammaparenchym** Gewebe der weiblichen Brust (Mamma), das für die spezifischen Funktionen der weiblichen Brust verantwortlich ist

**Mangel an Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase** angeborener Enzymmangel, der mit einer erhöhten Neigung zum Zerfall von roten Blutkörperchen einhergeht;

**Manie** psychiatrische Erkrankung; krankhafte Gemütsveränderung mit Erregung, Selbstüberschätzung, Beschäftigungsdrang;

**Manifestation** Erkennbarwerden einer Erkrankung oder Erbanlage

**manisch** krankhaft erregt, überaktiv, selbstüberschätzend

**manisch-depressiv** abwechselnd gedrückte und übermütige Stimmung

**Manisch-depressive Erkrankung** psychische Störung mit abwechselnden Phasen von Übererregung und Niedergeschlagenheit

**Manubrium sterni** Handgriff des Brustbeins; oberster, über dem Brustbeinwinkel gelegener Teil des Brustbeins, der gelenkig mit den Schlüsselbeinen verbunden ist

**MAO-Hemmer** Medikamentengruppe zur Behandlung von Depressionen und Parkinson-Erkrankung

**Marasmus** Abmagerung, Schwäche und allgemeiner Verfall aufgrund von Unternährung

**Marcus-Gunn-Phänomen** einseitige Pupillenweitstellung bei rasch wechselnder Beleuchtung (infolge einer Schädigung des Sehnervs)

**marginatus** gerändert

**Margines** die Ränder

**Margo** Rand

**Mariske** schlaffe Hautfalte am After

**Marklagerherde** Gewebsveränderungen in bestimmten Gehirnarealen

**Masern (=Morbilli)** durch das Masern-Virus verursachte, sehr ansteckende Krankheit;

geht mit Schnupfen und trockenem Husten, danach mit geröteten und tränenden Augen, kleinen weißen Flecken auf der Mundschleimhaut, schließlich bei hohem Fieber mit einem roten, fleckigen

Hautausschlag einher, der nach etwa fünf Tagen abschuppt

**Masernexanthem** der für Masern typische, rote, fleckige Hautausschlag; durch Schädigung kleinster Hautgefäße verursacht

**Massenprolaps** Vorfall von Hirnteilen in andere Schädelräume; meist durch Blutungen, Hirnschwellung oder Tumoren verursacht

**Massenverschiebung** Verschiebung von Hirnteilen zur Seite oder in andere Schädelräume;

meist durch Blutungen, Hirnschwellung oder Tumoren verursacht

**Mastdarm** der letzte Teil des Dickdarms

**Mastdarmerosion** oberflächliche Gewebsverletzung des Mastdarms

**Mastitis** Entzündung der Brustdrüse

**Mastodyn** Schmerzen in den Brüsten

**Mastoid** Kurzbezeichnung für Processus mastoideus; Warzenfortsatz;

hinter dem äußeren Gehörgang gelegener Fortsatz des Schläfenbeins

**Mastoiditis** Entzündung des Warzenfortsatzes am Schädel

**Mastopathia cystica fibrosa** gutartige Bindegewebsvermehrung der Brustdrüse; mit Knotenbildung

**Mastopathie** gutartiger Umbau der Brustdrüse; mit Knoten und Bindegewebsvermehrung

**Mastozyt (= Heparinozyt)** [Mehrzahl: Mastozyten, Heparinozyten] Mastzelle, Gewebsmastzelle; den basophilen Granulozyten eng verwandte, große, rundliche Zelle mit mikroskopisch sichtbaren Körnchen, die v.a. im lockeren Bindegewebe von Haut, Lunge und Magen-Darm-Trakt vorkommt;

enthält Histamin, Heparin und andere Vermittlerstoffe allergischer Entzündungen

**Mastozytom (= Gewebsbasophilom)** massive Mastzellenanhäufung in der Haut;

führt zu einer harten, bräunlichen, halbkugeligen Anschwellung der Haut

**Mastozytose** übermäßige Vermehrung von Mastzellen, v.a. in der Haut an Stamm und Gliedmaßen,

selten auch in Leber, Milz, Lymphknoten, Magen-Darm-Trakt bzw. Knochen oder Knochenmark;

reiner Hautbefall geht mit einem Nesselsuchtartigen Krankheitsbild (Urticaria pigmentosa) einher, Befall

anderer Organe kann u.a. zu Verdauungsstörungen, Herzrasen und erhöhtem Blutdruck führen

**Masturbation** sexuelle Selbstbefriedigung; im engeren Sinne mit der Hand ausgeführte Selbstreizung der Genitalien

**Maul- und Klauenseuche** Viruserkrankung an der hauptsächlich Klauentiere erkranken ;  
(Mensch ist Überträger)

**Mazeration (= Maceratio)** Aufweichung, Aufquellen;  
 1)Aufweichen der Haut 2)Knochenpräparation 3)durch Lösungsmittel gewonnener Drogenauszug  
**mazern** zersetzt, aufgeweicht; durch Mazeration gewonnen  
**MCV** Abk. für mean corpuscular volume; Laborwert, der das mittlere Volumen der einzelnen roten Blutkörperchen angibt  
**Meatoplastik** Operation, die ein Offenhalten der Harnröhre bewirkt  
**Meatotomie** operative Erweiterung einer verengten Harnröhre  
**Meatus** Gang  
**Meatus acusticus externus** äußerer Gehörgang  
**Meatus acusticus internus** im Felsenbein liegender innerer Gehörgang; enthält den VII. und VIII. Hirnnerven  
**Meatus urethrae** häufig verwendete Bezeichnung für die äußere bzw. innere Öffnung der Harnröhre  
**Meatusstenose** Verengung der Harnröhre nahe der äußeren Öffnung; führt zu einem gedrehten oder gespaltenen Harnstrahl, Nachträufeln und eventuell zu Rückstauung des Harns  
**med.** 1. Abk. für medianus; in der Mitte liegend 2. Abk. für medial(is); zur Körpermitte hin gelegen 3. Abk. für medius; der mittlere  
**medial (= medialis)** zur Körpermitte hin gelegen  
**Median** Zentralwert; halbiert bei einer aufsteigenden Sortierung von Messwerten die Messreihe; d.h. 50 Prozent der Messwerte liegen oberhalb und 50 Prozent der Messwerte unterhalb des Medians  
**Mediansyndrom** nach dem Aufprall von Stirn bzw. Hinterhaupt und der dadurch bedingten Schädigung von Hirnstamm, Rückenmark, Geruchsnerve bzw. Hypothalamus auftretende Kopfschmerzen, Geruchs-, Sexual- und Schlafstörungen sowie Gewichtsabnahme  
**Medianus** Kurzbezeichnung für den Nervus medianus  
**medianus** in der Mitte liegend  
**Mediastinitis** Entzündung des Mittelfellraumes; im mittleren Teil des Brustkorbes  
**Mediastinum** Raum des Brustkorbes, wo sich das Herz befindet  
**mediert** vermittelt  
**medius** der mittlere  
**Medulla** Mark, Marksubstanz  
**Medulla oblongata (= Bulbus medullae spinalis, Bulbus cerebri, Myelencephalon)** verlängertes Mark, Markhirn, Nachhirn; entspringt von der Brücke (= Pons), tritt durch das große Hinterhauptsloch aus dem Schädel aus und geht ohne scharfe Grenze in das Rückenmark über; enthält u. a. Hirnnervenkerne und lebenswichtige Nervenzentren wie das Atem- oder Kreislaufzentrum  
**Medulla spinalis** Rückenmark  
**medullär** zum Mark gehörig, markig  
**Megacolon** Ausweitung des Dickdarms mit chronischer Verstopfung  
**Megakaryozyt** unreife Vorstufe der Blutplättchen  
**Megakolon** Ausweitung des Dickdarms; führt zu dauerhafter Verstopfung  
**Megaloblastenanämie** Blutarmut mit großen, unreifen Blutzellen; meist durch Vitamin-B12- oder Folsäure-Mangel verursacht  
**Megaloblastose** Vermehrung von großen, unreifen Blutzellen  
**Meibom-Drüsen** Talgdrüsen der Augenlider  
**Meibomitis** Entzündung einer Augenlidrüse  
**Meige-Syndrom (= hereditäres Lymphödem Typ II)** erbliche Erkrankung mit mangelnder Entwicklung des Lymphgefäßsystems und weiteren Fehlbildungen (z.B. Minderwuchs, Fehlbildungen des Gesichts und der Geschlechtsorgane, Ergüsse in Brust- und Bauchhöhle, Fettleibigkeit); die Erkrankung macht sich ab der Pubertät bemerkbar  
**Meigs-Syndrom** Flüssigkeitsansammlung in der Bauch- und Brusthöhle bei gutartigem Eierstocktumor  
**Meissner-Plexus (= Plexus submucosus)** an Nervenzellen reiches Nervengeflecht, das unterhalb der Darmschleimhaut liegt und diese versorgt  
**Melaena** Blutbeimengung im Stuhl; mit Schwarzfärbung des Stuhls  
**Melanin** Pigmentstoff der Haut  
**Melanom** Hautkrebs  
**Melanophagen** Zellen, die Hautpigment in sich aufnehmen und verdauen  
**Melanose** flächenhafte Anhäufung von Hautfarbstoff  
**Melanozyten, stromale** Pigmentzellen im Bindegewebsgerüst

**Melatonin** Hormon, das während der Nacht in der Zirbeldrüse des Gehirns gebildet wird; steuert den Tag-Nacht-Rhythmus des Körpers

**Melatonin** Hormon der Zirbeldrüse, das in Abhängigkeit vom Hell-Dunkel-Rhythmus ausgeschüttet wird; wird gegen Schlafstörungen und "Jet lag" verwendet

**Melkersson-Rosenthal-Syndrom (= Ganglion-geniculi-Syndrom)** mit Lähmung des Gesichtsnervs (Fazialisparese), Schwellung des Gesichts, der Lippen und der Mundschleimhaut, Furchung der Zunge sowie Schmerzen im Bereich des äußeren Ohrs und eventuell Hör- und Sehstörungen einhergehendes Krankheitsbild

**Meloschisis** Wangenspalte

**Membran (= Membrana)** Häutchen, Grenzfläche

**membranös (= membranösus)** 1. häutig 2. Membranbildung hervorrufend

**Mendelson-Syndrom** Schädigung des Lungengewebes durch Einatmung von saurem Mageninhalt; bei bewusstlosen oder narkotisierten Patienten

**Menière-Krankheit** Erkrankung mit Drehschwindel, einseitigen Ohrgeräuschen und Schwerhörigkeit

**meningeal (= meningialis, meningeus)** die Gehirnhäute (Meningen) betreffend, zu den Meningen gehörig

**meningeales Syndrom** Krankheitsbild, das bei Blutungen und Entzündungen der Hirnhäute sowie tlw. nach starker Sonneneinstrahlung oder Lumbalpunktion auftritt; geht u.a. mit Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit, Erbrechen, krampfartigem Überstrecken von Rumpf, Gliedmaßen und Nacken bzw. Jagdhundlage einher

**Meningen** Hirn- bzw. Rückenmarkshäute

**Meningeom** langsam wachsender, gutartiger Tumor der Hirn- bzw. Rückenmarkshäute

**Meningismus (= Meningose, Pseudomeningitis)** Auftreten von für eine Gehirnhautentzündung (Meningitis) typischen Krankheitszeichen (z.B. Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit, krampfartiges Überstrecken von Rumpf, Gliedmaßen und Nacken) ohne dass eine Meningitis nachgewiesen werden kann; tritt z.B. als Begleiterscheinung fieberhafter Erkrankungen auf

**Meningitis** Gehirnhautentzündung

**Meningitis, aseptische** nichteitrige Gehirnhautentzündung

**Meningozele** Ausstülpung der Hirnhäute durch einen Spalt der Wirbelsäule bzw. des Schädels

**Meningozystozele** Ausstülpung der Hirnhäute durch einen Spalt der Wirbelsäule bzw. des Schädels, die mit Rückenmark- bzw. Gehirnflüssigkeit gefüllt ist und eine Pseudozyste ausbildet

**Meniskopathie** Abnützung des Kniegelenksknorpels

**Meniskus** scheibenförmiger Knorpel im Gelenkszwischenraum des Knies

**Menopause** Zeitpunkt der letzten von selbst entstandenen Monatsblutung; meist zwischen dem 47. und 52. Lebensjahr; häufig auch als Bezeichnung für die Phase um die Menopause (Wechseljahre) verwendet

**Menopausensyndrom** Wechselbeschwerden; Hitzewallungen, unregelmäßige Blutungen, Schlafstörungen, Lustlosigkeit, Stimmungsschwankungen

**Menorrhagie** verlängerte Monatsblutung

**Menses** Monatsblutung der Frau

**Mensikusruptur** Einriss des Meniskus

**Menstruation** Monatsblutung der Frau

**mental** geistig

**mentale Konfusionen** geistige Verwirrungszustände

**Mentum** Kinn

**MEP** Abk. für magnetisch evozierte Potenziale

**Meralgia paraesthetica** brennende Schmerzen u. Empfindungsstörungen an der Oberschenkelaußenseite aufgrund einer Nervenentzündung

**Merkelzelle** Sinneszelle zur Tastempfindung in der Haut

**Merkelzelltumor** sehr seltener, bösartiger Hauttumor

**Mesencephalon** Mittelhirn; Teil des Hirnstamms, zwischen Brücke (= Pons) und Zwischenhirn gelegen; enthält u.a. die Kerne des III. und IV. Hirnnervs sowie für die Bewegungskoordination und -programmierung wichtige Zentren wie Nucleus ruber und Substantia nigra

**Mesenchym** embryonales Bindegewebe

**Mesenterium** das Dünndarmgekröse

**mesial** in Richtung Kiefer- bzw. Zahnbogenmitte gelegen

**Mesocolon** das Gekröse; die gefäß- und nervenführende Umhüllung des Darmes

**metabolisches Syndrom** Krankheitsbild mit Fettsucht, Bluthochdruck, Erhöhung der Neutralfette im Blut sowie Diabetes Typ 2 bzw. dessen Vorstufen

**Metabolisierung** Umsetzung im Stoffwechsel

**Metabolismus** Stoffwechsel

**Metabolismus, oxidativer** sauerstoffabhängiger Stoffwechsel

**Metaplasie** Umwandlung eines Gewebes in ein anderes, ähnliches Gewebe

**Metastase (= Metastasis)** Absiedelung eines Krankheitsherdes (Krankheitserreger, Tumorzellen) infolge Verschleppung von einem ursprünglichen (und meist weiterbestehenden) Krankheitsherd an eine andere Körperstelle; im engeren Sinne Tumormetastase, Tochtergeschwulst eines Tumors

**Metatarsalgie** Schmerzen im Bereich des Mittelfußes

**Meteorismus** Blähsucht; Gasansammlung im Darm od. in der Bauchhöhle

**Methionin** eine schwefelhaltige Aminosäure, die vom Körper selbst nicht gebildet werden kann (essentielle Aminosäure); Grundbaustein von Eiweißen; (Abk.: Met)

**Methylmalonazidurie** seltene erbliche Stoffwechselerkrankung mit Erhöhung der Methylmalonsäure in Blut und Harn

**Methylxanthine** Stoffgruppe, zu der Koffein und der Teeinhaltsstoff Theophyllin gehören

**Methämoglobinämie** Veränderung der Molekülstruktur des Blutfarbstoffes mit Störung des Sauerstofftransports

**Metrorrhagie** Zwischenblutung

**Migräne** anfallsartiger, oft pulsierender Kopfschmerz

**Mikroalbuminurie** Ausscheidung geringer Mengen (30 - 300 Milligramm pro Tag) des Eiweißstoffes Albumin im Harn

**Mikroangiopathie** Erkrankung der kleinsten Blutgefäße

**Mikroben** mit bloßem Auge nicht sichtbare Kleinstlebewesen

**mikrobizid** keimtötend

**Mikrogenie (= Brachygenie)** angeborene oder erworbene Kleinheit des Unterkiefers mit zurückstehendem Kinn

**Mikrognathie (= Brachygnathie)** angeborene Kleinheit des Oberkiefers

**Mikrohämaturie** nur mikroskopisch nachweisbare Blutbeimengung im Harn

**Mikroorganismen** Bakterien, Viren, Einzeller und Pilze

**Mikrophthalmie** verkümmerte Entwicklung bzw. abnorme Kleinheit der Augäpfel; ist meist vererbt und mit anderen angeborenen Fehlbildungen kombiniert

**Mikrophthalmus** abnorm kleiner Augapfel

**Mikrosomale Enzyme** Enzyme in kleinen Zellhohlräumen mit spezifischen Aufgaben

**Mikrostrabismus** minimales Schielen ; Augenachse weicht weniger als 5° von der Normalstellung ab

**Mikrotie** angeborene kleine Ohrmuscheln

**Mikrozirkulation** Blutzirkulation in den kleinsten Gefäßen

**Mikrozytose** vermehrtes Vorkommen von abnorm kleinen roten Blutkörperchen im Blut

**Miktion** Harnlassen

**Miktionsbeschwerden** Beschwerden beim Harnlassen

**Miktionsstörungen** gestörtes Harnlassen

**Mikulicz-Aphten** über einen längeren Zeitraum immer wieder auftretende Aphten

**Mikulicz-Klemme** chirurgisches Instrument; lange, gebogene Klemme zum Festklemmen des geöffneten Bauchfells

**Mikulicz-Krankheit I (= Mikulicz-Syndrom)** symmetrische, meist schmerzlose Schwellung von Tränen- und Speicheldrüsen, die zu Versiegen des Tränen- und Speichelflusses sowie Trockenheit des Mundes führen kann; tritt meist als Begleiterscheinung bei Tumoren der Lymphknoten oder Funktionsstörungen der Speicheldrüse auf

**Mikulicz-Krankheit II (= Ostitis fibrosa localisata, juvenile Knochenzyste, brauner Tumor)** einzelne, einkämmrige Zyste in Röhrenknochen, die zu Knochenbrüchen führen und bei mehrmaligen Auftreten zu einem bösartigen Tumor entarten kann; bildet sich vrlm. im Kindes- und Jugendalter in den gelenksnahen Anteilen von Oberschenkel-, Unterschenkel-, und Oberarmknochen

**Mikulicz-Tampon** Gazebeutel mit Mullstreifen

**Mikulicz-Tamponade** Tamponade zur Sekretaufsaugung und zum Offenhalten großer, entzündeter Wunden

**Miliaria** hirsekorngroße, wasserklare Bläschen infolge einer Verlegung der Schweißdrüsengänge; treten v. a. bei Kindern nach starkem Schwitzen auf

**Milzbrand** sehr seltene, von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheit

**Milzpulpa (= Pulpa splenica)** Milzmark; das von einem netzförmigen Bindegewebsgerüst umgebene und durchzogene Funktionsgewebe der Milz; reich an Blutgefäßen und Zellen des Lymphsystems

**Mineralcorticoide** Gruppe von Nebennierenrindenhormonen; Aldosteron und deren Vorstufen

**Minor-Test** sog. Kreuztest vor Bluttransfusionen;  
zur Austestung der Blutverträglichkeit

**Miosis** Pupillenverengung

**Miotikum** die Pupillen verengendes Mittel

**missed abortion (= Abortus retinatus, verhaltener Abort)** Ausbleiben einer Fehlgeburt nach Absterben der Leibesfrucht

**Mitralinsuffizienz** ungenügender Verschluss der Herzklappe zwischen linkem Vorhof und linker Herzkammer

**Mitralklappenstenose** Herzklappenfehler

**mixed connective tissue disease** Autoimmunerkrankung des Bindegewebes

**mobil** beweglich

**mobilisieren** beweglich machen

**Mobilisierung** Beweglichmachen, Verfügbarmachen

**Mobiluncus spp.** Bakteriengattung, welche die Scheide besiedelt und bei schlechter Abwehrlage Infekte verursachen kann

**Moll-Drüsen** im Lidrand gelegene Schweißdrüsen, die in die Haarbälge der Wimpern münden

**Molluscum contagiosum** durch Viren verursachte Hauterkrankung mit kleinen runden rötlich- bis hautfarbenen Warzen am Körper (vor allem bei Kindern)

**Mongoloidenfleck** Pigmentfleck in der Kreuzbeingegend, der sich etwa ab dem vierten Lebensjahr zurückbildet; hat keinerlei medizinische Bedeutung

**Moniliasis** Hefepilzbefall

**Monitor** Überwachungs-, Warngerät; 1. Sichtgerät, Bildschirm 2. automatisches Überwachungssystem, dessen Signale ständig auf einem Bildschirm dargestellt werden und das meist mit einer akustischen oder optischen Warnanlage ausgestattet ist (z.B. zur Überwachung von EKG, Blutdruck, Pulsfrequenz)

**Monitoring** Überwachung; 1. fortlaufende Aufzeichnung von Messwerten (z.B. Drugmonitoring) 2. Überwachung mittels eines Monitors (z.B. zur Kontrolle von EKG, Blutdruck, Pulsfrequenz)

**Monoaminoxidase** körpereigenes Enzym, das am Abbau von biogenen Aminen beteiligt ist

**Mononukleose** Pfeiffer-Drüsenfieber, kissing disease; durch Epstein-Barr-Viren ausgelöste Erkrankung, die meist mit grippeähnlichen Symptomen und geschwollenen Lymphknoten einhergeht; tritt vor allem zwischen dem vierten und 15. Lebensjahr auf

**monophasisch** in einer Phase ablaufend

**Monozyten** im Blut zirkulierende weiße Blutkörperchen, die sich im Gewebe zu Fresszellen verwandeln

**Monozytose** Erhöhung bestimmter weißer Blutkörperchen

**Mons pubis (= Mons veneris)** Schamhügel, Venushügel; auf dem Schambein der Frau gelegene, durch ein Unterhautfettpolster bedingte Erhebung; nach der Pubertät mit Schamhaaren bedeckt

**Morbidität** Krankheitshäufigkeit in einer Bevölkerung

**Morbus** Krankheit

**Morbus Addison** Erkrankung mit Mangel an allen Nebennierenrindenhormonen; sog. Bronzekrankheit

**Morbus Ahlbäck** Krankheit, bei der ein Teil des Oberschenkel- knochens abstirbt (am Knieende)

**Morbus Alzheimer** Gehirnerkrankung mit frühzeitigem Nachlassen der geistigen Leistungsfähigkeit

**Morbus Bechterew (= Spondylitis ankylosans, Spondylarthritis ankylopoetica)** langsam fortschreitende, entzündliche Erkrankung der Wirbelsäule und ihrer Gelenke; führt zu einer Versteifung der Wirbelsäule

**Morbus Boeck** gutartige chronische Erkrankung mit Knötchenbildung in den Lymphknoten und der Lunge

**Morbus Crohn** chronisch entzündliche Darmerkrankung

**Morbus Darier** Erbkrankheit der Haut mit Bildung kleiner brauner Knötchen und vermehrtem Auftreten von Infektionen

**Morbus Fahr** Erkrankung unbekannter Ursache mit Verkalkung von Gehirngefäßen

**Morbus haemolyticus neonatorum (= hämolytische Fetose, Neugeborenen-Erythroblastose)** Blutarmut von Neugeborenen infolge einer wegen Blutgruppenunverträglichkeit stattfindenden Reaktion von mütterlichen Antikörpern die roten Blutkörperchen des Kindes; verstärkt die natürliche, leichte Gelbsucht der Neugeborenen

**Morbus haemorrhagicus neonatorum** Blutungsneigung beim Neugeborenen durch Mangel an Gerinnungsfaktoren; verursacht durch einen Vitamin-K-Mangel

**Morbus Hirschsprung (= Hirschsprungsche Erkrankung, Megacolon congenitum, aganglionotisches Megakolon, Achalasia ani)** zu Kotstauung führende angeborene Mastdarm- bzw. Dickdarterweiterung aufgrund des Fehlens von Nervenzellen in bestimmten Abschnitten der Darmwand

**Morbus Hodgkin** bösartige Erkrankung des Lymphgewebes; Lymphknotenkrebs

**Morbus Köhler** nicht-entzündliches Absterben des Kahnbeins in der Fußwurzel; tritt v.a. bei Knaben zwischen dem vierten und achten Lebensjahr auf

**Morbus Köhler-Freiberg** nicht-entzündliches Absterben des Köpfchens eines der Mittelfußknochen (meistens des zweiten); tritt v.a. bei Mädchen zwischen dem 12. und 17. Lebensjahr auf

**Morbus Menière** Erkrankung mit Drehschwindel, einseitigen Ohrgeräuschen und Schwerhörigkeit

**Morbus Meulengracht (= Gilbert-Meulengracht-Syndrom)** erbliche Lebererkrankung mit Oberbauchbeschwerden und wiederholt auftretender Gelbsucht

**Morbus Osler-Rendu-Weber (= hereditäre Teleangiectasie, Teleangiectasia hereditaria**

**haemorrhagica)** Erbkrankheit mit Gefäßerweiterungen an Haut und inneren Organen;

geht häufig mit Nasenbluten, rotbraunen Knötchen an Haut- und Schleimhaut, schwarzem Stuhlgang und Aushusten von blutigem Schleim einher

**Morbus Paget** 1. Krankheit mit Knochenverformungen 2. Krebserkrankung der Brustwarze

**Morbus Parkinson** Krankheit mit Muskelsteifheit, Zittern und Bewegungsarmut; ausgelöst durch einen Mangel des Botenstoffes Dopamin im Gehirn

**Morbus Raynaud** anfallsartig auftretende Durchblutungsstörungen in den Fingern

**Morbus Scheuermann** jugendliche Wachstumsstörung an der Wirbelkörper-Bandscheiben-Grenze; kann zu einem Rundrücken führen

**Morbus Schlatter-Osgood (= Osgood-Schlatter-Syndrom, Schlatter-Krankheit, Osgood-Krankheit)**

keimfreies Absterben des knienahen Knochenvorsprungs des Schienbeins;

betrifft v. a. Knaben zwischen dem 7. und 15. Lebensjahr und geht mit Druck- und Bewegungsschmerzen im Bereich des Schienbeinkopfes einher

**Morbus Tietze (= Chondropathia tuberosa)** Verdickung der Rippenknorpel im Bereich des Brustbeines

**Morbus Werlhof** Erkrankung mit einer extrem verringerten Anzahl an Blutplättchen; führt zu Hautblutungen

**Morbus Whipple (= Lipodystrophia intestinalis)** durch das Bakterium Tropheryma whipplei

hervorgerufene Krankheit, die meist den Dünndarm befällt und gehäuft bei Männern mittleren Alters

auftritt; geht u.a. mit Fieber, Fettstühlen, Durchfällen, Störungen der Nahrungsaufspaltung und -aufnahme im Darm sowie Blähung einher und wird oft zusätzlich von Beschwerden wie Lymphknotenschwellungen und Gelenksentzündungen begleitet

**Morbus Wilson (= hepatolentikuläre Degeneration)** erbliche Kupferstoffwechselstörung, die zu krankhaften Veränderungen im Gehirn und in der Leber führt

**Morphaea (= Morphoea)** 1. umschriebene Sklerodomie 2. Hautflecken bei Lepra

**Morphe** Gestalt, Form, Aussehen, Aufbau

**Morphin** suchterzeugender Inhaltsstoff des Opiums; betäubende und schmerzstillende Wirkung

**Morphinderivate** Substanzen, die von Morphin abgeleitet werden

**Morphine** Stoffe, die u.a. hustendämpfend, stark schmerzstillend, beruhigend, atemunterdrückend, euphorisierend und darmentspannend wirken ;

werden meist als Mittel gegen starke Schmerzen oder Husten gegeben

**Morphogenese** Form-, Gestaltentwicklung des Körpers bzw. der Organe

**morphogenetisch** die Gestaltentwicklung des Körpers bzw. der Organe betreffend

**Morphognosie** Formerkennung durch den Tastsinn

**Morphologie** Lehre von Aufbau und Form des Körpers bzw. der Organe

**morphologisch** baulich, gestaltlich; Aufbau und Form des Körpers bzw. der Organe betreffend

**Mortalität** Sterblichkeit

**Motilität** Bewegungsvermögen von Organen

**Motorik** alle Bewegungsabläufe, die vom Gehirn gesteuert werden

**Mouches volantes** sog. Mückensehen; mückenartige Wahrnehmungen im Gesichtsfeld;

vrlm. bei Glaskörpertrübung bzw. Netzhautablösung

**MRSA** Abk. für multiresistenter Staphylokokkus aureus; Bakterienstamm gegen den die meisten Antibiotika unwirksam sind

**MRT** Abk. für Magnetresonanz-Tomographie;  
bildgebendes Verfahren zur Herstellung von Schichtaufnahmen unter Nutzung eines Magnetfeldes

**Muc-** [auch: Muk-, Muz-, Muc-, Muko-, Muzo-] Wortteil mit der Bedeutung Schleim

**Mucine (= Muzine)** Schleimstoffe; zu den Glykoproteinen zählende Stoffe;  
kommen v.a. im Schleim der Schleimhäute als mechanischer und chemischer Schutz vor

**muciparus** Schleim absondernd, Schleim bildend

**Mucopolysaccharide** wichtige Grundbausteine des Bindegewebes

**Mucus** Schleim **mukoid (= mucoid)** schleimähnlich

**Mukoklase (= Mucoclasia)** Verschorfung von Schleimhaut mittels Elektrokoagulation

**Mukolyse (= Mucolysis)** Verflüssigung von (zähem) Schleim

**Mukolytikum (= Mucolyticum, Sekretolytikum)** [Mehrzahl: Mukolytika, Mucolytica, Sekretolytika]  
Wirkstoffe zur Verflüssigung von zähem Schleim in den Luftwegen, damit dieser leichter abgehustet werden kann

**Mukorrhoe** Schleimfluss, Schleimabsonderung; im engeren Sinne krankhaft erhöhte Absonderung von Schleim

**Mukosa (= Mucosa)** Schleimhaut

**Mukositis (= Mucositis)** [Mehrzahl: Mukositiden, Mucositiden] Schleimhautentzündung

**Mukostase (= Mucostasis)** Rückstau bzw. Abflussstörung von Schleim; z.B. in den Atemwegen

**Mukotomie** operative Entfernung von Schleimhautverdickungen auf den Nasenmuscheln

**Mukoviszidose** erbliche Stoffwechselerkrankung mit Bildung von zähem Schleim ; führt zu schweren Beeinträchtigungen der Atemwege, des Magen-Darm-Traktes, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse

**Mukozele** Ansammlung von Schleim in einem Hohlraum

**Mukozyt** Schleim bildende Zelle

**mukös (= mucosus)** schleimig, Schleim bildend

**multifaktoriell** von mehreren Ursachen ausgehend

**Multiinfarktdemenz** geistige Verwirrtheit nach zahlreichen kleinen Hirninfarkten

**multipel** zahlreich

**Multiple Naevi** zahlreiche Muttermale

**Multiple Sklerose** entzündliche Erkrankung des Nervensystems mit langsam fortschreitender Zerstörung der Nervenbahnen

**Multiple Sklerose** fortschreitende, entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems

**Multiples Myelom** vom Knochenmark ausgehender Tumor

**Multisemie** vergrößertes Samenergussvolumen

**Mumps** Virusinfektion mit Schwellung der Speicheldrüsen

**Mumps-Orchitis** Hodenentzündung im Rahmen einer Virusinfektion (Mumps)

**Mundsoor** durch den Hefepilz *Candida albicans* verursachte Entzündung der Mundhöhle

**Musculus** [Mehrzahl: Musculi] Muskel; bewirkt durch Zusammenziehen bzw. Erschlaffen Bewegung

**Musculus ciliaris (= Ziliarmuskel)** kreis- und strahlenförmig angeordnete glatte Muskelzüge des Ziliarkörpers, die sich gegenseitig durchflechten und durch Erschlaffung der Zonulafasern eine verstärkte Wölbung der Augenlinse bewirken; regelt die Nah- bzw. Ferneinstellung des Auges

**Musculus cremaster** Hodenmuskel

**Musculus cricoarytenoideus lateralis** Kehlkopfmuskel, der für Verschluss der Stimmritze zuständig ist (Kurzbezeichnung: Lateralis)

**Musculus cricoarytenoideus posterior** Kehlkopfmuskel, der für die Erweiterung der Stimmritze zuständig ist (Kurzbezeichnung: Postikus)

**Musculus iliococcygeus** Teil des Musculus levator ani; setzt am Steißbein (*Os coccygis*) sowie am Verbindungsband zwischen After und Steißbein (*Ligamentum anococcygeum*) an

**Musculus levator anguli oris** vom Oberkiefer zum Mundwinkel (*Angulus oris*) ziehender Muskel; bewirkt Hebung des Mundwinkels

**Musculus levator ani** aus mehreren Muskeln (*Musculus iliococcygeus*, *Musculus pubococcygeus*, *Musculus puborectalis*) bestehende, trichterförmige Platte, die den Beckenboden verschließt; trägt die Beckeneingeweide und unterstützt den Verschluss des Afters

**Musculus levator labii superioris** vom Oberkiefer entspringender Muskel, der an der Oberlippe und der Nasolabialfalte ansetzt; bewirkt eine Hebung der Oberlippe und der Nasenflügel

**Musculus levator palpebrae superioris** Hebemuskel des Oberlids; entspringt in der Umgebung des Sehnervkanals, zieht durch die Augenhöhle und setzt am Oberlid an

**Musculus levator prostatae** Teil des Musculus pubococcygeus; strahlt in die Hülle der Prostata ein

**Musculus levator scapulae** von der ersten vier Halsrippen entspringender Muskel, der am oberen Schulterblattwinkel ansetzt; bewirkt v.a. ein Heben des Schulterblatts

**Musculus levator veli palatini** von der Unterseite des Felsenbeins und dem Knorpel der Ohrtrumpete entspringender Muskel, der in den weichen Gaumen einmündet; bewirkt ein Heben und Spannen des weichen Gaumens sowie ein Öffnen der Ohrtrumpete

**Musculus pubococcygeus** Teil des Musculus levator ani; zieht vom Schambeim (Os pubis) zum Mastdarm sowie zum Kreuz- und Steißbein (Coccygeum)

**Musculus puborectalis** Teil des Musculus levator ani; zieht vom Schambeim (Os pubis) schlingenförmig um den Mastdarm (Rectum)

**Musculus quadriceps femoris** Schenkelstrecker; vierköpfiger Oberschenkelmuskel, bestehend aus Musculus rectus femoris sowie Musculus vastus intermedius, lateralis und medialis; setzt an der Kniescheibe an und bewirkt eine Streckung des Unterschenkels

**Musculus rectus femoris** Teil des Musculus quadriceps femoris; entspringt am vorderen unteren Darmbeinstachel sowie am oberen Hüftpfannenrand und setzt an der Kniescheibe an; bewirkt eine Streckung des Unterschenkels sowie eine Beugung des Oberschenkels

**Musculus rectus lateralis** äußerer gerader Augenmuskel (Kurzbezeichnung: Lateralis); bewirkt eine Auswärtsdrehung des Augapfels

**Musculus vastus** Teil des Musculus quadriceps femoris, bestehend aus Musculus vastus intermedius, lateralis und medialis

**muskarinerge Rezeptoren** Zellbindungsstellen für die körpereigene Substanz Acetylcholin, die bei Aktivierung eine muskarinähnliche Wirkung auslösen

**Muskelatrophie (= Myatrophie, Amyotrophie)** Muskelschwund; Abnahme der Muskelmasse infolge Verschmälerung (einfache Muskelatrophie) oder Abnahme der Anzahl der Muskelfasern (numerische Muskelatrophie)

**Muskelatrophie, myogene (= myopathische Muskelatrophie)** Oberbegriff für durch Muskelerkrankungen hervorgerufene Formen des Muskelschwunds (Muskelatrophie)

**Muskelatrophie, neurogene (= neuropathische Muskelatrophie)** Oberbegriff für verschiedene Formen des Muskelschwunds (Myatrophie), die durch eine Schädigung von Nervenzellen hervorgerufen werden

**Muskelatrophie, spinale** Muskelschwund infolge Rückbildung (Degeneration) der die Skelettmuskeln versorgenden Nervenzellen des Rückenmarks; zahlreiche Krankheitsformen, die sich hinsichtlich Erkrankungsalter, Geschlechtsverteilung, Vererbung, betroffener Muskelgruppen und Krankheitsverlauf unterscheiden

**Muskeldystrophie** Muskelschwunderkrankung

**Muskeldystrophie 'Typ Duchennes'** Erbkrankheit mit rasch fortschreitendem Muskelschwund im Kindesalter

**Muskelhypertonie** gesteigerte Muskelspannung

**Muskelhypotonie** Muskelschlaffheit

**Muskelkontraktion** durch einen Reiz ausgelöstes, vorübergehendes Zusammenziehen eines Muskels

**Muskelrelaxantien** Medikamente zur Erschlaffung oder Lähmung der Muskulatur

**Muskelrelaxantien, depolarisierende** Medikamente zur Erschlaffung der Muskulatur; in der Narkose

**Muskelrelaxantien, stabilisierende** Medikamente zur Erschlaffung der Muskulatur; in der Narkose

**mutagen** die Erbsubstanz verändernd

**Mutterbänder** bindegewebiger Aufhängeapparat der Gebärmutter

**Mutterkorn** auf Roggenkorn wachsender Pilz

**Mutterkornalkaloide** Wirkstoffe, die von einem Pilz des Roggenkorns gewonnen werden

**muzinös** 1. schleimig [auch: mucosus, mukös] 2. Muzin betreffend [auch: mucinosus]

**My-** [auch: Myo-] Wortteil mit der Bedeutung Muskel

**Myalgie (= Myago)** Muskelschmerzen

**Myasthenia gravis** Autoimmunerkrankung mit schwerer Muskelschwäche

**Myasthenie** Muskelschwäche

**myatroph (= amyotroph, amyotrophisch)** Muskelschwund betreffend, bei Muskelschwund auftretend

**Mycobacterium avium** Bakterienart, welche die sog. Geflügeltuberkulose verursacht; beim Menschen sehr selten; vrlm. bei Patienten mit defektem Immunsystem

**Mydriasis** Pupillenerweiterung

**myeloablative Therapie** das Knochenmark schädigende Behandlung

**Myelodysplasie** Fehlbildung des Rückenmarks oder bösartige Erkrankung mit fehlerhafter Blutbildung im Knochenmark

**Myelographie** Darstellung des Rückenmarkskanals im Röntgen nach Verabreichung eines Röntgenkontrastmittels

**Myeloid-Vorläuferzellen** Vorstufen der Blutzellen im Knochenmark

**myeloisch** vom Knochenmark ausgehend

**Myelopathie** Erkrankung des Rückenmarks oder des Knochenmarks

**Myelosuppression** Unterdrückung der Knochenmarksfunktion

**Mykid** Hautveränderungen als Reaktion auf einen Pilzbefall

**Mykobakterien** Gattung säurefester Bakterien, zu der u.a. die Krankheitserreger der Tuberkulose und der Lepra gehören

**Mykoplasmen** Gattung zellwandloser Bakterien; rufen Entzündungen der Lunge und Harnwege hervor

**Mykose** Pilzerkrankung

**Mykose (= Mycosis)** durch Pilze hervorgerufene Krankheit

**Mykosis fungoides** bösartige Erkrankung des Lymphgewebes, die vor allem mit Hautveränderungen in Erscheinung tritt

**mykotisch** durch Pilze verursacht

**Mykotisches Ekzem** durch Pilze verursachter Hautausschlag

**Müller-Zeichen** Sichtbarwerden des Pulses im Rachen bei Versagen der Aortenklappe

**Münchhausen-Syndrom** Bezeichnung für das Verhalten von Patienten, durch falsche Angaben oder drastische Schilderung von Beschwerden einen Krankenhausaufenthalt oder eine Operation zu erreichen

**Myoblastenmyom (= Myoblastoma granulocellularis, Abrikossoff-Tumor)** sehr seltener, meist gutartiger Tumor aus Myoblasten-ähnlichen Zellen, der von der quergestreiften Muskulatur bzw. vom Nervengewebe (granuläres Neuroblastom) ausgeht; kommt vor allem in Zunge, Haut und Harnblase vor

**Myocarditis** Herzmuskelentzündung

**Myogelose** druckschmerzhafte Muskelverhärtung

**Myoglobin** roter Muskelfarbstoff; Sauerstoffspeicher im Muskelgewebe

**Myoglobinurie** Ausscheidung von rotem Muskelfarbstoff (Myoglobin) im Harn; z.B. bei Untergang von Muskelzellen

**Myoglobinämie** Vorhandsein von aus geschädigter quergestreifter Muskulatur freigesetzten rotem Muskelfarbstoff (Myoglobin) im Blut

**Myokard** Muskelwand des Herzens

**Myokardinfarkt** Herzinfarkt

**Myokardischämie** Minderdurchblutung der Muskelwand des Herzens

**myoklonisch** mit kurzen, ruckartigen Muskelzuckungen

**Myoklonisch - astatisches Petit-Mal** spezielle Form der Epilepsie

**Myoklonisch-astatisch** mit Muskelzuckungen und Verlust der Standfähigkeit

**Myoklonus** ruckartiges Zucken einzelner Muskeln

**Myom** gutartige Geschwulst aus Muskelzellen

**Myometrium** Gebärmuttermuskulatur

**Myopathie** Muskelerkrankung

**Myopie** Kurzsichtigkeit

**Myositis** entzündliche Reaktion im Muskel

**Myotonia congenita** erbliche Muskelerkrankung mit fehlender Erschlaffung des Muskels nach dessen Zusammenziehen

**Myotonie, dystrophische** erbliche Muskelerkrankung mit langsamem Abbau bestimmter Muskeln und Hormonstörungen

**Myotonolytikum** Medikament zur Erschlaffung der Muskulatur; Muskelrelaxans

**myotoxisch** muskelschädigend

**Myringitis** Trommelfellentzündung

**Myringitis** Trommelfellentzündung

**Myxödem** teigige Schwellung des Gewebes

**Männlicher Habitus** äußeres Erscheinungsbild eines Mannes

**Möller-Barlowsche Erkrankung** Vitamin-C-Mangelkrankung im Säuglings- und Kindesalter; infantiler Skorbut

# N

**Nabelschnurprolaps** Nabelschnurvorfall; unmittelbar nach dem Fruchtblasensprung auftretende Einklemmung einer oder mehrerer Nabelschnurschlingen vor dem vorangehenden Teil des Kindes

**Nabelschnurvorliegen** vor oder neben dem vorangehenden Kindsteil tastbare Nabelschnurschlinge bei erhaltener Fruchtblase;

geht häufig nach dem Fruchtblasensprung in einen Nabelschnurvorfall über

**Nachkürettage** Entfernung von Resten des Mutterkuchens oder Abortmaterial aus der Gebärmutterhöhle

**Nackenzeichen (= Brudzinski-Nackenzeichen)** reflektorische Beugung der Beine in den Knie- und Hüftgelenken bei passivem Vorbeugen des Kopfes eines liegenden Patienten

**NAD** Abkürzung für Nicotinsäureamid- adenin- dinukleotid; für viele Stoffwechselfvorgänge im Körper nötig

**NADH-Pyruvat-Dehydrogenase-Defekt** eine Stoffwechselstörung

**Nadir** Tiefpunkt der Blutbildung während einer Chemotherapie

**Naevus coeruleus** blauer Nävus; dunkelblauer, rundlicher, bis linsengroßer, leicht erhabener Fleck; kommt v.a. an Hand- und Fußrücken vor

**Naevus flammeus (= Naevus vasculosus vinosus)** Feuermal, Gefäßmal, Weinfleck; meist angeborenes, durch erweiterte Blutgefäße bedingtes, hellrotes bis violettes, meist zackig begrenztes Muttermal

**Nageldystrophie** Fehlbildung eines Nagels

**Nahtdehiszenz** Auseinanderweichen der Ränder einer Wunde infolge des Aufgehens der Wundnaht

**Narkolepsie** zwanghafte Schlafanfälle am Tag; dauern 1-30 Minuten

**Narkotika** Medikamente zum Herbeiführen einer Narkose

**Nasenpolypen** Schleimhautvorwölbungen in der Nase

**Nasolabialfalte (= Sulcus nasolabialis)** Nasen-Lippen-Furche; die vom Außenrand des Nasenflügels zum Mundwinkel ziehende Weichteilfalte

**natal (= natalis)** auf die Geburt bezogen, die Geburt betreffend

**nativ** natürlich

**nativradiologisch** als sog. Leeraufnahme durchgeführt; radiologische Darstellung ohne Verwendung von Kontrastmitteln

**Natriumretention** Zurückhalten von Natrium im Körper

**Natriurese** vermehrte Natriumausscheidung im Harn

**Nausea** Übelkeit

**Nebennierenadenom** gutartige Geschwulst der Nebenniere

**Nebenniereninsuffizienz** ungenügende Funktion der Nebennieren

**Necator americanus** Hakenwurm; Blut saugender Darmparasit

**Necrobiosis lipoidica diabetorum** scheibenförmiger, entzündlicher Gewebeuntergang; meist an den Beinen, kommt vor allem bei Zuckerkranken vor

**Necrolyse** Absterben und Einschmelzung von Gewebe

**negativ chronotrop** die Herzfrequenz herabsetzend

**negativ inotrop** die Schlagstärke des Herzmuskels herabsetzend

**Neglect** Vernachlässigung; auf bestimmte Sinne (z.B.: Sehen) beschränkte Nicht-Beachtung der Umwelt bzw. des eigenen Körpers; die Aufmerksamkeitsstörungen werden durch den Funktionsausfall bestimmter Sinne infolge der Hirnschädigung verursacht

**Nekro-** [auch: Necro-, Nehr-] Wortteil mit der Bedeutung tot, abgestorben

**Nekrolyse, akute toxische** Krankheitsbild mit plötzlichem Absterben und Ablösen der Oberhaut; ähnlich einer Verbrennung

**Nekrolyse, epidermale** Absterben und Loslösen der Oberhaut

**Nekrolyse, toxische epidermale** Krankheitsbild mit plötzlichem Absterben und Ablösen der Oberhaut; ähnlich einer Verbrennung

**Nekrophilie** sexuelle Perversion mit Wunsch den Geschlechtsakt mit einer Leiche zu vollziehen

**Nekrose** Absterben von Gewebe

**Nekrose, aseptische** Absterben von Gewebe, das nicht durch eine Infektion hervorgerufen wird

**Nekrose, avaskuläre** von der Blutversorgung unabhängiges Absterben von Gewebe

**Nekrose, epidermale** Absterben der Oberhaut

**Nekrose, toxische** Absterben von Gewebe aufgrund der Einwirkung giftiger Substanzen

**neonatal (= neonatalis)** die Neugeborenenperiode (= die ersten vier Lebenswochen) betreffend

**Neonatologie** Lehre von den Neugeborenen und ihren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/ Fachärztin: Neonatologe/Neonatologin)

**neonatus** neugeboren

**Neoplasie** Gewebsneubildung

**Neopterin** Abbauprodukt von Guanosintriphosphat (GTP), v.a. von Makrophagen freigesetzt; erhöhter Blutspiegel bei Autoimmun-, Krebs- und schweren Viruserkrankungen sowie bei Transplantatabstoßungen

**Neovaskularisation** krankhafte Neubildung von Gefäßen

**Neovaskularisation, retinale** Gefäßneubildung in Glaskörper und Iris infolge Minderdurchblutung des Auges

**Nephritis** Entzündung der Niere

**Nephritis, interstitielle** Sonderform der Nierenentzündung

**nephro-** die Niere betreffend

**Nephro-Angiosklerose** Erkrankung der Nierengefäße

**Nephrokalzinose** Ablagerung von Kalksalzen im Nierengewebe

**Nephrolithiasis** Nierensteinleiden

**Nephrologie** Lehre von der Niere und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Nephrologe/Nephrologin)

**Nephropathie** Nierenerkrankung

**Nephroptose** abnorme Beweglichkeit der Niere

**Nephrose** Nierenfunktionsstörung

**Nephrotisches Syndrom** Nierenerkrankung mit starkem Eiweißverlust

**nephrotoxisch** nierenschädigend

**Nephrotoxizität** Giftwirkung auf die Niere

**Nervus femoralis** Nerv zur Versorgung der Oberschenkelmuskulatur sowie der Haut an Oberschenkelvorderseite und Unterschenkelinnenseite

**Nervus opticus** Sehnerv

**Nervus spinalis (= Spinalnerv)** [Mehrzahl: Nervi spinales] Rückenmarksnerv; ein in den Rückenmarksegmenten wurzelnder Nerv, bestehend aus einer hinteren (Radix dorsalis) und vorderen Wurzel (Radix ventralis), die sich zu einem gemeinsamen, aus dem Zwischenwirbelloch austretenden Nerv vereinen; insgesamt gibt es 31 Spinalnervenpaare: Acht im Hals-, zwölf im Brust-, fünf im Lenden- und Sakral- sowie im Steißabschnitt

**Neuralgie (= Neuralgia)** Schmerzen im Versorgungsgebiet eines Nervs

**neuralgisch** auf Nervenschmerzen beruhend

**neuralgische Schulter-Arm-Myatrophie** Schulter-Arm-Syndrom von heftiger Ausprägung und kurzer Dauer, auf das Lähmungen der Schulter- und Armmuskulatur folgen; tritt v.a. nach Infektionskrankheiten auf

**Neurasthenie** Nervenschwäche

**Neurinom (= Neurinoma, Neurilem(m)om, Schwannom)** von einer Kapsel umgebener, gutartiger Tumor eines Nervs, der von den Schwann-Zellen ausgeht

**Neuritiden** Nervenentzündungen

**Neuritis** Nervenentzündung

**Neuritis periaxialis (= Neurilemmatitis)** Nervenentzündung mit hauptsächlichlicher Beteiligung der Nervenscheiden

**Neuroblastom** bösartiger, vom sympathischen Nervengewebe ausgehender Tumor; v.a. bei Kleinkindern

**Neurodermitis** anlagebedingte, chronische Hautkrankheit mit Entzündung, Juckreiz und Schuppung; verbunden mit einer Erhöhung der IgE-Antikörper

**Neurodermitis circumscripta** juckende, chronische Hautvergrößerung an einer umschriebenen Stelle

**neuroendokrin** die Bildung und Ausschüttung von Hormonen im Nervensystem betreffend

**Neuroforamina** Zwischenwirbellocher, durch welche die Rückenmarksnerven aus der Wirbelsäule austreten

**neurohormonal** auf Nerven und Botenstoffe bezogen

**Neuroleptanalgesie** Gabe eines starken Neuroleptikums (z.B. Droperidol) und eines starken, kurz wirksamen Schmerzmittels (z.B. Fentanyl) zur Herbeiführung eines narkoseähnlichen Zustands; bei kleineren operativen Eingriffen angewendet

**Neuroleptanästhesie** Sonderform der Narkose, bei der ein starkes Neuroleptikum (z.B. Droperidol) und ein starkes, kurz wirksames Schmerzmittel (z.B. Fentanyl) sowie Lachgas verabreicht werden ; zusätzlich werden meistens Schlafmittel und Muskelrelaxanzien gegeben

**Neuroleptikum** [Mehrzahl: Neuroleptika] Medikament zur Behandlung von Psychosen und Erregungszuständen

**neuroleptisches Syndrom** lebensbedrohliches Krankheitsbild mit Fieber, Bewusstseins- und Bewegungsstörungen; bei Einnahme von Neuroleptika

**neuroleptisch-malignes Syndrom** lebensbedrohliches Krankheitsbild mit Fieber, Bewusstseins- und Bewegungsstörungen; bei Einnahme von Neuroleptika

**Neurologie** Lehre von den Nerven und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Neurologe/Neurologin)

**neurologisch** die Nerven betreffend

**neurologische Störungen** Störungen im Bereich des Nervensystems

**Neurom** 1. gutartiger Tumor aus Nervenzellen und -fasern (= Ganglioneurom) 2.

Nervenstumpfverdickung; infolge überschießender, knotenförmiger Wiederherstellung von Nervenendigungen und Bindegewebe

**neuromuskulär** Nerven und Muskeln betreffend

**neuromuskuläre Hemmstoffe** Mittel, die die Übertragung eines Nervenimpulses auf den Muskel hemmen

**neuronal** Nervenzellen betreffend

**Neuropathie** Nervenleiden

**Neuropathie, diabetische** gestörte Nervenfunktion bei Zuckerkrankheit

**Neurose** psychische Störung durch verdrängte Konflikte

**neurotoxisch** giftig für die Nerven

**neurotoxische Nebenwirkungen** Nervenzellen schädigende Wirkung

**Neurotransmitter** Überträgerstoffe der Nervenregung vom Nervenfasernende zur nächsten Nervenzelle

**Neurovegetative Dystonie** Nervenschwäche

**Neurozyt (= Neurocytus, Neuronum)** Nervenzelle

**Neutropenie** Mangel an bestimmten weißen Blutkörperchen

**Neutropenie (= Neutrozytopenie)** Verminderung neutrophiler Granulozyten im Blut

**neutrophil** 1. durch neutrale Farbstoffe anfärbbar 2. neutrophile Granulozyten betreffend

**Neutrophile** Kurzbezeichnung für neutrophile Granulozyten

**Neutrophilie** 1. Vermehrung neutrophiler Granulozyten im Blut 2. Eigenschaft, sich mit neutralen Farbstoffen anzufärben

**NIDDM** Abk. für non-insulin-dependent diabetes mellitus; insulinunabhängiger Diabetes

**Niemann-Pick-Krankheit** erbliche Erkrankung, die zu Fettablagerungen in Milz, Leber, Lymphknoten und Knochenmark führt - in schwer verlaufenden Formen ist auch das Gehirn betroffen

**Nierengriß** zahlreiche kleine Nierensteine

**Niereninsuffizienz** ungenügende Funktion der Nieren

**Nierenparenchym** Gewebe der Niere, das für die spezifischen Nierenfunktionen verantwortlich ist

**Nikotinabusus** Nikotinmissbrauch

**Nikotinrezeptoren** Zellbindungsstellen für die körpereigene Substanz Acetylcholin, die bei Aktivierung eine nikotinähnliche Wirkung auslösen

**Ninhydrinprobe** chemische Reaktion zur Eiweißbestimmung

**Ninhydrintest** Nachweis einer gestörten Schweißproduktion bei Nervenschäden

**Nissl-Schollen (= Nissl-Substanz, chromatophile Schollen, Tigroid-Schollen)** an Ribonukleinsäure reiche Schollen in Nervenzellen; verschwinden bei Schädigung der Zelle

**Nitrate** Salze der Salpetersäure; Bestandteil von Düngemitteln

**Nitride** chemische Verbindungen, bei denen Metallatome die Wasserstoffatome des Ammoniaks ersetzen

**Nitrile** chemische Ableitungen des Cyanwasserstoffes

**Nitrite** Salze der salpetrigen Säure

**Nitroblautetrazoliumtest** Labortest zur Überprüfung der Funktion von weißen Blutkörperchen bei bakteriellen Infekten

**Nitroglyzerin** gefäßerweiterndes Mittel; schnell wirksames Herzmedikament

**Nitrosamine, kanzerogene** Krebs erregende Stickstoffverbindungen

**NLA** Abk. für 1. Neuroleptanalgesie 2. Neuroleptanästhesie

**NMR** Abk. für nuclear magnetic resonance; Magnetresonanz; bildgebendes Verfahren zur Herstellung von Schichtaufnahmen unter Nutzung eines Magnetfeldes

**NNR** Abk. für Nebennierenrinde

**nocturnus** nächtlich, in der Nacht

**Nokturie** vermehrtes nächtliches Wasserlassen

**Nonne-Milroy-Syndrom (= hereditäres Lymphödem Typ I)** erbliche Erkrankung mit mangelnder Entwicklung des Lymphgefäßsystems; hat eine angeborene Schwellung der Beine zur Folge

**Noradrenalin (= Norepinephrin)** Hormon des Nebennierenmarks und Botenstoff des sympathischen Nervensystems; wirkt u.a. gefäßverengend

**Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer** antidepressiv wirkende Medikamente; hemmen die Aufnahme von Noradrenalin in die Nervenzelle

**noradrenerg** durch Noradrenalin wirkend, die Wirkung des Noradrenalins betreffend

**Normoblast** kernhaltige Vorläuferzelle der roten Blutkörperchen

**normochrom** normales Anfärbeverhalten zeigend, sich normal anfärbend; meist auf rote Blutkörperchen bezogen

**Normochromie** normales färberisches Verhalten von Zellen bzw. Gewebe; meist auf rote Blutkörperchen bezogen

**Normokalziämie** normaler Kalzium-Blutspiegel

**Normothermie** normale Körpertemperatur

**Normoventilation** normale Lüftung, Belüftung; meist auf die Lunge bezogen

**Noso-** Wortteil mit der Bedeutung Krankheit

**Nosoden** homöopathisches Arzneimittel, das aus krankhaften Körperprodukten hergestellt und zur Behandlung der gleichen Krankheit angewandt wird

**nosokomiale Infektion** im Krankenhaus erworbene Infektion

**Nosologie** Lehre von den Krankheiten; Teilgebiet der Pathologie

**Noxe (= Noxa)** Schadstoff, krankheitsverursachendes Mittel

**Nozizeption** Wahrnehmung von Schmerzreizen

**Nozizeptoren** Nervenenden in der Haut, die mechanisch, chemisch oder durch Wärme gereizt werden können

**NSAID** Medikamente, die entzündungshemmend, schmerzstillend und fiebersenkend wirken; Abk. für "nonsteroidal antiinflammatory drugs"

**NSAR** Gruppe von Medikamenten, die entzündungshemmend, schmerzstillend und fiebersenkend wirken; Abk. für nichtsteroidale Antirheumatika

**nuchal** im Nacken gelegen, den Nacken betreffend

**Nucleus** Kern; z.B. Zellkern, Kerngebiet von Nervenzellen, Kern einer Bandscheibe

**Nucleus pulposus** zentraler Gallertkern einer Bandscheibe; von einem Ring aus Faserknorpel (Anulus fibrosus) umgeben

**Nukleolen** sog. Kernkörperchen

**nummularis** münzförmig, rund

**Nummularisherde** münzförmige Rundherde

**nutriens** nährend, ernährend

**Nutriens** [Mehrzahl: Nutrientia] Nährstoff

**Nutrimentum** Nahrung

**Nutritio (= Nutrition)** Ernährung

**nutritionell** durch die Ernährung bedingt

**Nux** [Mehrzahl: Nuces] Nuss

**Nykturie** vermehrtes nächtliches Harnlassen

**Nystagmus** unwillkürliches Augenzittern

**Nystagmus veli palatini** Gaumensegelnystagmus; ruckartiges Zucken des Gaumensegels aufgrund einer Schädigung des Hirnstammes

**Nystagmus, postrotatorischer** nach Drehung ausgelöste Augenbewegungen, wobei die schnelle Phase der Augenbewegungen in Gegenrichtung der Drehung verläuft

**Nävus (= Naevus)** [Mehrzahl: Nävi, Naevi] Mal, Muttermal 1. übermäßige Entwicklung bzw. Fehlen eines oder mehrerer Gewebebestandteile der Haut 2. Nävuszellnävus

# O

**Oberflächen- und Tiefensensibilität** Wahrnehmung von Sinneseindrücken der Haut und der Körperlage  
**Oberflächenalexie (= literale Alexie)** Unfähigkeit, trotz erhaltenen Sehvermögens Einzelbuchstaben zu erkennen

**obligat (= obligatorisch)** unbedingt

**obliterans** verschließend

**Obliteration (= Obliteratio)** Verschluss der Lichtung einer Körperhöhle, eines Hohlorgans, eines Gefäßes oder eines Ausführungsgangs

**obliteriert** verschlossen

**Obstipation** Verstopfung

**obstipus** schief

**Obstructio alvi** Verstopfung

**Obstruktion (= Obstructio)** Verlegung, Verstopfung bzw. Verschluss eines Hohlorgans, eines Gefäßes oder Ausführungsgangs

**Obstruktion, biliäre** Verschluss der Gallenwege

**Obstruktion, intestinale** Verlegung des Darms

**Obstruktionsileus** Darmverschluss

**Obstruktive Atemwegserkrankung** Erkrankungen mit Behinderung der Atmung durch Einengung der Atemwege

**obstruktive Magen-Darmerkrankungen** Erkrankung durch Verlegung des Magen-Darm-Kanals

**Obturatorio** Verlegung, Verstopfung

**Obturationsatelektase** Zusammenfallen der Lungenbläschen durch Verlegung der Atemwege mit Schleim, Fremdkörpern oder Tumoren; z.B. bei Bronchitis oder zystischer Fibrose

**Obturator** 1. Platte aus Kunststoff oder Metall zum Verschluss eines Gaumendefektes 2. Verschlussstück eines Endoskops 3. Kurzbezeichnung für den Musculus obturatorius

**Occipitalschuppenaplasie** ausbleibende Entwicklung der Hinterhaupschuppe

**Occiput** Kurzbezeichnung für Os occipitale; Hinterhauptbein

**Odontogenese** Zahnentwicklung

**Ohnmacht** kurzzeitige Bewusstlosigkeit

**OHSS** Abk. für ovarielles Hyperstimulationssyndrom; Krankheitsbild mit gleichzeitiger Reifung mehrerer Eibläschen und gesteigerter Gefäßdurchlässigkeit, die zu Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe sowie Gefahr von Blutgerinnseln führt

**Oidium** veraltete Bezeichnung für hefeartig wachsende Pilze

**okklusal (= occlusalis)** in Richtung der Kauflächen gelegen

**Okklusivverband** dicht abschließender und abdeckender Verband

**okkultes Blut** nicht sichtbare Blutbeimengungen im Stuhl

**okulomotorisch** die Augenbeweglichkeit betreffend

**okulär** das Auge betreffend

**okzipital (= occipitalis)** das Hinterhauptbein bzw. den Hinterhauptlappen des Gehirns betreffend; am bzw. zum Hinterkopf hin gelegen

**Okzipitalneuralgie** anfallsartige Nervenschmerzen im Nacken-, Hinterkopf- und Scheitelbereich

**Oligohidrosis** vermindertes Schwitzen

**Oligomenorrhoe** Monatsblutung von normaler Dauer, jedoch mit Zeitabständen von mehr als 35 Tagen;

**Oligophrenie** veraltete Bezeichnung für Intelligenzminderung bzw. geistige Behinderung

**Oligospermie** verminderte Zahl von Spermazellen im Sperma

**Oligozoospermie** verminderte Zahl von Spermazellen im Sperma

**Oligurie** verminderte Harnausscheidung

**Oligämie** Verminderung der zirkulierenden Blutmenge im Körper

**Omagra** Gicht im Schultergelenk

**Omalgie (= Omalgia)** Schulterschmerz

**Omarthralgie** Schulterschmerzen

**Omarthrose** krankhafte Abnutzung des Schultergelenks

**Omentum (= Epiploon)** Netz, Bauchnetz

**Omentum majus** großes Netz, Darmnetz; schürzenförmige Bauchfellfalte, die an der großen Krümmung des Magens und dem quer verlaufenden Abschnitt des Dickdarms angeheftet ist und über die Dünndarmschlingen hängt

**Omentum minus** kleines Netz; Bauchfellfalte zwischen Leber und kleiner Magenkrümmung; besteht aus Ligamentum hepatogastricum und Ligamentum hepatoduodenale

**Onanie** sexuelle Selbstbefriedigung

**Oneirismus** traumähnliches Erleben; z.B. bei Vergiftungen, Infektionskrankheiten, Epilepsie, Psychose

**Oneirodynia** bedrückendes, unruhiges Traumerleben

**oneiroid** traumartig, traumähnlich

**Onkologie** medizinisches Fachgebiet, das sich mit der Diagnose und Behandlung von Tumorerkrankungen beschäftigt (Facharzt/Fachärztin: Onkologe/ Onkologin)

**On-off-Phänomen** Wechsel zwischen normaler und abnormaler Beweglichkeit bei Parkinson-Erkrankten bei medikamentöser Behandlung

**Onycholyse** Ablösung der Nagelplatte vom Nagelbett

**Onychomykose** Pilzbefall der Nägel

**Oogenese** Entwicklung der weiblichen Eizellen

**Op-** [auch Ops-, Opt-, -opie, -opsie] Wortteil mit der Bedeutung Auge, Gesicht, Sehen

**OPC** Abk. für Oligomeric Proanthocyanidins; Bioflavonoide mit stark oxidationshemmender Wirkung; als freie Radikalfänger angeblich 50 Mal wirksamer als Vitamin E und 20 Mal wirksamer als Vitamin C; aus Weintraubenkernen gewonnen

**operative Eingriffe** chirurgische Maßnahmen

**Ophthalmie, sympathische** schwere Entzündung der Augenhaut eines ursprünglich gesunden Auges nach einer Verletzung des anderen Auges

**ophthalmisch** zum Auge gehörend

**Ophthalmologie** Lehre von den Augen und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Ophthalmologe/Ophthalmologin)

**Ophthalmoplegie (= Ophthalmoplegia)** Lähmung der Augenmuskeln

**Ophthalmoskopie** sog. Augenspiegelung; Untersuchung des Augenhintergrundes mittels Lupe, Augenspiegel oder bildgebender Verfahren

**Opiat** Substanz mit betäubender, schmerzstillender und euphorisierender Wirkung

**Opisthogenie** Zurücktreten des Unterkiefers bei unauffälligem Oberkiefer

**Opisthognathie** Zurücktreten des Oberkiefers bei unauffälligem Unterkiefer

**Opisthotonus** krampfartiges Überstrecken von Rumpf, Gliedmaßen und Nacken bei Hirnblutungen, Hirnhautentzündung und Tetanus; die Körperhaltung der Betroffenen erinnert an eine Brücke

**opportunistische Erreger** Keime, die bei abwehrgeschwächten Personen Krankheiten auslösen

**Oppression** Beklemmung

**Oppression (= Oppressio)** Beklemmung

**Oppressionsgefühl** Beklemmungsgefühl

**Optikusneuritis** Entzündung des Sehnervs

**Ora serrata** Grenze zwischen lichtempfindlicher und licht-unempfindlicher Augennetzhaut

**oral** durch den Mund, zum Mund gehörend

**orbital (= orbitalis)** die Augenhöhle betreffend, zur Augenhöhle gehörend

**Orbitalödem** Schwellung im Augenhöhlenbereich; durch Flüssigkeitseinlagerung im Gewebe

**Orchitis** Hodenentzündung

**Organ** ein aus mehreren, eventuell sehr verschiedenen Zellen bzw. Geweben zusammengesetzter Teil des Körpers, der eine funktionelle Einheit bildet; z.B. Herz, Leber, Milz, Haut

**Organbiopsie** Gewebeentnahme aus einem Organ

**orofacial** den Mundbereich betreffend

**orofaziale Dyskinesie** Bewegungsstörung im Mund- und Gesichtsbereich

**Oropharyngealödem** Schwellung im Mund- und Rachenraum; durch Flüssigkeitseinlagerung im Gewebe

**Orthopnoe** Atemnot, die nur in aufrechter Haltung wettgemacht werden kann

**Orthostase** aufrechte Körperhaltung

**Orthostase-Reaktion** Absinken des Blutdrucks beim Übergang vom Sitzen oder Liegen zum Stehen

**Os** 1. Knochen 2. Mund 3. chemisches Symbol für Osmium

**Os capitatum** Kopfbein; ein Handwurzelknochen

**Os coccygis** Steißbein; aus verkümmerten Wirbeln bestehendes unteres Ende der Wirbelsäule

**Os costale** Rippenknochen

**Os cuboideum** Würfelbein; Knochen der Fußwurzel  
**Os lunatum** Mondbein; ein Handwurzelknochen  
**Os nasale** Nasenbein; bildet die knöcherne Grundlage des Nasenrückens  
**Os naviculare** Kahnbein; Knochen der Fußwurzel  
**Os nuchae** Verknöcherungen des Ligamentum nuchae, des an elastischen Fasern reichen Nackenbandes  
**Os occipitale** Hinterhauptbein; ein Schädelknochen  
**Os parietale** Scheitelbein; ein Schädelknochen  
**Os sacrum** Kreuzbein  
**Os sphenoidale** Keilbein; ein Schädelknochen; zwischen Hinterhaupts-, Schläfen- und Stirnbein gelegen  
**Os temporale** Schläfenbein; ein Schädelknochen  
**Os temporale** Schläfenbein; ein Schädelknochen  
**Os zygomaticus** Jochbein; ein Schädelknochen  
**OSAS** Abk. für obstructive sleep apnae syndrome; obstruktives Schlafapnoesyndrom; Auftreten von mehr als zehn Sekunden dauernden Atemstillständen während des Schlafs aufgrund eines Kollaps der Rachenwände beim Einatmen  
**Osler-Knötchen** rote, leicht erhabene Hautveränderungen v.a. an Finger- und Zehenkuppen, die meist nach örtlichem Schmerz auftreten und durch Einblutungen nach Entzündung und Absterben von Gefäßen verursacht werden; kommen v.a. bei Entzündungen der Herzinnenwand, Typhus sowie Tripper (Gonorrhoe) vor  
**Osmolarität** Menge der gelösten Teilchen pro Liter einer Flüssigkeit  
**Osmose** Flüssigkeitsverschiebung durch eine teildurchlässige Schicht, um den Konzentrationsunterschied gelöster Teilchen auszugleichen  
**Ossifikation** Bildung von Knochengewebe  
**ossär** knöchern  
**Osteitis fibrosa** Erkrankung mit Umbau des Knochengewebes  
**Osteoarthritis** Gelenkentzündung, die vom Knochen ausgeht  
**Osteoarthrose** Gelenkserkrankung mit Beteiligung des Knochens  
**osteartikuläre Schmerzen** Schmerzen an Knochen und Gelenken  
**Osteochondritis** Entzündung des Knochens und des Knorpels  
**Osteochondropathia deformans coxae juvenilis (= Morbus Perthes, Perthes-Calvé-Legg-Krankheit)** ein- oder beidseitiges, nicht-entzündliches Absterben des Oberschenkelköpfchens; tritt v.a. bei Knaben zwischen dem sechsten und zwölften Lebensjahr auf und geht mit Schmerzen, Bewegungseinschränkung und Hinken einher  
**Osteochondrose** krankhafte Veränderungen und Abnutzung von Knochen und Knorpel  
**Osteodystrophie, metaphysäre** Fehlentwicklung der langen Röhrenknochen  
**Osteodystrophie, renale** Störung des Knochenstoffwechsels aufgrund einer Nierenerkrankung  
**Osteogenesis imperfecta** erbliche Bindegewebserkrankung mit gesteigerter Knochenbrüchigkeit; sog. Glasknochen-Krankheit  
**Osteomalazie** erhöhte Weichheit und Verbiegungstendenz von Knochen  
**Osteomyelitis** Knochenmarkseiterung  
**Osteomyelofibrose** Knochenmarkserkrankung mit Zunahme des Bindegewebes und Verdrängung der Blutbildungsstätten  
**Osteopathie** Knochenerkrankung  
**Osteopenie** Abnahme der Knochenmasse  
**Osteophyt** Knochenhorn  
**Osteophyten** höckerartige Knochenneubildungen  
**osteophytär** auf höckerartige Knochenneubildungen bezogen  
**Osteoporose** Skeletterkrankung mit Verminderung von Knochenmasse  
**Osteoporose, postmenopausal** Verlust an Knochensubstanz nach den Wechseljahren  
**Osteosarkom** bösartiger Knochentumor; tritt v.a. bei Jugendlichen auf und ist meist im Bereich des Kniegelenks bzw. am Oberarmknochen lokalisiert  
**Ostitis** Knochenentzündung  
**Ostitis fibrosa** Erkrankung mit Umbau des Knochengewebes  
**Ostium** [Mehrzahl: Ostia] Öffnung, Mündung, Eingang  
**Ostium aortae** Öffnung der linken Herzkammer zur Hauptschlagader (Aorta) hin  
**Ostium pharyngeum tubae auditoriae** Mündung der Ohrtrumpete in den Rachen

**Ostium tympanicum tubae auditoriae** Mündung der Ohrtrumpete in die Paukenhöhle des Mittelohrs  
**Ostium ureteris** Einmündungsstelle des Harnleiters in die Blase  
**Ostium urethrae externum** äußere Öffnung der Harnröhre  
**Ostium urethrae internum** innere Öffnung der Harnröhre; in der vorderen Spitze der Harnblase gelegen  
**Ostium uteri** äußerer Muttermund; Öffnung des Muttermunds in die Scheide  
**Ostium vaginae** die vom Jungfernhäutchen (Hymen) verschlossene bzw. von dessen Resten umgrenzte Öffnung der Scheide in den Scheidenvorhof  
**Otalgie** Schmerzen im Bereich des Ohres; meist durch krankhafte Prozesse in der Nähe des Ohres ausgelöst  
**Otitis externa** Entzündung des äußeren Gehörgangs  
**Otitis media** Mittelohrentzündung  
**Otosklerose** langsam fortschreitende Erkrankung des Innenohres mit Hörverlust  
**Ototoxizität** Schädigung des Gehör- und Gleichgewichtsnerve  
**Ovar, polyzystisches** Vergrößerter Eierstock mit zahlreichen, meist bis zu ein Zentimeter großen Zysten  
**Ovarialfunktion** Funktion des Eierstockes  
**Ovarialhormone** Hormone, die im Eierstock gebildet werden: Östrogene, Gestagene und Androgene  
**Ovarialruptur** Aufplatzen eines Eierstockes  
**Ovarialsyndrom, polyzystisches** Krankheitsbild mit Ausbleiben der Monatsblutung, fehlendem Eisprung, sowie vergrößerten Eierstöcken mit zahlreichen Zysten (Abk.: PCO-Syndrom, PCOS)  
**Ovarialtumor** Tumor der Eierstöcke  
**Ovarialzysten** flüssigkeitsgefüllte Hohlräume im Eierstockgewebe  
**Ovarium (= Ovar, Oophoron)** [Mehrzahl: Ovaria, Ovarien] Eierstock, weibliche Keimdrüse; produziert befruchtungsfähige Eier sowie Hormone (Östrogene, Gestagene)  
**Overflowinkontinenz** Harnverlust durch Überlaufen; bei Übersteigen des Blasendrucks über den Harnröhrenverschlussdruck  
**Ovulation** Eisprung **ovulatorisch** 1. den Eisprung (Ovulation) betreffend 2. mit erfolgreichem Eisprung  
**ovulär (= ovularis)** ein Ei bzw. eine Eizelle betreffend  
**Ovum** Ei, Eizelle, weibliche Keimzelle  
**Oxalatblut** ungerinnbar gemachtes Blut zur Gewinnung von Blutplasma  
**Oxalate** Salze der Oxalsäure; können in der Niere sog. Oxalatsteine (= schwarze Harnsteine mit stacheliger Form) bilden  
**Oxalatsteine** Harnsteine aus Salzen der Kleesäure  
**Oxalose** Stoffwechselerkrankung mit Neigung zu Nierensteinbildung  
**Oxalurie** vermehrte Ausscheidung der sog. Kleesäure im Harn  
**Oxidation** chemische Reaktion mit Sauerstoff  
**oxidativ** durch chemische Reaktion mit Sauerstoff  
**Oxytocin** Botenstoff, der Wehen und Milchfluss fördert  
**Oxyuren** Madenwürmer  
**Oxyuriasis** Madenwurmbefall  
**Ozaena** sog. Stinknase; Erkrankung der Nasenschleimhaut mit übel riechenden Ausscheidungen

## Ö

**Ödem (= Oedema)** Flüssigkeitsansammlung im Gewebe  
**Ödem, angioneurotisches** plötzlich auftretende Schwellung von Haut und Schleimhäuten, v.a. im Gesicht und Rachen  
**ödematöse Schwellung** Schwellung durch Einlagerung von Flüssigkeit; Schwellung durch Flüssigkeitsansammlung  
**Ödeme, diuretikarefraktäre** Flüssigkeitsansammlungen im Körper, die durch entwässernde Medikamente nicht beeinflusst werden  
**Ödipuskomplex** psychische Entwicklungsstörung mit fehlender Loslösung aus der Mutter-Sohn-Beziehung  
**Önomanie (= Oenomanie)** Trunksucht  
**Ösophagusvarizenblutung** Blutung der Speiseröhrenvenen  
**ösophageal (= oesophagealis)** die Speiseröhre (Ösophagus) betreffend, zur Speiseröhre gehörig  
**Ösophagitis** Entzündung der Speiseröhre

**Ösophagitis** Entzündung der Schleimhaut der Speiseröhre

**Ösophagus (= Oesophagus)** Speiseröhre; ca. 25-30 cm langer und 1 cm weiter Muskelschlauch zwischen Schlund und Magen, der mit einer Schleimhaut ausgekleidet ist

**Ösophagusdivertikel** Ausstülpung, Ausbuchtung eines bestimmten Wandabschnitts der Speiseröhre

**Ösophaguskarzinom** Speiseröhrenkrebs

**Ösophagusruptur** Zerreißen der Speiseröhre; kann z.B. durch eingeführte Instrumente oder verschluckte Fremdkörper verursacht werden

**Ösophagusulzeration** Geschwürsbildung in der Speiseröhre

**Ösophagusvarizen** Erweiterung der Speiseröhrenvenen

**Ösophagusvarizenblutungen** Blutung aus den Speiseröhrenvenen

**Östradiol** weibliches Geschlechtshormon

**Östrogene** weibliche Geschlechtshormone; die wichtigsten natürlichen Östrogene sind Östradiol, Östron und Östriol; werden in den Eierstöcken gebildet, zudem im Mutterkuchen (Plazenta), der Nebennierenrinde und in geringer Menge auch im männlichen Hoden

## P

**p. p.** Abk. für 1. per primam (intentionem) 2. post partum (auch: postpartal) 3. pro parte

**Pachyonychia congenita (= Jadassohn-Lewandowski-Syndrom)** Erbkrankheit, die u. a. mit Intelligenzminderung, Linsentrübung des Auges, fleckiger Haut, Verhornungsstörung der Schleimhäute, verdickten und stark gekrümmten Nägeln, angeborenen Zähnen und verstärkter Schweißausschüttung einhergeht

**paediatrisch** auf die Kinderheilkunde bezogen

**palatinal** den Gaumen betreffend, gaumenseitig gelegen

**palatinus** zum Gaumen gehörig

**Palatoschisis (= Palatum fissum, Uranoschisis)** Gaumenspalte; angeborenes

Nichtzusammenwachsen der beiden Gaumenhälften, welches den weichen Gaumen (Velumspalte) und zusätzlich den harten Gaumen betreffen kann und eventuell mit einer Lippen- und Kieferspalte kombiniert ist; führt zu Ernährungs- und Sprechstörungen und geht mit einer verstärkten Anfälligkeit für Entzündungen der Atemwege und des Mittelohrs einher

**Palatum** Gaumen

**Palatum durum** harter Gaumen; vorderer, verknöchertes Teil des Gaumens;

bildet das Dach der Mundhöhle bzw. den Boden der Nasenhöhle

**Palatum molle** weicher Gaumen; hinterer, knochenloser Teil des Gaumens; besteht aus Gaumensegel und -zäpfchen

**palliativ** die Beschwerden lindernd, aber nicht die Ursache bekämpfend

**Pallor** Blässe, Bleichheit

**palmar** die Handfläche betreffend

**palpabel** tastbar

**Palpation** Untersuchung durch Abtasten des Körpers

**Palpitation** Herzklopfen; subjektive Missempfindungen am Herzen

**pampiniformis** rankenförmig

**PAN** Abk. für Periarteriitis nodosa; entzündliche Gefäßerkrankung, die v.a. Nieren, Herz, Nerven und Haut befällt; kann u.a. mit Fieber, Gewichtsverlust, Gelenkentzündungen, Durchblutungsstörungen sowie Nieren- und Nervenschädigungen einhergehen

**Pan-** Wortteil mit der Bedeutung "ganz", "vollständig", "alles"

**Panaritien** eitrige Entzündung der Finger durch infizierte Bagatellverletzungen;

**Pancoast-Syndrom** durch einen rasch fortschreitenden Lungenkrebs (Pancoast-Tumor) hervorgerufenes Krankheitsbild; kann u.a. mit Schmerzen in Rippen-, Hals-, Arm-, und Schulterbereich, Empfindungsstörungen und Muskelabnahme im Arm, Pupillenverengung, Herabhängen des Oberlids und eingesunkenem Augapfel einhergehen

**Pancoast-Tumor** rasch fortschreitender Lungenkrebs der oberen Lungenanteile, der schnell auf Wirbel, Rippen, Halsweichteile und die zum Arm ziehenden Nerven übergreift

**Pancolitis** Entzündung des gesamten Dickdarms

**pancreaticus** die Bauchspeicheldrüse (Pankreas) betreffend, zur Bauchspeicheldrüse gehörig

**Pancreatin (= Pancreatinum, Pankreatin)** standardisiertes Gemisch von Verdauungsenzymen der

Bauchspeicheldrüse; wird meist zur Unterstützung der Verdauung verwendet; Inhaltsstoff zahlreicher Arzneimittelspezialitäten

**Paneth-Körnerzellen** Drüsenzellen, die am Grund von Einstülpungen der Darmschleimhaut (Lieberkühn-Krypten) des Dünndarms liegen und bei Anfärbung mit sauren Farbstoffen eine typische Körnelung aufweisen; dienen vermutlich der Erregerabwehr

**Pangastritis** Entzündungen der Magenschleimhaut in allen Bereichen des Magens

**Pankarditis** Entzündung von Herzinnenwand, Herzmuskel und Herzbeutel

**Pankreas** Bauchspeicheldrüse

**Pankreasinsuffizienz, exkretorische** ungenügende Ausscheidung von Verdauungsenzymen durch die Bauchspeicheldrüse

**Pankreasinsuffizienz, exokrine** ungenügende Ausscheidung von Verdauungsenzymen durch die Bauchspeicheldrüse

**Pankreaskarzinom** Bauchspeicheldrüsenkrebs

**Pankreatikus (= Pancreaticus)** Kurzbezeichnung für Ductus pancreaticus; Ausführungsgang der Bauchspeicheldrüse

**Pankreatitis** Bauchspeicheldrüsenentzündung

**Panmyelopathie** ungenügende Neubildung aller Blutzellen; im Knochenmark

**Panmyelophthise** Knochenmarksschwäche mit gestörter Blutbildung und Verminderung aller Blutzellen

**Pannikulitis** Entzündung des Unterhautfettgewebes

**Pansinusitis** Entzündung aller Nasennebenhöhlen

**Panzytopenie** starke Verminderung aller Blutkörperchen

**Papel (= Papula)** [Mehrzahl: Papeln, Papulae] Hautknötchen; über dem Hautniveau liegendes Knötchen jedweder Form (rund, oval oder vieleckig, kegelig oder halbkugelig, plateauhaft oder gestielt), Farbe (rot, braun, grau, schwarz), Festigkeit und Oberflächenbeschaffenheit (glatt, rau, warzenartig)

**Papilla duodeni major** von einem Ringmuskel verschlossene Einmündungsstelle des gallenableitenden Gangs in den Zwölffingerdarm

**Papilla duodeni minor** Einmündungsstelle eines eventuell vorhandenen zusätzlichen Pankreasgangs in den Zwölffingerdarm

**Papilla lacrimalis** kleine Erhebung an der nasenseitig gelegenen Innenseite des Ober- bzw. Unterlids; Ursprungsstelle des Abflusskanälchen für die Tränenflüssigkeit

**Papilla mammae** Brustwarze

**Papilla Vateri** von einem Ringmuskel verschlossene Einmündungsstelle des gallenableitenden Gangs in den Zwölffingerdarm

**Papillae filiformes** fadenförmige Papillen der Zunge

**Papillae foliatae** blattförmige Papillen der Zunge; Sitz der Geschmacksknospen

**Papillae fungiformes** pilzförmige Papillen der Zunge

**Papillae renales** Spitzen der Nierenpyramiden, welche in die Kelche des Nierenbeckens ragen

**Papillae vallatae** wallförmige Papillen der Zunge; Sitz der Geschmacksknospen

**Papille (= Papilla)** Warze, Knospe, Bläschen, kleine Erhebung

**Papillennekrose** Absterben der Spitzen der in die Kelche des Nierenbeckens ragenden Nierenpyramiden

**Papillenödem** Schwellung der Sehnerv-Eintrittsstelle am Auge

**Papillitis** Entzündung einer knospen- oder warzenartigen Erhebung

**papillär (= papillaris)** warzen-, knospen-, bläschenförmig

**papulös (= papulosus)** mit Bildung von Hautknötchen (Papeln) einhergehend

**papyraceus** papierartig, papierdünn

**Para-Aminobenzoensäure** Baustein der Folsäure, Bakterienwuchsstoff

**paradontal** den Zahnhalteapparat (Zahnfleisch, Wurzelhaut, Wurzelzement, knöcherne Zahnfächer) betreffend

**paradox** widersinnig

**paraethisch** unvollständig gelähmt

**Paraganglion** [Mehrzahl: Paraganglien] sich vom vegetativen Nervensystem herleitende Anhäufungen von Nervenzellen (Ganglien) aus hormonal aktiven Zellen, gefäßreichem Bindegewebe und einer umgebenden Kapsel

**Paraganglion, chromaffines (= parasympathisches Paraganglion)** aus der Anlage des Nervus vagus (= X. Hirnnerv) bzw. des Nervus glossopharyngeus (= IX. Hirnnerv) hervorgehendes Ganglion

**Paragruppenallergie** Allergie, bei der der Körper gegen Substanzen reagiert, die mit dem ursprünglich allergieauslösenden Stoff verwandt sind

**parahilär** neben dem Hilum gelegen; meist in Bezug auf die Lunge verwendet

**Parakeratose** Verhornungsstörung der obersten Hautschicht; häufig bei Schuppenflechte bzw. bei Infektion mit Herpes-Viren in der Scheide

**Paralyse** vollständige Lähmung

**Paralyse, respiratorische** Ausfall der Atemtätigkeit

**paralytisch** gelähmt

**Paranoia** Geistesstörung mit Wahnvorstellungen

**paranoid** wahnhaft

**parapatellär (= parapatellaris)** in der Umgebung der Kniescheibe gelegen, die Umgebung der Kniescheibe betreffend

**Paraplegie** vollständige Lähmung der Arme oder der Beine

**Paraproteine** Bruchstücke oder komplette Antikörper mit veränderter Eiweißstruktur, die von einer einzigen Abwehrzelle abstammen

**Paraproteinämie** Auftreten von gleichartigen (von einer Zelle abstammenden) Eiweißen im Blut

**Parasiten** Lebewesen, die in/auf einem anderen Lebewesen auf dessen Kosten leben, "Schmarotzer"

**parasitäre Darmerkrankung** Darmerkrankung durch Würmer oder Einzeller

**parasternal (= parasternalis)** neben dem Brustbein gelegen

**Parasternallinie (= Linea parasternalis)** Senkrechte in der Mitte zwischen Sternal- und Mammillarlinie

**Parasympathikus** Teil des unwillkürlichen Nervensystems, das für unbewusste Vorgänge im Körper verantwortlich ist; bewirkt u.a. erhöhten Speichel- und Schweißfluss, Verlangsamung des Herzschlags, Verengung der Pupillen und der Bronchien, gesteigerte Darmtätigkeit sowie Entleerung der Blase

**Parasympatholytikum (= Cholinolytikum, Vagolytikum, m-Cholinozeptorenblocker, Muscarinrezeptor-Antagonist)** [Mehrzahl: Parasympatholytika, Cholinolytika, Vagolytika, Muscarinrezeptor-Antagonisten] Substanz, welche die Wirkung von Acetylcholin auf Muscarinrezeptoren blockiert und somit dem Parasympathikus entgegengesetzt wirkt (z.B. Atropin); mindert u.a. Speichel- und Schweißfluss, beschleunigt den Herzschlag, erweitert Pupillen und Bronchien und hemmt Darmtätigkeit sowie Entleerung der Blase

**parasympatholytisch (= vagolytisch)** der Wirkung des Parasympathikus entgegengesetzt

**Parasympathomimetikum (= Vagomimetikum, Muscarinrezeptor-Agonist, m-Cholinozeptor-Agonist)** [Mehrzahl: Parasympathomimetika, Vagomimetika, Muscarinrezeptor-Agonisten, m-Cholinozeptor-Agonisten] Substanz, die eine ähnliche Wirkung wie Acetylcholin an Muscarinrezeptoren und somit wie der Parasympathikus hervorruft (z.B. Pilocarpin); verstärkt u.a. Speichel- und Schweißfluss, verlangsamt den Herzschlag, verengt Pupillen und Bronchien und fördert Darmtätigkeit sowie Entleerung der Blase

**parasympathomimetisch (= vagomimetisch)** die Wirkung des Parasympathikus nachahmend

**Parathormon** Hormon der Nebenschilddrüse; wichtig für den Kalziumstoffwechsel

**paravasal** neben das Blutgefäß

**paravenös** neben eine Vene

**Parazentese** 1. Schlitzung des Trommelfells zum Ablassen von Flüssigkeitsansammlungen in der Paukenhöhle des Mittelohrs 2. Ablassen von Flüssigkeitsansammlungen in der Bauchhöhle

**Parazervikanalästhesie** Schmerzausschaltung am Gebärmutterhals während der Geburt

**Parenchym** spezifisches Gewebe eines Organs, das für dessen Funktion verantwortlich ist; im Gegensatz zum Gerüstgewebe (interstitielles Bindegewebe) eines Organs, das aus Bindegewebe mit Gefäßen und Nerven besteht

**Parenchymareal** umschriebenes Gebiet eines Gewebes (röntgenologischer Begriff)

**parenchymatös** das Gewebe betreffend, das für die Funktion eines Organs verantwortlich ist

**Parenchymkrankung** Erkrankung des Gewebes, das für die Funktion eines Organs verantwortlich ist

**Parenchymschaden** Schaden des Gewebes, das für die Funktion eines Organs verantwortlich ist

**parenteral** "unter Umgehung des Magen-Darm-Trakts"; durch Einbringung unter die Haut, in einen Muskel oder in eine Vene

**Parese** unvollständige Lähmung

**Parsen, postdiphtherische** unvollständige Lähmungen nach Diphtherie

**Parsen, postmyelitische** unvollständige Lähmungen nach einer Rückenmarksentzündung

**parietal (= parietalis)** das Scheitelbein bzw. das Scheitellhirn betreffend; in Richtung bzw. am Scheitel gelegen

**Parkinsonismus** Krankheitsbild mit Muskelsteifheit, Zittern und Bewegungsarmut

**Parkinson-Krankheit** Krankheit mit Muskelsteifheit, Zittern und Bewegungsarmut; ausgelöst durch einen Mangel an Dopamin im Gehirn

**parkinsonoid** ähnlich der Parkinson-Erkrankung

**Parkinsonoid** Zeichen der Parkinson-Erkrankung, die durch Einnahme von Medikamenten ausgelöst werden; Muskelsteifheit, Zittern und Bewegungsarmut

**Parkinson-Syndrom** Krankheitsbild mit Muskelsteifheit, Zittern und Bewegungsarmut

**Parodontitis** Entzündung des Zahnhalteapparates (Zahnfleisch, Wurzelhaut, Wurzelzement, knöcherne Zahnfächer)

**Parodontium (= Parodontium)** Zahnbett, Zahnhalteapparat;

besteht aus knöchernen Zahnfächern (Alveolen), Zahnfleisch (Gingiva), Wurzelhaut (Periodontium, Desmodont) und Wurzelzement (Cementum)

**Parodontose (= Parodontosis)** nicht entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparats (Zahnfleisch, Wurzelhaut, Wurzelzement, knöcherne Zahnfächer) mit Schwund desselben; kann zu Zahnlockerung und Zahnverlust führen

**Paronychien** Entzündung des Nagelwells

**Parotis** Ohrspeicheldrüse

**Parotisschwellung** Schwellung der Ohrspeicheldrüse

**Parotitis** Entzündung der Ohrspeicheldrüse

**paroxysmal** anfallsartig

**Paroxysmale Hämoglobinurie** Erkrankung mit nächtlichem Zerfall der roten Blutkörperchen und dunkel gefärbtem Morgenurin

**Pars** Teil

**Pars** [Mehrzahl: Partes] Teil, Abschnitt

**Pars intermedia** dazwischenliegender Teil; meist bezogen auf den Zwischenlappen der Hirnanhangsdrüse

**partial (= partialis, partiell, partiär)** teilweise

**Partialdruck** Teildruck eines Gases (als Teil des Gesamtdruck eines Gasgemisches)

**Partikel** Teilchen

**Partus** Entbindung, Geburt

**Partus praecipitus** überstürzte Geburt; sehr schnell, aber ansonsten normal verlaufende Geburt

**Partus praematurus** Frühgeburt

**parvus** klein

**Parästhesien** Missempfindungen

**Parästhesien, digitale** Kribbeln oder taubes, schmerzhaft brennendes Gefühl in den Fingern

**passager** vorübergehend auftretend

**Pasteurellose** durch Tierkontakt übertragene Infektion mit Pasteurella-Bakterien

**Patella** Kniescheibe

**Patellaluxation** Verrenkung der Kniescheibe

**pathogen** krank machend

**Pathogenese** Entstehung und Entwicklung einer Krankheit

**Pathogenität** Fähigkeit, krankhafte Zustände hervorzurufen

**Pathologie** Lehre von den abnormen und krankhaften Veränderungen des Körpers; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Pathologe/ Pathologin)

**pathologisch** krankhaft

**pathologisches Eiweiß** krankhaftes bzw. krankmachendes Eiweiß; 1. andere Bezeichnung für Prion 2. von Krebszellen gebildetes Eiweiß

**Paukenerguss** eine Flüssigkeitsansammlung in der Paukenhöhle des Mittelohrs

**PAVK** Abk. für periphere arterielle Verschlusskrankheit; Beschwerden, die durch eine Verengung der Beinarterien hervorgerufen werden

**PBI** Abk. für protein bound iodine; veraltetes Verfahren zur Bestimmung der eiweißgebundenen Schilddrüsenhormonkonzentration im Blut

**PCOS** Abk. für polyzystisches Ovarialsyndrom; Krankheitsbild mit Ausbleiben der Monatsblutung, fehlendem Eisprung, sowie vergrößerten Eierstöcken mit zahlreichen Zysten

**PCP** Abk. für primär chronische Polyarthrit; entzündliche Gelenkserkrankung unbekannter Ursache

**Peak Bone Mass** maximale Knochenmasse

**Pearl Index** Zahl der ungewollten Schwangerschaften bei 100 Frauen, die ein Jahr lang eine bestimmte Verhütungsmethode praktizieren

**PEEP-Beatmung** Überdruckbeatmung; Abkürzung für 'positive end-expiratory pressure'

**Pektanginöse Beschwerden** Schmerzen in der Herzgegend mit Beklemmungsgefühl

**Pektin** in Pflanzen vorkommendes Gemisch aus langkettigen Zuckerverbindungen; wird als Verdickungsmittel verwendet

**Peliosis hepatis** Lebererkrankung; mit kleinen, blutgefüllten Hohlräumen in der Leber

**Pellagra** Vitamin-B-Mangelerkrankung

**Pelotte** ballenförmiges Druckpolster

**Pelviskopie** Untersuchung des Beckenraumes mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes, bei der auch kleinere operative Eingriffe durchgeführt werden können

**Pemphigus vulgaris** schwere Erkrankung mit Blasenbildung an Haut und Schleimhäuten

**Penicillinase** Bakterienenzym, das Penicillin abbaut

**Peptid** aus mehreren Aminosäuren zusammengesetzte Eiweißverbindung

**Pepsis** Verdauung

**Pepsin** Verdauungsenzym

**Peptisches Ulkus** Ulcus pepticum

**per-** Wortteil mit der Bedeutung durch, hindurch; sehr, völlig, übermäßig, heftig

**perakut** sehr heftig beginnend

**Perforation** Durchbruch

**peri-** Wortteil mit der Bedeutung um ... herum, ringsum, in der Umgebung von; übermäßig, überschreitend

**perianal** das Gebiet um den After betreffend, in Umgebung des Anus gelegen

**periapikal** das Gebiet um die Zahnwurzelspitze betreffend, in der Umgebung der Zahnwurzelspitze gelegen

**Periarteriitis nodosa (= Panarteriitis nodosa Polyarteriitis nodosa, Kussmaul-Meier-Syndrom)** entzündliche Gefäßerkrankung, die v.a. Niere, Herz, Nerven und Haut befällt; kann u.a. mit Fieber, Gewichtsverlust, Gelenksentzündungen, Durchblutungsstörungen sowie Nieren- und Nervenschädigungen einhergehen

**Periarthritis** Entzündung der Gelenksumgebung

**Periarthritis humero-scapularis** Krankheitsbild mit Beschwerden im Halswirbelsäulen-, Schulter- und Armbereich

**Periarthropathia humeroscapularis** Krankheitsbild mit Beschwerden im Halswirbelsäulen-, Schulter- und Armbereich

**Periarthropathie** Erkrankung von gelenkumgebenden Teilen

**peribronchial** 1. in der Umgebung der luftleitenden Atemwege (Bronchien) gelegen 2. das die luftleitenden Atemwege umgebende Lungengewebe (Peribronchium) betreffend

**Peribronchitis** Entzündung des die Bronchien umgebenden Gewebes

**Peribronchium** das die luftleitenden Atemwege (Bronchien) umgebende Lungengewebe; besteht v.a. aus Binde-, Fett- und Lymphgewebe

**peridural (= periduralis)** in Umgebung der harten Hirn- bzw. Rückenmarkshaut gelegen; meist gleichbedeutend mit epidural verwendet

**Periduralanästhesie** Einspritzung eines Narkotikums in den Wirbelkanal zur Betäubung der Nervenwurzel

**Perikarditis** Herzbeutelentzündung

**Perikarditis, konstriktive** Herzbeutelentzündung mit schwierigen Verwachsungen

**perinatal** den Zeitraum zwischen dem Ende der 28. Schwangerschaftswoche und dem 7. Lebenstag nach der Geburt betreffend

**perineal** den Damm betreffend

**Periodontitis** Wurzelhautentzündung des Zahnes

**Periodontium (= Desmodont)** die Wurzelhaut der Zähne; die Zahnwurzel umgebende Knochenhaut (Periost)

**perioperativ** vor, während oder nach einer Operation

**perioral** das Gebiet um den Mund betreffend, in der Umgebung des Mundes gelegen

**periorbital** das Gebiet um die Augenhöhle betreffend, in der Umgebung der Augenhöhle gelegen

**periostal** die Knochenhaut betreffend

**peripher** fern vom Zentrum

**periphere Nebenwirkungen** Nebenwirkungen außerhalb des Gehirns und Rückenmarks

**Peripheres Nervensystem** Gesamtheit der Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark

**Periphelebitis retinae** Augenerkrankung, die durch einen Venenverschluss im Auge verursacht wird

**Periportalfelder** Bindegewebe zwischen den Leberläppchen

**Peristaltik** wellenförmige Wandbewegung von Hohlorganen

**Peritendineum** das die Sehnen umgebende lockere, gefäßhaltige Bindegewebe

**Peritendinitis** Entzündung des die Sehnen umgebenden lockeren, gefäßhaltigen Bindegewebes (Peritendineum)

**peritoneal** das Bauchfell oder die Bauchhöhle betreffend

**Peritonealdialyse** Blutreinigungsverfahren über die Bauchhöhle

**Peritonealguss** Flüssigkeitsansammlung innerhalb des Bauchfells

**Peritoneum** Bauchfell

**Peritonitis** Bauchfellentzündung

**Peritonsillarabszess** Eiteransammlung in der Umgebung der Gaumenmandel

**Peritonsillitis** Entzündung in der Umgebung der Gaumenmandel

**Perityphlitis** Entzündung des Bauchfellüberzugs des Blinddarms; meist durch Entzündung des Wurmfortsatzes verursacht

**perityphlitisch** den Bauchfellüberzug des Blinddarms betreffend, im Bereich des Bauchfellüberzugs des Blinddarms gelegen

**perivenös** in die Umgebung einer Venen; das Gebiet um eine Vene betreffend, in der Umgebung einer Vene gelegen

**Perkussion** Beklopfen der Körperoberfläche um aus den Schallunterschieden auf Ausdehnung und Beschaffenheit von Organen zu schließen

**perkutan** durch die Haut hindurch

**permeabel** durchlässig

**Permeabilität** Durchlässigkeit von Geweben

**Permeabilität, mikrovaskuläre** Durchlässigkeit kleinster Gefäße

**Perniciosa** 1. Kurzbezeichnung für Anaemia perniciosa; perniziöse Anämie, durch Vitamin-B12-Mangel hervorgerufene Blutarmut 2. Kurzbezeichnung für Malaria perniciosa; schwere Verlaufsform der Malaria

**Pernio** Frostbeule

**perniziös (= perniciosus)** bösartig, gefährlich

**peroral** durch den Mund

**persistierend** bestehen bleibend

**Pertussis** Keuchhusten

**Perzentile** Hundertstel

**Perzeption** Wahrnehmung

**Pes** [Pedes] 1. Fuß 2. fußähnliches Gebilde

**Pes adductus** Sichelfuß; angeborene bzw. erworbene (v.a. bei Bauchlagerung von Babys) Fußfehlbildung mit nach einwärts geknickten Vorfuß

**Pes cavus** Hohlfuß; Fußfehlbildung mit übermäßig ausgeprägtem Längsgewölbe, überhöhtem Rist und gedrungenem Fuß

**Pessar** ring- oder schalenförmige Kappe, die in die Scheide eingelegt wird; zur Empfängnisverhütung oder zur Behandlung eines Gebärmuttervorfalls

**PET** Abk. für Positronen-Emission-Tomographie; in der Nuklearmedizin verwendetes Abbildungsverfahren zur schichtweisen Darstellung von Radioaktivitätsverteilungen im Körper

**petechial** punktförmige Hautblutungen betreffend

**Petechien** punktförmige Blutungen

**Petit-Mal** spezielle Form eines epileptischen Anfalls

**Peutz-Jeghers-Syndrom** erbliche Erkrankung mit dunkler Tüpfelung rund um den Mund und zahlreichen Polypen im Magen-Darm-Trakt; verstärkte Neigung zu Tumoren des Darmes, der Eierstöcke, der Hoden, der Brust und der Bauchspeicheldrüse

**Peyer-Plaques (= Folliculi lymphatici aggregati)** unter der Schleimhaut des unteren Dünndarms dicht angehäufte Lymphknoten, die bei Entzündungen (v.a. Typhus) als ovale, mehrere Zentimeter lange Platten beetartig hervortreten (= Peyer-Plaques)

**Peyronie-Krankheit** krankhafte Verhärtung des Penisbindegewebes

**Pfortader** Blutzuffluss aus den Verdauungsorganen in die Leber

**Pfortaderthrombose** Gerinnselbildung in der Pfortader

**Phagozyten** 'Fresszellen', Zellen mit Abräumfunktion; Zellen, die fähig sind Gewebetrümmern, Fremdkörper oder Krankheitserreger ins Zellinnere aufzunehmen

**Phagozytose** Aufnahme fester Teilchen in das Zellinnere

**Pharmakokinetik** Aufnahme, Verteilung und Ausscheidung eines Medikaments im Körper

**pharmakologisch** die Arzneimittellehre betreffend

**Pharyngitis** Rachenentzündung

**Pharynx** Schlund, Rachen; gemeinsamer Abschnitt der Luft- und Speisewege

**Phase, folliculäre** erste Hälfte des weiblichen Zyklus mit Reifung der Eizelle

**Phenylalanin** Aminosäure, die vom Körper selbst nicht gebildet werden kann (essentielle Aminosäure); Grundbaustein von Eiweißen; (Abk.: Phe)

**Phenylketonurie (= Morbus Fölling)** seltene Stoffwechselerkrankung, bei der aufgrund eines angeborenen Enzymmangels die Aminosäure Phenylalanin nicht in Tyrosin umgewandelt werden kann; geht meist mit Pigmentarmut der Haut und Haare, Hautausschlägen, Verhaltensstörungen und Krampfanfällen einher und führt ohne phenylalaninarme Diät zu schwerer Schädigung des Gehirns

**Philtrum** die Rinne zwischen Mitte der Oberlippe und Nase

**Phimose** Verengung der Vorhaut

**Phleb-** [auch: Phlebo-] Wortteil mit der Bedeutung Vene

**Phlebitiden** Venenentzündungen

**Phlebitis** Venenentzündung

**Phlebolithen** sog. Venensteine; verkalkte Venenthrombosen

**Phlebologie** Lehre von den Venen und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Phlebologe/Phlebologin)

**Phlebosklerose** bindegewebige Verdickung der Venenwand

**Phlebothrombose** Gerinnselbildung in einer tief liegenden Vene

**Phlebotomie** operatives Eröffnen einer Vene

**Phlegmone** ohne Abgrenzung sich ausbreitende bakterielle Entzündung

**phlegmonös** sich nach Art einer in das Gewebe eindringenden bakteriellen Entzündung ausbreitend

**Phonasthenie** leicht ermüdbare, schwache Stimme

**Phonation** Stimm- und Lautbildung durch die Stimmlippen des Kehlkopfs

**Phosphatase** Enzym, das organische Phosphorsäureester spaltet

**Phosphatase, alkalische** Laborwert, körpereigenes Enzym; erhöht bei Knochen-, Leber- und Nierenerkrankungen und bei Zerfall von weißen Blutkörperchen

**Phospholipase A2** fettspaltendes Enzym

**Phospholipide** Grundbaustein von Zellwänden; Fettstoffe mit Phosphorsäurerest

**Photochemotherapie** Behandlung mit UV-A-Licht nach Verabreichung eines lichtempfindlich machenden Medikaments

**Photodermatose** Hautveränderungen als Folge von Lichteinwirkung

**Photophobie** Lichtscheu

**photosensibel** lichtempfindlich

**Photosensibilisierung** Einlagerung von Stoffen in die Haut, die zu einer erhöhten Lichtempfindlichkeit führen

**Photosensitivität** Lichtempfindlichkeit

**phototoxisch** durch Licht oder gemeinsam mit Lichteinwirkung schädigend

**Phototoxische Reaktion** durch UVA-Licht ausgelöste sonnenbrandähnliche Hautveränderung

**pH-Wert** Wasserstoffionenkonzentration

**Phyma** Knolle, Gewächs

**Physiognomie** äußere Erscheinung eines Lebewesens; i. e. S. das Aussehen und der Ausdruck des Gesichts

**Physiologie** Lehre von den normalen Lebensvorgängen (Spezialist/Spezialistin: Physiologe/Physiologin)

**physiologisch** 1. den normalen Lebensvorgängen entsprechend; natürlich, nicht krankhaft 2. die Physiologie betreffend

**Phytoöstrogene** Weibliche Geschlechtshormone auf pflanzlicher Basis

**Phänotyp** äußere Erscheinungsform eines Menschen

**phänotypisch** auf das äußere Erscheinungsbild bezogen

**Phäochromozytom** meist im Nebennierenmark liegender, Adrenalin und Noradrenalin, selten auch Dopamin produzierender Tumor; kann u.a. mit Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Herzklopfen, Blutdruckkrisen, Zittern sowie Blutzuckererhöhung einhergehen

**Pia** Kurzbezeichnung für Pia mater; gefäßreicher innerer Anteil der weichen Hirn- bzw. Rückenmarkshaut

**Pia mater** gefäßführender innerer Anteil der weichen Hirn- bzw. Rückenmarkshaut

**Pia mater encephali** gefäßführender innerer Anteil der weichen Hirnhaut, welcher der Gehirnoberfläche dicht anliegt

**Pia mater spinalis** gefäßführender innerer Anteil der weichen Rückenmarkshauthaut, welcher der Rückenmarksoberfläche dicht anliegt

**Pigment-Glaukom** grüner Star bei Verlegung des Kammerwasserabflusses durch Farbstoffe der Regenbogenhaut

**Pigmentierung** Einlagerung von Farbstoffen

**Pigmentverschiebung** Änderung in der Hautfarbstoff-Verteilung;

**Piloarreaktion** Aufrichten der Körperhaare als Antwort auf Kälte-, Berührungsreize oder Emotionen

**Pilomotoren-Reaktion** Aufrichten der kleinen Körperhaare

**pilomotorisch** das Aufrichten der Körperhaare betreffend

**Pinta** tropische Infektionskrankheit der Haut

**Piroxicam (= Piroxicamum)** Substanz, die entzündungshemmend und antirheumatisch wirkt und die Harnsäureausscheidung steigert

**Pityriasis rosea** Hauterkrankung mit einem kleinfleckigen, schuppigen Ausschlag am Stamm

**Pityriasis rubra pilaris** chronische Hauterkrankung mit verhornenden, schuppigen Hautstellen; vor allem an den Armen, sog. Stachelflechte

**Pityriasis versicolor** sog. Kleienpilzflechte; Pilzbefall der Haut

**PKU** Abk. für Phenylketonurie

**Placebo** unwirksames Scheinmedikament

**Placenta praevia** ungünstige Lage des Mutterkuchens (Plazenta) in der Nähe des Muttermundes

**plantar** die Fußsohle betreffend

**Planum** Fläche

**Planum occipitale** Fläche am Hinterhauptsbereich oberhalb der Protuberantia occipitalis externa

**Plaque** Platte;  
 1. flächenhafte, plattenartige Hautveränderung 2. v. a. aus Bakterien bestehender Zahnbelag 3. plattenartige, beetförmige Gewebsveränderung 4. heller, sich nicht anfärbender Fleck in einer dichten Bakterienkultur 5. unter der Schleimhaut des unteren Dünndarms dicht angehäufte Lymphknoten, die bei Entzündungen (v. a. Typhus) als ovale, mehrere Zentimeter lange Platten beetartig hervortreten (= Peyer-Plaques)

**Plasma** Blutflüssigkeit ohne Zellen

**Plasmafibrinogen** Gerinnungsbestandteil

**Plasmakonzentration** Menge eines gelösten Stoffes im Blut

**Plasmaosmolalität** Menge der gelösten Teilchen in der Blutflüssigkeit

**Plasmaproteinbindung** Bindung eines Medikaments oder eines Hormons an Eiweißkörper im Blut

**Plasminogen-Aktivator** Substanz, die eine Gerinnung auslöst

**Plasmozytom** vom Knochenmark ausgehender Tumor

**Platteneithel** oberste Zellschicht von Haut und Schleimhäuten; besteht aus flachen widerstandsfähigen Zellen

**Platteneithelcarcinom** bösartiger Tumor der Haut oder Schleimhaut

**Plazenta** Mutterkuchen

**Plazentainsuffizienz** ungenügende Durchblutung des Mutterkuchens

**pleiotrop** die Beeinflussung mehrerer Merkmale durch ein Gen betreffend

**Pleiotropie (= Polyphänie)** Beeinflussung mehrerer Merkmale durch ein Gen

**pleomorph** mehrgestaltig; meist auf das Aussehen von Zellen oder deren Bestandteile bezogen

**Pleozytose** das Vorliegen einer erhöhten Zellzahl; meist auf eine erhöhte Zellzahl in der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit bezogen

**Plethora** Überfüllung; Volumenvermehrung einer Körperflüssigkeit - insbesondere des Blutes wie dies bei verschiedenen Atemweg- bzw. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie bei Polycythaemia rubra vera vorkommt

**Plethora abdominalis** vermehrtes Blutvolumen im Pfortaderbereich

**Plethora sanguinea (= Plethora vera)** Vermehrung des strömenden Blutes

**Plethora serosa** vermehrtes Blutvolumen mit überwiegender Vermehrung des Blutplasmas

**Pleura** Brustfell

**Pleuraerguss** Flüssigkeitsansammlung innerhalb des Brustfells

**Pleurafibrose** bindegewebige Verdickung des Brustfells

**Pleuritis** Brustfellentzündung

**pleuropulmonal** Brustfell und Lunge betreffend

**pleuropulmonale Ergüsse** Flüssigkeitsansammlung im Bereich des Brustfells und der Lunge

**Plexus** Geflecht; Verflechtung von Nerven, Venen oder Lymphgefäßen

**Plexus pampiniformis** rankenförmiges, stark gewundenes, im Samenstrang verlaufendes, von den Hoden- und Nebenhodenvenen gebildetes Geflecht

**Plica** [Mehrzahl: Plicae] Falte

**Plica aryepiglottica** den Musculus aryepiglotticus bedeckende Schleimhautfalte, die von der Spitze des Stellknorpels bis zum seitlichen Rand des Kehledeckels zieht; seitliche Begrenzung des Kehlkopfeingangs

**Plica axillaris anterior** vordere Achselfalte

**Plica axillaris posterior** hintere Achselfalte

**Plica chorda tympani** über der Chorda tympani in die Paukenhöhle ragende Schleimhautfalte

**Plica vestibularis (= Plica ventricularis)** Taschenfalte; durch vom Schild- zum Stellknorpel ziehenden Bindegewebszug hervorgerufen

**Plicae alares** vom Corpus adiposum infrapatellare zu den Seitenrändern der Kniescheibe ziehende Fettfalten

**Plicae caecales** Bauchfellfalten zwischen dem Blinddarm und der seitlichen Bauchwand

**Plicae ciliares** Falten zwischen den Fortsätzen des Ziliarkörpers

**Plummer-Vinson-Syndrom (= Kelly-Peterson-Syndrom, sideropenische Dysphagie)** durch Eisen- und Vitaminmangel hervorgerufene Rückbildung der Mund-, Rachen- und Speiseröhrenschleimhaut, die zu Schluckbeschwerden führt; geht mit aufgesprungen Lippen, Brennen der Zunge, Wachstumsstörungen der Nägel und Blutarmut einher

**Plättchenaggregation** Aneinanderlagerung der Blutplättchen

**PMS** Abk. für prämenstruelles Syndrom; psychische und körperliche Veränderungen, die in den Tagen vor der Regelblutung auftreten; gekennzeichnet durch Schwellung und Spannen der Brüste, Hitzewallungen, Kopfschmerzen, Verdauungsprobleme, Flüssigkeitseinlagerungen in das Gewebe, Verstimmung, Nervosität, Labilität

**Pneumatose** vermehrte Luft- oder Gasansammlung in vorgeformten Körperhöhlen, Organen oder Geweben

**Pneumokoniose** Staublunge

**Pneumolith (= Pulmolith)** Lungenstein; Kalkablagerung im Lungengewebe

**Pneumolithiasis** Vorkommen zahlreicher Kalkablagerungen in der Lunge

**Pneumonie** Lungenentzündung

**Pneumonie, eosinophile** allergisch bedingte Entzündung der Lunge

**Pneumonitis** Lungenentzündung

**Podagra** Gichtanfall in der großen Zehe

**poikilo-** Wortteil mit der Bedeutung bunt, mannigfaltig

**Poikilodermie** "bunte Haut"; Bezeichnung für Hautveränderungen mit unregelmäßiger Rückbildung (Atrophie) der Haut, kleinen Flecken mit mangelnder bzw. verstärkter Bildung von Hautfarbstoffen, Erweiterung kleiner oberflächlicher Hautgefäße (Teleangiektasie) sowie entzündlicher Rötung und Schuppung der Haut

**poikilotherm (= heterotherm, allotherm)** wechselwarm; Eigenschaft von Tieren ("Kaltblütler"), deren Blut- und Körpertemperatur hauptsächlich von der Umgebungstemperatur abhängig ist; z.B. Amphibien, Fische, Reptilien

**Poikilothermie** weitgehende Abhängigkeit der Blut- und Körpertemperatur von der Umgebungstemperatur; kommt bei wechselwarmen Tieren ("Kaltblütler" -z.B. Amphibien, Fische, Reptilien), aber auch bei Frühgeborenen mit noch unreifer Temperaturregulation vor

**Poikilozyt** [Mehrzahl: Poikilozyten] rotes Blutkörperchen von abnormaler Form (z.B. Birnen-, Keulen-, Sichelform)

**Poikilozytose (= Poikilozythämie)** Auftreten von vielgestaltigen (z.B. birnen-, keulen-, sichelartigen) roten Blutkörperchen im Blut; kommt v.a. bei Schädigung des Knochenmarks und Blutarmut vor

**Polio** Kurzbezeichnung für Poliomyelitis; sog. Kinderlähmung

**Poliomyelitis (epidemica anterior acuta) (= epidemische spinale Kinderlähmung, Heine-Medin-Krankheit)** sog. Kinderlähmung; durch Viren ausgelöste Ansteckungserkrankung, die meist ohne Symptome oder wie eine Grippe verläuft ; nur selten kommt es zu den namensgebenden Lähmungserscheinungen

**Pollakisurie** häufige Entleerung kleiner Harnmengen

**Pollex** Daumen

**Pollinose** Heuschnupfen

**Polyarthralgie** Schmerzen in mehreren Gelenken

**Polyarthritis** gleichzeitige Entzündung mehrerer Gelenke

**Polyarthritis, juvenile** chronische Gelenkserkrankung bei Kindern

**Polyarthritis, primär chronische** entzündliche Gelenkserkrankung unbekannter Ursache; führt zur Zerstörung von Gelenken

**Polyarthropathie** schmerzhaft, nichtentzündliche Veränderung mehrerer Gelenke

**Polychromasie** unterschiedliche Anfärbbarkeit von Zellen

**Polycythaemia rubra vera (= Morbus Vaquez-Osler)** Erkrankung mit Vermehrung der roten und weißen Blutkörperchen sowie der Blutplättchen; geht meist mit Schmerzen, Hautjucken, Empfindungsstörungen, tiefroten Schleimhäuten, Vegrößerung von Leber und Milz, Blutgerinnungsstörungen und Magengeschwüren einher und kann zu Herzversagen führen

**Polydipsie** erhöhtes Durstempfinden

**Polyfibromatosen** gutartige tumorartige Bindegewebsvermehrung an vielen Stellen

**Polyglobulie** Vermehrung der roten Blutkörperchen im Blut

**Polymerisation** chemische Reaktion, bei der viele gleichartige Moleküle zu einem großen Molekül verbunden werden

**polymorph** vielgestaltig

**polymorphe Photodermatosen** sog. Sonnenallergie; vielfältige Veränderungen der Haut nach Einwirkung von UV-Strahlen

**Polymyalgie** entzündliche Erkrankung mit heftigen Muskelschmerzen im Hals-, Schulter- und Beckenbereich

**Polymyositis** Autoimmunerkrankung der Muskulatur mit Muskelschmerzen und Muskelschwäche

**Polyneuritis** Nervenentzündung

**Polyneuropathie** Störung der Nervenfunktion bei Diabetes mellitus, Alkoholmissbrauch oder durch bestimmte Medikamente

**Polyp** [Mehrzahl: Polypen] Schleimhautvorwölbung in einen Hohlraum; v.a. in Nase und Darm

**Polypeptid** Eiweißverbindung mit mindestens zehn Aminosäuren

**Polyposis** Vorhandensein zahlreicher Schleimhautvorwölbungen in einen Hohlraum (Polypen); v.a. in Darm und Nase

**Polyradikulitis** Entzündung mehrerer Nervenwurzeln am Rücken

**Polysaccharide** Kohlenhydrate, die durch Verknüpfung von mehr als 20 Zuckermolekülen entstehen; dienen u.a. der Wasserbindung, der Energiespeicherung und als Stütz- und Strukturelemente

**Polyserositis** gleichzeitige Entzündung von Herzbeutel, Lungenfell und Bauchfell

**Polytrauma** Mehrfachverletzung, Kombinationsverletzung; gleichzeitig entstandene Verletzung mehrerer Körperteile bzw. Organe, wobei zumindest eine Verletzung oder die Kombination von mehreren Verletzungen lebensbedrohlich ist; meist durch Verkehrsunfälle verursacht

**Polyurie** erhöhtes Harnvolumen

**polyzystisch** mehrere Zysten enthaltend, aus mehreren Zysten bestehend

**Pons** sog. Brücke; Teil des Hinterhirnes

**popliteal** die Kniekehle betreffend

**Porphyria cutanea tarda** Stoffwechselkrankheit mit erhöhter Lichtempfindlichkeit der Haut

**Porphyria erythropoetica** schwere erbliche Bildungsstörung des Blutfarbstoffes mit erhöhter Lichtempfindlichkeit der Haut

**Porphyria variegata** erbliche Störung der Blutfarbstoffbildung mit Lichtempfindlichkeit, Bauchkrämpfen, Missempfindungen und Bewusstseinsstörungen

**Porphyrie** angeborene oder erworbene Störung der Bildung des Blutfarbstoffes

**Porphyrie, akut intermittierende** schwere erbliche Störung der Blutfarbstoffbildung mit zeitweiligem Auftreten von Bauchkrämpfen, Missempfindungen und Bewusstseinsstörungen

**Porphyrie, erythropoetische** schwere erbliche Bildungsstörung des Blutfarbstoffes mit erhöhter Lichtempfindlichkeit der Haut

**Portio** Teil, Anteil

**Portio vaginalis** Teil der Gebärmutter, der in die Scheide hineinreicht

**post injectionem** nach der Injektion

**post mortem (= postmortal)** nach dem Tod

**post partum** nach der Entbindung

**post.** Abk. für posterior; hintere/r

**postenzephalitisch** nach einer Entzündung des Gehirns

**posterior** hintere/r, dahinter gelegen

**posterolateral** hinten seitlich gelegen

**Postgastrektomie-Syndrom** Krankheitsbild nach operativer Magenentfernung

**posticus** hinten befindlich

**Postikus (= Posticus)** Kurzbezeichnung für den Musculus cricoarytenoideus posterior, einen Kehlkopfmuskel

**Postikusparese (= Postikuslähmung)** Lähmung des Musculus cricoarytenoideus posterior bei Rekurrens-Lähmung (z.B. nach Strumektomie), mit gestörtem Öffnungsmechanismus der Stimmritze; einseitige Lähmung führt zu Störungen der Stimm- und Lautbildung sowie zu Heiserkeit, beidseitige Lähmung zu Atemnot und Erstickungsgefahr

**postklimakterische Beschwerden** Beschwerden nach den Wechseljahren

**Postmenopause** Zeit nach dem Wechsel

**postnatal** nach der Geburt

**postoperative respiratorische Insuffizienz** ungenügende Lungenfunktion nach einer Operation

**postpartal (= postpartual, post partum)** nach der Entbindung

**postprandial** nach einer Mahlzeit

**Postreanimationsphase** Zeitraum nach erfolgter Wiederbelebung

**Poststreptokokken-Glomerulonephritis** entzündliche Nierenerkrankung als Folge einer bakteriellen Infektion

**Postthrombotisches Syndrom** Krankheitsbild als Folge eines Beinvenenverschlusses

**postvakzinal** nach einer Impfung

**Postzosterneuralgie** Nervenschmerzen nach einer Gürtelrose

**Potentia coeundi** Fähigkeit zum Vollzug des Geschlechtsverkehrs

**Potenz** Fähigkeit: Zeugungsfähigkeit oder Wirkungsverstärkung durch Verdünnung in der Homöopathie

**pp.** Abk. für 1. postprandial 2. postpartal (auch: post partum)

**PQ-Zeit** Zeit der Erregungsüberleitung vom Vorhof auf die Herzkammern; wird mittels EKG ermittelt

**Prader-(Labhart-)Willi-Syndrom** angeborene Erkrankung mit Minderwuchs, Unterfunktion der Geschlechtsdrüsen, Muskelfunktions- und geistigen Entwicklungsstörungen, krankhaft gesteigertem Hunger und Fettleibigkeit; durch ein fehlerhaftes Chromosom 15 bedingt

**Praecoma diabeticum** Bewusstseinsstrübung bei Zuckerkrankheit; kurz vor einer Stoffwechsellentgleisung

**Praeskorbut** Vorstufe eines krank machenden Vitamin-C-Mangels

**Praziquantel** Wurmmittel

**Presbyakusis** Altersschwerhörigkeit

**Presbyopie** Alterssichtigkeit

**Pressorezeptoren (= Barorezeptoren, Barozeptoren, Depressoren, Blutdruckzügler)** in der Wand des Aortenbogens und des Karotissinus gelegene dehnungsempfindliche Zellen, die zur Regelung des Blutdrucks beitragen; gesteigerter Blutdruck führt zur Dehnung der Gefäßwände und damit zur Erregung der Pressorezeptoren, was u.a. Blutdrucksenkung sowie Verlangsamung und Kraftabnahme des Herzschlags führt

**Priapismus** schmerzhaft Dauererrektion ohne sexuelle Erregung

**Primipara** "Erstgebärende"

**primordial** ursprünglich, anfänglich

**primär** anfänglich, ursprünglich; meist in der Bedeutung von: "unbekannter Ursache, ohne erkennbare ursächliche Erkrankung" verwendet

**Primär chronische Polyarthrit** entzündliche Gelenkerkrankung unbekannter Ursache; führt zur Zerstörung von Gelenken

**PRIND** Abk. für prolonged ischaemic neurological deficit; unzureichende Durchblutung des Gehirns mittleren Schweregrads; vorübergehende Lähmungen, Sprach- oder Sehstörungen, die länger als einen Tag dauern, sich danach aber wieder zurückbilden

**Prinzmetal-Angina** während körperlicher Ruhe plötzlich auftretende Schmerzen in der Herzgegend

**Prionen** infektiöse Eiweißpartikel, die zur schwammigen Zerstörungen des Gehirnes führen; lösen beim Menschen die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit und Kuru, beim Schaf Scrapie und beim Rind BSE aus

**Processus** Fortsatz

**Processus accessorius** kleiner, höckerartiger Fortsatz, der am Abgang des Querfortsatzes eines Lendenwirbels gelegen ist

**Processus articularis inferior** Nach unten zeigender Gelenkfortsatz auf dem Wirbelbogen

**Processus articularis superior** Nach oben zeigender Gelenkfortsatz auf dem Wirbelbogen

**Processus clinoides anterior** seitlich vor der Hypophysengrube des Keilbeins gelegener Knochenfortsatz

**Processus clinoides posterior** kleiner Knochenfortsatz an der Rückwand der Hypophysengrube des Keilbeins

**Processus condylaris mandibulae** Gelenkfortsatz des Unterkiefers

**Processus coracoideus** (raben)schnabelförmiger Fortsatz des Schulterblattes

**Processus costalis** seitlicher Fortsatz der Lendenwirbel

**Processus jugularis** Vorsprung am Hinterhauptsbein seitlich vom Foramen jugulare

**Processus mamillaris** kleiner, höckerartiger Fortsatz, der am nach oben zeigenden Gelenkfortsatz eines Lendenwirbelbogens gelegen ist

**Processus mastoideus** Warzenfortsatz; hinter dem äußeren Gehörgang gelegener Fortsatz des Schläfenbeins

**Processus palatinus** plattenartiger Vorsprung des Oberkieferknochens, der einen Großteil des harten Gaumens bildet

**Processus palatinus maxillae** Gaumenfortsatz des Oberkiefers; plattenartiger Vorsprung des Oberkieferknochens, der einen Großteil des harten Gaumens bildet

**Processus posterior tali** breiter, höckerartiger Fortsatz am Hinterrand der Sprungbein-Rolle

**Processus pterygoideus** Flügelfortsatz des Keilbeins

**Processus spinosus** dornförmiger Fortsatz der Wirbel

**Processus styloideus ossis metacarpalis** Fortsatz an das Basis des dritten Mittelhandknochens

**Processus styloideus ossis temporalis** Griffelfortsatz des Schläfenbeins

**Processus styloideus radii** Griffelfortsatz am handwärts gelegenen Ende der Speiche

**Processus transversus** Querfortsatz der Wirbel

**Processus uncinatus pancreatis** hakenförmiger Fortsatz der Bauchspeicheldrüse

**Processus xiphoideus** schwertförmiger Fortsatz des Brustbeins

**Proctalgia fugax** starke, krampfartige Schmerzen im unteren Mastdarm, die meist in Anfällen von einigen Minuten auftreten; häufig im Rahmen eines Reizdarms auftretend

**Prodromalzeichen** Krankheitserscheinungen, die als Vorzeichen einer Erkrankung auftreten

**profundus** tief, tief liegend

**Progesteron** Gelbkörperhormon

**progrederent** fortschreitend

**Prokinetikum** [Mehrzahl: Prokinetika] das Bewegungsvermögen des Magens und des Darms steigerndes Mittel

**Prokt-** [auch: Proct-] Wortteil mit der Bedeutung Mast-, Enddarm, After, Steiß

**Proktalgie** Schmerzen im After bzw. Mastdarm

**Proktalgie (= Proctalgia)** Schmerzen im unteren Mastdarm

**Proktitis** Mastdarmentzündung

**Proktodynie (= Proctodynia)** Schmerzen im Enddarmbereich

**Proktologie** Lehre vom Mastdarm und dessen Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet

(Facharzt/Fachärztin: Proktologe/Proktologin)

**proktologisch** die Lehre vom Mastdarm und dessen Erkrankungen (bzw. deren Erkennung und Heilung) betreffend

**Proktoskop** etwa 8–15 cm langes, vorne abgeschrägtes, seitlich gefensterter Rohr zur Untersuchung des Analkanals bzw. unteren Mastdarms

**Proktoskopie** Untersuchung des Afterkanals bzw. des unteren Mastdarms mittels eines optischen Gerätes

**prolabieren** nach vorne fallen; hervortreten eines Gewebes oder Organs aus seiner natürlichen Lage

**prolabiert** nach vorne gefallen, aus seiner natürlichen Lage hervorgetreten

**Prolactinom** das Hormon Prolaktin ausschüttender Tumor des Vorderlappens der Hirnanhangsdrüse  
**Prolaktin** Botenstoff, der das Brustdrüsenwachstum fördert und die Milchproduktion in Gang setzt  
**Prolaktin-abhängige Tumore** Tumore, deren Wachstum durch das Hormon Prolaktin gefördert wird  
**Prolaps (= Prolapsus)** sog. Vorfall; Hervortreten eines Gewebes oder Organs aus seiner natürlichen Lage

**Prolapsus ani (= Analprolaps)** Vorfall der Afterschleimhaut; z.B. aufgrund von Hämorrhoiden oder Schließmuskelschwäche

**Prolapsus cerebri (= Hirnprolaps)** Hirnbruch; Vorwölbung von Hirnteilen

**Prolapsus disci (= Diskusprolaps)** Bandscheibenvorfall; Vortreten des Bandscheibenkerns durch den Bandscheibenring

**Prolapsus iridis (= Irisprolaps, Irishernie, Iridozele)** Vorwölbung der Regenbogenhaut (Iris) durch eine Lücke in der Hornhaut; tritt v.a bei Verletzungen oder Entzündungen der Hornhaut oder nach Operationen am Auge auf

**Prolapsus recti (= Rektumprolaps)** Vorfall des Mastdarmes; meist aufgrund einer Beckenbodenschwäche

**Prolapsus uteri (= Uterusprolaps)** Gebärmuttervorfall; teilweises bis vollständiges Hervortreten der Gebärmutter aus dem Scheideneingang; meist infolge einer Schwäche oder Verletzung des Beckenbodens bzw. einer Erschlaffung des Aufhängeapparats der Gebärmutter

**Prolapsus vaginae (= Vaginalprolaps)** Scheidenvorfall; Hervortreten der Scheide aus dem äußerlichen weiblichen Genitale; kann mit Einstülpung der Harnblase in die vordere Scheidenwand (= Zystozele) und Gebärmuttervorfall (= Uterusprolaps) einhergehen

**proliferierend** wuchernd, wachsend

**Prolin** eine Aminosäure; Grundbaustein von Eiweißen

**prolonged ischaemic neurological deficit** engl. für prolongiertes (bzw. reversibles)ischämisches neurologisches Defizit; unzureichende Durchblutung des Gehirns mittleren Schweregrads; vorübergehende Lähmungen, Sprach- oder Sehstörungen, die länger als einen Tag dauern, sich danach aber wieder zurückbilden

**prolongiert** verlängert (im Verlauf oder in der Wirkung)

**Prominentia laryngea (= Pomum Adami)** Adamsapfel; Vorwölbung des Schildknorpels des Kehlkopfs beim Mann

**Pronatio dolorosa (= Chassaignac-Lähmung, Subluxatio radii per anularis)** Pseudolähmung des Armes bei Kleinkindern (aufgrund einer Subluxation des Speichenköpfchens durch das Ligamentum anulare), die besonders bei einwärtsgedrehtem, herabhängendem Arm große Schmerzen verursacht; wird vrlm. durch Hochreißen von Kindern am Arm verursacht

**Pronation** Einwärtsdrehung; 1. Drehbewegung des Unterarms, sodass bei herabhängendem Arm der Handteller nach hinten und der Daumen nach einwärts gedreht wird 2. Senkung des inneren bzw. Hebung des äußeren Fußrandes

**Prophylaxe** Vorbeugung

**propulsiv** vorantreibend, vorwärts bewegend

**Propulsive Peristaltik** vorwärts gerichtete wellenförmige Wandbewegung von Hohlorganen

**Prostacycline (= Prostazykline)** natürliche, hormonähnliche Substanzen; hemmen die Verklumpung von Blutplättchen und wirken gefäßerweiternd

**Prostaglandine** natürliche, hormonähnliche Substanzen, die in verschiedenen Körpergeweben aus Arachidonsäure gebildet werden; beeinflussen u. a. Durchblutung, Blutgerinnung, Drüsenfunktionen, Wehen sowie Entzündungsgeschehen, Schmerzen und Fieber

**Prostanoide** Sammelbezeichnung für Prostaglandine, Endoperoxide, Thromboxane und Prostacycline; natürliche, hormonähnliche Substanzen, die u. a. Durchblutung, Blutgerinnung, Drüsenfunktionen, Wehen und Entzündungsgeschehen beeinflussen

**Prostata** Vorsteherdrüse

**Prostatacarcinom** Prostatakrebs

**Prostatahyperplasie** Vergrößerung der Prostata

**Prostatahyperplasie, benigne** gutartige Vergrößerung der Prostata

**Prostatahypertrophie** Vergrößerung der Prostata

**Prostatektomie, suprapubische** operative Entfernung der Prostata mittels Schnitt oberhalb des Schambeins

**Prostatitis** Entzündung der Vorsteherdrüse

**Prostatovesiculitis** Entzündung der Prostata und der Bläschendrüsen

**Prostataadenom** gutartige Vergrößerung der Prostata

**Protease** Enzym, das Eiweißkörper spaltet

**Protein** Eiweiß, Eiweißkörperchen; aus Aminosäuren aufgebaute Naturstoffe, die im Organismus u.a. als Stütz-, Gerüst- und Substanz, Transporteinrichtungen, Enzyme, Hormone, Immunglobuline, Blutgerinnungsfaktoren und Energielieferant dienen

**Protein, murines** Eiweißstoff der Maus

**Proteinase** Enzym, das Eiweißkörper spaltet

**Proteinurie** Ausscheidung von Proteinen im Harn

**proteogen** vom Eiweiß abstammend

**Proteoglykane** Bindegewebsbaustoffe

**Prothese** Ersatzstück aus körperfremden Material

**Prothrombin** Zwischenprodukt der Blutgerinnung

**Prothrombinzeit** Laborwert der Blutgerinnung

**Protirelin** Mittel zur Überprüfung der Funktion von Schilddrüse und Hirnanhangsdrüse

**Protonenpumpeninhibitor** Hemmstoff der Magensäureproduktion

**Protoporphyrin, erythropoetische** erbliche Bildungsstörung des Blutfarbstoffes mit vermehrter Lichtempfindlichkeit der Haut

**Protopsis** Hervortreten des Augapfels aus der Augenhöhle

**Protozoen** Urtierchen, Einzeller

**protrahiert** verzögert

**Protrusio (= Protrusion)** Vorwölbung, Hervortreten

**Protuberantia mentalis** Kinnvorsprung des Unterkiefers

**Protuberantia occipitalis externa** in der Mitte des Hinterhaupts gelegener äußerer Knochenvorsprung der Hinterhauptschuppe; gut durch die Haut tastbar

**Protuberantia occipitalis interna** innerer Knochenvorsprung der Hinterhauptschuppe

**Protuberantia** Vorrangung, Vorwölbung, Vorsprung

**Protusio acetabuli** Vorfall der Hüftgelenkspfanne; tritt meist in Zusammenhang mit Knochenerkrankungen auf

**proximal** in der Nähe; zum Mittelpunkt des Körpers gerichtet

**pruriginös** juckend

**Prurigo** Hauterkrankung mit juckenden Knötchen

**Prurigo** juckende Hauterkrankung

**Pruritis ani** Juckreiz am After

**Pruritus** Juckreiz, Hautjucken

**prädiagnostisches Stadium** Zustand bei Nierenschädigung, bevor eine Blutreinigung notwendig wird

**Prädisposition** Anlage

**Präeklampsie** Schwangerschaftserkrankung mit Bluthochdruck, Eiweißverlust durch die Niere und Wasseransammlung im Gewebe

**Präexzitationssyndrom** Herzrhythmusstörung mit vorzeitiger Erregung der Herzkammern

**Präinfarkt-Angina** Schmerzen im Brustraum als Vorboten eines Herzinfarktes

**Präkanzerose** Zustand eines Gewebes, der mit einer erhöhten Wahrscheinlichkeit in einen bösartigen Tumor übergeht; z.B. Leukoplakie, Lentigo maligna oder Darmpolypen

**Präkoma** Stoffwechselentgleisung mit Bewusstseinsbeeinträchtigung, die in ein Koma überzugehen droht

**präkordial** in der Gegend vor dem Herzen

**Präkordialschmerzen** Schmerzen in der Herzgegend

**prämenstruell** im Zeitraum vor der Monatsblutung

**prämenstruelle Störung** Störung im Zeitraum vor der Monatsblutung

**prämortal** vor dem Tod

**pränatal** vor der Geburt

**Pränataldiagnostik (= vorgeburtliche Diagnostik, pränatales Screening)** Untersuchung des ungeborenen Kindes, die das Vorliegen einer Gesundheitsstörung abklären soll; z.B. Fruchtwasseruntersuchung (Amniozentese)

**Pränataltherapie** Behandlung des ungeborenen Kindes im Mutterleib

**präpartal (= präpartial)** vor der Entbindung

**präpatellär (= praepatellaris)** vor der Kniekehle gelegen

**präpontin** vor der Brücke des Hinterhirns liegend

**präprandial** vor dem Essen

**präputial** die Vorhaut betreffend

**Präputium** Vorhaut

**prärenal (= praerenalis)** vor der Niere gelegen

**präsakral (= praesacralis)** vor dem Kreuzbein gelegen

**Prävarikosis** beginnendes Krampfaderleiden

**prävertebral (= praevertebralis)** vor den Wirbeln liegend

**Präzipitate** Niederschläge

**PSA** Eiweißstoff, der in der Vorsteherdrüse gebildet wird; Abkürzung für Prostata-spezifisches Antigen, erhöht bei Erkrankungen der Prostata

**Pseudarthrose** falsche Gelenkbildung; Ausbleiben der Verknöcherung nach einem Knochenbruch

**Pseudo-** [auch: Pseud-] Wortteil mit der Bedeutung scheinbar, falsch

**Pseudoaphakie** Ersatz der Augenlinse durch eine künstliche Linse

**Pseudo-Cushing-Syndrom** durch Überdosierung von Glukokortikoid-Hormonen verursachtes Krankheitsbild

**Pseudodivertikel** Ausstülpung, Ausbuchtung der Schleimhaut eines Hohlorgans; kommt hauptsächlich in Verdauungstrakt und Harnblase vor

**Pseudogravidität** Scheinschwangerschaft

**Pseudohypoparathyreoidismus** vermindertes Ansprechen auf Parathormon mit Veränderungen des Körperbaus

**Pseudokrupp** entzündliche Kehlkopfschwellung mit massiver Atemnot im Kindesalter

**Pseudokyesis** Scheinschwangerschaft

**Pseudolymphom** gutartige Lymphknotenschwellung

**Pseudomonas aeruginosa** Erreger von Wundinfektionen bei abwehrgeschwächten Personen

**Pseudo-Parkinsonismus** Bewegungsstörungen ähnlich der Parkinson-Erkrankung

**Pseudopodien** sog. Scheinfüßchen; Plasmaausstülpungen von Zellen

**Pseudopolyp** [Mehrzahl: Pseudopolypen] Vortäuschung eines Polypen durch bei Darmentzündungen auftretende Schleimhauternewungen, -aussparungen oder -reste bzw. durch vergrößerte Lymphknoten

**Pseudopolyposis** Vortäuschung von Polypen (v.a. in Röntgenbildern) durch bei Darmentzündungen auftretende Schleimhauternewungen, -aussparungen oder -reste bzw. durch vergrößerte Lymphknoten;

**Pseudotuberkel** tuberkuloseähnliche Veränderung von lungennahen Lymphknoten

**Pseudotumor cerebri** gehirntumorähnliches Krankheitsbild aufgrund einer Druckerhöhung im Schädel

**Pseudozyste** durch eine bindegewebige Kapsel abgeschlossener Gewebehohlraum mit flüssigem Inhalt

**Psoalen** Pflanzeninhaltsstoff, der bei Lichteinwirkung zu Schäden an der Zelle führt

**Psoriasis** Schuppenflechte; schuppige und juckende Hauterkrankung

**Psoriasis erythrodermica** Ausbreitung der Schuppenflechte-Erkrankung auf die gesamte Haut

**Psoriasis pustulosa** Schuppenflechte mit Bildung von Eiterbläschen

**Psoriasis vom Plaque-Typ** Schuppenflechte mit fleckartigen Hautveränderungen

**Psychiatrie** Seelenheilkunde

**psychiatrische Erkrankung** Erkrankungen der Seele

**Psychomotorik** Gesamtheit des körperlich-seelischen Ausdrucksverhaltens

**psychomotorische Anfälle** Sonderform von epileptischen Anfällen

**Psychoneurose** psychische Störung aufgrund von verdrängten Konflikten

**Psychopath** abnorme Persönlichkeit

**Psychopathie** Persönlichkeitsstörung mit Anpassungsschwierigkeiten an die Umwelt

**psychopathisch** geisteskrank, seelenkrank

**Psychopharmaka** Medikamente, die die Aktivität des Gehirns beeinflussen oder eine Wirkung auf seelische Vorgänge haben

**Psychose** psychiatrische Erkrankung mit Störung der Wahrnehmung, des Denkens und des Erlebens

**Psychose, affektive** psychiatrische Erkrankung mit Störung des Gefühls- und Gemütslebens ; Depression oder Manie

**Psychose, agitierte** Störung des Erlebens mit rastloser Bewegungsunruhe

**Psychose, toxische** Störung des Erlebens, Wahrnehmens und Denkens durch die Einwirkung giftiger Substanzen

**Psychosomatik** Fachgebiet, das sich mit der wechselseitigen Beziehung von Körper und Seele beschäftigt

**psychosomatisch** durch wechselseitige seelische und körperliche Einflüsse bedingt

**Psychosomatose** psychische Störung, die in körperlichen Beschwerden in Erscheinung tritt

**Psychosyndrom, organisches** psychiatrische Erkrankung, die nach einer Schädigung des Gehirns auftritt

**psychovegetative Organbeschwerden** Organbeschwerden ohne erkennbare Ursache, bei denen ein ursächlicher Zusammenhang von Psyche und Nervensystem angenommen wird

**PTCA** Abk. für perkutane transluminale Coronarangioplastie; Aufdehnung der Herzkranzgefäße mit Hilfe eines Katheters

**Pterygium** 1. Hautmembranen zwischen Fingern oder Zehen bzw. Achselfalten 2. im Rahmen krankhafter Veränderungen entstehendes Bindegewebshäutchen zwischen Augenwinkel und Hornhaut 3. über die Finger- oder Zehennägel wachsendes Häutchen

**Pterygium colli** Hautfalte, die vom seitlichen Hinterkopf zur Schulter zieht; tritt meist im Rahmen des Turner-Syndroms bzw. des Bonnevie-Ullrich-Syndroms auf

**Ptosia** Herabhängen des Oberlids

**Pubertas praecox** vorzeitige Geschlechtsreife

**Pubertas tarda** verspätete Geschlechtsreife

**Pubertät** Zeit der Ausbildung der Geschlechtsreife

**Pubes** Schamhaare

**Puerperal-Sepsis** Blutvergiftung bei Kindbettfieber; durch Eindringen von Bakterien in Geburtswunden

**Puerperium** Kindbett, Wochenbett; Zeitraum von der Entbindung bis zur Rückbildung der Schwangerschaftsveränderungen

**Pulmo** die Lunge

**pulmo-cardiovasculär** Lunge und Herz-Kreislauf betreffend

**Pulmologie** Lehre von der Lunge und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet (Facharzt/Fachärztin: Pulmologe/Pulmologin)

**Pulmonalinsuffizienz** ungenügender Verschluss der Herzklappe, die in die Lungenstrombahn führt

**Pulmonalkapillardruck** Blutdruck in den kleinen Lungengefäßen

**Pulmonalstenose** Verengung der Blutausschussbahn aus dem Herzen in die Lungenschlagader

**Pulpa** 1. das Mark eines Organs 2. Arzneimittel aus weicher Pflanzenmasse

**Pulpektomie** operative Entfernung des Gewebes aus dem Zahninnenraum

**pulpös (= pulposus)** aus weicher Masse bestehend

**Punktion** Einführen einer Nadel in einen Körperhohlraum; zur Gewebe- oder Flüssigkeitsentnahme

**Pupillarsaumzysten** flüssigkeitsgefüllte Bläschen der Regenbogenhaut in Pupillennähe

**Pupillenzysten** flüssigkeitsgefüllte Bläschen der Regenbogenhaut in Pupillennähe

**pure red cell aplasia** Erkrankung mit verminderter Bildung von roten Blutkörperchen

**Purinbiosynthese** Erzeugung einer chemischen Grundsubstanz des Erbmaterials im Körper

**Purine** chemische Grundsubstanz des Erbmaterials; Adenin, Guanin und Hypoxanthin

**Purpura** klein- bis großflächige Blutungen unter der Haut

**Purpura Schoenlein-Henoch** Gefäßentzündung mit punktförmigen Hautblutungen an den Beinen; mit Gelenks- und Bauchschmerzen, nach einer Infektion oder Medikamenteneinnahme

**Purpura thrombocytopenica** Erkrankung mit Hautblutungen infolge einer extremen Verminderung der Blutplättchen; auch Morbus Werlhof genannt

**Purpura, thrombozytopenische** Hautblutungen aufgrund einer verminderten Blutplättchenzahl

**Purpura, thrombozytopenische** Erkrankung mit Hautblutungen infolge einer extremen Verminderung der Blutplättchen; auch Morbus Werlhof genannt

**purulent** eitrig

**Pustel** Eiterbläschen

**putrid (= putridus)** faulig, mit Fäulnis einhergehend, durch Fäulnisbakterien hervorgerufen

**Putti-Syndrom (= lumbales Vertebralesyndrom)** Schmerzen im Versorgungsgebiet des Ischiasnerven aufgrund von Entzündung oder Abnützung der kleinen Wirbelgelenke, was zur Einengung der Zwischenwirbellöcher und infolge dessen zur Reizung der Rückenmarksnerven führt

**PUVA-Therapie** Behandlung von Hautkrankheiten mit UV-A Licht; nach Verabreichung des lichtempfindlich machenden Medikamentes Psoralen

**Pyelitis** Nierenbeckenentzündung

**Pyelon** Nierenbecken

**Pyelonephritis** Nierenbeckenentzündung

**pyknischer Typ** dicker Mensch mit kurzem Hals, breitem Gesicht und Fettbauch

**Pyknolepsie (= Pyknoepilepsie, Friedmann-Syndrom)** spezielle Form eines epileptischen Anfalls mit meist mehreren, einigen Sekunden lang dauernden Bewusstseinsminderungen  
**pyknoleptisches Petit-Mal** Sonderform der Epilepsie im Kindesalter  
**Pyknose** Verdichtung; meist auf den Zellkern bezogen  
**Pylorusreflex** Regelung der Ausgangsweite des Magens; abhängig von der Magenfülle, vermittelt durch Dehnungsreize und Botenstoffe  
**Pylorusstenose** Einengung des Magenausgangs  
**Pyocyaneus** Bakterienart, die Entzündungen von Wunden und der Harn- und Atemwege hervorruft; tritt vrlm. in Krankenhäusern häufig auf  
**Pyodermie** Hauteiterung  
**Pyramidenbahnzeichen (= Pyramidenzeichen)** Krankheitszeichen, die bei Schädigung der von der Großhirnrinde zum Rückenmark ziehenden, die willkürlich beeinflussbaren Bewegungen steuernden Nerven (Pyramidenbahn) auftreten, insbesondere krankhafte Reflexe; z.B. Babinski-Zeichen, Gordon-Zeichen, Oppenheim-Zeichen  
**Pyrexie** Fieber  
**Pyrosis** Sodbrennen  
**Pyruvat** wichtiges Stoffwechselprodukt; Salz der Brenztraubensäure  
**Pyurie** Eiter im Harn  
**Pädiatrie** Kinderheilkunde; medizinisches Fachgebiet (Facharzt: Pädiater)

## Q

**QRS-Komplex** Darstellung der Kammererregung des Herzens im EKG  
**QT-Intervall** Darstellung der Herzkammeraktion im EKG; Zusammenziehen und Erschlaffen der Herzkammer  
**QT-Verlängerung** Verlängerung der Herzkammerbewegung, dargestellt im EKG  
**Quaddel** 1. Urtica; juckende, weißliche bis rote, beetartige Hauterhebung unterschiedlicher Größe 2. zur Therapie oder Diagnose durchgeführte Einspritzung in oder unter die Haut, die zu künstlicher Quaddelbildung führt (so genanntes "Quaddeln")  
**Querschnittlähmung (= Querschnittläsion, Querschnittsyndrom)** nach Schädigung des Rückenmarks auftretende Beschwerden wie spastische Lähmung, gesteigerte Reflexe und Störung der Blutdruckregelung  
**Querschnittmyelitis** Entzündung des Rückenmarks mit vollständiger Querschnittlähmung  
**Quervain-Luxationsfraktur** Kombination aus Verrenkung (Luxation) des Mondbeines und Bruch (Fraktur) des Kahnbeines  
**Quickwert** Laborwert für die Blutgerinnungszeit  
**Quincke-Ödem** plötzlich auftretende Schwellung von Haut und Schleimhäuten, v. a. in Gesicht und Rachen

## R

**Rabies** Tollwut  
**Racemat (= Razemat)** Gemisch einer chemischen Verbindung, das zu gleichen Teilen aus ihrer rechtsdrehenden sowie linksdrehenden Konfiguration (Enantiomere) besteht und daher selbst optisch inaktiv ist  
**Rachitis** Stoffwechselerkrankung mit Knochenerweichung durch Vitamin-D-Mangel  
**Rachitis antiepileptika** durch Epilepsiemedikamente verursachte Knochenerweichung  
**Rachitis, hypophosphatämisch Vitamin-D-resistente** Knochenverformungen aufgrund einer vermehrten Ausscheidung von Phosphat über die Niere  
**radial (= radialis)** 1. zur Speiche (Radius) gehörig; speichen- bzw. daumenwärts, an der Speichen- bzw. Daumenseite des Unterarms gelegen 2. strahlenförmig (auch: radiär)  
**Radialislähmung** Lähmung des Nervus radialis, des v. a. die Streckmuskeln des Ober- und Unterarms und die Haut der Streckseite von Ober- und Unterarm sowie Teile der Hand versorgenden Nervs  
**Radikal** chemischer Zustand besonderer Reaktionsfähigkeit bei Atomen oder Molekülgruppen  
**Radikulitis** Entzündung der Nervenwurzeln im Rückenmark

**Radikulopathie** krankhafte Veränderung einer Nervenwurzel

**Radiojodtherapie** Behandlung eines Schilddrüsentumors mit radioaktivem Jod

**Radius** 1. Speiche; auf der Daumenseite gelegener Unterarmknochen 2. Halbdurchmesser eines Kreises

**Radix** Wurzel 1. Organwurzel; Ursprungsstelle eines Körperteils 2. Pflanzenwurzel; unterirdischer Teil einer (als Arzneimittel eingesetzten) Pflanze

**Radix dentis** Zahnwurzel

**Radix dorsalis** die hintere Wurzel der aus dem aus dem Zwischenwirbelloch austretenden Rückenmarksnerven

**Radix pili** Haarwurzel

**radiär (auch: radial)** strahlenförmig; wie Radspeichen angeordnet; dem Halbdurchmesser eines Kreises (Radius) entsprechend

**Radiärschnitt** strahlenförmige Schnittführung zur Durchtrennung von Gewebe

**Ramus dorsalis** zum Rücken ziehender Ast des aus dem Wirbelkanal austretenden Rückenmarksnerven

**Raphe** Naht

**Rarefaktion (= Rarefictio)** Auflockerung, Gewebeschwund; meist auf Knochen bezogen

**Rash** flüchtiger Hautausschlag als Vorbote einer Infektionskrankheit

**Rauwolfiaalkaloide** Inhaltsstoffe des Schlangenhölzchens; in der Medizin zur Behandlung von Bluthochdruck und von psychischen Erkrankungen verwendet

**Raynaud-Syndrom** Erkrankung mit Durchblutungsstörungen der Finger

**Reaktion** Gegen- bzw. Rückwirkung; 1. chemische Umwandlung einer Substanz in eine andere 2. Umwandlung von Atomkernen 3. natürliche oder krankhafte Antwort eines Organs oder Gewebes auf einen Reiz 4. bestimmte Verhaltensweise als Antwort auf einen auf einen inneren oder äußerlichen Reiz

**reaktiv** in Antwortung auf einen körperlichen oder seelischen Reiz

**Reaktivbewegung** Bewegung, die - im Gegensatz zur Spontanbewegung - erst als Antwort auf einen körperlichen oder seelischen Reiz auftritt

**Reaktivität** Fähigkeit zu Reaktionen

**Reanimation** Wiederbelebung; Notfallmaßnahmen bei plötzlichem Atem- oder Herz-Kreislaufstillstand

**Reboundeffekt** überschießende, der Medikamentenwirkung entgegengesetzte Reaktion nach Absetzen des Mittels

**Rebound-Phänomen** 1. überschießende Gegenreaktion des Körpers nach Absetzen eines Medikamentes 2. Rückstoß-Bewegung des Muskels

**Reboundtachykardie** schneller Herzschlag nach Absetzen von Herzmedikamenten

**Recall Phänomen** schwere Hautschäden, die während einer Chemotherapie an Stellen auftreten, die vorher bestrahlt wurden

**Recessus** Ausbuchtung, Vertiefung

**rechtslateral** rechts seitlich gelegen

**Recklinghausen-Krankheit (Osteodystrophia fibrosa)** durch Überfunktion der Nebenschilddrüsen ausgelöste Erkrankung, die mit schmerzhaften Knochenumbildungen und Nierensteinen einhergeht

**Recklinghausen-Krankheit (Neurofibromatosis generalisata)** 1. Typ I: Erkrankung mit über den ganzen Körper verteilten Tumoren der Hautnerven 2. Typ II: ein- oder beidseitige Tumoren des Hörnervs

**Rectum** Mastdarm

**Redoxvorgänge** chemische Reaktion; Sauerstoff wird einer Verbindung entzogen und einer anderen zugeführt

**Reflex tachykardie** schneller Herzschlag als Regulation gegen einen Blutdruckabfall

**Refluxerkrankung, peptische** Erkrankung des Mageneingangsbereichs aufgrund des Rückflusses von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre

**Refluxösophagitis** Entzündung der Speiseröhre aufgrund des Rückflusses von saurem Mageninhalt in die Speiseröhre

**Refraktion** Brechkraft

**Regeneration (= Regeneratio)** Heilung, Wiederherstellung; Neubildung bzw. Ersatz verlorengangener Zellen oder Gewebe

**Regulationsstörung, hypertone** Blutdruckregulationsstörung

**Reiter-Syndrom** Krankheitsbild mit Entzündung von Gelenken, der Bindehaut und der Harnröhre

**Reizbildungs- und Reizleitungsstörungen** Störungen der Rhythmusgebung und -weiterleitung am Herzen

**Reizblase** schmerzhaftes Beschwerden der Harnblase mit Krämpfen und häufigem Harndrang ohne erkennbare organische Ursache

**Reizmagen** Magenbeschwerden ohne erkennbare organische Ursache

**Reizmagen, hypersekretorischer** Magenbeschwerden mit vermehrter Bildung von Magensaft ohne erkennbare organische Ursache

**Reizpleozytose** das Vorliegen einer erhöhten Zellzahl in der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit aufgrund einer Reizung der Gehirnhäute

**rekombinant** durch Umlagerung von Erbgut (im engeren Sinne durch gentechnische Umwandlung) entstanden

**Rekonstitution** Wiederherstellung

**Rekonvaleszenz** Genesung

**rektal** im Mastdarm, durch den Mastdarm

**Rektoskopie** Untersuchung des Mastdarms mittels eines optischen Gerätes

**Rektozele (= Proktozele)** Aussackung der hinteren Scheidenwand

**Rektum** Mastdarm

**Rektum-Amputation** operative Entfernung des Mastdarms

**Rektumanastomose** chirurgisch hergestellte Verbindung zum Mastdarm

**Rektusdiastase** Auseinanderweichen der Bauchmuskeldecke (meist unterhalb des Nabels)

**Remission** Zurückbildung von Krankheitserscheinungen

**Ren** Niere

**Ren arcuatus** Hufeisenniere; Verschmelzung der unteren Pole beider Nieren

**renal (= renalis)** die Niere betreffend, zur Niere gehörig

**Renale Insuffizienz** ungenügende Funktion der Nieren

**R-Enantiomer/S-Enantiomer** zwei zueinander spiegelbildliche chemische Verbindungen (Enantiomere) können als R- oder S-Form vorliegen, wobei R (Abk. für rectus) für rechtsdrehend (im Uhrzeigersinn) und S (Abk. für sinister) für linksdrehend (gegen den Uhrzeigersinn) steht; die Bezeichnung bezieht sich auf die Anordnung einzelner Atome bzw. Atomgruppen unterschiedlicher Wertigkeit in Bezug auf das Asymmetriezentrum (Chiralitätszentrum) eines Moleküls

**Repolarisation** Erregungsrückbildung; Wiederherstellung des elektrochemischen Gleichgewichts an Membranen

**reponibel** rückverlagerbar, zurückbringbar, einrichtbar; eine Rückverlagerung eines Organs oder Organteils in seine normale Lage (Reposition) zulassend

**Reposition** Wiedereinrichtung, Rückführung; Rückverlagerung eines Organs oder Organteils in seine normale Lage, z.B. eines Bruchs (Fraktur bzw. Hernie) oder einer Gelenksverrenkung (Luxation)

**Reproduktion** Fortpflanzung

**Reruptur** wiederholter Einriss eines bereits einmal gerissenen Gewebes bzw. Organs

**Resektion** operative Entfernung von Organanteilen

**residual** zurückbleibend

**Resistenz** Widerstandsfähigkeit

**Resorption** Aufnahme

**Resorption, perkutane** Aufnahme durch die Haut

**Resorptionsminderung** verminderte Aufnahme von Stoffen aus dem Darm

**Respirationsrate** Atemzüge pro Minute

**Respirationsstörung** Atemstörung

**Respirationstrakt** Lunge und Atemwege

**respiratorisch** die Atmung betreffend

**Respiratorische Insuffizienz** ungenügende Atemleistung

**Restenosierung** Wiederverengung; meist bezogen auf Blutgefäße

**Restharnbildung** unvollständige Blasenentleerung

**Restless leg Syndrom** Empfindungsstörung an den Beinen mit dem Bedürfnis diese zu bewegen (vor allem nachts)

**restriktiv** einschränkend

**Retardierung** Verzögerung der geistigen oder körperlichen Entwicklung

**Retention** 1. Zurückhaltung eines auszuscheidenden Stoffes im Körper 2. Ruhigstellung eines Knochenbruchs

**Retikulosarkom** bösartige Erkrankung der Lymphknoten

**Retikulozyten** junge rote Blutkörperchen

**Retikulozytose** Vermehrung junger roter Blutkörperchen im Blut

**Retina** Netzhaut des Auges

**Retinacula unguis** die Nägel mit den Endgliedern der Finger verbindende Bindegewebszüge

**Retinacula uteri** Bindegewebsfasern, die die Gebärmutter fixieren

**Retinaculum** Bindegewebszug, Halteband

**Retinaculum caudale** zwischen Steißbein und der darüberliegenden Haut verlaufender Bindegewebszug

**Retinaculum extensorum** die Sehnen der Handstrecker überbrückender Bindegewebszug im Unterarm

**Retinaculum flexorum** Die Sehnen der Fingerbeuger überbrückender Bindegewebszug

**Retinalvenenverschluss** Verschluss der Netzhautvene

**retiniert** zurückgehalten

**Retinitis** Entzündung der Netzhaut

**Retinoblastom** bösartige Geschwulst an der Augennetzhaut; v.a. bei Kleinkindern

**Retinoide** Medikamentengruppe zur Behandlung von Hauterkrankungen; Vorstufen des Vitamin A

**Retinopathie** Erkrankung der Netzhaut

**Retinopathie, arteriosklerotische** Netzhautschäden aufgrund krankhafter Arterienverhärtungen

**Retinopathie, diabetische** Erkrankung der Netzhaut bei Zuckerkrankheit; mit kleinen Blutungen und Fetteinlagerungen in die Netzhaut

**Retinopathie, proliferative** Erkrankung der Netzhaut bei Zuckerkrankheit; mit Gefäßneubildungen auf der Netzhaut

**Retinopathie, zentrale seröse** Netzhautentzündung mit Ablösung der Netzhaut am Gelben Fleck

**retroaurikulär (= retroauricularis)** hinter der Ohrmuschel bzw. dem Herzohr gelegen

**retrobulbär** hinter dem Augapfel gelegen

**Retrognathie** sog. Rückbiss; Zurücktreten von Ober- und Unterkiefer

**retrograd** 1. zeitlich bzw. örtlich zurückliegend 2. von hinten her, rückwärts, rückläufig, entgegen der natürlichen Flussrichtung

**retrokaval** hinter der Vena cava gelegen

**retromamillär** hinter der Brustwarze (Mamille) gelegen, den Bereich hinter der Brustwarze betreffend

**retropatellär** hinter der Kniescheibe gelegen

**retropatellär (= retropatellaris)** hinter der Kniescheibe gelegen

**Retroperitonealfibrose** langsame Bindegewebsvermehrung zwischen dem Becken und den Nieren

**Retroperitoneum** der Bereich hinter dem Bauchraum

**retropubisch** hinter dem Schambein gelegen

**retrosternaler Schmerz** Schmerzen hinter dem Brustbein

**retrozervikal** hinter dem Blasen- bzw. Gebärmutterhals gelegen

**retrozökäl (= retrocaecalis)** hinter dem Blinddarm gelegen

**Revaskularisation** 1. Wiedereinsprossen von Blutgefäßen in ein zuvor nicht durchblutetes Gewebe 2. Verbesserung der Durchblutung eines Gewebes durch operative bzw. medikamentöse Maßnahmen

**Revaskularisation, koronarchirurgische** Verbesserung der Durchblutung des Herzens durch operative Maßnahmen (z. B. durch Anlegen eines Bypasses)

**reversibel** umkehrbar

**reversibles ischämisches neurologisches Defizit** vorübergehender Ausfall von Gehirnfunktionen infolge einer Minderdurchblutung

**Reye-Syndrom** Krankheitsbild mit Leber- und Gehirnfunktionsstörungen

**Rezeptor** für bestimmte Reize empfindliche Empfangseinrichtung ; 1. Zellen, die bestimmte innere bzw. äußere Reize empfindlich sind 2. Bindungsstelle für Botenstoffe an bzw. in Zellen

**Rezidiv** Krankheitsrückfall

**rezidivierend** wiederkehrend

**Rezidivulcera** wieder auftretende Geschwüre

**Rhabdomyolyse** Zellzerfall im Skelett- oder Herzmuskelgewebe

**Rhabdomyom (= Rhabdomyoma, Myoma striocellulare)** gutartige Geschwulst aus quergestreiften Muskelzellen

**Rhagaden** spaltförmige Hauteinrisse; sog. Hautschründen

**rhematogen** durch Riss, Einriss verursacht

**Rheologie** Lehre von den Fließeigenschaften flüssiger Stoffe

**Rhesusfaktor** Blutgruppeneigenschaft

**Rhesusfaktor-Inkompatibilität** Unverträglichkeit von Bluttransfusionen oder zwischen mütterlichem und kindlichem Blut aufgrund einer unterschiedlichen Blutgruppeneigenschaft

**Rheumafaktor** spezieller Antikörper, der sich gegen andere Eiweißkörper richtet; erhöht bei Gelenks- und Bindegeweserkrankungen und Infektionskrankheiten

**Rheumaknoten** verschiebliche derbe Knoten unter der Haut im Rahmen einer rheumatischen Erkrankung; meist Armstreckseite

**Rheumastößtherapie** kurzfristige, intensive Behandlung mit entzündungshemmenden Medikamenten zur Besserung der Rheuma-Beschwerden

**Rheumatische Karditis** Herzentzündung bei rheumatischem Fieber

**Rheumatismus** Bezeichnung für schmerzhaftes Erkrankungen der Gelenke und Muskel

**Rhinencephalon** Riechhirn

**Rhinitis** Schnupfen

**Rhinitis atrophicans** Rückbildung der Nasenschleimhaut mit Borkenbildung in der Nase

**Rhinitis sicca** 'trockener Schnupfen' mit Entzündung und Borkenbildung am Naseneingang

**Rhinitis vasomotorica** anfallsartig auftretendes wässriges Rinnen der Nase; ausgelöst durch mechanische, thermische, chemische oder psychische Einflüsse

**Rhinopharyngitis** Nasen-Rachen-Entzündung

**Rhinorrhö** wässrige Flüssigkeitsabsonderung aus der Nase

**Rhizarthrose** krankhafte Abnutzung des Daumensattelgelenks

**Rhombencephalon** Rautenhirn; der vom oberen Rand der Brücke (= Pons) bis zum ersten Rückenmarksnervenpaar reichende Teil des Gehirns; besteht aus Nachhirn (= Myelencephalon) und Hinterhirn (= Metencephalon)

**Rhythmus, zirkadianer** tageszeitliche bedingte Schwankungen von biologischen Funktionen; z.B. Änderung der Ausschüttung von Hormonen im Laufe des Tages bzw. der Nacht

**Rickettsia akari** Erreger der Rickettsienpocken

**Rickettsia conorii** Erreger des Boutonneuse-Fiebers

**Rickettsia prowazekii** Erreger des klassischen Fleckfiebers

**Rickettsia rickettsii** Erreger des Felsengebirgsfiebers

**Rickettsienpocken** durch Rickettsia akari verursachte und durch Milben übertragene Infektionskrankheit; führt zu juckenden Hautausschlägen, die unter Narbenbildung abheilen

**Rickettsiose** durch Bakterien aus der Familie der Rickettsien verursachte und durch Gliederfüßer übertragene Infektionskrankheiten; Fleckfieber, Zeckenbissfieber, Felsengebirgsfieber, Boutonneuse-Fieber und Rickettsien-Pocken zählen u.a. dazu

**Rift-Tal-Fieber (= Rift Valley Fever)** in Afrika südlich der Sahara auftretende Erkrankung, die durch Kontakt mit angestecktem Schlachtvieh oder Mücken übertragen wird und meist zu Fieber, Kopf-, Gelenk- und Muskelschmerzen sowie Übelkeit führt; kann in seltenen Fällen durch inneren Blutungen, Entzündung des Gehirns und Leberzelluntergänge zum Tode führen

**Rift-Tal-Fieber (= Rift Valley Fever)** in Afrika südlich der Sahara auftretende Erkrankung, die durch Kontakt mit angestecktem Schlachtvieh oder Mücken übertragen wird und meist zu Fieber, Kopf-, Gelenk- und Muskelschmerzen sowie Übelkeit führt; kann in seltenen Fällen durch inneren Blutungen, Entzündung des Gehirns und Leberzelluntergängen zum Tode führen

**rigid (= rigide, rigidus)** starr, steif

**Rigiditas dorsalis myopathica** muskuläre Rückenversteifung bei entzündlichen Erkrankungen der Muskulatur

**Rigidität** Versteifung, Erstarrung; 1. Steifigkeit und Starre der Muskulatur infolge erhöhter Muskelspannung (auch: Rigor) 2. Starrheit im Denken

**Rigor** Muskelsteifheit

**Rigor mortis** Totenstarre

**Rima** Ritze, Spalte

**Rima ani** Gesäßfalte

**Rima glottidis** Stimmritze

**Rima oris** Mundspalte

**Rima palpebrarum** Lidspalte

**Rima pudendi** Schamspalte; von den großen Schamlippen begrenzt

**Rima vestibuli** Spalte zwischen den beiden Taschenfalten des Kehlkopfs

**RIND** vorübergehender Ausfall von Gehirnfunktionen infolge einer Minderdurchblutung

**Ringer-Lösung** Kochsalzlösung

**Roborans, postoperativer** Substanz mit kräftigender Wirkung nach einer Operation

**Roemheld Syndrom** Herzbeschwerden bei Zwerchfellhochstand und Verlagerung des Herzens

**Rollkur** Behandlung bei Magengeschwüren, bei der der liegende Patient nach der Medikamenteneinnahme sich um seine eigene Achse drehen muss

**Romberg-Versuch** Neurologischer Test zur Überprüfung der Standsicherheit

**Rosacea** Erkrankung der Gesichtshaut, sog. Kupferfinne

**Rosazea-Konjunktivitis** Bindehautentzündung bei einer bestimmten Hauterkrankung (sog. Kupferfinne)

**rostral (= rostralis)** 1. zum vorderen Körperende hin gelegen 2. am Kopf: mundwärts, zum Mund hin gelegen

**Rostrum** Schnabel; 1. schnabelförmiger Organteil 2. Stechrüssel

**Rostrum sphenoidale** schnabelförmiger Knochenvorsprung des Keilbeins am unteren Ende der Crista sphenoidalis

**Rotation** Drehung

**Rotationsskoliose** Wirbelsäulenfehlstellung mit seitlicher Verkrümmung und Drehung der einzelnen Wirbelkörper

**Rotatorenmanschette** das aus vom Schulterblatt zum Oberarm ziehenden Muskeln und Sehnen gebildete Dach des Schultergelenks

**Rotaviren** sog. Durchfallviren; weltweit verbreitet; häufigste Erreger nicht durch Bakterien bedingter Durchfallserkrankungen von Säuglingen und Kleinkindern

**Rotor-Syndrom** erbliche Leberfunktionsstörung mit Gelbsucht

**Roussy-Levy-Syndrom** langsam fortschreitende erbliche Nervenerkrankung, die mit Zittern, Gangstörungen, Fehlen von Reflexen und Rückbildung der Beinmuskulatur einhergeht

**Rubefaciens** Hautreizstoff, der eine Rötung verursacht

**Rubeola (= Rubella)** Röteln; v.a. bei Kindern und Jugendlichen auftretende, durch Tröpfcheninfektion übertragene Viruserkrankung; geht mit ca. zwei Tage dauerndem Husten und Schnupfen, danach mit schmerzhafter Schwellung der Lymphknoten (v.a. im Nacken und hinter dem Ohr) und mit einem sich vom Gesicht über den ganzen Körper ausbreitenden Ausschlag in Form von kleinen, hellroten Flecken einher

**Rubeosis iridis** Neubildung von Gefäßen auf der Regenbogenhaut

**Ruktation (= Ructatio, Ructus, Eruktion, Efflation)** Aufstoßen; Entweichen von in den Magen gelangter Luft über den Mund

**Ruptur (= Ruptura)** Riss, Einriss, Durchbruch

**Rutin (= Rutinum, Rutosid, Rutosidum)** sog. Vitamin P; wird als Venenmittel verwendet

**Rückenmarkpunktion** Einstich mit einer Hohlnadel in den Kanal des Rückenmarkes zur Entnahme von Flüssigkeiten, die dann auf Krankheitszeichen hin untersucht wird, oder zur Einbringung von Medikamenten; findet in der so genannten Spinalanästhesie Anwendung

**Röntgenkater** Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit nach einer radioaktiven Ganzkörperbestrahlung

**Röntgenkontrastmittel** Mittel zur besseren Darstellung von Körperstrukturen im Röntgenbild

## S

**SAB** Abk. für Subarachnoidalblutung; Blutung, die sich zwischen der dem Gehirn anliegenden weichen Hirnhaut und der Spinnwebshaut (Arachnoidea) ausbreitet

**SA-Block** Abkürzung für sinuatrialer Block; Störung der Erregungsüberleitung im Herzvorhof; Blockade zwischen dem Rhythmusgeber (Sinusknoten) und dem Vorhof

**Saccharose** bestimmte Form von Zucker; setzt sich aus Traubenzucker und Fruchtzucker zusammen

**Saccus lacrimalis** Tränensack

**Sacroiliitis (= Sacroileitis)** Entzündung der Gelenkfläche zwischen Kreuzbein und Darmbein

**sagittal (= sagittalis)** in Pfeilrichtung verlaufend; d.h. von vorne nach hinten bzw. umgekehrt verlaufend

**SA-Knoten** Abk. für Sinusknoten; im rechten Vorhof des Herzens gelegener Rhythmusgeber des Herzens

**sakral (= sacralis)** das Kreuzbein betreffend, zum Kreuzbein gehörend

**Sakrum (= Sacrum)** Kurzbezeichnung für Os sacrum; Kreuzbein

**Salicylate** Substanzen mit fiebersenkender, schmerzstillender, entzündungshemmender und hornhautlösender Wirkung

**Saliva** Speichel; Absonderung der drei großen Speicheldrüsen (Glandula parotis, Glandula submandibularis, Glandula sublingualis) sowie zahlreicher kleinerer in Mundschleimhaut und Zungengrund; Speichel enthält neben Wasser u.a. Elektrolyte (Natrium, Kalium, Chlorid, Bicarbonat,

Phosphat), Schleimstoffe (Muzine), Enzyme zur Abtötung von Bakterien (Lysozym) sowie der Kohlehydratverdauung (v.a. Alpha-Amylase) und Immunglobuline; er dient dem Feuchthalten, Reinigen und Schutz der Mundhöhle und der Zähne, dem Schlüpfriigmachen und Beginn der Aufspaltung von Speisen, dem Lösen von Geschmacksstoffen sowie der Abwehr von Erregern

**Salivation** Speichelfluss, Speichelabsonderung

**Salizylate** Substanzen mit fiebersenkender, schmerzstillender, entzündungshemmender und hornhautlösender Wirkung

**Salmonella** Gattung von Bakterien; Erreger des Typhus, des Paratyphus und der Salmonellosen

**Salmonellenenteritis** Durchfallerkrankung, verursacht durch Salmonellen

**Salmonellose** Infektionskrankheit, die durch Befall mit Salmonella-Bakterien hervorgerufen wird

**Salpingitis** Eileiterentzündung

**Salpingitis** 1. Entzündung des Eileiters 2. Entzündung der Ohrtrompete (auch: Syringitis)

**Salpingotomie** Eröffnung des Eileiters; z.B. bei Eileiterschwangerschaft

**Salpinx** Horn, Trompete; 1. Eileiter 2. Ohrtrompete

**saltatorisch** sprunghaft

**Saluretikum** entwässerndes Medikament, das seine Wirkung über eine erhöhte Salzausscheidung entfaltet

**Sarkoidose** gutartige chronische Erkrankung der Lymphknoten und Lunge mit knotenartigen Gewebeneubildungen

**Saugkürettage (= Vakuümkürettage)** Gewinnung bzw. Entfernung von Gewebe aus der Gebärmutterhöhle mittels eines Absauggerätes

**Scalenus-anterior-Syndrom** Beschwerden, die durch bei krakhafter Abnutzung der Halswirbelgelenke bestehende Muskelverspannungen, welche Druck auf die Arteria subclavia und die zum Arm ziehenden Nerven ausüben, hervorgerufen werden;

z.B. Schmerzen in Halswirbelsäule, Schulter, Arm und Hand sowie Empfindungsstörungen im Armbereich

**Scapula** Schulterblatt

**Scapus** Schaft;

meist in Bezug auf den Haarschaft (Scapus pili) verwendet

**Scapus pili** Haarschaft; der über die Hautoberfläche ragende Teil des Haares

**scarlatiform** scharlachähnlich

**Schalenkatarakt** Linsentrübung infolge einer Einwirkung ionisierender Strahlung am Auge

**Schanker** Geschwür bei Geschlechtskrankheiten

**Schenkelblock** Verzögerung bis teilweise vollständige Hemmung der Erregungsleitung in einem der beiden in der Herzkammerscheidewand verlaufenden Schenkel (Tawara-Schenkel) des Erregungsleitungssystem des Herzens;

führt zu Störung der Erregungsausbreitung im Herzen und zu typischen EKG-Veränderungen

**Schilddrüsenkarzinom** Schilddrüsenkrebs

**Schilddrüsenkrebs** bösartige Gewebeneubildung in der Schilddrüse

**Schilddrüsenzintigraphie** bildhafte Darstellung des Schilddrüsengewebes nach Verabreichung von radioaktiven Substanzen

**Schistosomen** Pärchenegel

**Schizophrenie** psychiatrische Erkrankung mit Störung der Erlebniswelt und der Verhaltensweise

**Schlafapnoe** krankhafte Atemstillstände von mehr als zehn Sekunden während des Schlafs

**Schlatter-Operation** operative Entfernung des Magens mit Zusammenschluss von Speiseröhre und Dünndarm

**Schleifendiuretika** entwässernde Medikamente

**Schleimhautmetaplasie** Umwandlung des Schleimhautgewebes in ein ähnliches Gewebe

**Schleudertrauma (= Peitschenschlagsyndrom, Peitschenhiebsverletzung, whiplash injury)**

Verdrehung der Wirbel, Verletzung der Bänder und Quetschung des Rückenmarks im Bereich der Halswirbelsäule sowie eventuell Verletzung der Arteria vertebralis und der Arteria carotis durch plötzliches Vor- und Zurückschleudern von Kopf und Oberkörper; v. a. durch Auffahrunfälle verursacht; geht mit Kopf- und Nackenschmerzen, Empfindungsstörungen sowie Muskelsteifheit in Nacken und Schulter einher

**Schloffertumor** chronisch entzündliche Bindegewebswucherung an der Bauchdecke ; tritt nach Bauchdeckenoperationen auf

**Schmerzen, vertebraatogene** Schmerzen, die von der Wirbelsäule ausgehen

**Schmetterlingserythem** schmetterlingsförmige Gesichtsrötung an Nase, Stirn und beiden Wangen

**Schmorl-Knorpelknötchen** Bandscheibeneinbrüche in die Wirbelkörper;

kommen im Rahmen des Morbus Scheuermann vor

**Schnellender Finger** auch: schnappender oder federnder Finger; eingeschränkte Gleitfähigkeit einer Beugesehne aufgrund einer meist rheumatisch oder durch Überlastung bedingten Sehnenverdickung bzw. Bandeingengung;

führt zu Beuge- bzw. Streckhemmung eines Fingers, die sich nur unter oft schmerzhaftem Schnappen überwinden lässt

**Schock** Kreislaufversagen mit Missverhältnis zwischen Blutangebot und Blutbedarf des Körpers

**Schock, anaphylaktischer** Kreislaufversagen aufgrund schwerer, allergisch bedingter Überempfindlichkeitsreaktion

**Schock, elektrischer** durch einen Elektrounfall ausgelöstes Kreislaufversagen

**Schock, endokriner** durch eine schwere Hormonstörung ausgelöstes Kreislaufversagen

**Schock, kardiogener** durch Herzversagen ausgelöstes Kreislaufversagen

**Schock, septischer** durch Bakteriengifte ausgelöstes Kreislaufversagen

**Schockniere** akutes Nierenversagen

**Schokoladenzyste (= Teerzyste)** Eierstockzyste mit blutig-eingedicktem Inhalt

**Schwangerschaftstoxikose** Schwangerschaftserkrankung mit Bluthochdruck, Eiweißverlust durch die Niere und Wasseransammlung im Gewebe

**Schwangerschaftstrimenon (erstes/zweites/drittes)** (erstes/zweites/drittes) Drittel der Schwangerschaft

**Schwann-Scheide (= Neurolemm)** aus Schwann-Zellen bestehende Hülle von peripheren Nervenfasern

**Schwann-Zelle** platte Zelle, welche die Hauptfortsätze von Nervenzellen röhrenförmig umgibt

**Schwartz-Bartter-Syndrom** Erkrankung mit erhöhter Natriumausscheidung im Harn

**Schwindsucht** ugs. Bezeichnung für die Lungentuberkulose;

**Schädel-Hirn-Trauma** kombinierte Verletzung von Kopfschwarte, Schädel und Gehirn

**Schädel-Hirn-Trauma, gedecktes (= stumpfes SHT)** kombinierte Verletzung von Kopfschwarte, Schädel und Gehirn, bei der die harte nicht Hirnhaut einreißt

**Schädel-Hirn-Trauma, offenes** kombinierte Verletzung von Kopfschwarte, Schädel und Gehirn, bei der die harte Hirnhaut einreißt und es so zu einem Austritt von Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit sowie der Hirnsubstanz kommen kann

**Screening** Siebung, Durchleuchtung; 1. auf eine bestimmte Krankheit ausgerichtete

Untersuchungsmethode, die in einem möglichst großen bzw. gefährdeten Bevölkerungsteil (noch) beschwerdefreie Krankheitsträger möglichst früh erfassen soll (z.B. Röntgenreihenuntersuchung auf Lungentuberkulose, Scheidenabstrich zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs) 2. erster Siebstest zum Herausfinden von erwünschten bzw. unerwünschten Wirkungen bestimmter Stoffe (z.B. Test zur Feststellung der krebserregenden Wirkung von bestimmten Substanzen) 3. mittlerweile auch allgemein für Untersuchung, Durchsuchung verwendet

**Seborrhoe** vermehrte Talgproduktion

**Seborrhoea capitis** gesteigerte Talgproduktion der Kopfhaut

**Seborrhoea sicca** kleieförmige, fettige Schuppung der Haut

**Seckel-Syndrom** erbliche Erkrankung mit Zwergwuchs, Schädelneubildungen, Kleinwuchs des Gehirns, Zahnbildungsstörungen sowie Fehlbildungen des Skeletts und der Harn- und Geschlechtsorgane

**Sectio caesarea** Kaiserschnitt

**Sedation** medikamentöse Ruhigstellung

**sedativ** beruhigend

**Sedativa** Beruhigungsmittel

**sedierend wirkendes Medikament** beruhigend wirkendes Medikament

**sediert** beruhigt, ruhig gestellt

**Sedierung** medikamentöse Ruhigstellung

**Segmentkernige Leukozyten** Untergruppe der weißen Blutkörperchen

**Sehen, stereoskopisches** "räumliches Sehen", dreidimensionale Wahrnehmung von Bildern

**seizures (engl.)** epileptische Krampfanfälle

**Sekret** Flüssigkeitsabsonderung

**Sekretagoga** Mittel, die die Absonderung von Flüssigkeiten fördern

**Sekretion** Absonderung, Ausscheidung von Flüssigkeit bzw. eines Drüsensekrets

**Sekretion, tubuläre** Ausscheidung über die Nierenkanälchen

**Sektion 1.** Leichenöffnung 2. sog. Kaiserschnitt

**sekundär** als Folge einer anderen Erkrankung

**Sekundärinfektion** Infektion eines bereits infizierten Organismus mit einem anderen Erreger

**Sella turcica** Türkensattel; sattelförmiges Knochengebilde des Keilbeins, in der die Hirnanhangsdrüse liegt

**Seminom** Hodentumor

**Sensationen** Empfindungen

**Sensibilisierung** (Über-)Empfindlichwerden auf Reize oder Fremdsubstanzen

**Sensibilitätsstörungen** gestörte Wahrnehmung von Empfindungen

**sensible Nervenaußfälle** Schädigungen der reizaufnehmenden Nerven

**Sensitivität** Empfindlichkeit eines Tests

**sensorisch** die Sinnesorgane oder Sinnesempfindungen betreffend

**sensorische Neuropathie** Nervenerkrankung mit Störung der Reizaufnahme

**SEP** Abk. für somatosensorisch evozierte Potenziale

**Sepsis** sog. Blutvergiftung; Krankheitsbild infolge dauernden oder periodischen Eindringens von krankheitserregenden Bakterien aus einem Krankheitsherd in den Blutkreislauf

**Septen, fibröse** Bindegewebswände

**Septikämie** sog. Blutvergiftung

**septisch** 1. mit einer Blutvergiftung einhergehend, als Folge einer Blutvergiftung 2. mit Keimen verunreinigt

**Septum** Scheidewand, Trennwand;

z.B. Nasenscheidewand, Herzscheidewand

**Septum intersinuale sphenoidale** Trennwand zwischen rechter und linker Keilbeinhöhle

**Septum pellucidum** Scheidewand zwischen den Vorderhörnern der Seitenventrikel des Gehirns

**Septumdefekt** angeborener, selten erworbener Schaden der Vorhof- bzw. Kammerscheidewand des Herzens

**Septumdeviation** Abweichung der Nasenscheidewand von der Mitte

**Sequester** abgestorbenes Gewebe, das vom gesunden, umgebenden abgegrenzt ist

**Sequestration (= Sequestratio, Sequestrierung)** Ablösen abgestorbenen Gewebes von gesundem Gewebe

**Serin** eine Aminosäure (Abk.: Ser); Grundbaustein von Eiweißen

**Serokonversion** Auftreten von Antikörpern im Blut nach einer Impfung oder Erkrankung

**Serologie** medizinisches Fachgebiet, das sich mit den Eigenschaften und krankhaften Veränderungen von Körperflüssigkeiten (meist des Blutserums) beschäftigt

**Serom** Ansammlung von Lymphe und Blut oder von Wundflüssigkeit

**Serositis** Entzündung des Brustfells, Bauchfells oder des Herzbeutels

**Serotonin** Botenstoff der Nervenreizübertragung ;

auch in Blutzellen und in der Darmschleimhaut enthalten

**Serotonin-Wiederaufnahmehemmer** Gruppe von antidepressiv wirkenden Medikamenten

**Serotympanon** Entzündung des Mittelohrs mit Druckgefühl, ev. Schmerzen und Schwerhörigkeit

**serpiginös** schlangenförmig

**Serum** nicht gerinnungsfähiger, flüssiger Bestandteil des Blutes; der Teil des Blutes, der weder zellige Bestandteile noch den Blutgerinnungsstoff Fibrinogen enthält

**Serumionogramm** graphische Darstellung der Ionenkonzentrationen im Blut

**Serumkrankheit** Erkrankung, bei der der Körper Antikörper gegen artfremdes Eiweiß oder Arzneimittel bildet, die sich im Körper ablagern; sog. Immunkomplex-Krankheit

**Serumkreatinin** Stoffwechselprodukt, das zur Messung der Nierenfunktion verwendet wird

**Serumtransaminasen** körpereigene Enzyme, Laborwert für Erkrankungen von Leber, Herz, Gehirn, Muskel

**serös (= serosus)** 1. aus Blutserum bestehend, Blutserum enthaltend 2. eine dem Blutserum ähnliche Flüssigkeit bildend 3. Blutserum bzw. eine serumhaltige Flüssigkeit betreffend

**Sexualhormon** Geschlechtshormon

**Sexualhormon-Bindungsglobulin** Eiweißstoff, der Geschlechtshormone im Blut transportiert

**SGOT** Leberenzym, Laborwert; Abk. für Serum-Glutamat-Oxalacetat-Transaminase

**SGPT** Leberenzym, Laborwert;

Abk. für Serum-Glutamat-Pyruvat-Transaminase

**Sharp-Syndrom** Autoimmunerkrankung des Bindegewebes

**Short-Bowel-Syndrom** Kurzdarmsyndrom; Krankheitsbild nach operativer Kürzung des Darms;

**SHT** Abk. für Schädel-Hirn-Trauma

**SHT I** Abk. für Schädel-Hirn-Trauma ersten (Schwere)grades; ohne Bewußtlosigkeit

**SHT II** Abk. für Schädel-Hirn-Trauma zweiten (Schwere)grades; bis zu 30 Minuten dauernde Bewußtlosigkeit

**SHT III** Abk. für Schädel-Hirn-Trauma dritten (Schwere)grades; bis zu zwei Stunden dauernde Bewußtlosigkeit

**SHT IV** Abk. für Schädel-Hirn-Trauma vierten (Schwere)grades; länger als vier Stunden dauernde Bewußtlosigkeit

**Shunt** Verbindung zwischen arteriellen und venösen Blutgefäßen; sog. Kurzschlussverbindungen

**Shuntthrombose** Blutgerinnselbildung in einer künstlich geschaffenen Verbindung zwischen Arterie und Vene

**Sialadenitis** Speicheldrüsenentzündung

**Sialagoga** den Speichelfluss anregende Mittel

**Sialoductitis (= Sial(o)angitis, Sialodochitis)** Entzündung des Ausführungsganges einer Speicheldrüse

**sialogen** den Speichelfluss anregend

**Sialographie** Darstellung des Gangsystems von Speicheldrüsen mittels Röntgenkontrastmitteln

**Sialolith(en)** Speichelstein(e)

**Sialolithiasis** sog. Speichelsteinleiden; Erkrankung mit Bildung von Steinen in den Ausführungsgängen einer Speicheldrüse; die Verlegung eines Ausführungsgangs mit Speichelsteinen kann zu Schmerzen (vrlm. während des Essens) sowie zu Schwellung und Entzündung der Drüse führen

**Sialolithotomie** operative Entfernung von Speichelsteinen

**Sialom** Speicheldrüsentumor

**Sialophagie** übermäßiges Verschlucken von Speichel im Rahmen einer Sialorrhoe

**Sialorrhoe (= Ptyalismus)** krankhaft gesteigerter Speichelfluss; tritt z.B. zu Beginn der Schwangerschaft, bei Morbus Parkinson, Hirnschäden, Vergiftungen, Entzündungen der Mundhöhle und Lähmungen des Gesichtsnerven auf

**Sialose (= Sialadenose)** Überbegriff für verschiedene Funktionsstörungen der Speicheldrüsen, die meist zu beidseitiger Schwellung der betroffenen Drüse führen; z.B. durch Fehlernährung, Störungen des vegetativen Nervensystems, Diabetes mellitus oder Fehlfunktionen der Nebennierenrinden verursacht

**Sialosyrinx** sog. Speichelfistel; durch Verletzung, Entzündung oder Tumor verursachte röhrenförmige Verbindung zwischen Speicheldrüse und Mundhöhle (innere Fistel) bzw. Gesichtshaut (äußere Fistel)

**sibilans** pfeifend, zischend

**siccatus** getrocknet

**Sichelzellanämie** Blutarmut aufgrund einer angeborene Missbildung der roten Blutkörperchen

**Sick-Sinus-Syndrom** Erkrankung des Rhythmusgebers am Herzen

**SIG** Abk. für Sacroilialgelenke; Gelenke zwischen Kreuzbein und Beckenknochen

**Sigma** Letzter Abschnitt des Dickdarms

**Sigmadivertikel** Ausstülpung, Ausbuchtung eines Wandabschnitts des letzten Teil des Dickdarms

**Sigmadivertikulose** Auftreten zahlreicher Ausstülpungen der Schleimhaut des letzten Dickdarmabschnitts

**Sigmaresektion** operative Entfernung des letzten Teil des Dickdarms

**Sigmoid** Teil des Dickdarms

**Sigmoid** letzter Teil des Dickdarms, S-förmig

**signifikant** bezeichnend, bedeutsam

**Silikonome** knotenartige Verhärtungen aus Bindegewebe, die sich aufgrund des Austritts von Silikon-Gel in den menschlichen Körper bilden

**Silikose** Quarz- oder Kiesellunge; eine Form der Staublunge

**sin.** Abk. für sinister; links, linker

**Singultus** Schluckauf

**sinister** links, linker

**Sinistrorotationsskoliose** Linksdrehung der einzelnen Wirbelkörper und nach seitwärts gerichtete dauerhafte Verkrümmung der Wirbelsäule

**Sinus** 1. Krümmung, Ausbuchtung, Vertiefung einer Körperhöhle oder eines Organs 2. lufthaltige Knochenhöhle 3. zwischen den beiden Blättern der harten Hirnhaut gelegener Blutleiter 4. Erweiterung von Lymphgefäßen oder Venen 5. Fisteltasche

**Sinus anales (= Morgagni-Krypten)** Vertiefungen der Schleimhaut im Afterkanal; zwischen den Columnae anales gelegen

**Sinus caroticus (= Karotissinus)** Erweiterung der Halsschlagader an ihrer Teilungsstelle (Karotisgabel) bzw. am Anfang der Arteria carotis interna

**Sinus cavernosus** ein Hirnsinus; schwammiges Gebilde aus erweiterten Venenräumen, die beidseits auf dem großen Keilbeinflügel um den Türkensattel verlaufen und durch die Sinus intercavernosi untereinander verbunden sind; steht mit den Augen- und Augenhöhlenvenen sowie der Vena facialis in Verbindung und wird von der Arteria carotis interna und dem VI. Hirnnerven durchzogen; in seiner Wand verlaufen der III. und IV. Hirnnerv sowie der Nervus ophthalmicus

**Sinus coronarius** an der Hinterfläche des Herzens gelegene, bauchig erweiterte Sammelvene, in die ein Großteil der Herzvenen mündet; mündet in den rechten Vorhof des Herzens

**Sinus durae matris (= Hirnsinus)** zwischen den beiden Blättern der harten Hirnhaut gelegener, starrwandiger und klappenloser Blutleiter; dient der Aufnahme des Venenbluts des Gehirns und der Hirnhäute und leitet dieses v.a. in die Vena jugularis interna ab

**Sinus frontalis** Stirnhöhle

**Sinus intercavernosi** Hirnsinus; verbinden die Sinus cavernosi vor und hinter der Hirnanhangsdrüse miteinander

**Sinus maxillaris** Kieferhöhle

**Sinus occipitalis** ein Hirnsinus; verläuft in der Wurzel des Kleinhirnzelt

**Sinus petrosus inferior** ein Hirnsinus; verläuft an der hinteren, unteren Kante des Felsenbeins; mündet in die Vena jugularis interna

**Sinus petrosus superior** ein Hirnsinus; verläuft an der oberen Kante des Felsenbeins; mündet in den Sinus sigmoideus

**Sinus rectus** ein Hirnsinus; verläuft auf dem Kleinhirnzelt

**Sinus sagittalis inferior** ein Hirnsinus; verläuft am unteren, freien Ende der Hirnsichel; mündet in den Sinus rectus

**Sinus sagittalis superior** ein Hirnsinus; verläuft in der Basis der Hirnsichel nahe dem Schädeldach; sammelt Blut aus den oberflächlichen Hirnvenen, den Hirnhäuten und dem Schädeldach

**Sinus sigmoideus** ein Hirnsinus; verläuft in einem S-förmigen Bogen von der Felsenbeinpyramide zum Foramen jugulare

**Sinus sphenoidalis** Keilbeinhöhle; eine der Nasennebenhöhlen

**Sinus sphenoparietalis** ein Hirnsinus; verläuft am kleinen Keilbeinflügel; mündet in den Sinus cavernosus

**Sinus transversus** ein Hirnsinus; verläuft entlang der Befestigung des Kleinhirnzelt am Hinterhauptsbein im Sulcus sinus transversus; geht in den Sinus sigmoideus über

**Sinusarrhythmie** unregelmäßiger Herzschlag, der vom Rhythmusgeber des Herzens ausgeht

**Sinusbradykardie** Verlangsamung des Herzrhythmus

**Sinus-cavernosus-Fistel** meist durch Verletzung, Entzündung oder Tumor verursachte röhrenförmige Verbindung zwischen dem Sinus cavernosus und der Arteria carotis interna; geht meist mit einseitigem, pulsierendem Hervortreten des Augapfels und Stauung der Augenvenen einher

**Sinus-cavernosus-Syndrom** Krankheitsbild, das durch Krankheitsprozesse der im Sinus cavernosus verlaufenden Nerven verursacht wird; geht mit Lähmung der Augenmuskeln, Herabhängen des Oberlids und Pupillenerweiterung einher

**Sinusitis** Entzündung der Nasennebenhöhlen

**Sinusitis ethmoidalis** Entzündung der Siebbeinhöhle

**Sinusitis frontalis** Stirnhöhlenentzündung

**Sinusitis maxillaris** Nasennebenhöhlen-Entzündung im Oberkieferknochen

**Sinusknoten** im rechten Vorhof des Herzens gelegener Rhythmusgeber des Herzens

**sinusoidal** eine besonders weite Blut- bzw. Lymphkapillare betreffend; nach Art einer weiten Blut- bzw. Lymphkapillare geformt

**Sinusoide** besonders weite Blut- und Lymphkapillaren; kommen in Leber und Milz sowie in den Lymphknoten vor

**Sinusstillstand** Ausfall des Rhythmusgebers am Herzen

**Sinustachykardie** beschleunigter Herzschlag, der vom Rhythmusgeber des Herzens ausgeht

**Sinusthrombose (= Hirnvenenthrombose)** Blutgerinnsel in den venösen Blutleitern des Gehirns; geht meist mit Kopfschmerz, Fieber, Bewußtseinsstörung, Blutstauung und Hirndruckerhöhung einher

**Sjögren-Syndrom I (= Dakryo-Sialo-Adenopathia atrophicans, Dakryo-Sialo-Cheilopathia)** v. a. bei Frauen nach dem Wechsel vorkommende Erkrankung der sog. exokrinen Drüsen und Gelenke mit Versiegen der Ausscheidung von Speichel-, Talg- und Tränendrüsen sowie von Magensäure und des Saftes der Bauchspeicheldrüse; führt meist zu trockenen und entzündeten Augen, Mundtrockenheit, Vergrößerung und mit Steinbildung einhergehenden Entzündungen der Speicheldrüsen, zu schwersten Verdauungsstörungen führendem Versagen der Bauchspeicheldrüse, Untersäuerung des Magens und fortschreitenden Entzündungen der Gelenke

**Sjögren-Syndrom II** vererbte Erkrankung, der vermutlich eine Stoffwechselstörung zugrunde liegt; geht meist mit Fehlbildung und Vergrößerung der Hirnventrikel, Intelligenzminderung, zu kleinen Augen und angeborener Trübung der Augenlinsen, Entwicklungsverzögerung, Antriebsminderung, Bewegungsstörungen sowie Muskelschwäche einher

**Skabies** Krätzmilbe

**Sklera** Lederhaut des Auges; äußere Hülle des Augapfels

**Skleritis** Entzündung der Lederhaut am Auge

**Sklerodermie** Autoimmunerkrankung des Gefäßsystems und des Bindegewebes mit Hautveränderungen

**Sklerose** bindegewebige Verhärtung eines Organs

**Sklerose der Zentralvenen** bindegewebige Verhärtung der Netzhautvenen

**Sklerosierung** krankhafte Verhärtung eines Organs

**Sklerosierungstherapie** Verödung von Krampfadern

**Skoliose** nach seitwärts gerichtete dauerhafte Verkrümmung der Wirbelsäule

**Skorbut** Vitamin-C-Mangelkrankheit

**Skotom** Gesichtsfeldausfall; tritt z.B. bei Erkrankungen des Sehnervs oder Glaukom auf

**Skrofuloderma** Form der Hauttuberkulose; mit blauroten Knoten, die nach außen aufbrechen und narbig verheilen

**Skrofulose** seltene Haut- und Lymphknotenerkrankung bei Kindern

**Skrotum** Hodensack

**Skybala** verhärteter Stuhl

**SLE** Abk. für Systemischer Lupus erythematodes, sog. Roter Wolf; Autoimmunerkrankung mit Befall verschiedenster Organe und Gewebe

**SMA** Abk. für spinale Muskelatrophie

**solitär (= solitarius)** einzeln, vereinzelt

**Solutio** 1. (Arzneimittel)lösung 2. Ablösung

**Solutio medicinalis** Arzneilösung

**somatisch** körperlich

**Somatoforme Störungen** Das Vorhandensein von körperlichen Beschwerden, für die trotz vielfältiger medizinischer Untersuchungen keine eindeutige körperliche Ursache entdeckt werden kann; meist Herz- bzw. Magen-Darm-Beschwerden, Schwindel, körperliche Schwäche oder Kopf- und Rückenschmerzen, die zu einer teils erheblichen Einschränkung des beruflichen und sozialen Lebens führen

**somatogen** körperlich bedingt

**Somatostatin** Hormon, das die Ausscheidung von Wachstumshormon hemmt

**Somatotropes Hormon** Wachstumshormon; wird in der Hirnanhangsdrüse gebildet

**Somatotropin** Wachstumshormon; wird in der Hirnanhangsdrüse gebildet

**Sommerdiarrhoe** Durchfallerkrankung in der warmen Jahreszeit

**Somniloquie** Sprechen im Schlaf

**Somnolenz** Bewusstseinsstörung; Schläfrigkeit, aus der man durch äußere Reize weckbar ist;

**Sonographie** Ultraschalluntersuchung

**Soor-Kolpitis** durch Hefepilze verursachte Scheidenentzündung

**Soorösophagitis** durch den Hefepilz Candida albicans hervorgerufene Entzündung der Speiseröhre

**Sopor** schlafähnlicher Zustand, aus dem man nur schwer erweckt werden kann

**Spaltlampenuntersuchung** Methode zur Untersuchung des vorderen Augenabschnittes

**Spannung, elektrische** Ladungsunterschied in einem elektrischen Feld

**Spasmen** Krämpfe

**Spasmen, infantile** kindliche Krämpfe

**Spasmolyticum** Medikamente mit krampflösender Wirkung auf die unwillkürliche Muskulatur der inneren Organe

**spasmolytisch** krampflösend

**Spasmus** Krampf

**Spastizität** krankhaft erhöhte Muskelspannung

**Spatium** Raum, Zwischenraum

**SPECT** Abk. für Single-Photon-Emmissions-Computertomographie; in der Nuklearmedizin verwendetes Abbildungsverfahren zur schichtweisen Darstellung von Radioaktivitätsverteilungen im Körper

**Speicheldrüsenfistel, innere** durch Verletzung, Entzündung oder Tumor verursachte röhrenförmige Verbindung zwischen Speicheldrüse und Mundhöhle

**Speicheldrüsenfistel, äußere** durch Verletzung, Entzündung oder Tumor verursachte röhrenförmige Verbindung zwischen Speicheldrüse und Gesichtshaut

**spektrophotometrische Messung** chemische Untersuchungsmethode

**Spekulum (= Speculum)** [Mehrzahl: Spekula, Specula] Spiegel; röhren-, spatel- oder trichterförmiges Instrument zur Betrachtung von Körperhöhlräumen (z.B. Mund, Nase, Ohren, Mastdarm, Scheide)

**Sperma** Samen, Samenflüssigkeit; weißliche, klebrige, nach Kastanie riechende Flüssigkeit, die beim Samenerguss (Ejakulation) aus der Harnröhre austritt; besteht aus Spermien und Flüssigkeitabsonderungen aus Nebenhoden, Samenbläschen, Prostata und Cowperschen Drüsen

**Spermatialigatur** Samenstrangunterbindung

**spermaticus** die Samenflüssigkeit betreffend

**spermaticus** die Samenflüssigkeit betreffend, zum Samenstrang gehörig

**Spermatogenese** Reifung der Spermien

**Spermatozele** sog. Samenbruch; im Samenstrang oder Nebenhoden gelegener, mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefüllter Hohlraum

**Spermatozoen** Samenfäden

**Spermiogenese** Spermienreifung

**Sphinkter** Schließmuskel

**Spider naevi** spinnennetzartig, sternförmig ausstrahlende Gefäßreiser;

kommen vrlm. während der Schwangerschaft, bei Lebererkrankungen und Sklerodermie vor

**Spina** 1. Dorn, Stachel, Gräte 2. Wirbelsäule, Rückenmark

**Spina bifida** angeborene Spaltbildung der Wirbelsäule;

meist im Bereich der Lendenwirbelsäule oder des Kreuzbeines

**Spina ossis sphenoidalis** nach unten gerichtete Spitze des großen Keilbeinflügels

**Spina scapulae** Schulterblattgräte

**spinal (= spinalis)** 1. zur Wirbelsäule oder zum Rückenmark gehörig, Wirbelsäule oder Rückenmark betreffend 2. dornförmig (auch: spinosus)

**Spinalanästhesie** sog. Kreuzstich; Schmerzausschaltung in der unteren Körperhälfte durch Einspritzung eines Betäubungsmittels in den Rückenmarkskanal

**Spinalganglion (= Ganglion spinale)** die in jedem Zwischenwirbelloch gelegene spindelförmige Anhäufung von Nervenzellen

**Spinaliom** bösartiger Tumor der Haut oder Schleimhaut

**Spinalkanalstenose** Verengung des Wirbelkanals

**Spinalpunktion** Einführen einer Nadel in den Rückenmarksraum

**Spirochaetose** durch spiralförmige Bakterien (Spirochaeten) hervorgerufene Erkrankung; z.B. Syphilis, Borelliose oder Leptospirose

**Splen (= Lien)** Milz

**Splenektomie** operative Entfernung der Milz

**Splenomegalie** Milzvergrößerung

**Spondylarthropathie** Wirbelsäulenerkrankung mit Beteiligung der kleinen Wirbelgelenke

**Spondylarthrose** krankhafte Abnutzung eines Wirbelgelenks

**Spondylitis** Entzündung der Wirbelsäule

**Spondylodese** operative Versteifung der Wirbelsäule

**spondylogen** von der Wirbelsäule ausgehend

**Spondyloosteocondrose** krankhafte Veränderungen und Abnutzung von Knorpel- und Knochensubstanz der Wirbel

**Spondylopathie** Abnutzung der Wirbel

**Spondylophyten** knöcherne Randzacken am Wirbelkörper

**Spondylose** Abnützung der Wirbel

**Spondylosis deformans** Wirbelsäulenerkrankung mit geschädigten Bandscheiben, die zu einer Beweglichkeitseinschränkung führt

**Spongiosa (auf den Knochen bezogen)** innere Knochenschicht mit schwammartigen dünnen Knochenbälkchen

**spontan (= spontaneus)** von selbst, unwillkürlich, ohne äußere Ursache oder Einwirkung entstanden

**Spontanabort (= Abortus spontaneus)** ohne äußere Ursache oder Einwirkung entstandene Fehlgeburt

**Spontanbewegung** unwillkürliche Bewegung

**sporadisch** vereinzelt auftretend

**sporadisches Herzbrennen** Brennen in der Herzgegend, das vereinzelt auftritt

**sporizid** Sporen abtötend

**Sporozoa** sog. Sporentierchen; tierische Einzeller, die auch Krankheitserreger des Menschen sein können; z.B. Plasmodien oder Toxoplasma gondii

**Spotting, vaginales** Schmierblutung

**Spreizfuß** Fußfehlform mit Einsinken des Fußquergewölbes

**Sprue** chronische Dünndarmerkrankung im Erwachsenenalter; mit Störung der Nahrungsaufnahme

**Sprue, einheimische** Dünndarmerkrankung im Erwachsenenalter; mit Zerstörung der Darmschleimhaut infolge einer Glutenunverträglichkeit

**spurius** falsch, unecht

**spurius** falsch, unecht

**Sputum** "Auswurf"; ausgehusteter Schleim der Atemwege

**Spätdyskinesien** Bewegungsstörungen als Folge einer lange andauernden Einnahme von Neuroleptika-Medikamenten

**Squama** Schuppe

**Squama occipitalis** Hinterhauptsschuppe; der hinter dem großen Hinterhauptsloch gelegene Teil des Hinterhaupts

**SRS-A** Wirksubstanzen, die an allergischen Entzündungsreaktionen beteiligt sind; führen zu Bronchienverengung und Anlockung von Entzündungszellen; Abk. für slow-reacting substances of anaphylaxis

**St. p.** Abk. für Status post; Zustand nach; z.B. Status post operationem (Zustand nach einer Operation)

**Staphylococcus** [Mehrzahl: Staphylococci, Staphylokokken] grampositives, traubenförmige Haufen bildendes Kugelbakterium

**Status asthmaticus** schwere, lange andauernde Asthma-Anfälle

**Status epilepticus** länger dauernder, schwerer epileptischer Anfall oder wiederholte Anfälle ohne Unterbrechung

**Status lacunaris (= lakunäres Syndrom)** Untergang von Hirngewebe mit Lückenbildung in mehreren Gehirnarealen aufgrund einer durch Gefäßverkalkung (Atherosklerose) ausgelösten Minderdurchblutung; kann zu Gedächtnis-, Bewusstseins-, Sprach-, und Schlafstörungen sowie unvollständigen Lähmungen einzelner Gliedmaßen bzw. einer Körperhälfte führen

**Status post** Zustand nach; z.B. Status post operationem (Zustand nach einer Operation)

**Status posttraumaticus** Zustand nach einer Verletzung

**Stauungsbronchitis** Entzündung der Bronchien bei Wasseransammlung in der Lunge

**Stauungsdermatosen** Hautveränderungen durch Blutrückstau in den Beinvenen

**Stauungsinsuffizienz** ungenügende Herzleistung mit Rückstau des Blutes in den Körper

**Stauungsödeme** Wasseransammlung im Gewebe aufgrund eines Blutrückstaus in den Venen

**Steady state** Fließgleichgewicht, gleich bleibender Zustand

**Steatorrhoe** Fettausscheidung im Stuhl

**Steatose** Verfettung

**Steatosis hepatis** Leberzellverfettung, Fettleber

**Stein-Leventhal-Syndrom** Sonderform des polyzystischen Ovarialsyndroms;

neben Ausbleiben der Monatsblutung, fehlendem Eisprung, sowie vergrößerten Eierstöcken mit zahlreichen Zysten kommt es zu Fettleibigkeit, Unfruchtbarkeit und männlichem Behaarungstyp

**Stenocardie** anfallsweise auftretende Schmerzen in der Herzgegend mit Beklemmungsgefühl; sog. Herzenge

**Stenokardie** anfallsweise auftretende Schmerzen in der Herzgegend mit Beklemmungsgefühl; sog. Herzenge

**Stenose** Verengung von Hohlorganen oder Gefäßen

**Stenose, subaortal** Verengung der Hauptschlagader vor der Herzklappe; verursacht durch eine Zunahme des Herzmuskelgewebes

**Stent** körperfremder Ersatzteil zur Sicherung der Durchgängigkeit von röhrenförmigen Geweben; z. B. von Gefäßen oder der Speiseröhre

**Stentimplantation** operatives Einsetzen eines röhrenartigen Ersatzteiles

**Stereo-** [auch: Stero-, -sterie] Wortteil mit der Bedeutung 1. starr, fest 2. raumausfüllend, plastisch, massiv

**Stereozilien** unbewegliche, wimpernähnliche Zellfortsätze; kommen z.B. im Nebenhodengang vor

**Sterilität** Unfruchtbarkeit

**sternal** im Brustbeinbereich

**Sternum** Brustbein

**Steroid** chemisches Grundgerüst vieler Hormone

**Steroidakne** Akne, hervorgerufen durch den Einfluss von Kortison

**Steroiddiabetes** Zuckerkrankheit, die während einer Kortisonbehandlung auftritt

**Steroidhormon** Hormone mit ringförmiger chemischer Grundstruktur

**Steroidmetaboliten** Hormonstoffwechselprodukte

**Steroidmyopathie** Muskelschwäche im Rahmen einer Kortisonbehandlung

**Stevens-Johnson-Syndrom (= Ektodermosis pluriorificialis, Erythema exsudativum multiforme majus)** mit hohem Fieber einhergehender, schmerzhafter, landkartenartiger Hautausschlag mit Blasenbildung, der zunächst die Schleimhäute (Mund- und Genitalbereich sowie Bindehaut des Auges) befällt und später auf die Haut übergreift; kann als allergische Reaktion auf Medikamente auftreten bzw. durch Infektionen verursacht sein

**STH** Wachstumshormon; Abk. für Somatotropes Hormon

**Still-Syndrom** Krankheitsbild mit schwerer Entzündung mehrerer Gelenke, hohem Fieber, Muskelschmerzen, Schwellung der Lymphknoten, Leber und Milz, veränderten Blutwerten und einer Entzündung der Regenbogenhaut des Auges

**Stimulans** [Mehrzahl: Stimulantia, Stimulanzien] Medikament mit anregender Wirkung; z.B. Analeptika, Psychotonika oder Halluzinogene

**Stimulation (= Stimulierung)** Reizung, Anregung, Erregung

**STIR - Methode** Abk. für short tau inversion recovery; eine spezielle Methode der Magnetresonanztomographie

**Stirnhöhlenosteom** gutartige Neubildung von Knochengewebe im Bereich der Stirnhöhlen

**Stoffwechseldekompensation** ungenügender Ausgleich einer Stoffwechselstörung

**Stomatitis** Entzündung der Mundschleimhaut

**Stomatitis aphthosa und ulcerosa** sog. Mundfäule; Entzündung der Mundschleimhaut mit Geschwürbildung

**Stomatitis, anguläre** Infektion der Mundwinkel

**stomatognath** Mund und Kiefer betreffend

**Stomatognathes System** Zähne, Zahmfleisch, Kieferkamm und Kiefergelenke unter besonderer Berücksichtigung derer funktionellen Zusammenhänge

**Stomatologie** Lehre von der Mundhöhle und deren Erkrankungen; medizinisches Fachgebiet

**Strabismus** "Schielen"; Abweichen der Augenachse von der normalen Parallelstellung der Augen

**Strahlendermatitis** Reaktion der Haut auf ionisierende Strahlung

**Strahlung, ultraviolette** unsichtbare, energiereiche Sonnenstrahlung; UV-Strahlung

**Streptococcus** [Mehrzahl: Streptococci, Streptokokken] grampositives, in Paaren oder Ketten angeordnetes, rundes bis ovales Kugelbakterium; natürlicher Bewohner von Schleimhäuten, einige Arten krankheitserregend

**Stressproteine** Eiweiße, die unter zellulären Stressbedingungen (z.B. Hitze) von Zellen verstärkt gebildet werden; werden in Hitzeschockproteine (HSP) und glukoseregulierte Proteine (GRP) eingeteilt; wachen über die korrekte Faltung neu hergestellter Proteine und über das Zellwachstum und sind an zahlreichen Prozessen der Immunantwort beteiligt

**Stressulcus** geschwürige Schleimhautveränderungen im Magen oder Zwölffingerdarm aufgrund von Stresseinwirkung; tritt v.a. bei Schockzuständen, nach Operationen sowie bei Intensivpatienten auf

**Striae** Streifen

**Striae cutis atrophicans** Hautdehnungsstreifen durch Schädigung des Bindegewebes

**Striae gravidarum** Schwangerschaftsstreifen

**Striae rubrae** rote Streifen der Haut, die bei einem Überschuss an Glukokortikoiden entstehen; sog. Hautdehnungsstreifen, meist an Bauch, Hüften und Brust

**Striatum** sog. Streifenhügel; Teil des Gehirns; Teil des sog. extrapyramidalen Systems, das unwillkürliche Muskelfunktionen wie Muskelspannung, Körperhaltung und Gleichgewicht steuert

**Stridor** pfeifendes Atemgeräusch beim Einatmen als Folge einer Verengung der Luftröhre

**Striktur** hochgradige Verengung eines schlauchförmigen Hohlorgans; z. B. der Harnröhre oder der Speiseröhre

**Strikturprophylaxe** Vorbeugung einer hochgradigen Lichtungseinengung

**Strikturspaltung** Durchtrennung einer Hohlraumverengung

**striopallidär** den Streifenhügel (Striatum) und den Globus pallidus der Basalganglien betreffend

**Struma** Schilddrüsenvergrößerung

**Struma diffusa** unregelmäßig vergrößerte Schilddrüse

**Struma nodosa** Schilddrüsenvergrößerung mit Knoten

**Stuhlinkontinenz (= Incontinentia alvi)** unwillkürlicher Stuhlabgang

**Stumpfgastritis** Entzündung des Restmagens nach operativer Magenteil-Entfernung

**Stumpfneuralgie** Schmerzen im Bereich einer amputierten Gliedmaße

**Stupor** psychisch bedingter Starrezustand

**Styloiditis** Entzündung der Speiche am daumennahen Abschnitt

**Subacidität des Magens** Mangel an Magensäure

**subakromial (= subacromialis)** unter dem Fortsatz der Schulterblattgräte (Akromion) gelegen

**subakut (= subacutus)** weniger akut, nicht ganz akut; nicht ganz heftig und plötzlich verlaufend, schwach ausgeprägt auftretend

**subaortal (= subaortalis)** unterhalb der Körperhauptschlagader gelegen

**Subarachnoidalblutung** Gehirnblutung; Blutung, die sich zwischen der dem Gehirn anliegenden weichen Hirnhaut und der Spinnwebshaut (Arachnoidea) ausbreitet

**subchondral** unter dem Knorpel

**subdiaphragmatisch (= subdiaphragmal, subdiaphragmaticus)** unter einer Scheide-, Trennwand (Diaphragma) gelegen; meist auf das Zwerchfell bezogen und gleichbedeutend mit subphrenisch verwendet

**subdural (= subduralis)** unter der harten Hirn- bzw. Rückenmarkshaut gelegen

**subfebril** leicht fieberhaft (mit axillärer Temperatur < 38 °C)

**subfebrile Temperatur** leichte Temperaturerhöhung

**Subfertilität** verminderte Fruchtbarkeit

**subfoveal** unter einem Gelenkgrübchen bzw. unter der Netzhautgrube gelegen

**Subileus** unvollständiger Darmverschluss

**Subinvolutio uteri** mangelnde Rückbildung der Gebärmutter im Wochenbett

**subkonjunktival** unter die Bindehaut des Auges

**subkutan** unter die Haut

**Subkutangewebe** das sich direkt unter der Haut befindliche, fettreiche Gewebe

**subligamentär** unter einem Band (Ligament) gelegen, den unter einem Band gelegenen Bereich betreffend

**Subluxation** Gelenksverrenkung, bei der sich die Gelenksflächen noch teilweise berühren

**subperiostal** unter der Knochenhaut gelegen

**subphrenisch** unterhalb des Zwerchfells gelegen, den Bereich unterhalb des Zwerchfells betreffend

**subpleural (= subpleuralis)** unter dem bzw. unter das Brustfell (Pleura)

**substernal** unterhalb des Brustbeins gelegen

**Substitutionstherapie** Ersatz einer fehlenden körpereigenen Substanz

**Substrat** Substanz, die von einem Enzym verarbeitet wird

**subtrochantär** unter den Rollhügeln des Oberschenkelknochens gelegen

**subungal** unter einem Finger- bzw. Zehennagel gelegen

**Sudeck-Syndrom (= Sudeck-Dystrophie, sympathische Reflexdystrophie)** Weichteil- und Knochenveränderungen an einem Arm oder Bein nach Weichteilverletzungen oder Nervenschädigung aufgrund von Durchblutungsstörungen; führt zu Beginn zu Weichteil- und Gelenkschwellungen, örtlicher Temperaturerhöhung, Empfindungsstörungen und brennenden Schmerzen, später zu Haut- und Nagelwuchsstörungen, Muskelschwund und Abbau von Haut und Knochen

**Sudor** Schweiß

**Suffusion** große, flächenhafte Blutung unter der Haut  
**Suggestion** Übertragung von Empfindungen, Vorstellungen und Willensantrieben  
**Suizid** Selbstmord, Freitod, Selbsttötung  
**suizidal** mit Selbstmordabsichten  
**Suizidalität** Ausmaß der Neigung, Selbstmord zu begehen  
**Sulcus** Rinne, Furche  
**Sulcus arteriae subclaviae** auf der ersten Rippe gelegene Rinne für die Arteria subclavia  
**Sulcus arteriae vertebralis** auf dem hinteren Bogen des ersten Halswirbels gelegene Rinne für die Arteria vertebralis  
**Sulcus caroticus** vom Foramen lacerum nach vorne ziehende Knochenrinne im Keilbein; dient der Aufnahme der Arteria carotis interna  
**Sulcus costae** Rinne an der Unterkante der Rippe; dient der Aufnahme von Zwischenrippennerv,-vene und -arterie  
**Sulcus nervi spinalis** Rinne im Querfortsatz des dritten bis siebten Halswirbels für den aus dem Zwischenwirbelloch austretenden Rückenmarksnerve  
**Sulcus praechiasmaticus** zwischen dem rechten und linken Canalis opticus gelegene Knochenrinne des Keilbeins  
**Sulcus pulmonalis** seitlich der Wirbelsäule gelegene Rinne im Brustkorb  
**Sulcus sinus occipitalis** Knochenrinne im Hinterhauptsbein für den Sinus occipitalis  
**Sulcus sinus sagittalis superioris** Knochenrinne für den Sinus sagittalis superior  
**Sulcus sinus sigmoidei** Knochenrinne im Hinterhauptsbein für den Sinus sigmoideus  
**Sulcus sinus transversi** Knochenrinne im Hinterhauptsbein für den Sinus transversus  
**Sulcus tubae auditoriae (= Sulcus tubae auditivae)** Flache Rinne für die Ohrtrompete an der Unterseite des großen Keilbeinflügels  
**Sulcus venae subclaviae** auf der ersten Rippe gelegene Rinne für die Vena subclavia  
**Sulfhämoglobinämie** Bindung von Schwefel anstelle von Sauerstoff an den roten Blutfarbstoff  
**Sulfonamid** Antibiotikum  
**Sulfonylharnstoffe** blutzuckersenkende Medikamente  
**Summationsanaphylaxie** Überempfindlichkeitsreaktion, die durch das Zusammentreffen mehrerer Reize ausgelöst wird; z.B. durch Stress, Medikamente, Anstrengung und Nahrungsmittel  
**sup.** Abk. für superior; obere/r  
**Superazidität** übermäßig hoher Säuregehalt des Magensafts  
**Supercilium (= Superzilie)** [Mehrzahl: Supercilia, Superzilien] Augenbraue  
**Superficies** Oberfläche  
**Superinfektion** neuerliche Infektion mit dem gleichen Erreger bei noch bestehender Infektion  
**superior** obere/r  
**Supination** Auswärtsdrehung; 1. Drehbewegung des Unterarms, sodass bei herabhängendem Arm der Handteller nach vorne und der Daumen nach auswärts gedreht wird 2. Hebung des inneren bzw. Senkung des äußeren Fußrandes  
**supportiv** unterstützend  
**supportive Therapie** unterstützende Behandlungsmaßnahmen; z.B. Maßnahmen gegen Schmerzen und Erbrechen, Infektionsvorbeugung sowie Ernährungsunterstützung im Rahmen einer Chemotherapie bei Krebspatienten  
**Suppositorium** Zäpfchen  
**Suppression** Unterdrückung  
**supprimieren** unterdrücken  
**suprapubisch** oberhalb des Schambeins gelegen  
**suprasellär** oberhalb der Sella turcica gelegen  
**supraventrikulär** auf die Vorhöfe des Herzens bezogen  
**Sura Wade** **Surditas** Taubheit  
**Surdomutitas** Taubstummheit  
**Surfactant** fettähnlicher Stoff, der für die Form und Funktion der Lungenbläschen notwendig ist  
**Surrogat** Ersatzstoff  
**suspekt** verdächtig  
**Suspension** Aufschwemmung feiner, nichtlöslicher Teilchen  
**Sustentaculum** Stütze, Halterung  
**Sustentaculum tali** Knochenvorsprung an der Innenseite des Fersenbeins

**Susurrus** Sausen, Murmeln

**Susurrus aurium** Ohrensausen, Tinnitus

**Sutura** Naht; 1. während des Wachtums bindegewebige, später meist verknöcherte, unbewegliche Verbindung zwischen zwei (Schädel)Knochen 2. Zusammenfügen von Geweben durch Vernähen

**Sutura coronalis** Kranznaht; zwischen dem Stirnbein und den beiden Scheitelbeinen gelegene Knochennaht

**Sutura frontalis (= Sutura metopica)** Stirnnaht; zwischen rechter und linker Stirnbeinhälfte gelegene Knochennaht, die meist mit dem achten Lebensjahr verwächst

**Sutura frontolacrimalis** Knochennaht zwischen Stirn- und Tränenbein

**Sutura frontomaxillaris** Knochennaht zwischen Stirn- und Nasenbein

**Sutura frontozygomata** Knochennaht zwischen Stirn- und Jochbein; am seitlichen Augenhöhlenrand gelegen

**Sutura intermaxillaris** Knochennaht zwischen linkem und rechtem Oberkieferknochen

**Sutura internasalis** Knochennaht zwischen linkem und rechtem Nasenbein

**Sutura lambdoidea** Lambdanaht; zwischen dem Hinterhauptsbein und den beiden Scheitelbeinen gelegene Knochennaht

**Sutura occipitomastoidea** Knochennaht zwischen Hinterhauptsbein und Warzenfortsatz; Fortsetzung der Lambdanaht zur Schädelbasis hin

**Sutura palatina mediana** Knochennaht zwischen den beiden Gaumenhälften

**Sutura palatina transversa** Knochennaht zwischen dem Gaumenbein und dem Gaumenfortsatz des Oberkiefers

**Sutura parietomastoidea** Knochennaht zwischen Scheitelbein und Warzenfortsatz

**Sutura sagittalis** Pfeilnaht, Scheitlnaht; in der Mittellinie des Schädeldaches zwischen den beiden Scheitelbeinen gelegene Knochennaht

**Sutura sphenofrontalis** Knochennaht zwischen Keilbein und Stirnbein; größtenteils im Schädelinneren gelegen

**Sutura sphenoparietalis** Knochennaht zwischen Keil- und Scheitelbein; Fortsetzung der Sutura sphenofrontalis hinter der Kranznaht (Sutura coronalis)

**Sutura sphenosquamosa** Knochennaht zwischen Keilbein und Schläfenbeinschuppe

**Sutura squamosa** Schuppennaht; zwischen den Schläfen- und Scheitelbeinen gelegene Knochennaht

**Sutura zygomaticomaxillaris** Knochennaht zwischen Jochbein und Oberkiefer; unter der Augenhöhle sowie in der unteren Augenhöhlenwand gelegen

**Sweet-Syndrom (= akute febrile neutrophile Dermatose)** Allgemeinerkrankung mit Fieber, Anstieg weißer Blutkörperchen und Hautausschlägen (Abk.: AFND); tritt eigenständig, aber auch in Zusammenhang mit rheumatischen oder Bluterkrankungen auf

**Swift-Feersche Neurose** Krankheitszeichen bei Kindern mit chronischer Quecksilbervergiftung

**Sympathikus** Teil des unwillkürlichen Nervensystems

**Sympatholytikum (= Adrenolytikum, Adrenozeptorantagonist, Adrenozeptorenblocker)** [Mehrzahl: Sympatholytika, Adrenolytika, Adrenozeptorantagonisten] Substanz, welche die Wirkung von Noradrenalin bzw. Adrenalin hemmt; z.B. Alpha- und Beta-Blocker

**sympatholytisch (= adrenolytisch)** die Wirkung von Adrenalin und Noradrenalin hemmend

**Sympathomimetikum (= Adrenomimetikum, Adrenergikum, Adrenozeptoragonist)** [Mehrzahl: Sympathomimetika, Adrenomimetika, Adrenergika, Adrenozeptoragonisten] Substanz, die eine ähnliche Wirkung wie eine Erregung des Sympathikus bzw. wie Adrenalin und Noradrenalin hervorruft

**sympathomimetisch (= adrenomimetisch)** die Wirkung des Sympathikus nachahmend

**Symphyse** Verbindung zweier Knochen durch Faserknorpel; meist auf die Schambeinfuge bezogen

**Symphysis pubica** Schambeinfuge

**Symptom** Krankheitszeichen

**synaptischer Spalt** Umschaltstelle zwischen zwei Nervenzellen

**Synchondrosis manubriosternalis** Knorpelfuge zwischen Brustbeinkörper und Manubrium

**Synchondrosis xiphisternalis** Knorpelfuge zwischen Brustbeinkörper und Schwertfortsatz

**Syndets** Hautpflegemittel aus Seife, die die Oberflächenspannung des Wassers herabsetzen

**Syndrom** Gruppe von Krankheitszeichen, die für ein bestimmtes Krankheitsbild charakteristisch sind

**Syndrom der leeren Sella** Fehlen der Hirnanhangsdrüse im Türkensattel

**Syndrom X** 1. metabolisches Syndrom 2. Auftreten von Herzbeschwerden bei unauffälligem Befund und normaler Herzfunktion in Ruhe

**Syndrom, apallisches** Ausfall der Großhirnrindenfunktion unter Erhaltung der lebensnotwendigen Prozesse; infolge einer Unterbrechung der Verbindung zwischen Hirnstamm und Hirnrinde

**Syndrom, hämolytisch-urämisches** Krankheitsbild mit Zerfall der roten Blutkörperchen und plötzlichem Nierenversagen; tritt meist bei Kleinkindern auf

**Syndrom, nephrotisches** Krankheitsbild bei Nierenerkrankungen mit starkem Eiweißverlust im Harn

**synergistisch** zusammenwirkend

**Synkope** Ohnmachtsanfall; kurze Bewusstlosigkeit Minderdurchblutung des Gehirns

**Synkope, kardiale** kurze Bewusstlosigkeit Minderdurchblutung des Gehirns

**Synostose** knöcherne Verbindung

**Synovia** Gelenksflüssigkeit

**Synovialmembran** Innenhaut der Gelenkkapsel

**Synovialsarkom** bösartiger Tumor, der von der Innenschicht der Gelenkkapsel seinen Ausgang nimmt

**Synovitis** Entzündung der Gelenkkapsel

**Synthese** Bildung, Aufbau

**Syphilis** durch das Bakterium Treponema pallidum verursachte Geschlechtskrankheit

**Syringektomie** operative Entfernung einer Fistel

**Syringitis** Entzündung der Ohrtrompete

**Syringomyelie** Höhlenbildung und Flüssikeitsansammlung innerhalb der grauen Substanz des Rückenmarks meist im Bereich der Hals- und Brustwirbelsäule; tritt meist zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auf und geht häufig mit Schmerzen im Schulter- und Armbereich, Empfindungsstörungen, Muskellähmungen, Entkalkungen und Brüchen der Wirbel und Wachstumsstörungen der Haut einher

**Syringotomie** operative Spaltung einer Fistel

**Syrinx** flöten-, röhrenartiges Gebilde; 1. Ohrtrompete 2. Fistel

**systemischer Effekt** Effekt auf den ganzen Organismus

**Systemmykose** Pilzkrankung mit Ausbreitung auf den gesamten Organismus

**Systole** Zusammenziehen des Herzmuskels

**Szintigraphie** Untersuchungsmethode zur Darstellung von Körpergewebe mittels Verabreichung von radioaktiven Substanzen

**Säure-Aspirations-Syndrom** Schädigung des Lungengewebes durch Einatmung von zurückgeflossenem saurem Mageninhalt; bei bewusstlosen oder narkotisierten Patienten

**Säure-Basen-Haushalt** Stoffwechselsystem zur Aufrechterhaltung eines konstanten pH-Wertes im Körper

## T

**T3** Abk. für Triiodthyronin; Schilddrüsenhormon

**T4** Abk. für Thyroxin (= Tetraiodthyronin); Schilddrüsenhormon

**Tabakamblyopie** nikotinbedingte Schwachsichtigkeit

**Tachyarrhythmie** schneller, unrythmischer Herzschlag

**Tachykardie** sog. Herzjagen, schneller Herzschlag

**Tachykardie, paroxysmale** anfallsartiges Herzjagen

**Tachykardie, supraventrikuläre** Herzrhythmusstörung mit Herzrasen, das vom Vorhof ausgeht

**Tachykardie, ventrikuläre** Herzrasen, das von der Herzkammer ausgeht

**Taeniasis** Bandwurmbefall

**Talus** Sprungbein (der oberste Fußwurzelknochen); bildet zusammen mit Schien- und Wadenbein das obere Sprunggelenk des Fußes

**Tampon** Bausch aus Watte oder Gaze

**Tamponade** Ausfüllung einer Körperhöhle oder einer Wundhöhle mit Watte; z.B. zur Blutstillung

**Tarsorrhaphie** Vernähung des Oberlids mit dem Unterlid

**TBC** Abk. für Tuberkulose

**Teleangiektasie** Erweiterung kleiner oberflächlicher Hautgefäße

**Telencephalon** Endhirn; besteht im wesentlichen aus den beiden Großhirnhemisphären, Balken, Corpus striatum und Riechhirn

**temporal (= temporalis)** das Schläfenbein bzw. das Schläfenhirn betreffend; zur Schläfe hin, schläfenwärts bzw. an der Schläfe gelegen

**temporoparietal (= temperoparietalis)** das Schläfen- und Scheitelbein bzw. das Schläfen- und Scheitelhirn betreffend; in Richtung bzw. an Schläfen- und Scheitelbein gelegen

**Tendinitis** Sehnenentzündung

**Tendinose** krankhafte Veränderung der Sehnen und Sehnenansätze;

meist Folge von Über- oder Fehlbelastungen bzw. von Stoffwechselstörungen

**Tendopathie (= Tendinopathie)** Überbegriff für Entzündungen der Sehnen (= Tenditis) bzw. der Sehnenscheiden (= Tendovaginitis) und abbauende Veränderungen an den Sehnenansätzen (=Tendinose)

**Tendosynovitis** Entzündung von Sehnen und Gelenkscapsel

**Tendovaginitis** Sehnenscheidenentzündung

**Tendovaginitis stenosans (= Quervain-Krankheit)** Entzündung der Sehnenscheidenringbänder am Handgelenk, die das Gleiten der Fingersehnen hemmt und so Fingerbewegungen schmerzhaft macht

**Tenesmen** schmerzhafter Stuhl- oder Harndrang

**Tenon-Kapsel (= Vagina bulbi)** zwischen Augapfel und Fett der Augenhöhle gelegene bindegewebige Kapsel

**Tentorium cerebelli** Kleinhirnzelt; über dem Kleinhirn liegendes Blatt der harten Hirnhaut

**teratogen** Missbildungen hervorrufend

**Teratom** angeborene Geschwulst, die von Keimzellen abstammt

**teres** rund; von glatter, länglicher Rundheit

**Testikel** Hoden

**testikulär** die Hoden betreffend

**Testis (= Testikel, Testiculus, Orchis, Didymus)** [Mehrzahl: Testes, Testiculi] Hoden, männliche Keimdrüse

**Testosteron** männliches Geschlechtshormon

**Tetanie** anfallsartige Bewegungs- und Empfindungsstörungen; aufgrund einer Übererregbarkeit der Muskeln und Nerven

**Tetanie bei Hypoparathyreoidismus** Muskelkrämpfe aufgrund eines Mangels an Nebenschilddrüsenhormon

**Tetanie, latente** Krankheitsbild mit Übererregbarkeit der Muskulatur, Störung des Berührungsempfindens und psychischen Veränderungen

**Tetracycline** Gruppe von Antibiotika

**Tetraparese** unvollständige Lähmung der Arme und der Beine

**Tetrazykline** Gruppe von Antibiotika

**Thalassämie** sog. Mittelmeer-Anämie; vererbte Blutarmut mit Zerfall der roten Blutkörperchen

**Theophyllin** Teeinhaltsstoff, der als Medikament verwendet wird;

wirkt gefäß- und bronchienerweiternd, herzanregend und steigert den Atemantrieb

**Therapie** Behandlung einer Krankheit

**therapieresistent** ohne Erfolg durch eine Behandlung

**Thoracic-outlet-Syndrome** Beschwerden, die durch Druck auf Gefäße und Nerven im Bereich der oberen Brustkorböffnung hervorgerufen werden; Scalenus-anterior-Syndrom, Halsrippensyndrom und Hyperabduktionssyndrom zählen u.a. dazu

**thoracicus** zum Brustkorb gehörend

**thorakal (= thoracalis)** den Brustkorb bzw. -bereich betreffend

**Thorakalskoliose** nach seitwärts gerichtete dauerhafte Verkrümmung der Brustwirbelsäule

**Thorakalsyndrom (= Brustwirbelsäulen-Syndrom, BWS-Syndrom)** Beschwerden, die von der Brustwirbelsäule ausgehen (ausstrahlende Schmerzen, Empfindungsstörungen, Verspannungen und Lähmungen); durch Fehlbelastung, krankhafte Veränderungen von Knochen oder Knorpel bzw. Bandscheibenvorfall verursacht

**thorakolumbal** Brust- und Lendenwirbelsäulenbereich betreffend

**Thorakolumbalskoliose** nach seitwärts gerichtete dauerhafte Verkrümmung der Brust- und Lendenwirbelsäule

**Thorax** Brustkorb

**Threonin** Aminosäure, die vom Körper selbst nicht gebildet werden kann (essentielle Aminosäure); Grundbaustein von Eiweißen; (Abk.: Thr)

**Thrombangiitis obliterans** entzündliche Gefäßerkrankung mit Gerinnelbildung und Durchblutungsstörungen in Armen oder Beinen; häufig bei starken Rauchern

**Thrombembolie (= Thromboembolie)** plötzlicher Gefäßverschluss aufgrund eines verschleppten Blutgerinnsels

**Thrombin** Zwischenprodukt der Blutgerinnung

**Thrombocytopenie** verminderte Blutplättchenzahl

**thromboembolischer Prozess** Verschleppung eines Gerinnsels mit nachfolgendem plötzlichem Gefäßverschluss

**Thrombolyse** medikamentöse Behandlung zur Auflösung eines Gefäßgerinnsels

**thrombolytische Therapie** medikamentöse Behandlung zur Auflösung eines Gefäßgerinnsels

**Thrombopenie** Mangel an Blutplättchen

**Thrombophilie** Neigung zu Bildung von Thrombosen/Blutgerinnseln

**Thrombophlebitiden** Gerinnelbildung und Entzündung oberflächlicher Venen

**Thrombophlebitis** Gerinnelbildung und Entzündung einer oberflächlichen Vene

**Thrombophlebitis migrans (= Thrombophlebitis saltans)** schubweise auftretende, druckschmerzhaft Entzündung einer oberflächlichen Vene, die mit der Bildung von Blutgerinnseln einhergeht

**Thrombophlebitis, superfizielle** oberflächliche Venenentzündung

**Thrombopoese** Bildung der Blutplättchen

**Thrombose** Bildung eines Blutgerinnsels (Thrombus) in einer Vene oder Arterie

**Thromboxane** natürliche, hormonähnliche Substanzen, die v. a. in Blutplättchen und Mastzellen gebildet werden; fördern die Verklumpung von Blutplättchen sowie die Verengung von Blutgefäßen und Bronchien

**Thrombozyten** Blutplättchen

**Thrombozytenaggregation** Aneinanderlagerung von Blutplättchen

**Thrombozytenaggregationshemmer** Medikamente, die eine Aneinanderlagerung der Blutplättchen verhindern

**Thrombozythämie** erhöhte Anzahl von Blutplättchen im Blut

**Thrombozytopenie** Mangel an Blutplättchen

**Thrombozytopenie, Heparin induzierte** Blutplättchenmangel als Nebenwirkung im Rahmen einer Heparin-Behandlung zur Blutverdünnung

**Thrombozytose** erhöhte Anzahl an Blutplättchen im Blut

**Thrombus** durch Blutgerinnung entstandener Blutpfropf an den Wänden oder Klappen des Gefäßsystems bzw. Herzens

**Thymom** von der Thymusdrüse ausgehender Tumor

**Thymus** Drüse im vorderen Brustkorb, die für die Entwicklung des Immunsystems bedeutend ist

**Thymushyperplasie** Vergrößerung der Thymusdrüse; tritt meist bei Säuglingen vorübergehend auf und verschwindet spontan wieder; führt bei starker Ausprägung zu Atem- und Schluckbeschwerden

**Thyreoidea** Schilddrüse

**Thyreoidektomie** operative Entfernung der Schilddrüse

**Thyreoiditis de Quervain (= granulomatöse Thyreoiditis)** subakute Entzündung der Schilddrüse, die mit schmerzhafter Knotenbildung, Fieber, Halsschmerzen und einer kurzfristigen Überfunktion der Schilddrüse einhergeht, nach Abklingen der Entzündung aber zu einer Unterfunktion der Schilddrüse führt; vermutlich durch Viruserkrankungen der Atemwege ausgelöst

**Thyreoiditis Hashimoto (= Struma lymphomatosa)** Autoimmunerkrankung mit schleichender Entzündung der Schilddrüse, die zur Ausbildung eines derben Kropfes und einer Schilddrüsenunterfunktion führt; tritt häufig in Kombination mit anderen Autoimmunerkrankungen wie Myasthenia gravis, perniziöser Anämie bzw. atrophischer Gastritis auf

**thyreostatisch** die Bildung der Schilddrüsenhormone hemmend

**Thyreotoxikose** schwerste Schilddrüsenüberfunktion

**Thyreotropin** schilddrüsenanregendes Hormon der Hirnanhangsdrüse

**Thyroxin (= Tetraiodthyronin)** Schilddrüsenhormon (Abk.: T4)

**Thyroxin-bindendes Globulin** Eiweißkörper, der im Blut Schilddrüsenhormon bindet

**TIA** Abk. für transitorische ischämische Attacken; kurzzeitiger Ausfall von Gehirnfunktionen infolge einer unzureichenden Durchblutung des Gehirns; vorübergehende Lähmungen, Sprach- oder Sehstörungen, die sich nach weniger als einem Tag wieder zurückbilden

**Tibia** Schienbein; innerer Unterschenkelknochen

**Tibiaplateau** Gelenksfläche am oberen Schienbeinkopf

**Tibiaapophyse** Endteil des Schienbeinknochens

**Tiefenalexie (= verbale Alexie)** Unfähigkeit, trotz erhaltenen Sehvermögens Wörter zu erkennen

**Tiefenpsychologie** Arbeitsrichtung der Psychologie und Psychotherapie;

Im Mittelpunkt dieser Arbeitsrichtung steht das Verständnis für die Bedeutung unbewußter Prozesse und zwischenmenschlicher Konflikte, die das innere Erleben und das äußeres Handeln eines Menschen beeinflussen. Die Behandlung zielt darauf ab, einen Teil dieser unbewussten Beziehungsprozesse erkennbar zu machen und zu klären, um dem Patienten eine bessere Erkenntnis und Befriedigung seiner Bedürfnisse zu ermöglichen.

**Tinnitus** Ohrgeräusche

**Titration** chemisches Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von gelösten Substanzen oder von Antikörpern

**TNF** Botenstoff des menschlichen Abwehrsystems; Abkürzung für Tumornekrosefaktor

**Tokolyse** Wehenhemmung

**Tomographie** röntgenologisches Verfahren zur Aufnahme von Schichtbildern des Körpers

**tonisch** durch anhaltende Muskelanspannung gekennzeichnet

**tonisch-klonisch** mit Muskelanspannungen und Muskelzuckungen

**tonisch-myoklonisch** mit Muskelanspannung und Muskelzuckungen

**tonisierend** kräftigend

**Tonometrie** Messung des Augeninnendruckes

**Tonsillarabszess** Eiteransammlung an den Mandeln

**Tonsillektomie** operative Entfernung der Mandeln

**Tonsillen** Mandeln

**Tonsillitis** Mandelentzündung

**Tonsillitis acuta** akute Mandelentzündung

**Tonsillopharyngitis** Entzündung der Mandeln und des Rachens

**Tonus** Anspannung eines Organs; z.B. von Muskel, Gefäßen

**Tophus** Knoten; meist auf Gichtknoten bezogen

**topisch** örtlich

**Torsade de pointes** schwere Herzrhythmusstörung mit raschem unregelmäßigem Herzschlag;

typisches spindelförmiges Bild der Herzerregung im EKG

**Torsion** Drehung um eine Achse

**Torticollis** Schiefhals

**Torus** Wulst, Erhebung

**Torus levatorius (= Levatorwulst)** durch den Musculus levator veli palatini hervorgerufene Erhebung unterhalb der Mündung der Ohrtrumpete in den Rachen

**totipotent** alles vermögend;

totipotent sind z.B. Zellen, die noch nicht für eine bestimmte Aufgabe ausgereift sind und daher die Funktion aller anderen Zellen übernehmen können

**toxikologische Untersuchung** Untersuchung betreffend einer Giftwirkung

**Toxin** Giftstoff

**toxisch** giftig

**Toxizität** Maß für die schädlichen Auswirkungen eines Wirkstoffes

**Toxoplasmose** Infektionskrankheit; hervorgerufen durch den einzelligen Parasiten Toxoplasma gondii

**trabekulär** balkenförmig

**Trachea** Luftröhre

**tracheobronchiales System** Luftröhre (Trachea) und die von ihr abzweigenden luftleitenden Atemwege (Bronchien)

**Tracheobronchitis** Entzündung der Luftröhre und der großen Bronchien

**Tracheolaryngitis** Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre

**Tracheotomie** Luftröhrenschnitt

**Trachom (= Trachoma)** infektiöse Entzündung der Hornhaut und Bindehaut des Auges

**Tragi** Haare im äußeren Gehörgang

**Traktionsaneurysma** örtlich begrenzte Erweiterung eines Blutgefäßes aufgrund eines Narbenzuges

**Traktionsdivertikel** Ausstülpung, Ausbuchtung eines Wandabschnitts der Speiseröhre aufgrund von Zug von außen

**Tranquillantien** beruhigende, schlaffördernde Medikamente

**Transaminasen** körpereigene Enzyme der Leber

**Transferrin** Eiweiß, das für den Transport von Eisen im Blut verantwortlich ist

**Transfusionssyndrom, fetofetales** Blutaustausch zwischen eineiigen Zwillingen im Mutterleib (führt zu Blutarmut des einen und Blutüberschuss des anderen Kindes)

**transistorische ischämische Attacken** kurzzeitiger Ausfall von Gehirnfunktionen infolge einer unzureichenden Durchblutung des Gehirns (Abk.: TIA); vorübergehende Lähmungen, Sprach- oder Sehstörungen, die sich nach weniger als einem Tag wieder zurückbilden

**Translokation** Umlagerung, Verlagerung; meist in Zusammenhang mit der Umlagerung von Chromosomenbruchstücken gebraucht

**transmural** die ganze Wand erfassend, durch die Wand hindurch; z.B. transmuraler Herzinfarkt = ein Herzinfarkt, der alle Wandschichten des Herzens betrifft

**Transpiration** Schwitzen

**Transplantation, allogene** Verpflanzung von menschlichen Gewebe in einen anderen (genetisch unterschiedlichen) menschlichen Körper

**Transplantation, autologe** Verpflanzung körpereigener Zellen oder Gewebe auf eine andere Stelle des Körpers oder Eigenblutaustausch

**transsphenoideal** durch das Keilbein

**transurethral** durch die Harnröhre

**transurethrale Resektion** operative Entfernung von Gewebeteilen über die Harnröhre

**transversus (= transversalis)** quer verlaufend

**Transzendenz** das Überschreiten der Erfahrungsgrenzen

**Trauma** Verletzung durch körperliche oder psychische Gewalteinwirkung

**Tremor** Zittern

**Treponema pallidum** Erreger der Syphilis

**TRH** Abk. für thyreotropine releasing hormone; Hormon des Zwischenhirns, das die Freisetzung des schilddrüsenanregenden Hormons TSH aus der Hirnanhangsdrüse bewirkt

**Trichinose** Erkrankung durch Trichinenbefall; führt zu Durchfall und Muskelschmerzen

**Trichomonas** [Mehrzahl: Trichomonaden] birnenförmiges Geißeltierchen mit mehreren Geißeln; mehrere Trichomonas-Arten bewohnen die Körperhöhlen des Menschen

**Trichomonas hominis (= Trichomonas intestinalis)** Trichomonas vaginalis ähnliches Geißeltierchen; harmloser Dickdarmbewohner von Mensch und Haustier

**Trichomonas tenax (= Trichomonas buccalis, Trichomonas elongata)** Trichomonas vaginalis ähnliches Geißeltierchen; vermutlich harmloser Bewohner der Mundhöhle

**Trichomonas vaginalis** Geißeltierchen, das Scheidenentzündungen hervorruft

**Trichomoniasis** durch Trichomonas vaginalis hervorgerufene Infektionskrankheit, die v.a durch Geschlechtsverkehr übertragen wird; kann zu juckender Entzündung von Blase und Harnröhre sowie zu schmerzhaftem Harnlassen führen, beim Mann zudem zu Entzündung der Prostata, bei der Frau zu Entzündung der Scheide mit typischerweise gelblichem, schaumigem und übelriechendem Ausfluss

**Trichostrongylus colubriformis** Fadenwurm; Darmparasit

**Trichostrongylus orientale** Fadenwurm; Darmparasit

**Trichotillomanie** Haarrupfsucht; zwanghaftes Ausreißen der Kopfhaare bzw. Augenbrauen, Wimpern oder Körperhaare

**Trichuriasis** Peitschenwurmbefall

**Tricuspidalinsuffizienz** ungenügender Verschluss der Herzklappe zwischen rechtem Vorhof und rechter Herzkammer

**Tricyclische Antidepressiva** Gruppe von stimmungsaufhellenden Medikamenten

**Trigeminie** Herzrhythmusstörung; auf zwei normale Herzschläge folgt ein Extraschlag

**Trigeminusneuralgie** Nervenleiden mit heftigsten anfallsartigen Gesichtsschmerzen

**Triglyceride** Neutralfette im Blut

**Triglyzeride** Neutralfette

**Triiodthyronin (= Liothyronin)** Schilddrüsenhormon (Abk.: T3)

**Trikuspidaleinstromsignal** Signal, das bei Einstrom des Blutes durch die Herzklappe zwischen rechtem Vorhof und rechter Herzkammer gemessen wird

**Trimenon** Zeitraum von drei Monaten

**Trimester** Zeitraum von 3 Monaten

**Trimipramin (= Trimipraminum)** Antidepressivum

**Triphalangie** Dreigliedrigkeit eines normalerweise nur zweigliedrigen Daumens bzw. Zehs; kommt als einzelne, angeborene Fehlbildung bzw. im Rahmen von mit zahlreichen Fehlbildungen einhergehenden Erbkrankheiten vor

**Tripper** sexuell übertragbare Infektionskrankheit; = Gonorrhoe

**Trismus** Krampf der Kaumuskeln, Kiefersperre

**trizyklische Thymoleptika** stimmungsaufhellende antidepressiv wirkende Medikamente

**Trommelbauch** geblähter Bauch

**trophisch** die Gewebsernährung betreffend

**trophische Geschwüre** Gewebsuntergang aufgrund einer Ernährungsunterversorgung des Gewebes

**Trophoblastmole** nicht entwicklungsfähiges Keimbläschen

**Troponin** Eiweißkörper, der das Zusammenziehen der Muskelfasern reguliert; besteht aus den drei Unterheiten Troponin C, Troponin I und Troponin T

**Troponin C** Eiweißkörper, der Calcium bindet und so das Zusammenziehen der Muskelfasern einleitet; eine der drei Untereinheiten von Troponin

**Troponin I** Eiweißkörper, der das Zusammenziehen der Muskelfasern verhindert; eine der drei Untereinheiten von Troponin

**Troponin T** Eiweißkörper, der Troponin C und Troponin I, die das Zusammenziehen der Muskelfasern regulieren, an ein bestimmtes Muskeleiweiß (Tropomyosin) bindet

**Trousseau-Zeichen** Pfötchenstellung der Hand

**Tryptophan** Aminosäure, die vom Körper selbst nicht gebildet werden kann (essentielle Aminosäure); Grundbaustein von Eiweißen

**TSH** Abk. für Thyroidea-stimulierendes Hormon; schilddrüsenanregendes Hormon der Hirnanhangsdrüse

**TSH-Rezeptor-Antikörper** Eiweißkörper, die sich an den TSH-Rezeptor der Schilddrüse binden

**Tuba auditiva (= Tuba auditoria, Tuba a. Eustachii, Tuba pharyngotympanica, Salpinx, Syrinx)** Ohrtrumpete, Eustachische Röhre, Eustachio-Kanal; verbindet das Mittelohr mit dem Nasenrachen und sorgt so für Luft- und Druckausgleich zwischen Mittelohr und Außenluft

**Tuba uterina (= Tuba u. Fallopii, Salpinx)** Eileiter; etwa 15 cm lange, paarige, beidseits von der Gebärmutter in unmittelbare Nähe der Eierstöcke führende Röhre; dient dem Auffangen des Eies nach dem Eisprung und dessen Transport in die Gebärmutterhöhle

**tubar (= tubär, tubal, tubalis, tubaris, tubarius)** den Eileiter (Tuba uterina) bzw. die Ohrtrumpete (Tuba auditiva) betreffend, im Eileiter bzw. in der Ohrtrumpete gelegen

**Tubargravidität** Eileiterschwangerschaft

**Tube (= Tuba)** [Mehrzahl: Tuben, Tubae] Röhre, Trompete; Kurzbezeichnung für 1. Eileiter (Tuba uterina) 2. Ohrtrumpete (Tuba auditiva)

**Tuberventilationsstörung** mangelnde Durchlüftung der Ohrtrumpete

**Tuber** Knolle, Knoten, Höcker

**Tuber calcanei** Höcker des Fersenbeins

**Tuber frontale** Stirnhöcker

**Tuber ischiadicum** Sitzbeinhöcker

**Tuberculum** Knötchen, Höckerchen, kleine, knollenförmige Geschwulst

**Tuberculum anterius (vertebrae cervicalis)** vorderer Höcker am Querfortsatz des zweiten bis siebten Halswirbels; dient dem Ansatz von Muskeln

**Tuberculum anterius atlantis** am vorderen Bogen des ersten Halswirbels gelegener Höcker

**Tuberculum caroticum** weit vorspringender vorderer Höcker am Querfortsatz des sechsten Halswirbels; kann zum Druck auf die Arteria carotis führen

**Tuberculum costae** Rippenhöcker; zwischen Rippenhals und Rippenkörper gelegen

**Tuberculum jugulare** Höckerchen an der Innenseite des Hinterhauptsbeins über dem Canalis hypoglossi

**Tuberculum majus** größerer Muskelansatzhöcker am oberen Ende des Oberarmknochens

**Tuberculum minus** kleinerer Muskelansatzhöcker am oberen Ende des Oberarmknochens

**Tuberculum musculi scaleni anterioris** auf der ersten Rippe gelegener Höcker; dient dem Ansatz des Musculus scalenus anterior

**Tuberculum pharyngeum** Höckerchen an der Unterseite des Hinterhauptsbeins; dient der Anheftung der sog. Raphe pharyngis

**Tuberculum posterius (vertebrae cervicalis)** hinterer Höcker am Querfortsatz des zweiten bis siebten Halswirbels; dient dem Ansatz von Muskeln

**Tuberculum posterius atlantis** am hinteren Bogen des ersten Halswirbels gelegener Höcker  
**Tuberculum pubicum** Schambeinhöcker  
**Tuberculum sellae** Höckerchen vor der Hypophysengrube des Keilbeins  
**Tuberkulose** Infektionskrankheit; früher als Schwindsucht bezeichnet  
**Tuberkulose, kavernös** Lungentuberkulose mit Gewebseinschmelzung und Höhlenbildung in der Lunge  
**Tuberkulostatika** Medikamente gegen Tuberkulose  
**Tuberkulostatikatherapie** medikamentöse Behandlung einer Tuberkulose  
**Tuberositas** Aufrauung, rauhe Fläche  
**Tuberositas sacralis** rauhe Fläche auf der Rückseite des Kreuzbeins; dient dem Ansatz der vom Darmbein kommenden Bänder  
**Tubulus** [Mehrzahl: Tubuli] Röhrchen, kleiner Schlauch  
**Tubulusepithel** Zellen der Nierenkanälchen  
**Tubulusnekrosen** Absterben der Nierenkanälchen  
**Tubuluszellen** Nierenkanälchen  
**tubulär (=tubularis)** 1. schlauch- bzw. röhrenförmig (auch: tubulös) 2. die Nierenkanälchen betreffend, durch die Nierenkanälchen bedingt  
**Tubus** Rohr, Röhre; 1. starres bis elastisches Rohr aus Metall oder Kunststoff (im engeren Sinne Beatmungsrohr zum Einführen in die Luftröhre) 2. röhrenförmiges Hohlorgan (auch:Tuba)  
**Tumor** Geschwulst, Zunahme von Gewebevolumen  
**Tumorentität** Ursprungsgewebe eines Tumors  
**Tumorinfiltration, perineurale** Eindringen eines Tumors in das einen Nerven umgebende Bindegewebe  
**Tumorkachexie** körperliche Auszehrung infolge eines Tumors  
**Tumormarker** Stoffe im Blut, die auf bösartige Geschwülste hinweisen bzw. zur Krebs-Verlaufskontrolle dienen  
**TUR** Abk. für transurethrale Resektion; operative Entfernung von Gewebeteilen über die Harnröhre  
**TUR-B** Abk. für transurethrale Resektion eines Blasentumors; operative Entfernung eines Blasentumors über die Harnröhre  
**Turgor** der vom Flüssigkeitsgehalt abhängige Spannungszustand eines Körpergewebes  
**Turner-Syndrom** angeborenes Fehlen eines zweiten Geschlechtschromosoms; führt zu gestörter Geschlechtsentwicklung, Ausbleiben der Monatsblutung, Kleinwuchs und häufig zu Herzfehlern  
**TUR-P** Abk. für transurethrale Resektion der Prostata; operative Entfernung der Vorsteherdrüse über die Harnröhre  
**TVT** Abk. für tensionfree vaginal tape; Verfahren zur Behebung von Harninkontinenz; von der Scheide aus wird ein Bändchen unter die Harnröhre gelegt und oberhalb des Schambeines durch die Bauchdecke gezogen - durch dieses Band wird die Harnröhre unterstützt  
**Tympanitis** Mittelohrentzündung;  
 Entzündung der Paukenhöhle und des Trommelfells  
**Tyndall-Effekt** Streuung des Lichts beim Durchtritt durch kolloidale Lösungen ; in der Augenheilkunde werden mittels Tyndall-Effekt im Kammerwasser vorhandene Proteine nachgewiesen  
**Tyrosin** eine Aminosäure; Grundbaustein von Eiweißen

## U

**Uhl-Anomalie (= Morbus Uhl)** angeborene Erweiterung der rechten Herzkammer infolge einer Unterentwicklung der Herzmuskelzellen  
**UKG (= UCG)** Abk. für Ultraschall-Kardiographie; Ultraschalluntersuchung des Herzens  
**Ulcus** Geschwür  
**Ulcus corneae** Hornhautgeschwür  
**Ulcus cruris** Unterschenkelgeschwür  
**Ulcus cruris, variköses** krampfaderbedingtes Geschwür am Unterschenkel  
**Ulcus durum** harter Schanker; erstes Zeichen einer Syphilis Erkrankung  
**Ulcus molle** weicher Schanker; durch das Bakterium *Haemophilus ducreyi* hervorgerufene Geschlechtskrankheit; geht meist mit mehreren schmerzhaften, ausgestanzt wirkenden, rundlichen Geschwüren mit weichen Rändern einher, die v.a. auf Schamlippen bzw. Eichel oder Vorhaut auftreten  
**Ulcus pepticum** durch Magensaft verursachtes Geschwür im Verdauungstrakt  
**Ulcus serpens** kriechend fortschreitendes Geschwür

**Ulcus ventriculi et duodeni** Geschwüre im Magen und Zwölffingerdarm  
**Ulcus ventriculi, benignes** gutartiges Magengeschwür  
**Ulcusperforation** Durchbruch eines Geschwürs  
**Ulkuskrankheit** wiederholte Beschwerden aufgrund von Magen-Darm-Geschwüren; sog. Geschwürskrankheit  
**Ulna** Elle; auf der daumenabgewandten Seite gelegener Unterarmknochen  
**Ulzeration** Geschwürbildung  
**Ulcus corporis vertebrae** seitlich gelegener und nach oben zeigender Fortsatz eines Halswirbelkörpers  
**Unguis** Nagel  
**Unipara** Frau, die bereits ein Kind geboren hat  
**Unkarthrose** krankhafte Abnutzung eines Halswirbelgelenks  
**Unkovertebralarthrose** krankhafte Abnutzung eines Halswirbelgelenks  
**Unkovertebralgelenk** Verbindung der benachbarten Wirbelkörper der Halswirbelsäule  
**Unktion** Einsalbung  
**Unterberger-Tretversuch** Test zur Überprüfung der Koordination und des Gleichgewichts, (1 Minute mit geschlossenen Augen auf der Stelle treten)  
**Uranitis (= Palatitis)** Gaumenentzündung  
**Uranitis glandularis** Entzündung der Gaumenschleimhaut und der Mündungen der Speicheldrüsen; meist durch starkes Rauchen oder Missbrauch von Methylalkohol bei mangelhafter Mundhygiene verursacht  
**Uranitis granulomatosa** mit Knötchenbildung einhergehende Entzündung des Gaumens; tritt im Rahmen des Melkersson-Rosenthal-Syndroms auf  
**Ureaplasma ureolyticum** Bakterienart, die Harnwegs-, Scheiden- und Gelenksentzündungen hervorruft  
**Ureaplasmen** Gattung von Bakterien, die meist Harnwegs-, Scheiden- oder Gelenksentzündungen hervorrufen  
**Ureterstenose** Einengung des Harnleiters  
**Urethra** Harnröhre  
**Urethritis** Entzündung der Harnröhre  
**Urethrozystoskopie (= Urethrocystoskopie)** Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase mittels eines optischen Gerätes, bei der auch kleinere operative Eingriffe durchgeführt werden können  
**Urikosurika** Medikamente, die die Harnsäureausscheidung über die Niere fördern  
**urikosurisch** die Harnsäureausscheidung fördernd  
**Urin (= Urina)** Harn; die von den Nieren über die Harnwege abgesonderte Flüssigkeit; dient der Ausscheidung harnpflichtiger Stoffe und spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts  
**Urina jumentosa** trüber Harn  
**Urina spastica** plötzliche, massenhafte Entleerung von Harn nach vorhergehender Harnsperrung  
**Urinal** Harnbehälter; meist flacher Kunststoff-Beutel zum Auffangen des Urins bei Harninkontinenz  
**urinalis (= urinarius)** den Harn betreffend  
**Urinomolarität** Menge der gelösten Teilchen im Harn  
**Urobilinogen** Abbauprodukt des Gallenfarbstoffes  
**urodynamische Untersuchung** Untersuchung, bei der die Druckverhältnisse in Harnblase und Harnröhre gemessen werden; vrlm. zur Ursachenfindung bei unwillkürlichen Harnverlust eingesetzt  
**urogenital (= urogenitalis)** die Harn- und Geschlechtsorgane betreffend  
**Urogenitales Syndrom** Prostataentzündung hervorgerufen durch Motorradfahren, Reiten, Unterkühlung  
**Urogenitalsystem** Harn- und Geschlechtsorgane  
**Urogenitaltrakt** Harn- und Geschlechtsorgane  
**Urographie** Darstellung der ableitenden Harnwege im Röntgen nach Verabreichung eines Röntgenkontrastmittels  
**Urolithiasis** Krankheit mit Bildung von Harnsteinen in der Niere oder den ableitenden Harnwegen; sog. Harnsteinleiden  
**Uroporphyrin** Zwischenprodukt im Stoffwechsel des Blutfarbstoffes  
**Urticaria aquagenica** durch Wassereinwirkung ausgelöster Nesselausschlag  
**Urticaria e calore** Wärmeurtikaria; durch Wärmeeinwirkung ausgelöster Nesselausschlag  
**Urticaria e frigore** Kälteurtikaria; durch Kälteeinwirkung ausgelöster Nesselausschlag  
**Urticaria pigmentosa (= Nettle-ship-Syndrom)** übermäßige Vermehrung von Mastzellen (Mastozytose) in der Haut; führt zu einem nesselausschlagartigen Krankheitsbild

**Urticaria solaris** Lichturtikaria, Sonnenurtikaria; durch Sonnenlichteinwirkung ausgelöster Nesselausschlag (Urtikaria)

**Urtika (= Urtica)** Quaddel; juckende, weißliche bis rote, beetartige Hauterhebung unterschiedlicher Größe; aufgrund einer Flüssigkeitsansammlung (Ödem) in der Haut

**Urtikaria (= Urticaria)** Nesselsucht, Nesselausschlag; juckender Hautausschlag mit Bildung von Quaddeln

**Urtikaria, physikalische** durch physikalische Einflüsse (Licht, Kälte, Wärme) ausgelöste Nesselsucht

**urtikariell** mit Quaddelbildung einhergehend

**Urämie** Harnvergiftung; Zustandsbild, das durch ein Nierenversagen hervorgerufen wird

**Urämietoxin** im Rahmen eines Nierenversagens angehäufter Schadstoff

**Usur** [Mehrzahl: Usura, Usuren] Abnutzung; geringer oberflächlicher Gewebeverlust; meist auf Knochen bezogen

**Usus** Gebrauch, Nutzen

**Uterotonikum** Mittel zur Steigerung der Spannkraft der Gebärmuttermuskulatur

**Uterus** Gebärmutter

**Uterushypertonie** erhöhter Spannungszustand der Gebärmuttermuskulatur

**Uteruskarzinom** Gebärmutterkrebs

**Uterusmyom (= Myoma uteri)** gutartige, meist knollenförmige Muskelgeschwulst (Leiomyom, Fibromyom, selten Adenomyom) in der Gebärmutter (Uterus), die bei ca. 20 Prozent der über 30-Jährigen auftritt; kann mit Schmerzen, Menstruationsbeschwerden, Verstopfungen und Störungen beim Harnlassen einhergehen

**Uterusmyomatose** Vorliegen zahlreicher gutartiger Muskelgeschwulste in der Gebärmutter

**Uvea** mittlere Augenhaut; umfasst Aderhaut (Choroidea), Regenbogenhaut (Iris) und Linsenmuskel

**Uveitis** Entzündung der mittleren Augenhaut

**Uveitis anterior** Entzündung der Regenbogenhaut und des Linsenmuskels

**UV-Licht** unsichtbare energiereiche Strahlung der Sonne

**Uvula (= Staphyle)** (Gaumen)zäpfchen

**Uvula bifida** gespaltenes Gaumenzäpfchen

## V

**V.** Abk. für Vena, Vene; Gefäß, welches das Blut zum Herzen führt

**Vaccinia** Viren des Pockenimpfstoffes

**Vagina** Scheide

**Vaginaler Ausfluss** Ausfluss aus der Scheide

**Vaginalfissur** Einriss in der Scheidenhaut

**Vaginalkarzinom** Scheidenkrebs

**Vaginismus** Scheidenkrampf; bei starker Empfindlichkeit des Scheideneingangs auf Berührung

**Vaginitis** Scheidenentzündung

**Vaginitis, atrophische** Scheidenentzündung im Alter; aufgrund eines Östrogenmangels und der Scheidenrückbildung mit verminderter Milchsäurebildung

**vagolytisch** die Wirkung der körpereigenen Substanz Acetylcholin aufhebend

**Vakzinationsreaktion** Reaktion auf eine Schutzimpfung

**valgus** krumm

**Valin** Aminosäure, die vom Körper selbst nicht gebildet werden kann (essentielle Aminosäure); Grundbaustein von Eiweißen; (Abk.: Val)

**Valva** Klappe

**Valva aortae** Aortenklappe; Klappe zwischen der linken Herzkammer und der Hauptschlagader des Körpers; besteht aus drei halbmondförmigen Taschenklappen

**Valva atrioventricularis dextra (= Valva tricuspidalis)** Trikuspidalklappe; Herzklappe zwischen rechtem Vorhof und rechter Herzkammer; besteht aus drei Segelklappen

**Valva atrioventricularis sinistra (= Valva mitralis, Valva bicuspidalis)** Mitralklappe; Herzklappe zwischen linkem Vorhof und linker Herzkammer; besteht aus zwei Segelklappen

**Valva ileocaecalis (= Bauhin-Klappe)** Ileozäkalklappe; zwei Schleimhautfalten an der Mündung des Dünndarms in den Dickdarm; verhindert das Zurückfließen von Darminhalt aus dem Dickdarm in den Dünndarm

**Valva trunci pulmonalis** Pulmonalklappe; Klappe zwischen der rechten Herzkammer und der Lungenschlagader; besteht aus drei halbmondförmigen Taschenklappen

**Valvula** 1. kleine Klappe 2. sichelförmige Falte

**Valvulitis** Entzündung einer Herzklappe

**valvulär (= valvär, valvularis)** eine Klappe betreffend; meist in Bezug auf eine Herzklappe verwendet

**Vanillinmandelsäure** Hauptabbauprodukt von Noradrenalin und Adrenalin (Abk.: VMS, VMA)

**Variant-Angina** während körperlicher Ruhe plötzlich auftretende Schmerzen in der Herzgegend

**Varikosis** Krampfaderleiden

**Varikozele (= Varicocele)** krankhafte Erweiterung, Verlängerung und Schlingelung der Hodenvenen

**variköser Symptomenkomplex** Krankheitsbild bei Krampfaderleiden

**Variola** Pocken

**Varizellen** Windpocken

**Varizen** Krampfadern

**Varusdeformität** Knochenfehlstellung mit O-förmiger Krümmung

**Vasa praevia** davorliegende Gefäße

**Vasculitis** entzündliche Veränderung von kleinen Blutgefäßen

**Vasektomie** operative Entfernung eines Gefäßstücks bzw. des Samenleiters

**Vaskularisation (= Vaskularisierung)** 1. Gefäßversorgung eines Gewebes oder Organs 2. Gefäßneubildung (= Revaskularisation)

**Vaskulitis** [Mehrzahl: Vaskulitiden] Gefäßentzündung

**Vaskulitis, nekrotisierende** Gefäßentzündung, die zum Absterben von Gewebe führt

**vaskulär** die Gefäße betreffend

**Vasodilatation** Gefäßerweiterung

**vasodilatatorisch** Gefäße erweiternd

**Vasodilation** Gefäßerweiterung

**Vasokonstriktion** Zusammenziehen von Blutgefäßen

**Vasokonstriktiva** Medikamente, die gefäßzusammenziehend wirken

**Vasomotorik** Eng- bzw. Weitstellung der Gefäße

**vasomotorische Störung** Störung in der Eng- bzw. Weitstellung der Gefäße

**Vasopressin** Hormon der Hirnanhangsdrüse mit gefäßverengender und harndrosselnder Wirkung; wird auch Antidiuretisches Hormon (ADH) genannt

**Vasoresektion** operative Entfernung des Samenleiters

**Vastus** Kurzbezeichnung für den Musculus vastus

**Vegetative Beschwerden** Beschwerdebild ohne nachweisbare organische Ursache

**Vegetative Dystonien** Beschwerdebild ohne nachweisbare organische Ursache

**Vegetatives Nervensystem** Gesamtheit der unwillkürlichen Nervenzellen und -bahnen; zur Regelung der unbewussten Lebensvorgänge (Verdauung, Herzschlag, Atmung,..)

**Velum palatinum** Gaumensegel

**Velumspalte** angeborene Spaltbildung im weichen Gaumen

**Vena** [Mehrzahl: Venae] Vene; Gefäß, welches das Blut zum Herzen führt

**Vena cava inferior** untere Hohlvene; sammelt Blut aus Beinen, Beckeneingeweiden und Leber; mündet in den rechten Vorhof des Herzens

**Vena cava superior** obere Hohlvene; sammelt Blut aus Kopf, Hals, Armen und Brust; mündet in den rechten Vorhof des Herzens

**Vena centralis retinae** zentrale Netzhautvene

**Vena femoralis** Begleitvene der Arteria femoralis; Fortsetzung der Vena poplitea oberhalb der Kniekehle, geht oberhalb des Leistenbands in die Vena iliaca externa über; sammelt Blut aus dem Bein

**Venendruck, zentraler** Blutdruck im rechten Herzvorhof

**Venenkatheter, zentraler** im Bereich der oberen Körperhälfte herznah in eine Vene gelegter Katheter, der u.a. zur künstlichen Ernährung, wiederholten Medikamentenverabreichung und Messung des Blutdruckes in den Hohlvenen dient;

**Venenthrombose** Blutgerinnsel in den Venen

**Venentonus** Spannungszustand der Venen

**venerische Erkrankung** sexuell übertragbare Krankheit

**Venflon** Hohlneedle aus Kunststoff, mit der Zugänge in Venen gelegt werden, sodass größere Mengen an Flüssigkeit, Nährstoffen und Medikamenten den Patienten über einen längeren Zeitraum zugeführt werden können

**Veno-occlusive-disease** Krankheitsbild durch Verschluss der Lebervenen mit Lebervergrößerung, Bauchwassersucht und Gelbsucht

**Ventilation** Lungenbelüftung

**ventral (= ventralis)** den Bauch betreffend, zum Bauch gehörend; bauchwärts, zum Bauch hin gelegen

**Ventriculus cerebri (= Ventriculus encephali)** Hirnkammer, Hirnventrikel

**Ventriculus cordis** Herzkammer

**Ventriculus laryngis (= Morgani-Ventrikel, Galen-Ventrikel)** seitliche Ausbuchtung des Kehlkopfraums zwischen Taschen- und Stimmband

**Ventriculus lateralis** Seitenventrikel; erster bzw. zweiter Hirnventrikel; paarige, langgestreckte Gehirnkammer des Großhirns, bestehend aus Vorderhorn (Cornu frontale), Hinterhorn (Cornu occipitale) und Unterhorn (Cornu temporale); durch das Foramen interventriculare (= Foramen Monroi) mit dem dritten Hirnventrikel in Verbindung

**Ventriculus quartus** vierter Hirnventrikel; unpaare Gehirnkammer des Rautenhirns, die in den Zentralkanal des Rückenmarks übergeht; durch die Apertura mediana (= Foramen Magendii) und die beiden seitlich gelegenen Aperturales (= Foramina Luschkae) mit dem Subarachnoidalraum verbunden

**Ventriculus tertius** dritter Hirnventrikel; unpaare Gehirnkammer des Zwischenhirns; durch die Foramina interventricularia (= Foramina Monroi) mit den Seitenventrikeln, über den Aquaeductus cerebri mit dem vierten Ventrikel verbunden

**Ventrikel (= Ventriculus)** Kammer, Hohlraum; z.B. Herzkammer, Hirnkammer, Magen

**Ventrikelseptumdefekt** angeborener oder selten erworbener Defekt der Herzkammerscheidewand; eine oder mehrere Lücken in der Herzkammerscheidewand; bei kleineren angeborenen Defekten kommt es in mehr als der Hälfte aller Fälle zu spontanem Verschluss innerhalb der ersten zwei Lebensjahre

**Ventrikuläre Bigeminie** Herzrhythmusstörung;

einem normalen Herzschlag folgt regelmäßig ein zusätzlicher Herzschlag

**Ventrikuläre Rhythmusstörung** von der Herzkammer ausgehende Herzrhythmusstörung

**Ventrikuläre Trigemini** Herzrhythmusstörung; auf zwei normale Herzschläge folgt ein Extraschlag

**VEP** Abk. für visuell evozierte Potenziale

**Verbrauchskoagulopathie** Blutgerinnungsstörung mit Blutgerinnselbildung und gleichzeitig erhöhter Blutungsgefahr

**Verbrennung 2. Grades** Verbrennung mit Blasenbildung;

Grad 2a heilt ohne Narben ab, Grad 2b heilt mit Narbenbildung ab

**Verkalkungen, ektopische** Verkalkung von Stellen oder Geweben, die normalerweise nicht verkalken

**Verkalkungen, heterotope** Verkalkungen von Stellen oder Geweben, die normalerweise nicht verkalken

**Vermis** Wurm **Verordnungstreue** Zuverlässigkeit, mit welcher der Patient die therapeutischen Anweisungen des Arztes befolgt; z.B. die regelmäßige Einnahme der verordneten Medikamente

**Verruca** Warze **Verschlussikterus** Gelbsucht aufgrund eines Verschlusses der Gallenwege

**Verschlusskrankheit, periphere arterielle** Beschwerden, die durch eine Verengung der Beinarterien hervorgerufen werden

**Vertebra** Wirbel

**Vertebra cervicalis** Halswirbel

**Vertebra lumbalis** Lendenwirbel

**Vertebra prominens** der siebte Halswirbel; ist meist durch einen besonders weit vorspringenden Dornfortsatz gekennzeichnet

**Vertebra thoracica** Brustwirbel

**Vertebralsyndrom (= Wirbelsäulen-Syndrom, WS-Syndrom)** durch Schädigung oder Erkrankung der Wirbelsäule hervorgerufene Beschwerden mit Druckempfindlichkeit, ausstrahlenden Schmerzen, Empfindungsstörungen und Lähmungen; Krankheitsbild je nach Lokalisation (Zervikal-, Thorakal-, Lumbal-, Putti-, Wurzelsyndrom) unterschiedlich ausgeprägt

**Verteilungsvolumen** Körperraum, auf den sich ein Arzneimittel verteilt

**verticalis** vertikal, lotrecht, senkrecht

**Vertigo** Schwindelgefühl

**verus** wahr, wirklich, echt

**Vesica** 1. Blase, blasenförmiges Organ 2. Hautblase (auch: Vesica cutanea, Bulla, Vesicula)

**Vesica fellea (= Vesica biliaris)** Gallenblase

**Vesica urinaria** Harnblase

**vesicorenal** die Harnblase und Nieren betreffend

**Vesicula** Bläschen, kleine Blase; im engeren Sinne mit Flüssigkeit gefülltes Hautbläschen (auch: Vesicula cutanea, Bulla, Vesica)

**Vesicula seminalis (= Glandula seminalis, Glandula vesiculosa)** [Mehrzahl: Vesiculae seminales, Glandulae seminales, Glandulae vesiculosae] Samenbläschen, Bläschendrüse; seitlich des Samenleiters, zwischen Harnblasengrund und Mastdarm gelegene, stark geknäuelte Drüse, die zusammen mit dem Samenleiter in die Harnröhre mündet und mehr als die Hälfte der Samenflüssigkeit produziert

**Vestibularabnormitäten** Fehlbildungen des Gleichgewichtsorgans

**Vestibularis** Kurzbezeichnung für Nervus vestibularis; Gleichgewichtsnerv

**Vestibularis- und Akustikusfunktion** Funktion des Gleichgewichts- und des Gehörnervs

**Vestibularstörungen** Störung des Gleichgewichtsapparates

**Vestibulum** Vorhof

**Vibices** streifenförmige Blutungen unter der Haut

**Vibrissae** Haare im Naseneingang

**Vigilanz** Wachheit, Aufmerksamkeit

**Villi intestinales** Schleimhautzotten des Dünndarms

**Virchow-Robin-Raum (= Spatium perivascularre)** Spaltraum um die Arterien und Venen des Gehirns; Teil der Blut-Hirn-Schranke

**virilis** männlich

**Virilisierung (= Maskulinisierung)** Vermännlichung; 1. bei Frauen: Ausprägung männlicher Geschlechtsmerkmale wie verstärkte Behaarung, Tieferwerden der Stimme, Vergrößerung der Klitoris, eventuell auch Verlust der weiblichen Geschlechtsmerkmale wie Verkleinerung der Brustdrüsen und Ausbleiben der Monatsblutung 2. bei Knaben: verfrühte Geschlechtsreife

**Virologie** Lehre von den Viren und den von ihnen verursachten Krankheiten; Zweig der Mikrobiologie (Spezialist/Spezialistin: Virologe/Virologin)

**Virosen** Viruskrankheiten

**Virämie** Vorhandensein von Viren im Blut

**Viskosität** Zähigkeit

**Visus** Sehschärfe

**viszeral** die Eingeweide betreffend

**vital** lebenskräftig

**Vitalfunktionen** Körperfunktionen, die zur Aufrechterhaltung des Lebens unbedingt notwendig sind; im engeren Sinne Atmung und Herz-Kreislauf-System

**Vitamin-A-Hypervitaminose** Vitamin A Vergiftung

**Vitamin-D-resistente Knochenerkrankungen** Knochenerkrankungen, die durch Gabe von Vitamin-D nicht beeinflusst werden können

**Vitien** Fehler; vrlm. auf angeborene Fehlbildungen des Herzens bezogen

**Vitiligo** Weißfleckenkrankheit; Hautkrankheit mit weißen, farbstofffreien Flecken

**Vitium** Fehler;

vrlm. auf angeborene Fehlbildungen des Herzens bezogen

**Vitium cordis** Herzfehler;

Überbegriff für angeborene Fehlbildungen des Herzens und Herzklappenfehler

**Vitrektomie** operative Entfernung des Augenglaskörpers

**VLDL-Cholesterin** Transportform des Cholesterins;

Abkürzung für very low density lipoprotein - Cholesterin

**VMA** Abk. für vanillylmandelic acid; Vanillinmandelsäure; Hauptabbauprodukt von Noradrenalin und Adrenalin

**VMS** Abk. für Vanillinmandelsäure; Hauptabbauprodukt von Noradrenalin und Adrenalin

**Volumensubstitution** Zufuhr von Blut oder Infusionslösung zur Steigerung der zirkulierenden Blutmenge

**Vomitus** Erbrechen

**von-Willebrand-Faktor** von Gefäßwänden oder Blutplättchen gebildeter Stoff zur Blutgerinnung

**von-Willebrand-Jürgens-Syndrom** angeborene Blutungsneigung verursacht durch den fehlerhaften Blutgerinnungsfaktor Von Willebrand

**Vorderwandplazenta** Mutterkuchen, der an der Vorderwand der Gebärmutter liegt

**Vorhofflattern mit schneller Überleitung** Herzrhythmusstörung mit gesteigerter Vorhof- und Kammerkontraktion

**Vorhofflimmern** Herzrhythmusstörung mit unregelmäßigem Herzschlag  
**Vorhofseptumaneurysma** krankhafte Ausbuchtung der Vorhofwand des Herzens  
**Vorhofftachykardie** Herzrasen, das vom Vorhof ausgeht  
**VSD** Abk. für Ventrikelseptumdefekt; angeborener oder selten erworbener Defekt der Herzkammerscheidewand; eine oder mehrere Lücken in der Herzkammerscheidewand; auch: KSD (= Kammerseptumdefekt, Kammerscheidewanddefekt)  
**Vulva** äußere weibliche Geschlechtsteile  
**Vulvapruritus** Juckreiz im äußeren Scheidenbereich  
**Vulvitis** Entzündung des äußeren weiblichen Genitales  
**Vulvovaginitis** Scheidenentzündung  
**Vulvovaginitis candidomycetica** Scheidenentzündung durch Hefepilze  
**Vv.** Abk. für Venae, Venen; Gefäße, die das Blut zum Herzen führen

## W

**Wasserintoxikation** Lebensgefährlicher Zustand infolge einer schnellen Aufnahme von zuviel Wasser (z.B. bei übermäßiger Infusionstherapie); Überwässerung des Körpers mit Gefahr der Herzüberlastung  
**Wasserretention** Zurückhaltung von Wasser im Körper  
**Waterhouse-Friderichsen-Syndrom** lebensbedrohliche Infektion durch Meningokokken-Bakterien mit Nebennierenversagen, Kreislaufschock, Hautblutungen und Koma  
**wearing-off-Phänomen** zunehmende Verkürzung der Medikamentenwirksamkeit bei Parkinsonpatienten  
**Wegener-Granulomatose** Gefäßentzündung mit Befall von Nasen-Rachen-Raum, Lunge und Niere  
**Weitwinkelglaukom** Sonderform des grünen Stars; chronische Erhöhung des Augeninnendruckes bei weitem Kammerwinkel  
**Wernicke Encephalopathie** schwere Funktionsstörung des Gehirns aufgrund eines Vitamin B1 Mangels; z.B. bei Alkoholkrankheit, nach Magenoperationen  
**West Syndrom** auch Blitz-Nick-Salaam Krämpfe; Form eines epileptischen Krampfanfalles im Kindesalter;  
**Western-Blot** spezifische Nachweismethode von Eiweißkörpern (meist Antikörpern) in Körperflüssigkeiten  
**White-Clot-Syndrom** Zusammenballung von weißen Blutkörperchen in kleinen Blutgefäßen; (als Komplikation im Rahmen einer blutverdünnenden Behandlung)  
**Windei** Abgang einer nicht entwicklungsfähigen Fruchtanlage  
**Windeldermatitis** entzündliche Hautveränderungen im Windelbereich  
**Winkelblockglaukom** grüner Star infolge einer Abflussstörung des Kammerwassers durch einen zu engen Kammerwinkel  
**Wirbelkompressionsfraktur** Wirbelbruch durch Stauchung  
**Wolff-Parkinson-White-Syndrom** Herzrhythmusstörung mit vorzeitiger Erregung der Herzkammern  
**WPW Syndrom** Abk. für Wolff-Parkinson-White-Syndrom; Herzrhythmusstörung mit vorzeitiger Erregung der Herzkammern  
**Wunddehiszenz** Auseinanderweichen der Ränder einer Wunde  
**Wurzelirritationssyndrom** meist schmerzhafte Reizung der Wurzeln der aus dem Rückenmark austretenden Nerven ; vrlm. bei Bandscheibenvorfällen  
**Wurzelneuritiden bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen** Entzündung der Nervenwurzeln bei krankhaften Veränderungen der Wirbelsäule  
**Waller-Rose Test** Labortest zum Nachweis des Rheumafaktors

## X

**Xanthelasma** durch Cholesterinaufnahme in Speicherzellen bedingte, gelbliche Ablagerungen im Bereich der Augenlider; im Alter harmlos, in jungen Jahren Hinweis auf eine Fettstoffwechselstörung  
**Xanthinoxidasemangel** erbliche Stoffwechselstörung, Enzymdefekt  
**Xanthopsie** 'Gelbsehen', gelbliche Verfärbung aller gesehenen Gegenstände  
**X-Chromosom** Geschlechtschromosom, das in Körperzellen bei Frauen doppelt, bei Männern lediglich einmal (zusammen mit einem Y-Chromosom) vorkommt  
**X-chromosomal** auf ein X-Chromosom bezogen, durch ein X-Chromosom bedingt

**Xeroderma pigmentosum** Erbkrankheit der Haut mit Lichtüberempfindlichkeit und Ausbildung von Tumoren infolge eines Enzymmangels  
**Xerophthalmie** durch Vitamin A -Mangel verursachte Augenveränderungen  
**Xerosis** Austrocknung oberflächlicher Gewebe  
**Xerostomie** Trockenheit des Mundes;  
z.B. infolge des Sjögren-Syndroms oder des Heerfordt-Syndroms

## Y

**Y-Chromosom** Geschlechtschromosom, das beim Menschen ausschließlich beim männlichen Geschlecht vorkommt  
**Y-chromosomal** auf ein Y-Chromosom bezogen, durch ein Y-Chromosom bedingt  
**Yersinia pestis** Krankheitserreger, der die Pest hervorruft  
**Yersinien** Gattung von Bakterien; Erreger von Darminfektionen und der Pest  
**Yersiniose, enterale** Darmerkrankung, die durch die Bakterien *Yersinia enterocolitica* bzw. *Yersinia pseudotuberculosis* hervorgerufen wird

## Z

**Zahnextraktion** Zahnentfernung, Zähneziehen  
**Zahnfluorose** Fleckenbildung am Zahn aufgrund übermäßiger Aufnahme von Fluor  
**Zahnpulpa (= Pulpa dentis)** Zahnmark; das Innere des Zahns ausfüllendes, gefäß- und nervenreiches Bindegewebe  
**Zangenextraktion** Entbindung, bei der das Kind mittels einer an den Kopf gelegten Geburtszange herausgezogen wird  
**Zeis-Drüsen** Talgdrüsen der Wimpern  
**Zeile (= Cele, Kele)** Bruch, Aussackung, Ausstülpung  
**Zellatypie (= zelluläre Atypie)** Abweichen von Zellen von ihrer normalen Form und innerer Struktur; z.B. durch vielfältige Größen und Formen von Zellen und Zellkernen, Vergrößerung der Zellkerne und verstärkte Anfärbbarkeit verschiedener Zellstrukturen gekennzeichnet  
**Zellmarker** Stoffe, die an bestimmten Oberflächenstrukturen von Zellen haften und diese so markieren  
**Zellulitis** 1. Bindegewebsentzündung 2. Orangenhaut  
**Zenker-Divertikel** Ausstülpung, Ausbuchtung der Schleimhaut der Speiseröhre oberhalb des Musculus cricopharyngeus  
**zentral** in der Mitte gelegen  
**zentrales Nervensystem** Gehirn und Rückenmark  
**Zentralkatheter** Katheter zur Messung des Blutdrucks in den Hohlvenen  
**Zentralnervensystem** Überbegriff für Gehirn und Rückenmark  
**zentralnervös** Gehirn oder Rückenmark betreffend  
**zentrifugal** von der Mitte, dem Zentrum wegführend  
**Zentrifuge** Gerät zur Auftrennung von Flüssigkeiten durch Drehbeschleunigung  
**zentrolobulär** in der Mitte eines Lappens gelegen  
**zerebral** das Gehirn betreffend  
**zerebrovaskulär (= cerebrovascularis)** die Gehirngefäße betreffend  
**zervikal (= cervicalis)** den Hals bzw. den Hals eines Organs (z.B. Gebärmutter-, Blasen- oder Zahnhals) betreffend  
**Zervikalsyndrom (= Halswirbelsäulensyndrom, HWS-Syndrom)** Beschwerden, die von der Halswirbelsäule ausgehen (meist ausstrahlende Schmerzen, Empfindungsstörungen und Lähmungen im Halswirbelsäulen- und Schulterbereich)  
**Zervikalsyndrom, akutes** plötzlich einsetzende Beschwerden, die von der Halswirbelsäule ausgehen und meist durch einen Bandscheibenvorfall werden (ausstrahlende Schmerzen, Empfindungsstörungen und Lähmungen im Bereich der Halswirbelsäule und der Schulter)

**Zervikalsyndrom, funikuläres** Beschwerden, die von der Halswirbelsäule ausgehen und durch Reizung von Rückenmarksträngen ausgelöst werden (z.B. Schmerzen in der unteren Körperhälfte, Schwäche der Beine, Blasenstörungen)

**Zervikalsyndrom, muskulotendinotisches** Beschwerden, die von der Halswirbelsäule ausgehen und durch Reizung örtlicher Muskelansätze ausgelöst werden (meist ausstrahlende Schmerzen, Empfindungsstörungen und Lähmungen im Bereich der Halswirbelsäule und der Schulter)

**Zervikalsyndrom, neuroradikuläres** Beschwerden, die von der Halswirbelsäule ausgehen und durch Reizung von Rückenmarksnerven ausgelöst werden (meist ausstrahlende Schmerzen, Empfindungsstörungen und Lähmungen im Bereich der Halswirbelsäule und der Schulter)

**Zervikobrachialsyndrom (= vegetativ-vaskuläres Zervikalsyndrom, Schulter-Arm-Syndrom)**

Krankheitsbild mit Missempfindungen im Halswirbelsäulen-, Schulter- und Armbereich, Durchblutungsstörungen und Schmerzen;

kann u.a. durch Bandscheibenvorfälle, Erkrankungen der Wirbelsäule, Herpes zoster, Pancoast-Tumor, Sudeck-Syndrom oder Thoracic-outlet-Syndrome hervorgerufen werden

**Zervixkarzinom** Gebärmutterhalskrebs

**Zervixkonisation** chirurgisches Entfernen eines Gewebekegels (Konisation) aus dem Gebärmutterhals (Cervix)

**Zervixreifung** Veränderung der Länge, Lage und Beschaffenheit des Gebärmutterhalses vor der Geburt

**Zervixschleim** Schleimabsonderung des Gebärmutterhalses

**Ziliarkörperspasmus** Krampf des Linsenmuskels mit dauerhafter Naheinstellung der Linse

**zirkulär (= circularis)** kreisförmig **z**

**irkumskript (= circumscriptus)** auf einen Bereich beschränkt, umschrieben, umgrenzt

**Zirkumzision (= Circumcisio)** Umschneidung; operative Umschneidung durch einen Zirkelschnitt; im engeren Sinne Umschneidung und Teilentfernung der Vorhaut; sog. Beschneidung

**Zirrhose durch portalen Hochdruck** Bluthochdruck in der Pfortader bei Verhärtung des Lebergewebes

**Zirrhose, primär biliäre** Verhärtung des Lebergewebes ohne erkennbare ursächliche Erkrankung; vermutlich durch autoimmune Zerstörung der kleinen Gallenwege ausgelöst

**Zitratblut** ungerinnbar gemachtes Blut

**ZNS** Abk. für Zentralnervensystem; Überbegriff für Gehirn und Rückenmark

**Zollinger-Ellison-Syndrom** Erkrankung des Magendarmtraktes mit übermäßiger Magensäureproduktion aufgrund von Gastrin-bildenden Tumoren

**Zona** Gürtel, Streifen, Zone, Bezirk

**Zonulafasern** Bindegewebsfasern, an denen die Augenlinse befestigt ist

**Zonulolyse** Lösung der Bindegewebsfasern, an denen die Augenlinse befestigt ist

**Zoster (= Herpes zoster)** Gürtelrose; durch Varicella-Zoster-Viren hervorgerufene Erkrankung; geht mit Bläschen und einer bandförmigen, schmerzhaften Rötung im Versorgungsgebiet eines oder mehrerer Nerven einher

**Zoster corneae** Gürtelrose mit Befall der Hornhaut des Auges;

kann zu Schmerzempfindlichkeit und Schwellung der Hornhaut bis hin zu Bläschen- und Geschwürsbildung mit anschließender Hornhauttrübung führen

**Zoster generalisatus** schwere Form der Gürtelrose, bei der sich die Bläschen über die ganze Körperoberfläche ausbreiten und es auch zu einem Befall der inneren Organe kommen kann

**Zoster ophthalmicus** Gürtelrose im Bereich des ersten Astes des III. Hirnnerven;

geht meist mit halbseitigen Kopfschmerzen und Lidschwellung einher und kann zu Bläschenbildung an Stirn, Nasenwurzel, Kopfhaut sowie zu Entzündungen des Auges führen

**Zoster oticus** Gürtelrose im Gebiet der Hirnnerven VII und VIII;

kann zu Schmerzen, Rötung und Bläschenbildung im Bereich des Ohres und der angrenzenden Gesichtsbereiche bis hin zu Hör- und Geschmacksstörungen, Schwindel und Ertaubung führen

**Zoster symptomaticus (= symptomatischer Zoster)** Gürtelrose, die bei Schwächung der Abwehr auftritt; z. B. durch UV-Strahlung, giftige Substanzen, das Immunsystem schwächende Krankheiten (Aids, Leukämie) oder Therapien (Zytostatika hervorgerufen

**Zungenpapillen** Knospenförmige Erhebungen auf der Zunge

**ZVK** Abk. für Zentralvenenkatheter; Katheter zur Messung des Blutdrucks in den Hohlvenen

**Zweigefäßerkrankung, koronare** Verengung zweier Herzkranzgefäße

**Zwerchfell (= Diaphragma, Phren)** kuppelförmige, muskulöse Trennwand zwischen Brust- und Bauchhöhle; wichtigster Atemmuskel

**Zyanose** bläuerote Hautfarbe aufgrund eines Sauerstoffmangels im Blut

**zygomaticus** zum Jochbein gehörend

**Zygomatitis (= Zygomatizitis)** Entzündung des Jochbogens

**Zygomyceten (= Zygomycetes)** Jochpilze; Unterklasse von Pilzen, von denen einige Arten beim Menschen Infektionen verursachen können

**Zygote** befruchtete Eizelle am Beginn der Keimentwicklung

**Zyklops** 1. Hüpferring, Ruderfußkrebs; Zwischenwirt des Fischbandwurms und Medinawurms 2. bindegewebige Verdickung des Kreuzbands, die zu Schmerzen und Bewegungseinschränkung führt

**Zylindrurie** zylinderförmige Eiweißausscheidungen im Harn

**Zyste (= Cyste, Kyste)** durch eine Kapsel abgeschlossener Gewebehohlraum mit flüssigem Inhalt  
**Zyste, echte** durch eine mit Epithel ausgekleidete Kapsel abgeschlossener Gewebehohlraum mit flüssigem Inhalt;

z.B. Hydrozele, Hämatozele, Mukozele oder Spermatozele

**Zystische Fibrose** erbliche Stoffwechselerkrankung mit Bildung von zähem Schleim ;

führt zu schweren Beeinträchtigungen der Atemwege, des Magen-Darm-Traktes, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse

**Zystitis** Harnblasenentzündung

**Zystitis, interstitielle (= Hunner-Zystitis)** Harnblasenentzündung unklarer Herkunft, bei der sich durch Ersatz der Blasenmuskulatur mit Bindegewebe eine Schrumpfbubble entwickelt;

vrlm. bei Frauen zwischen dem 30. und 50. Lebensjahr

**Zystoskopie (= Cystoskopie)** sog. Blasenspiegelung; Untersuchung der Harnblase mittels eines schlauchförmigen optischen Gerätes, bei der auch kleinere operative Eingriffe durchgeführt werden können

**zystoskopisch** durch eine Blasenspiegelung

**Zystozele (= Cystocele, Blasenbruch, Blasenhernie)** Vorfall der Harnblase in einen Bruchsack; i.e.S. die vaginale Zystozele

**Zystozele, vaginale** Einstülpung der Harnblase in die vordere Scheidenwand meist als Folge eines Scheiden- oder Gebärmuttervorfalls;

führt häufig zu Harnentleerungsstörungen und Entzündungen

**Zyt-** [auch: Cyt-] Wortteil mit der Bedeutung Zelle

**zytologisch** die Struktur und Funktion einer Zelle betreffend

**Zytomegalie** sog. Einschlusskörperchenkrankheit; Erkrankung, die durch das Zytomegalie-Virus (CMV) hervorgerufen wird und die bei Neugeborenen und Abwehrgeschwächten schwere Entzündungen der Lunge, der Leber, des Gehirns und der Netzhaut hervorrufen kann;

führt bei Schwangeren häufig zu schweren Gehirnschädigungen des Ungeborenen

**Zytopenie** Verminderung der Zellen im Blut oder Knochenmark

**Zytoplasma** Plasma der Zelle;

enthält Wasser, Eiweiße, Fette, Salze und schließt Zellfunktionseinheiten ein

**Zytostatika** Medikamentengruppe zur Behandlung von Tumoren

**zytostatisch** die Zellteilung verhöhrend;

meist bezogen auf Medikamente zur Behandlung von Tumoren

**zytotoxisch** giftig für Körperzellen

**zytozid** zelltötend

**Zöliakie (= gluteninduzierte Enteropathie)** Erkrankung der Dünndarmschleimhaut im Kleinkindesalter aufgrund einer Unverträglichkeit auf das in vielen Getreidearten vorkommende Kleberprotein Gluten;

führt zu Durchfällen, Fettstühlen, Störungen der Nahrungsaufnahme und infolge dessen zu Gedeihstörungen